Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Bürgschaft - Don Mus.Ms. 2053

Winter, Peter

[S.l.], 1820 (1820c)

urn:nbn:de:bsz:31-117879

Visual Library

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mr 2053

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Bürgschaft.

Ballade

von

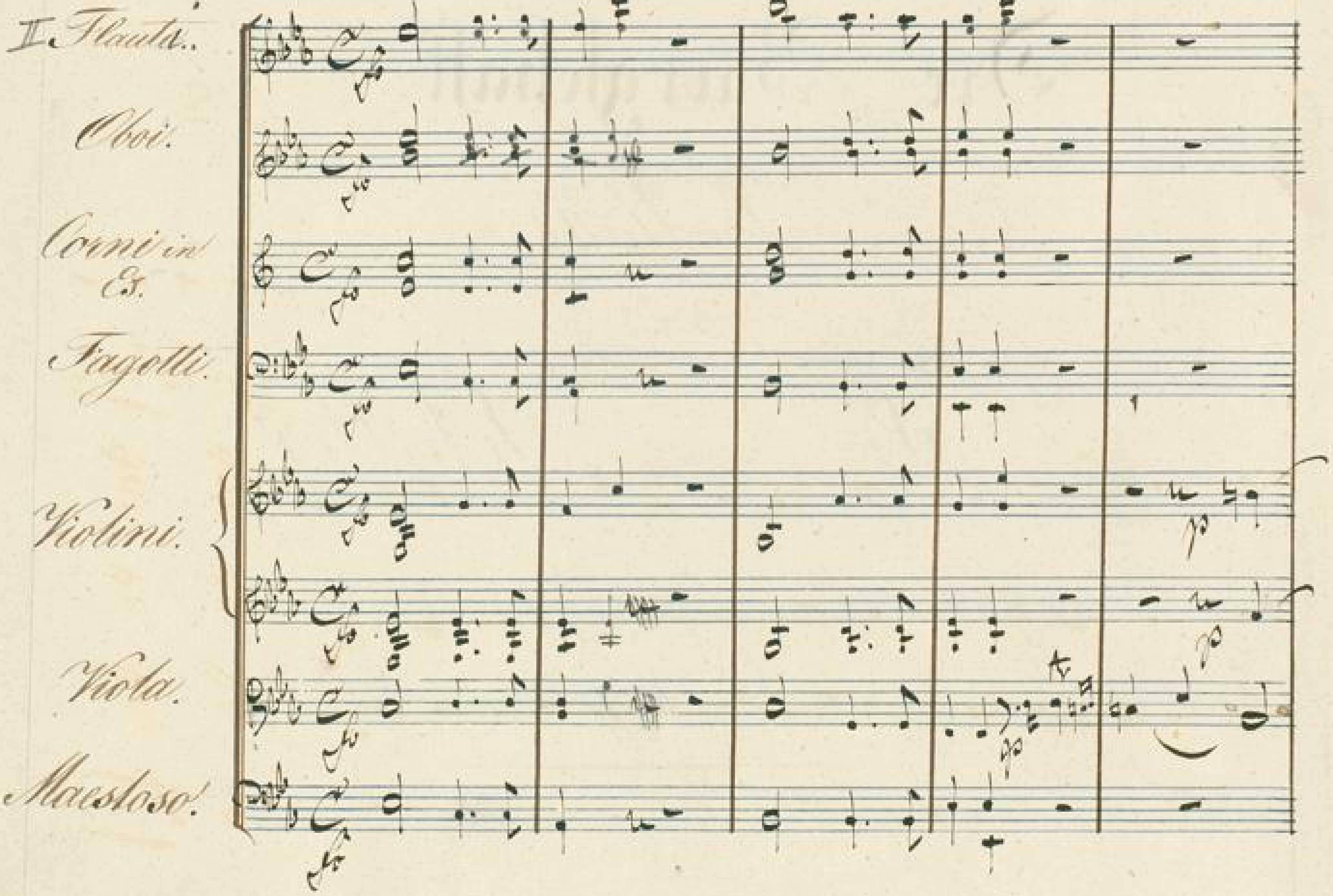
F. von Schiller.

Mit Music

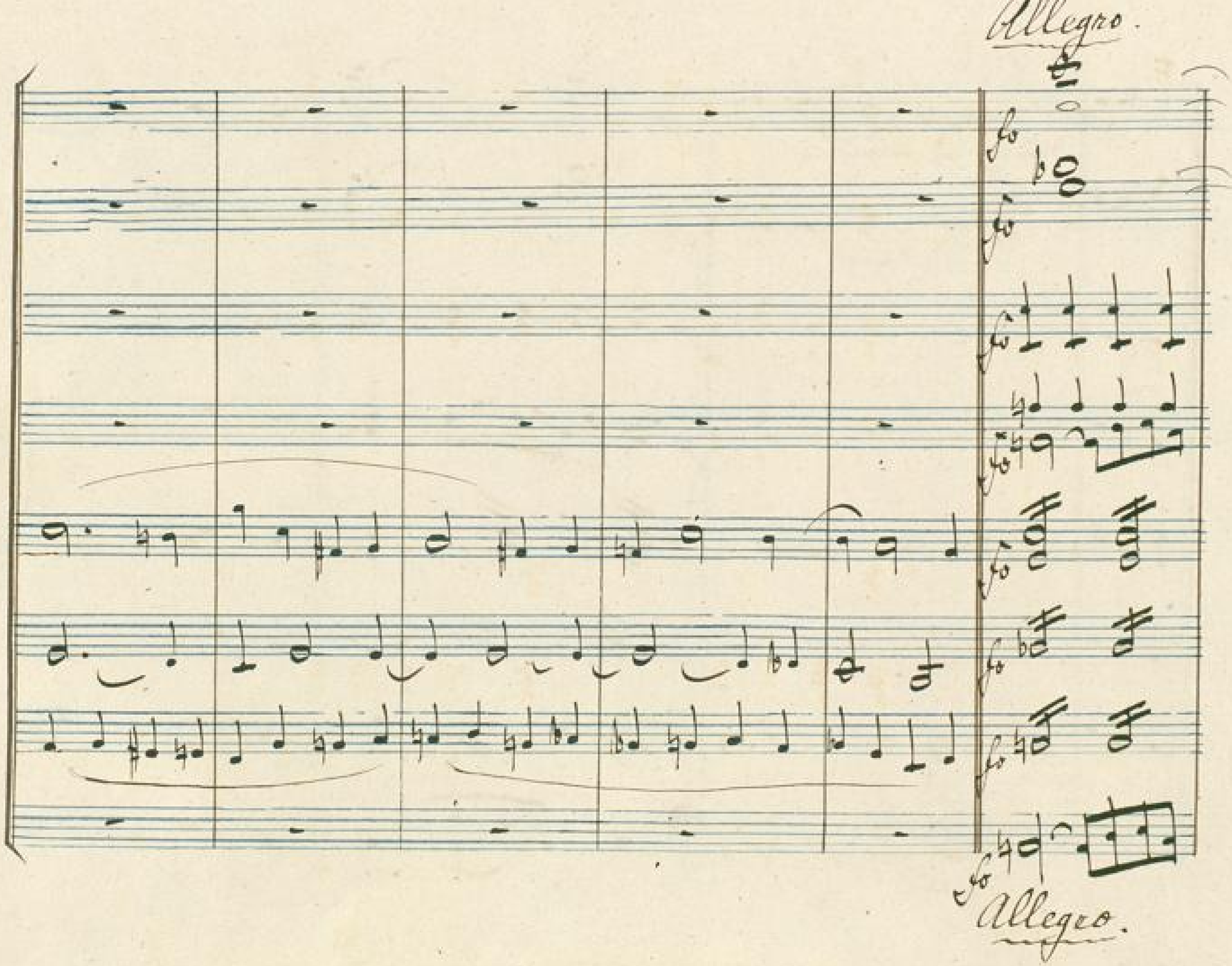
von

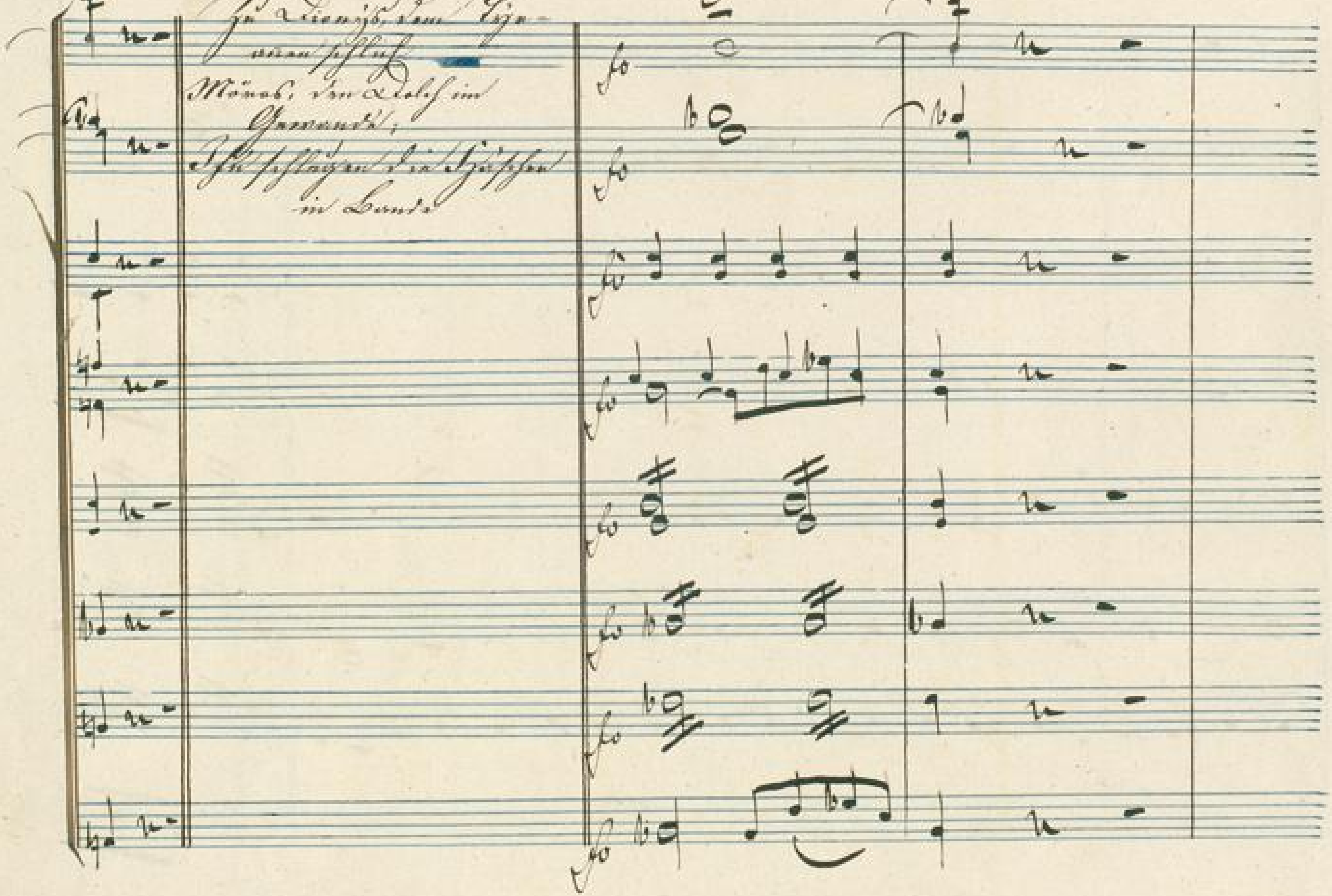
P. Winter.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

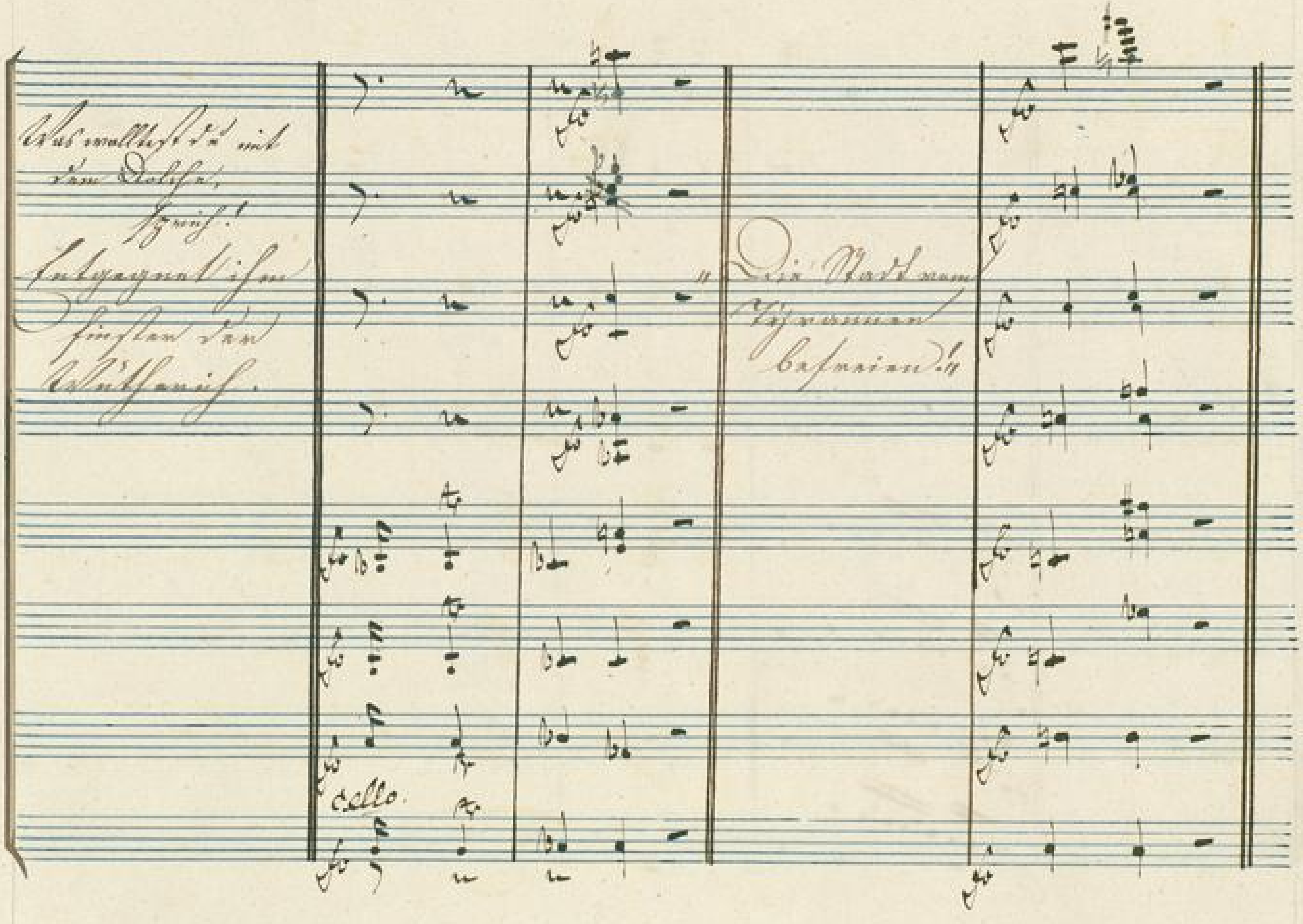


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

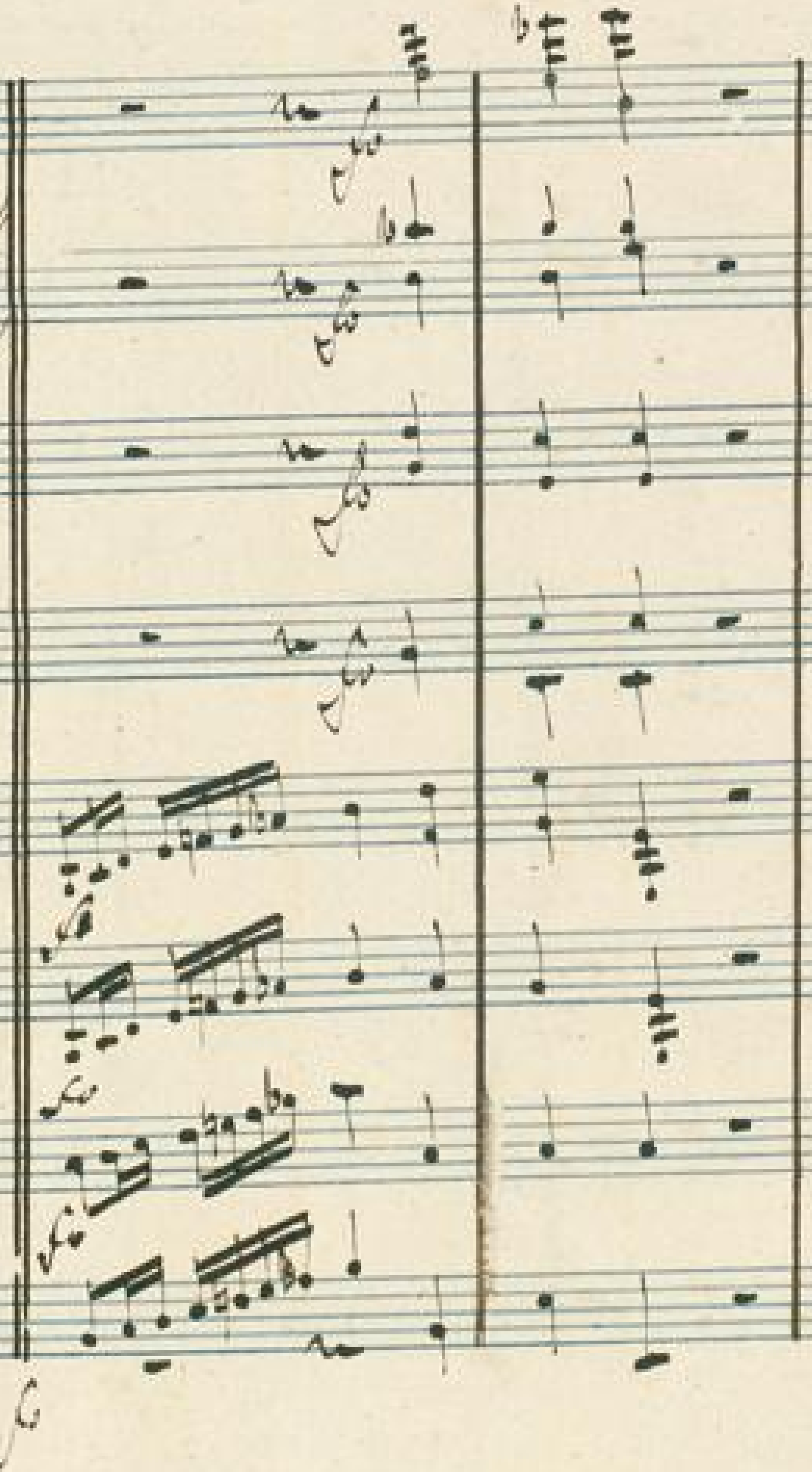

Allegro
Allegro



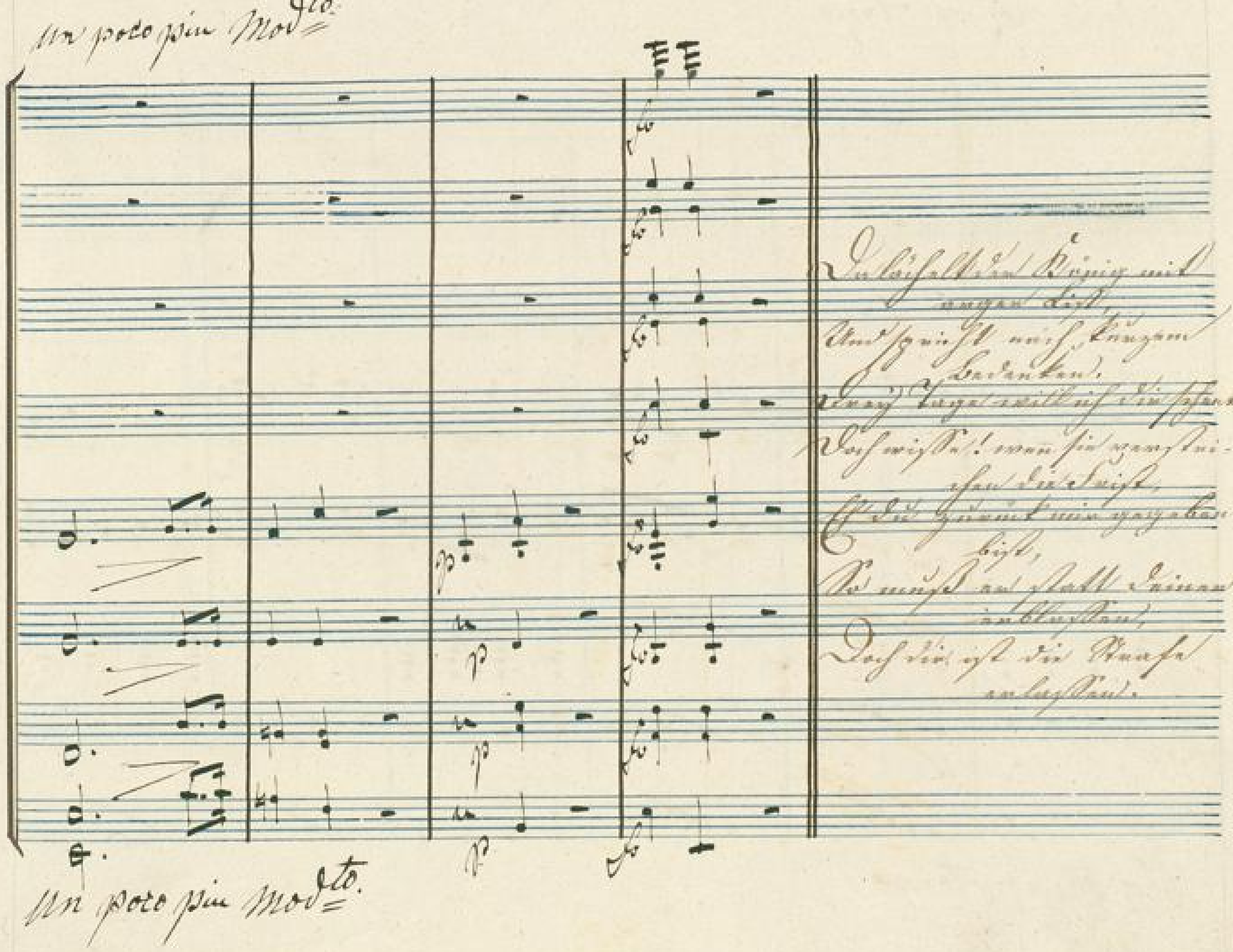
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

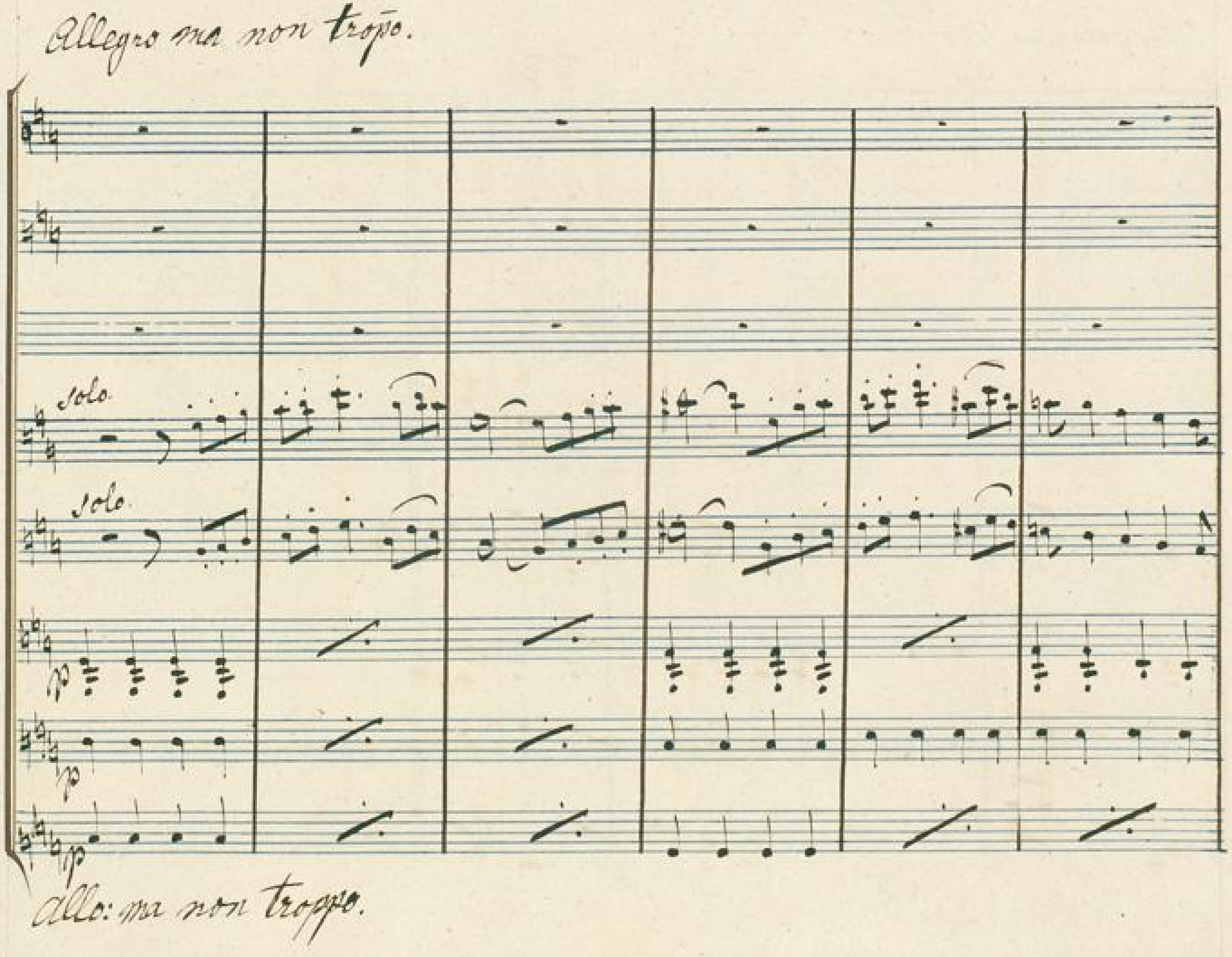

Was wolltest du mit dem Dolche? Sprich!
Entgegnet ihm finster der Wüthrich.
"Die Stadt vom Tyrannen befreien!"
cello

Das sollst du am Kreuze bereuen.

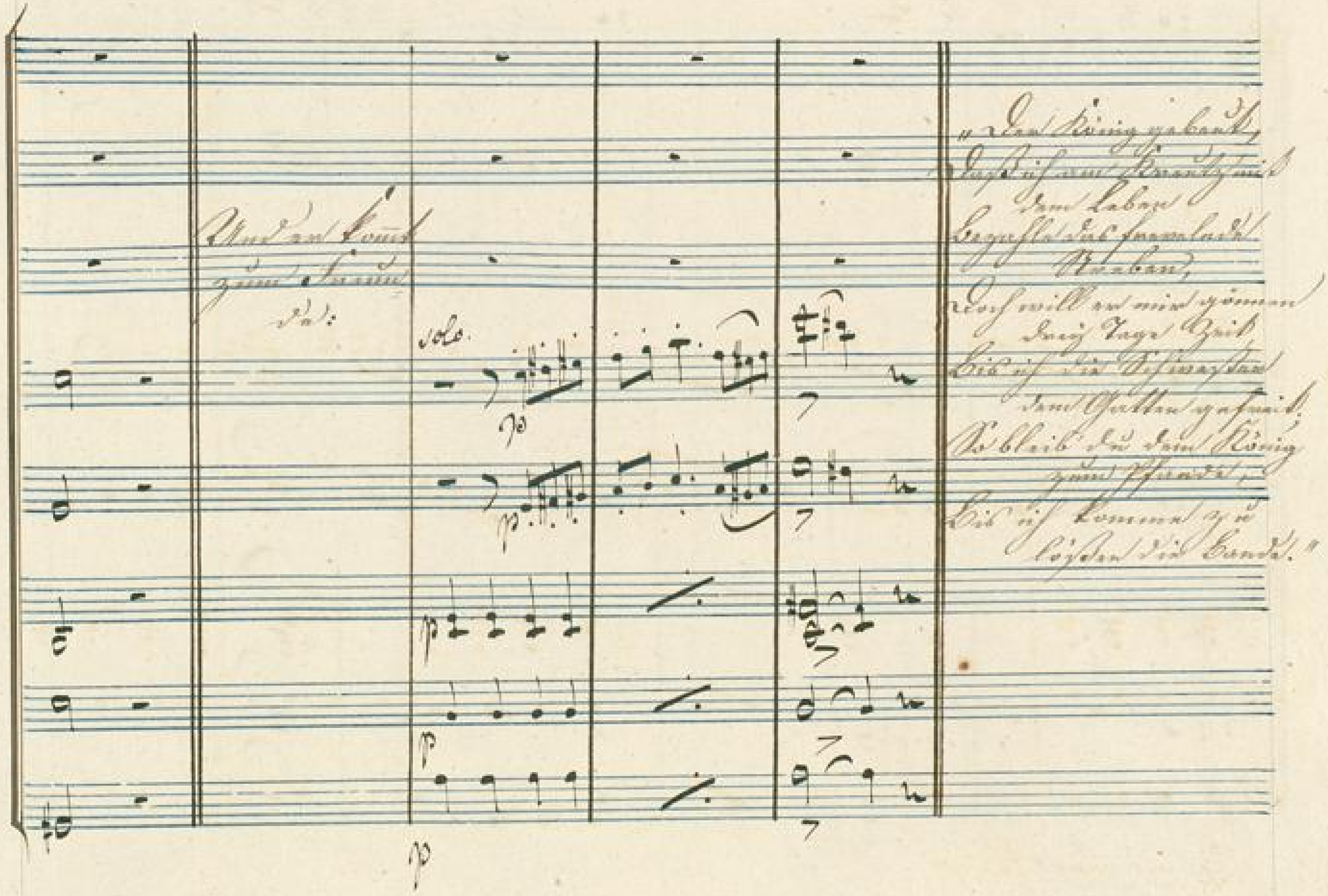


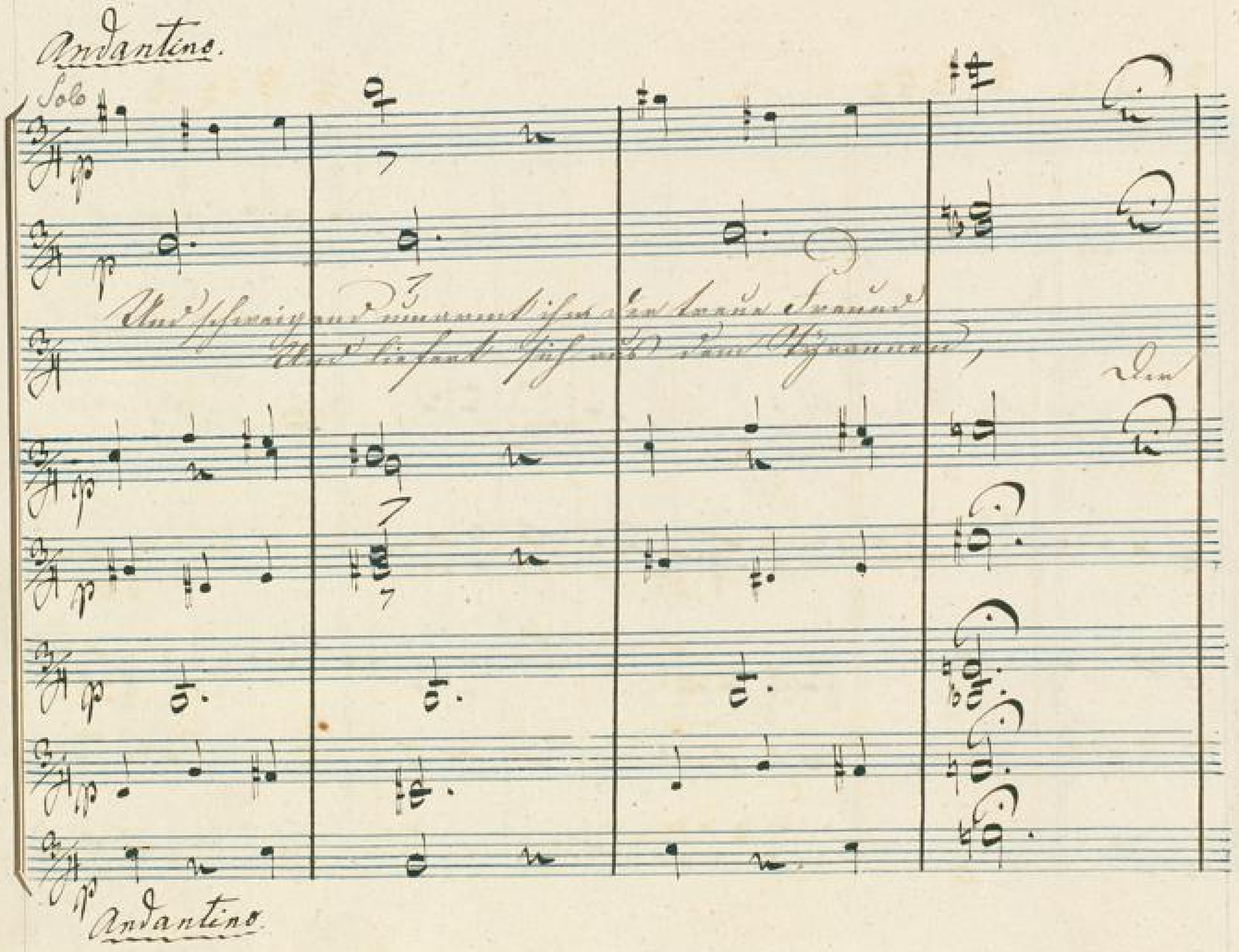
„Ich bin, spricht jener, zum Sterben bereit,
Und bitte nicht um mein Leben,
Doch willst du Gnade mir geben,
Ich flehe dich um drei Tage Zeit,
Bis ich die Schwester dem Gatten gefreit.
Ich lasse den Freund dir als Bürgen,
Ihn magst du, entrinn' ich, erwürgen."

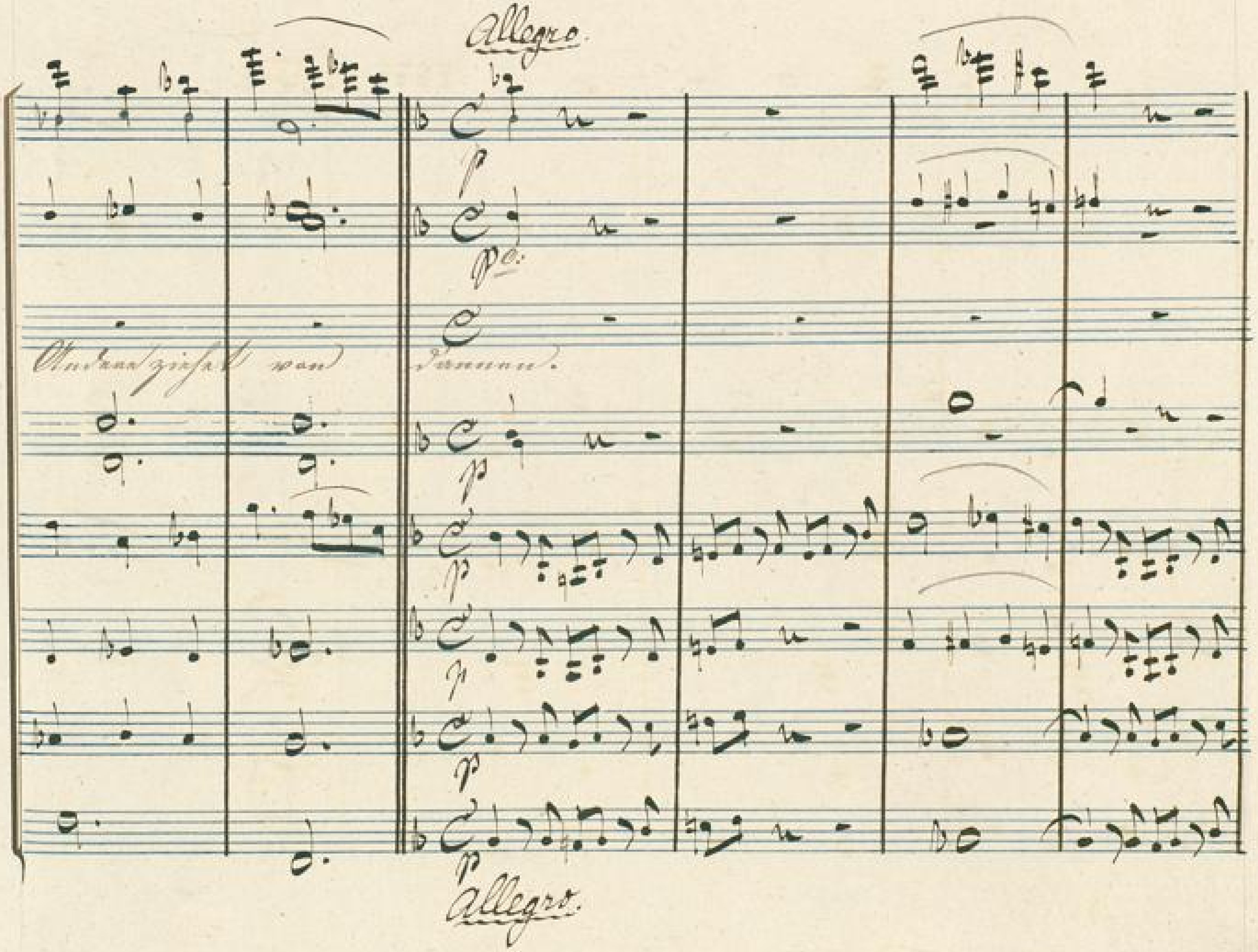

un poco più Modto.
Da lächelt der König mit arger List,
Und spricht nach kurzem Bedenken,
Drei Tage will ich dir schenken;
Doch wisse! wenn sie verstrichen die Frist,
Eh' du zurück mir gegeben bist,
So muß er statt deiner erblassen,
Doch dir ist die Strafe erlassen.
un poco più Modto.



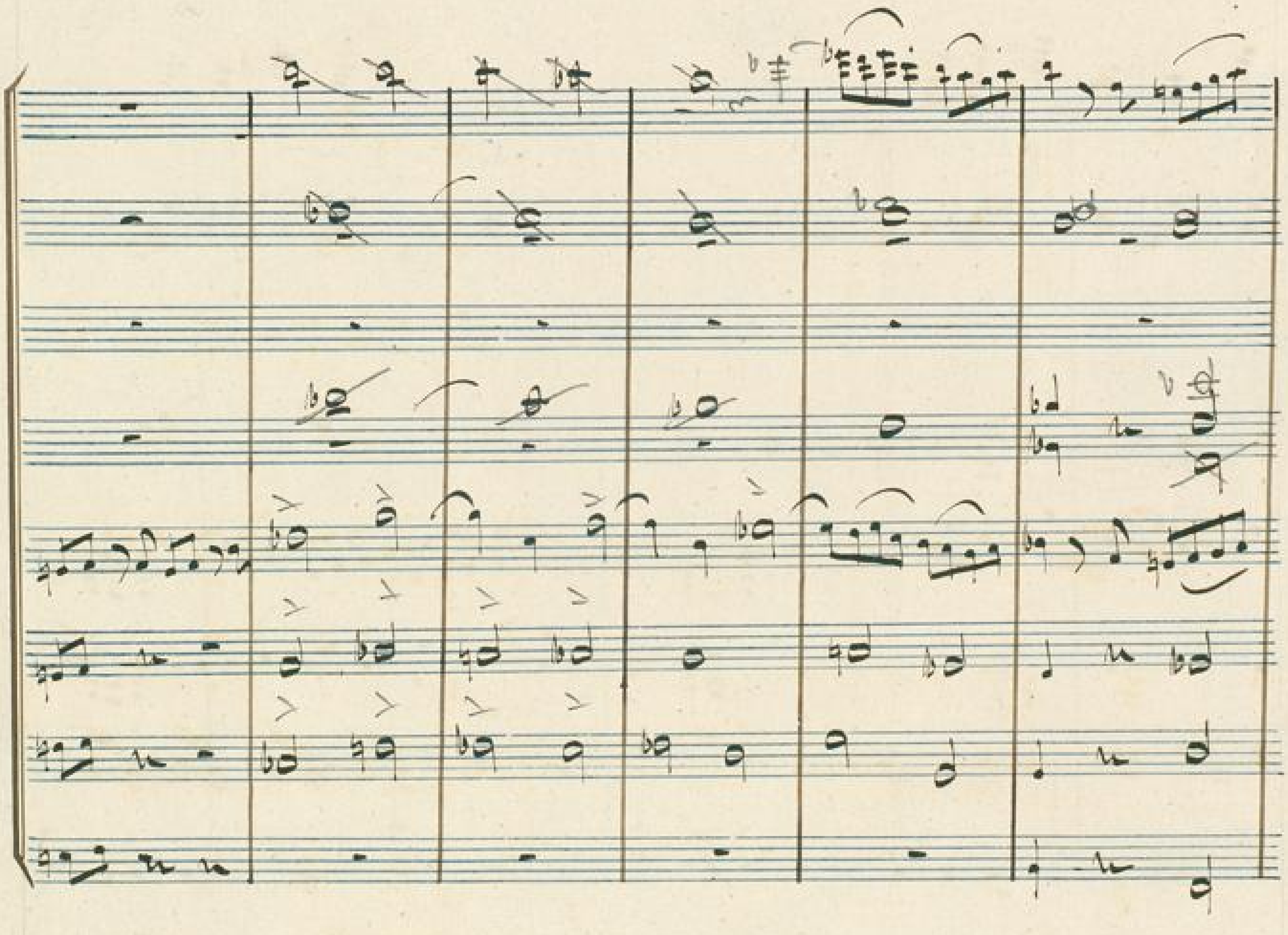
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


Und er kommt zum Freunde:
solo
p
„Der König gebeut,
daß ich am Kreuz mit dem Leben
bezahle das frevelnde Streben,
Doch will er mir gönnen
drei Tage Zeit
bis ich die Schwester
dem Gatten gefreit,
so bleib du dem König
zum Pfande,
bis ich komme zu
lösen die Bande.“


Andantino.
Solo
pp
p
Andantino

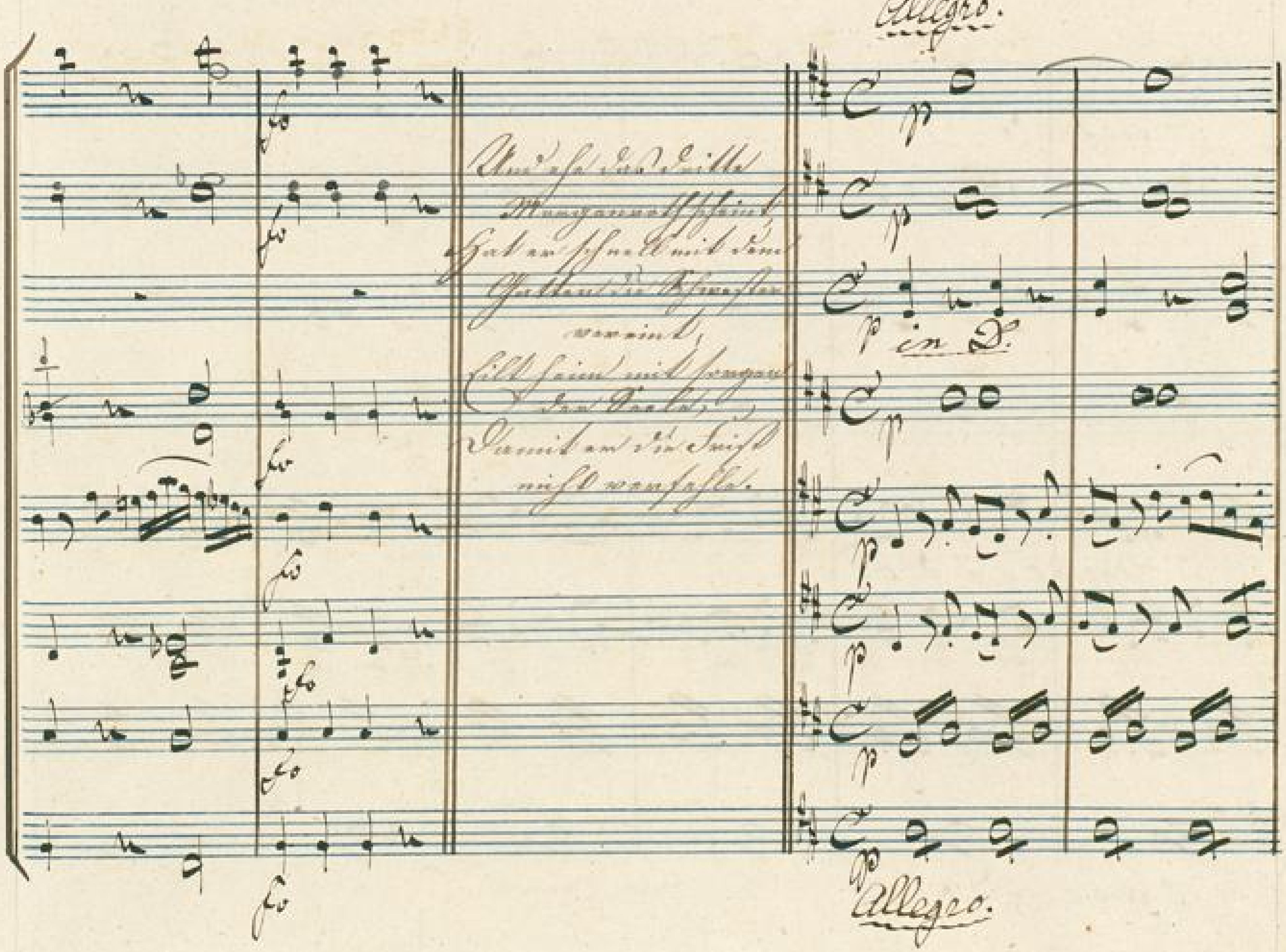


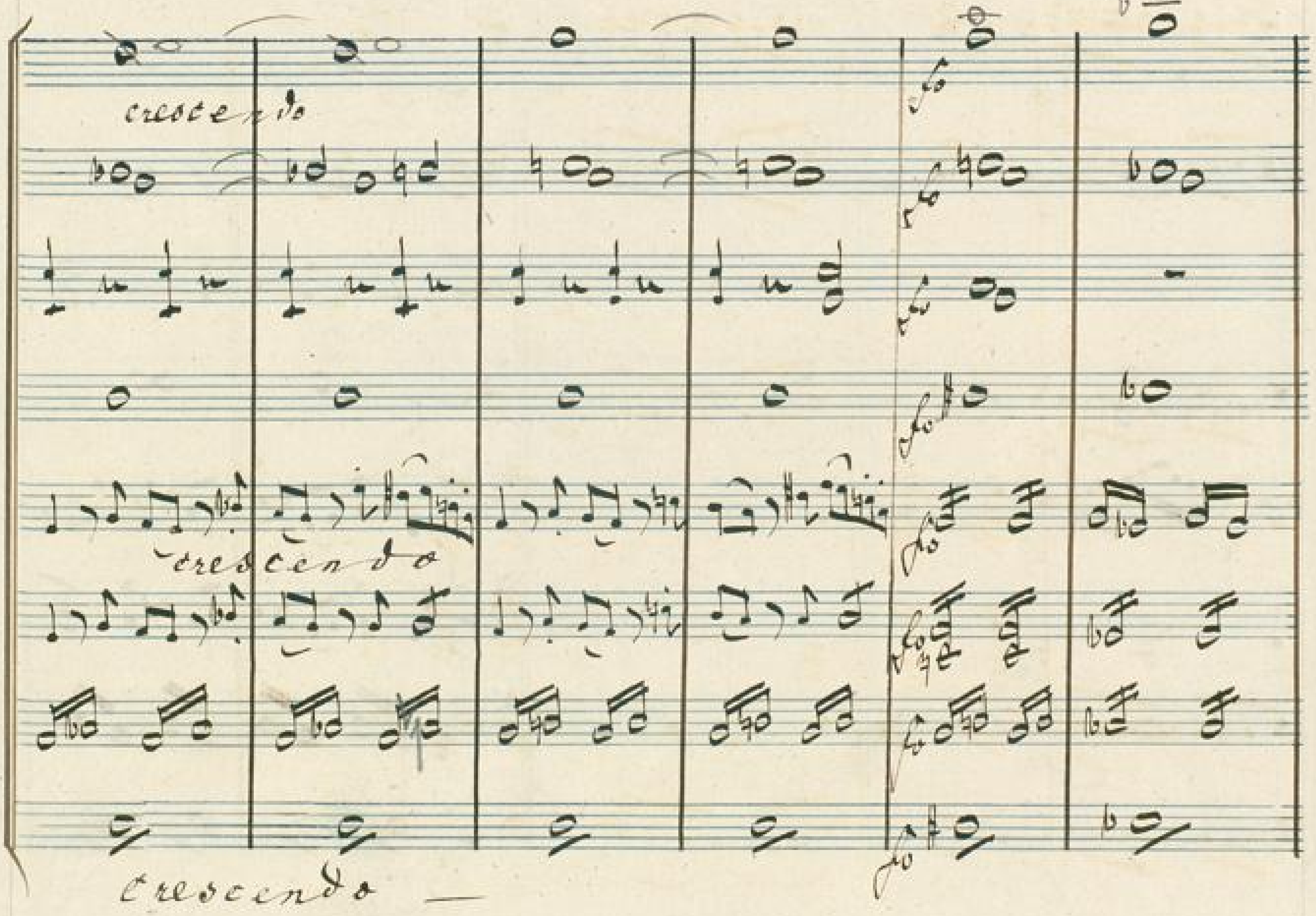
Allegro.
Andante zieht von dannen.
Allegro.



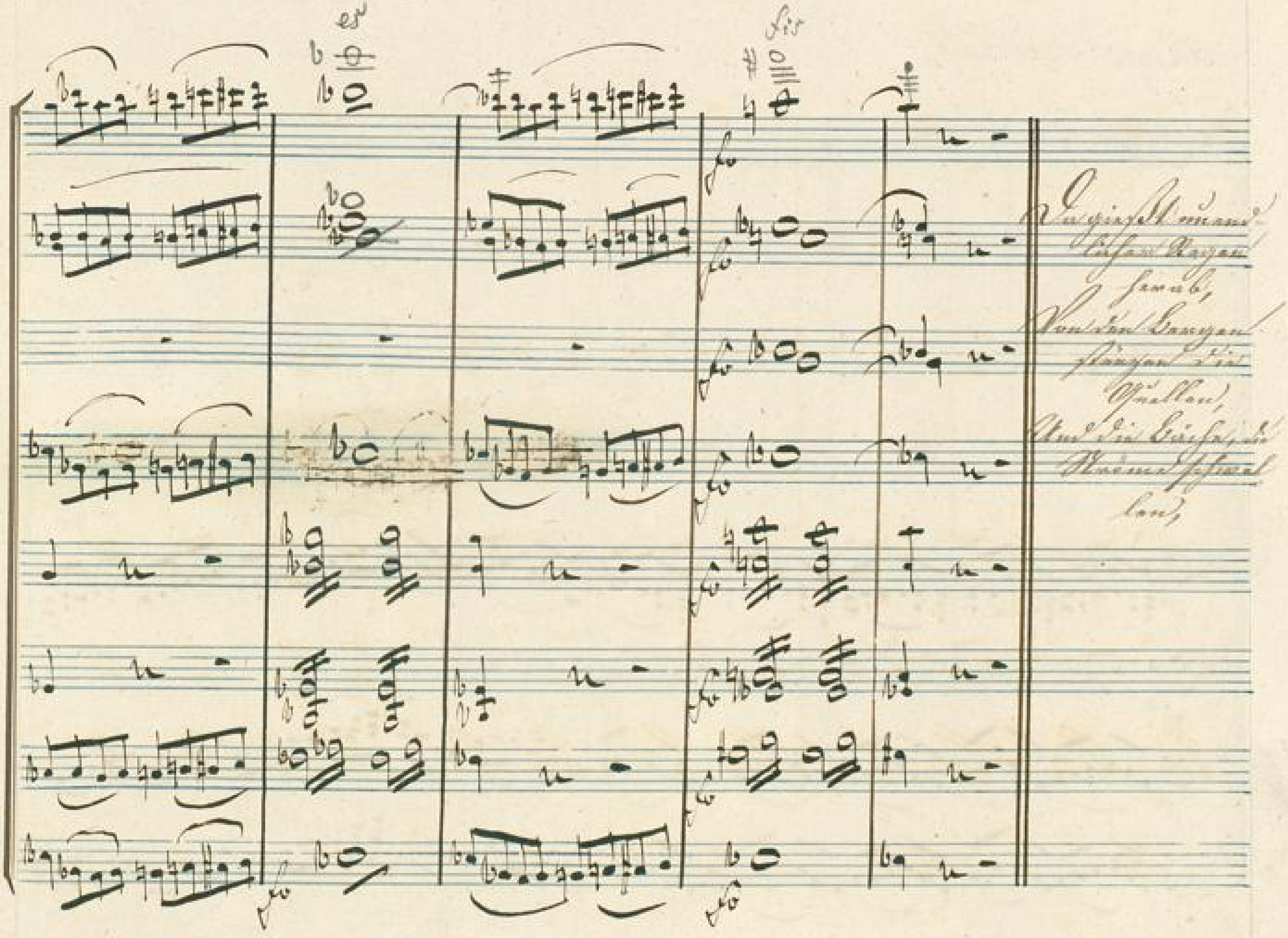
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

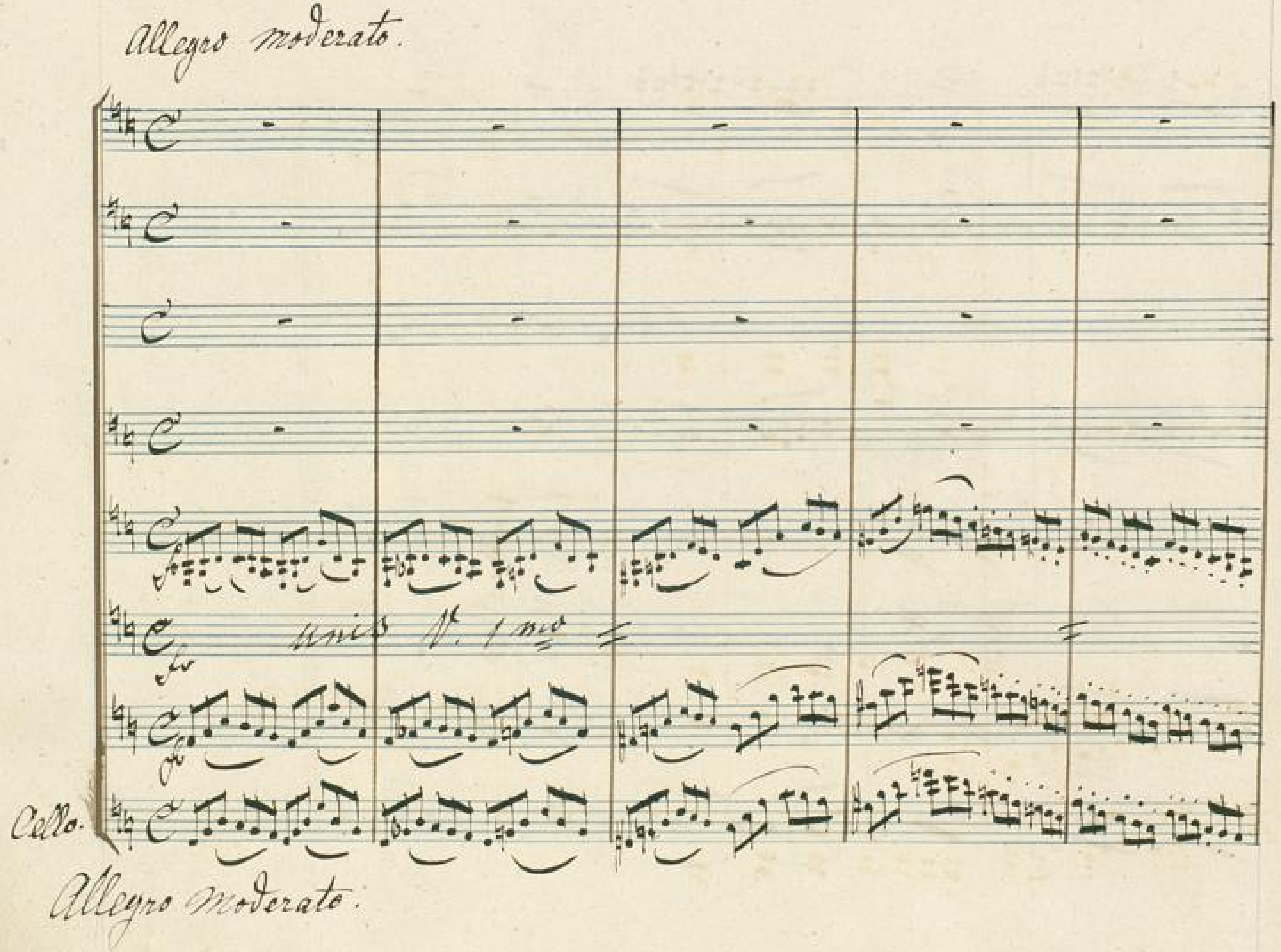

Allegro.
in D.
Allegro.

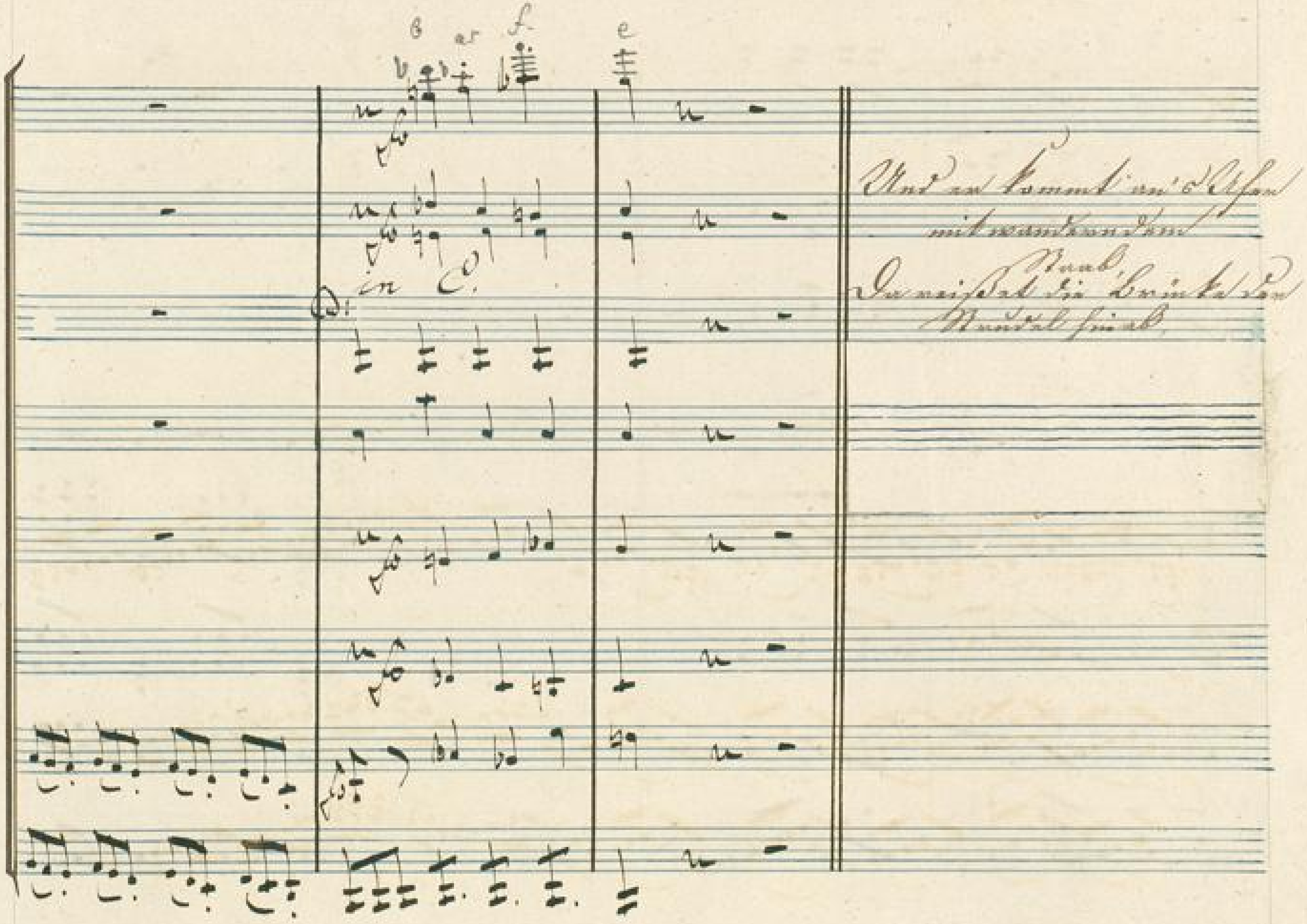


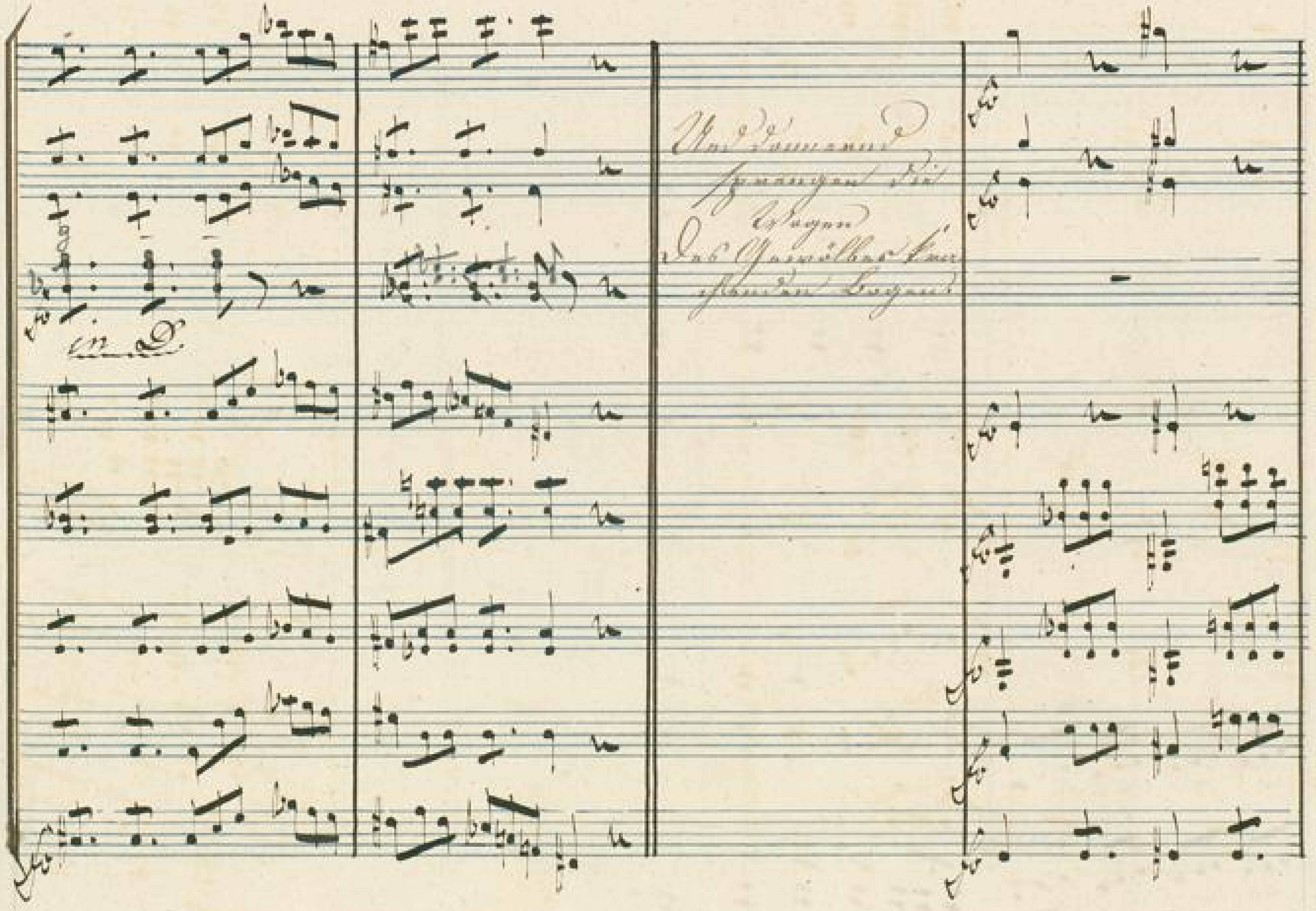
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

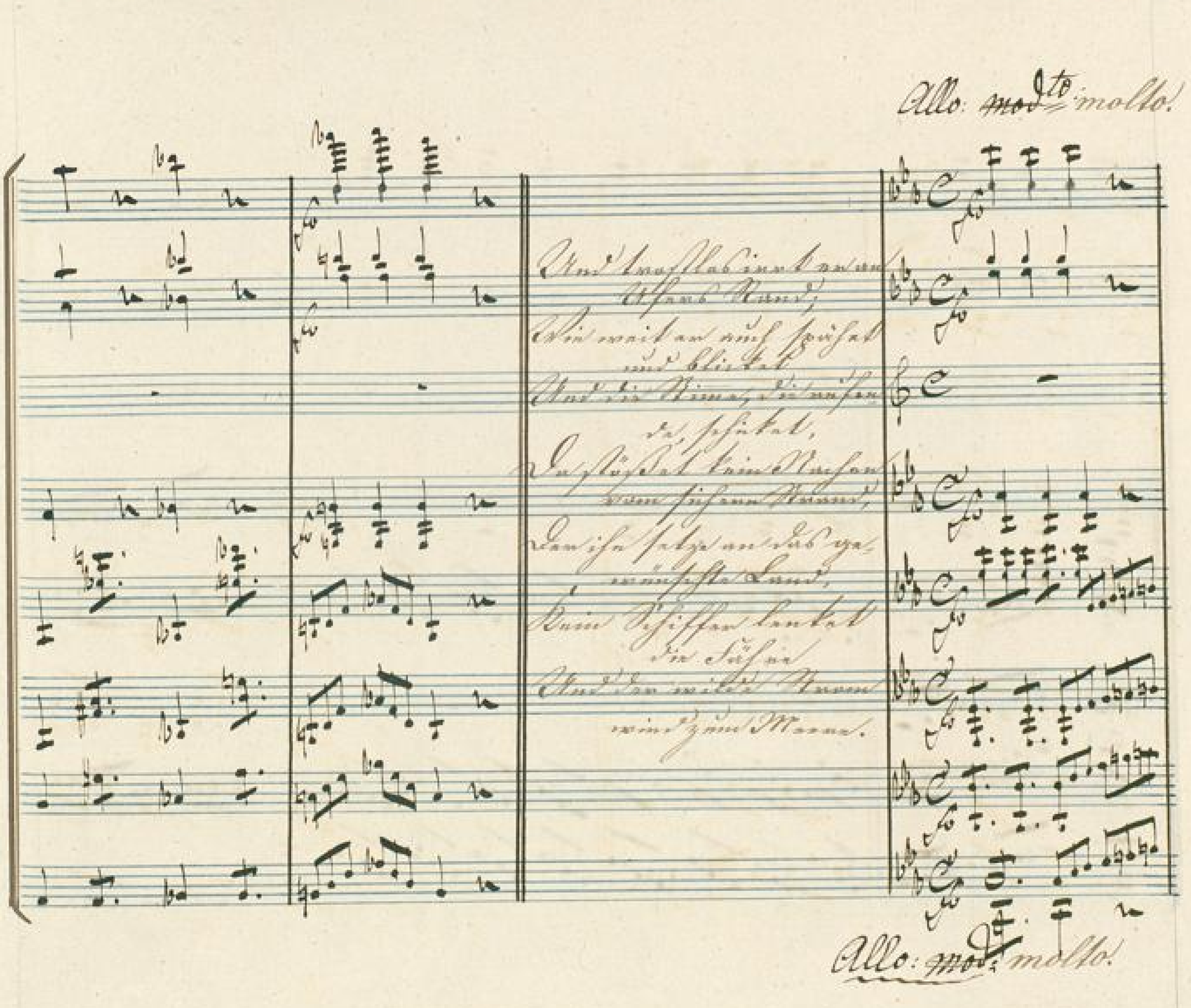


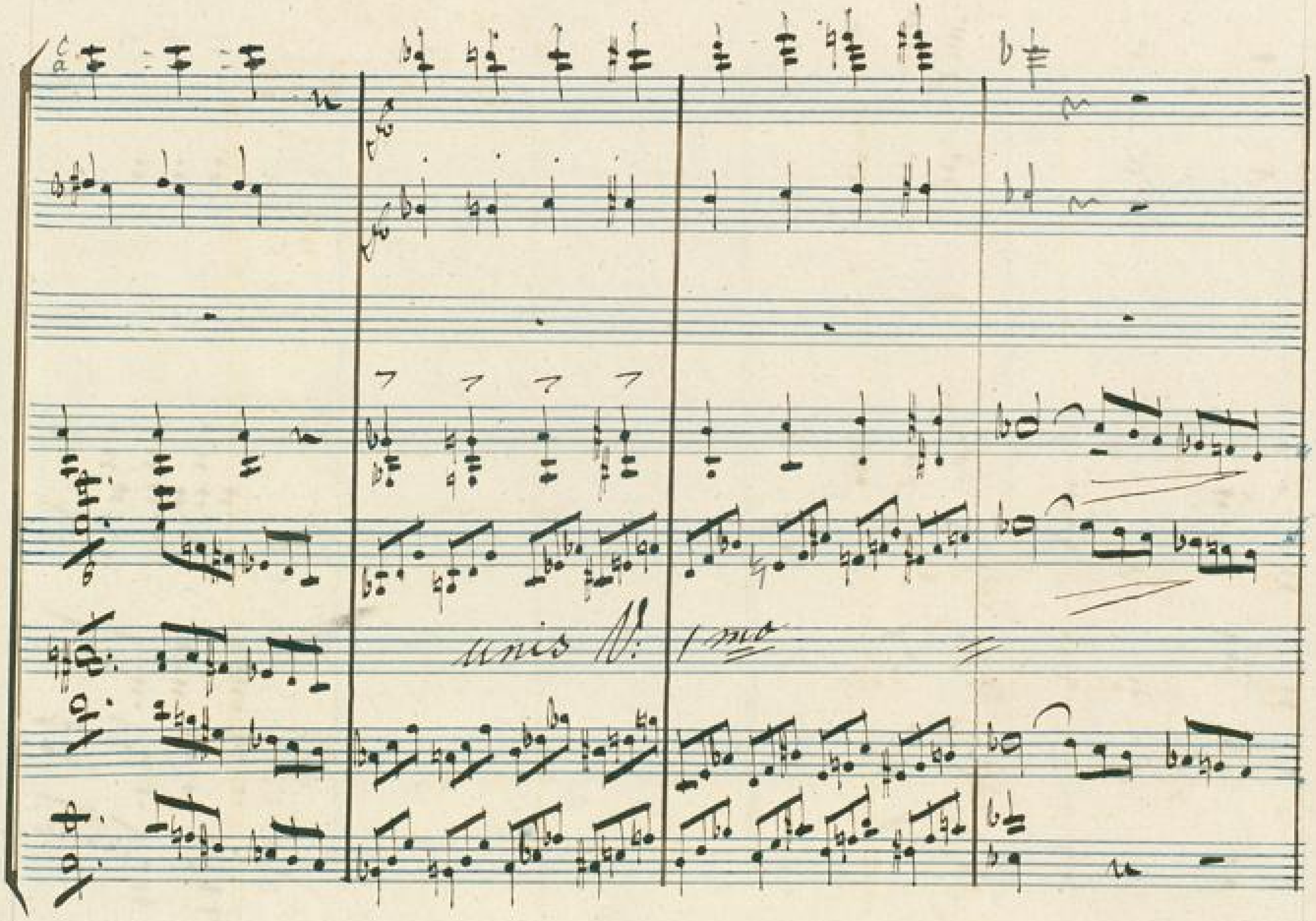
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


Allegro moderato.
Unis V. 1mo
fo
Cello.
Allegro moderato.

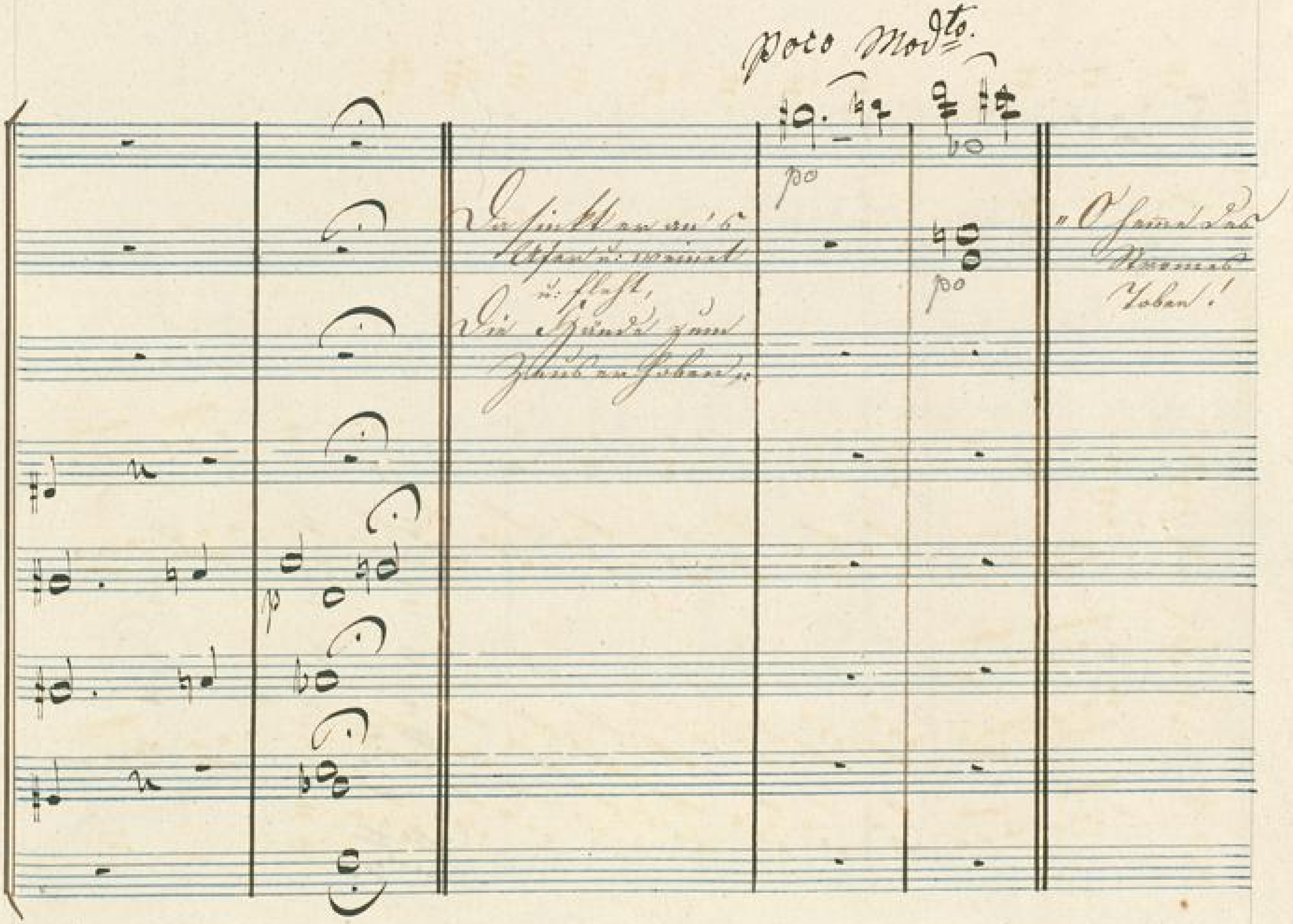

in C.
Und er kommt an's Ufer mit wankendem Knab

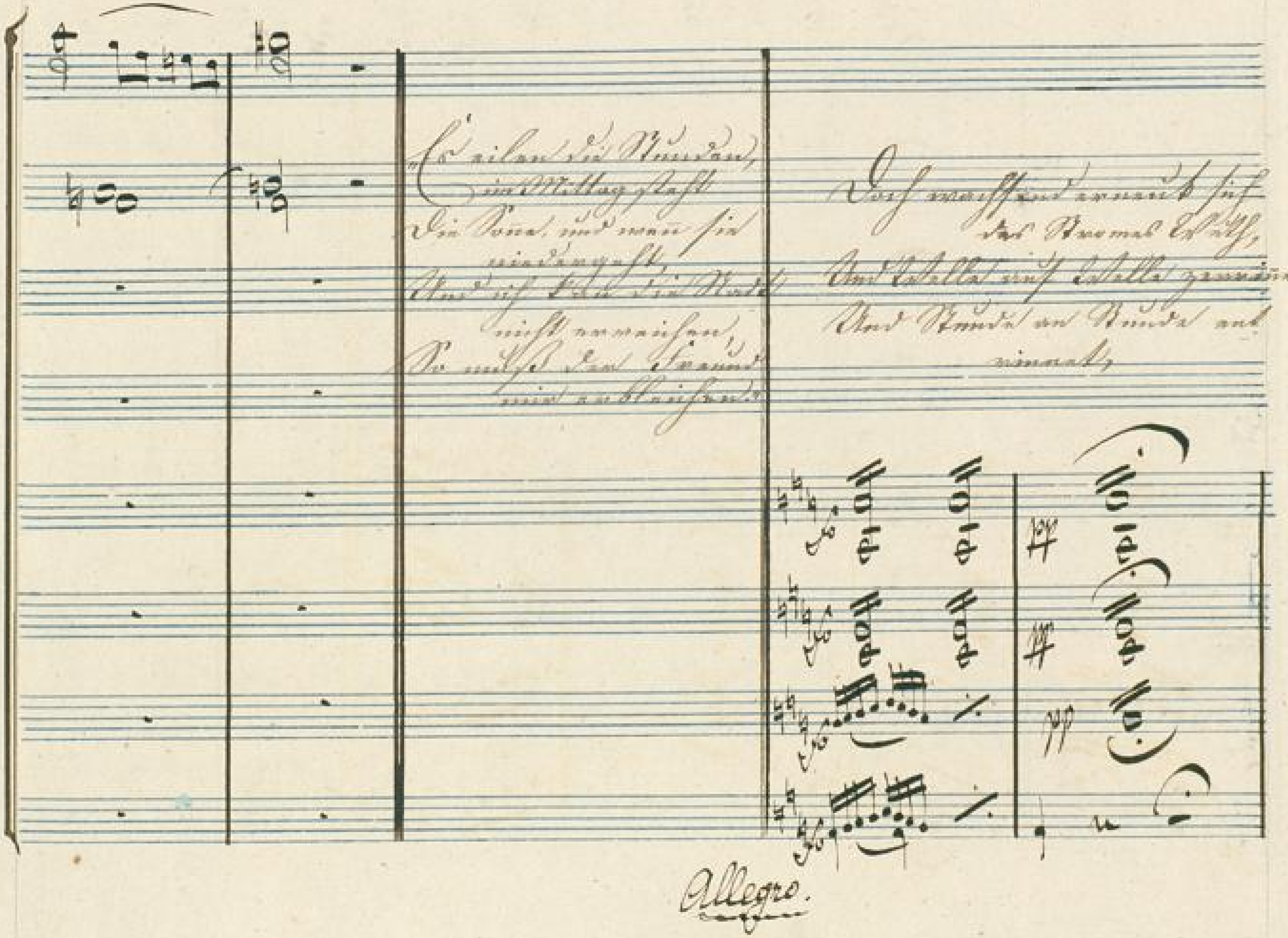

in D

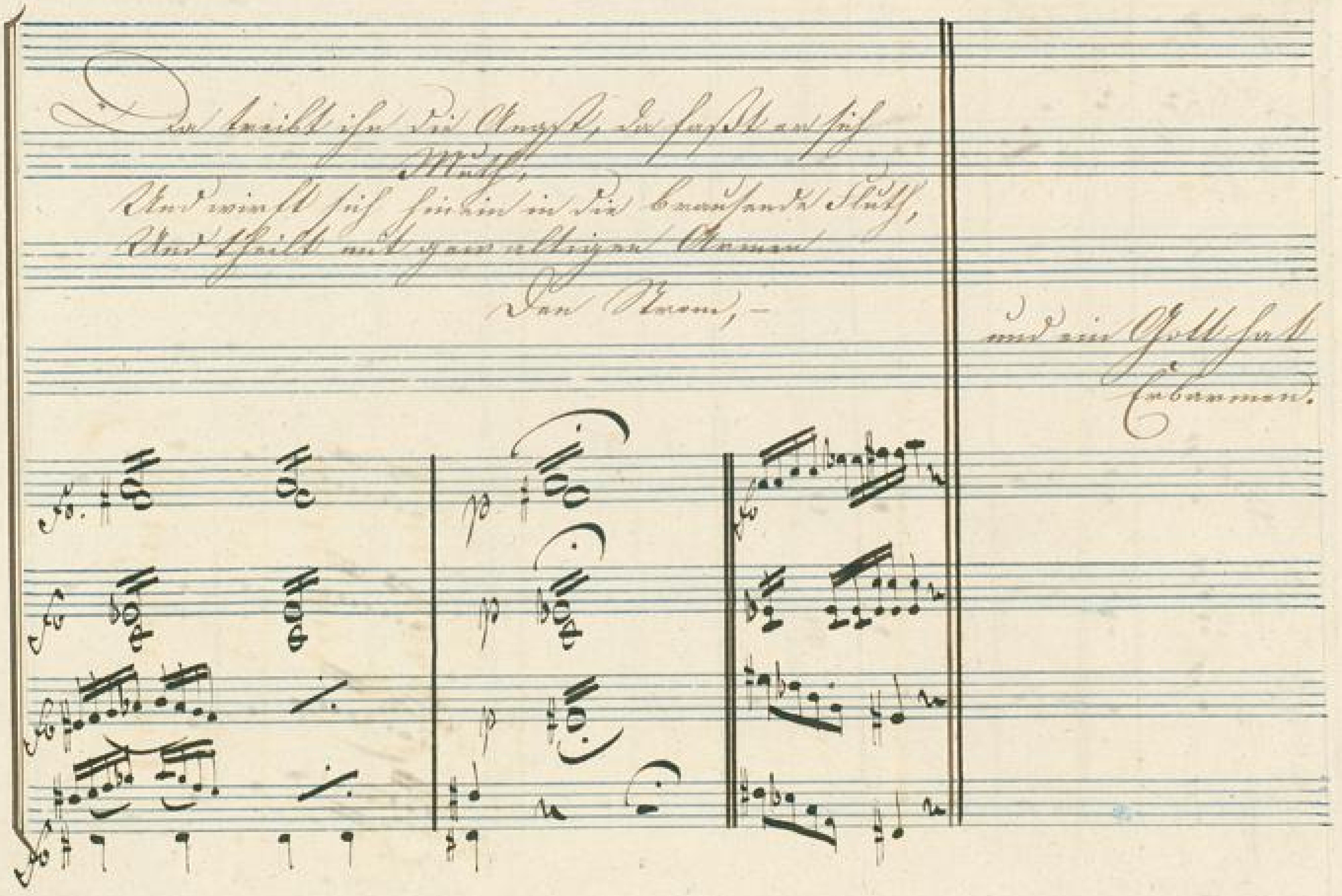

Allo: modto molto.
Und trostlos irrt er an des
Ufers Rand;
Wie weit er auch spähet
und blicket
Und die Stimme, die rufen-
de, schicket,
Da stößet kein Nachen
vom sichern Strand,
Der ihn setze an das ge-
wünschte Land,
Kein Schiffer lenket
die Fähre
Und der wilde Strom
wird zum Meere.
Allo: mod: molto.

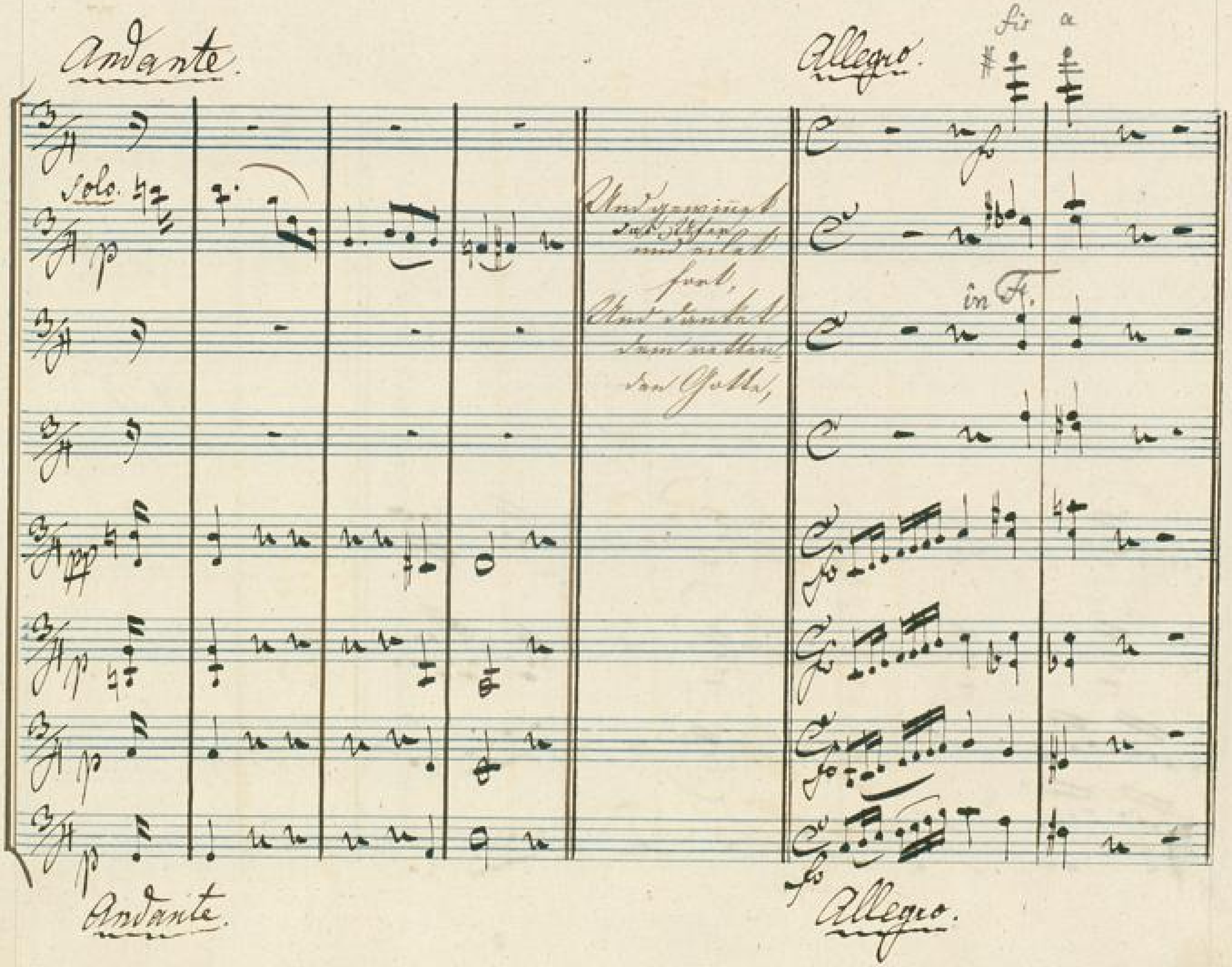


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

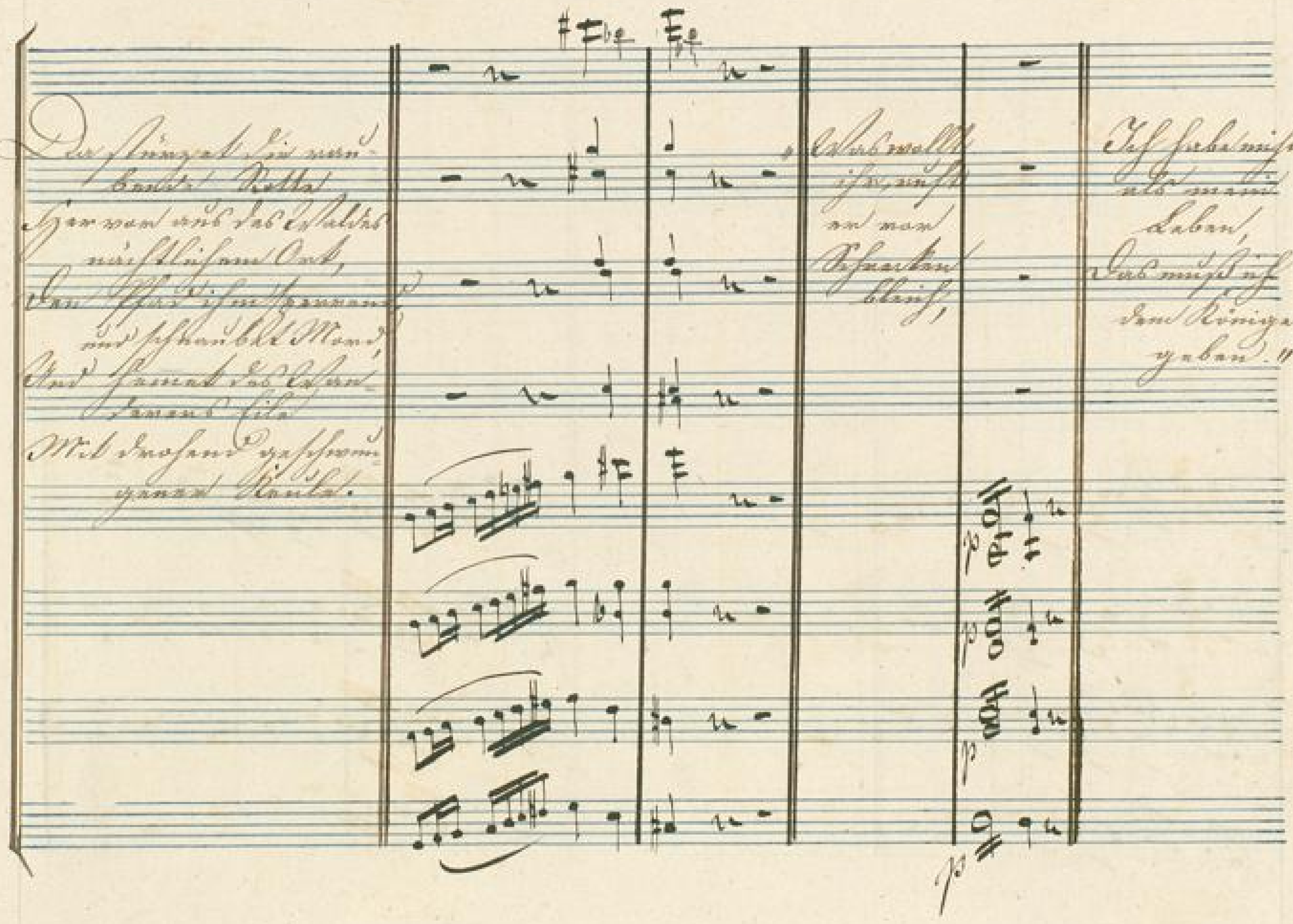

Poco Modto.
po
Da sinkt er an's Ufer u. weinet u. fleht,
Die Hände zum Zeus erhoben:
"O hemme des Stromes Toben!"


Allegro.

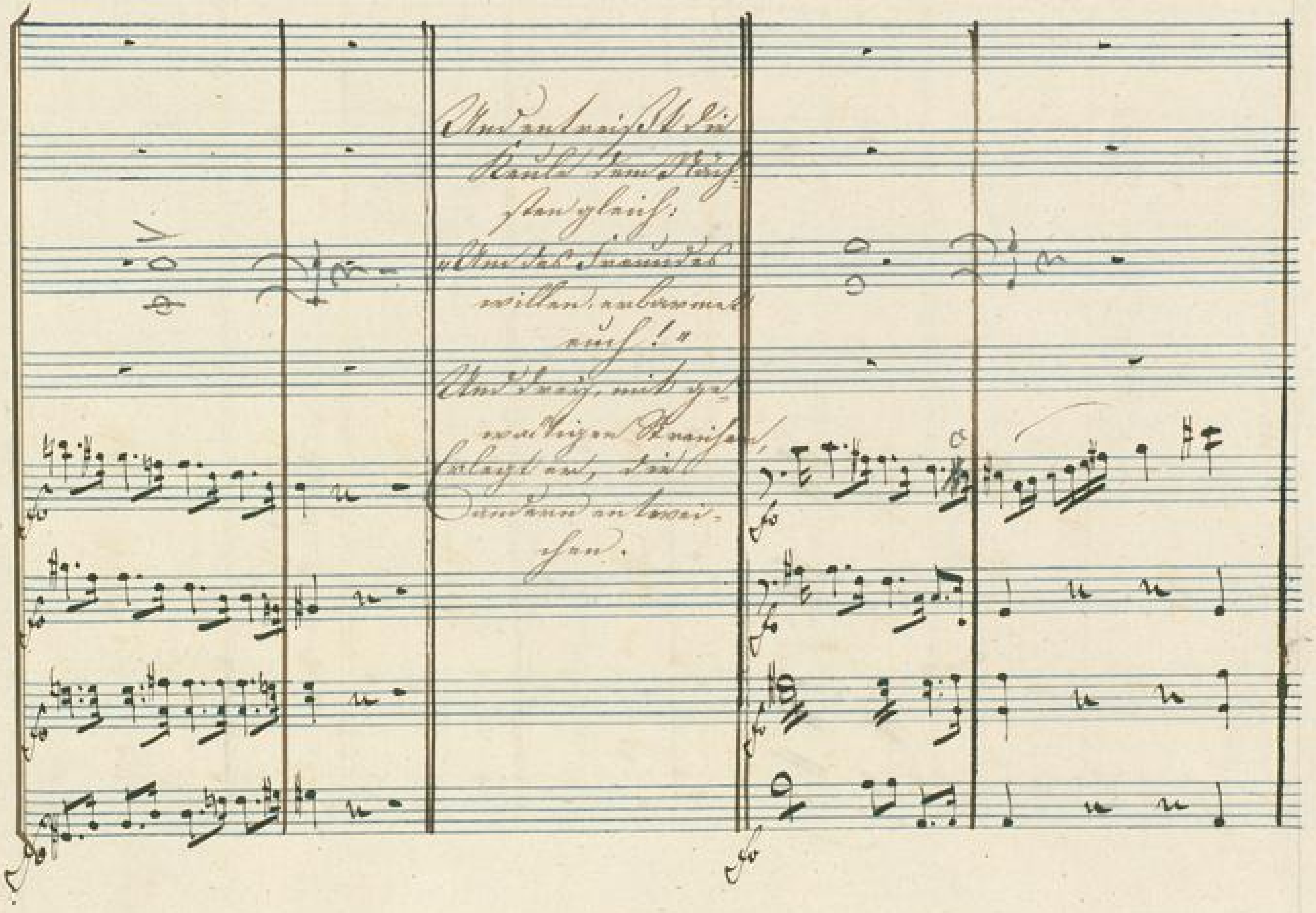

Da treibt ihn die Angst, da faßt er sich Muth,
Und wirft sich hinein in die brausende Fluth,
Und theilt mit gewaltigen Armen
Den Strom, —
und ein Gott hat Erbarmen.

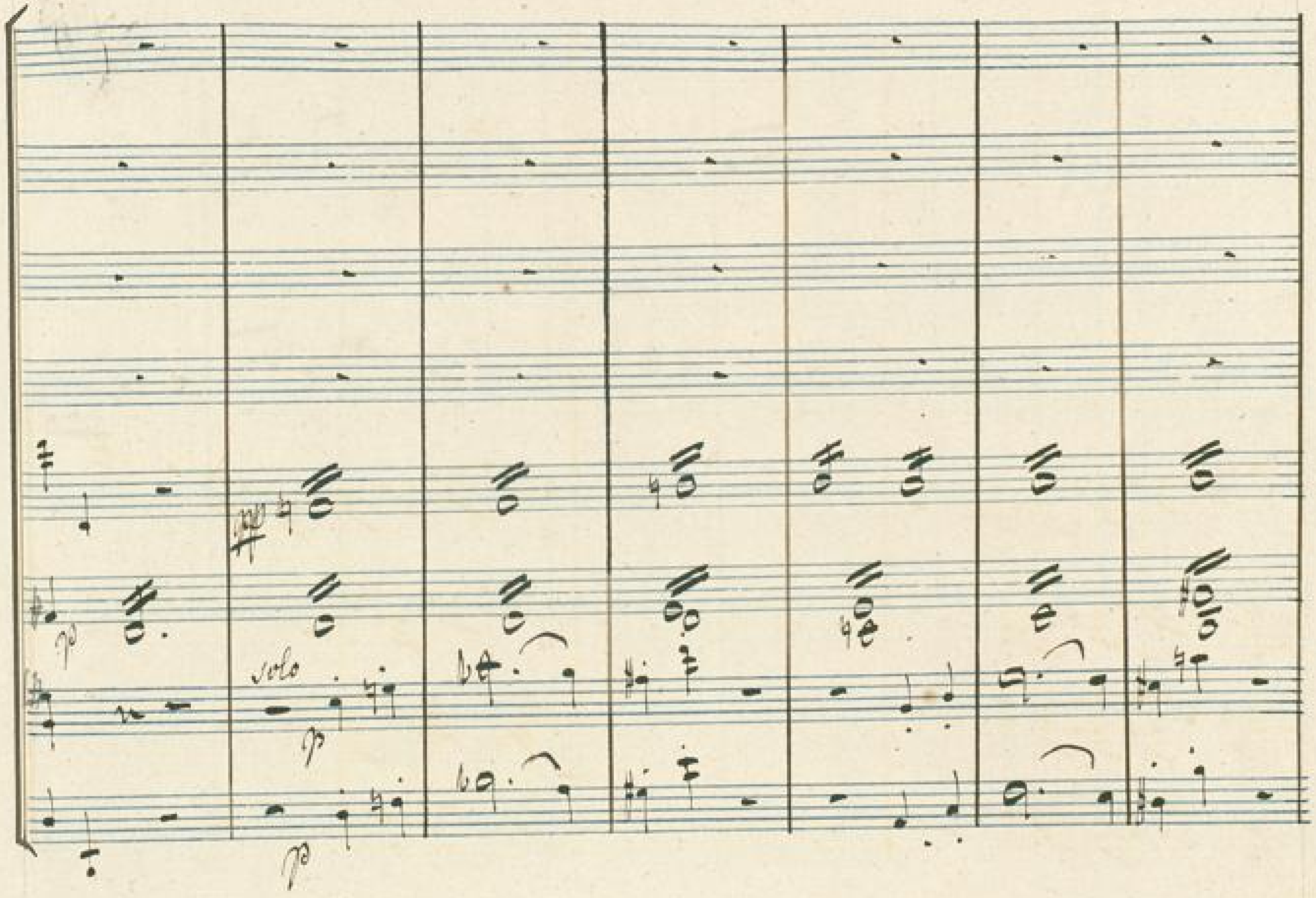


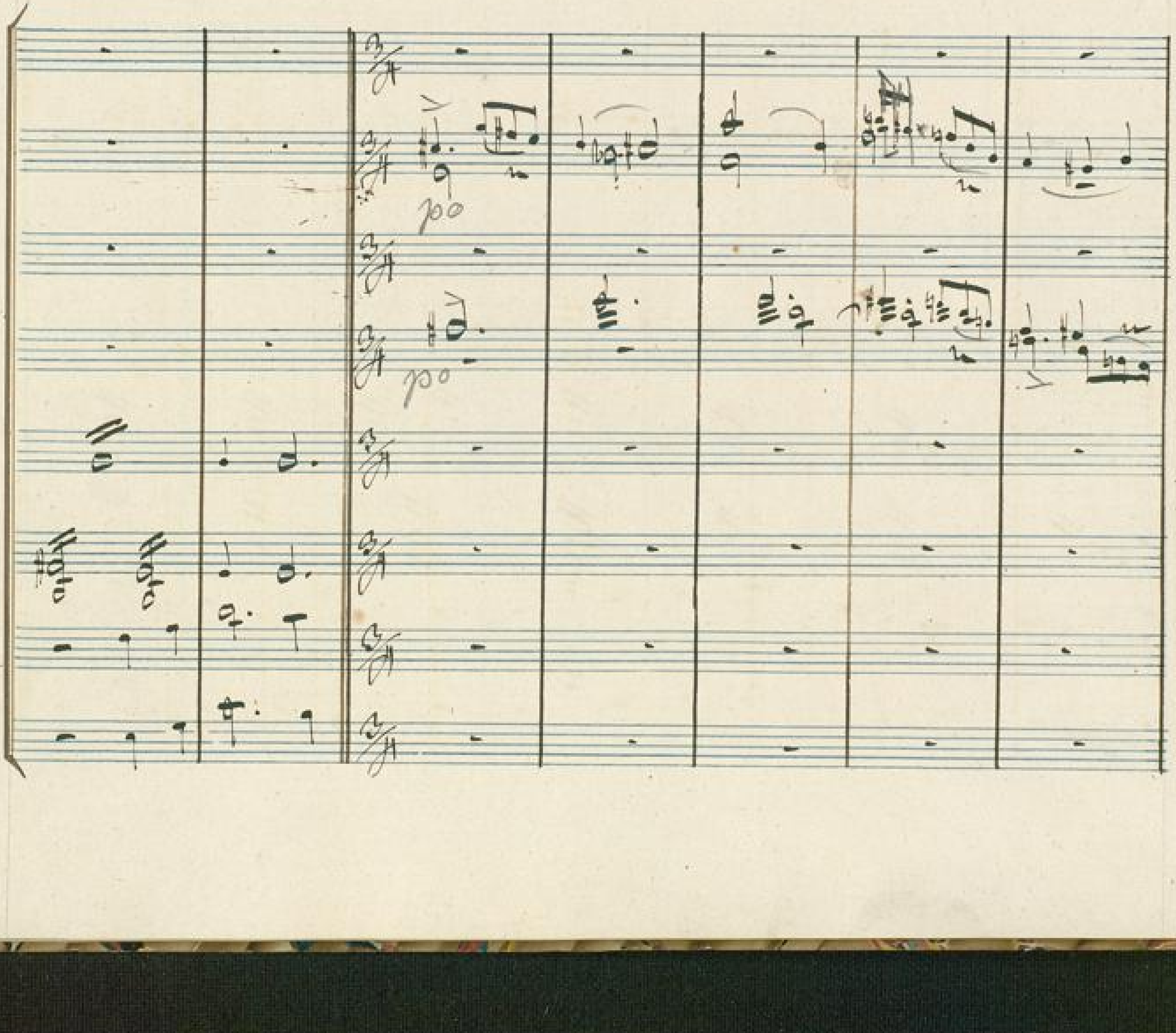
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



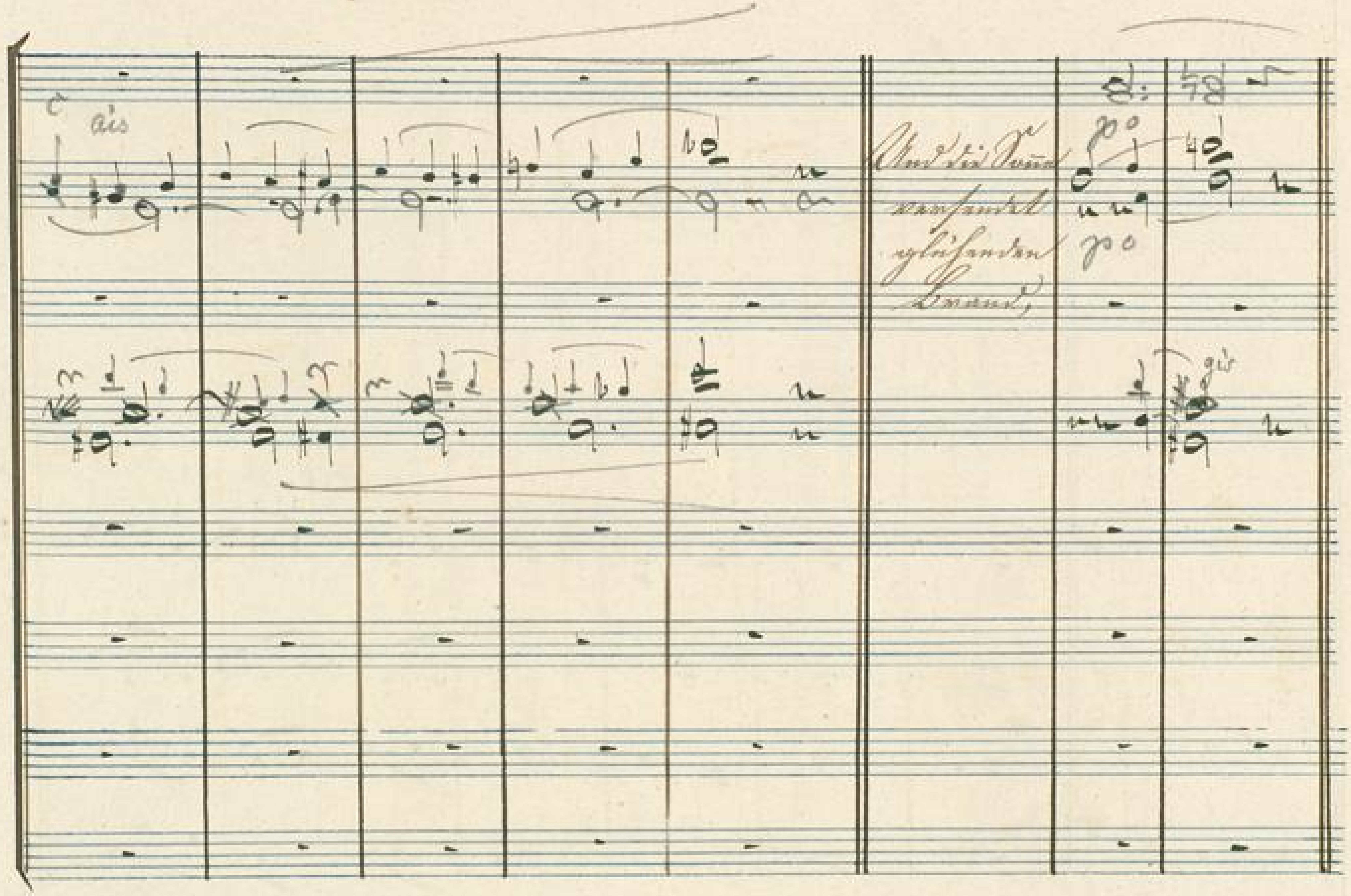
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

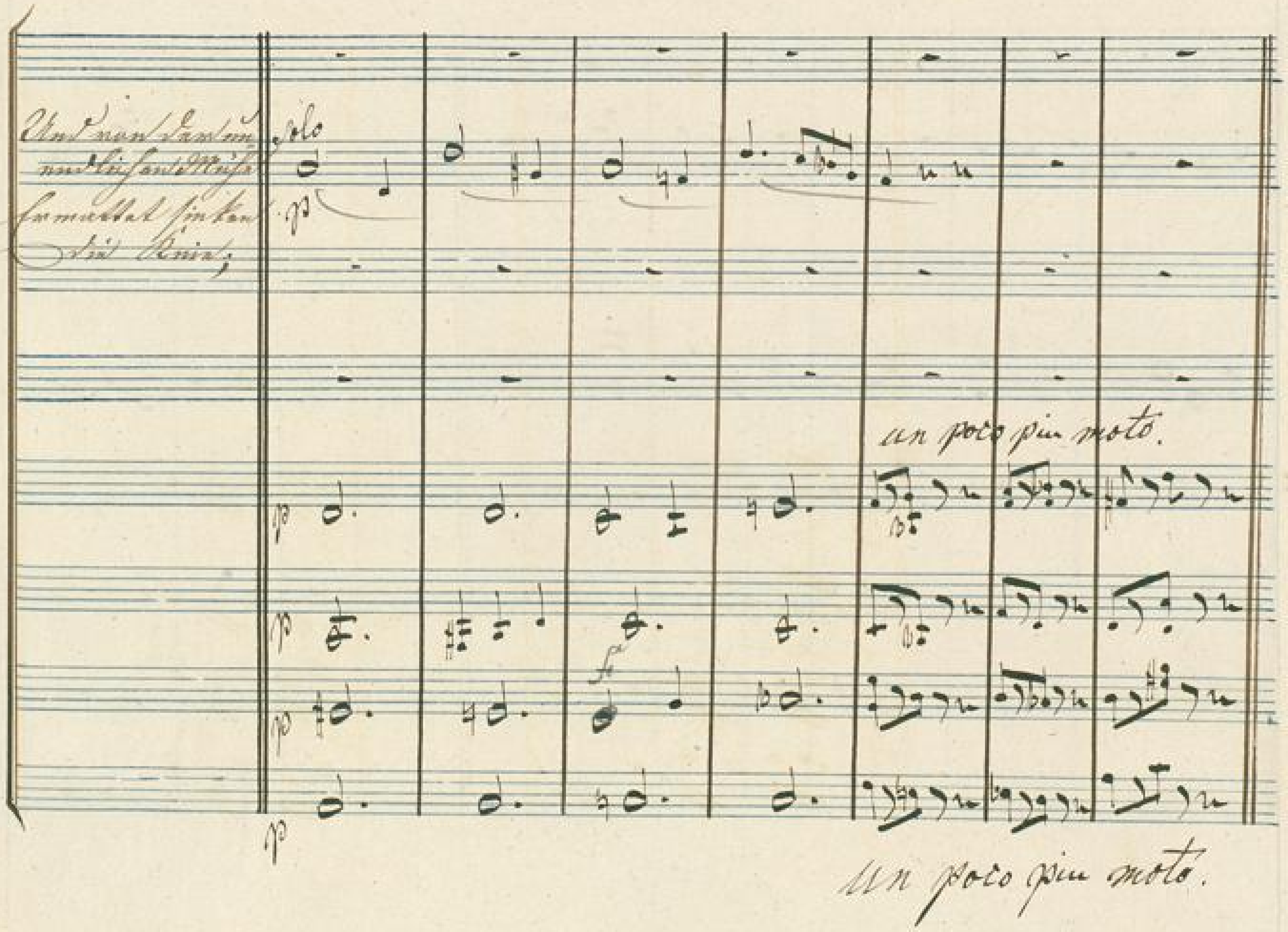

Und entreißt die
Keule dem Näch-
sten gleich:
„Um des Freundes
willen, erbarmet
euch!"
Und drei, mit ge-
waltigen Streichen,
Erlegt er, die
andern entwei-
chen.


solo
p

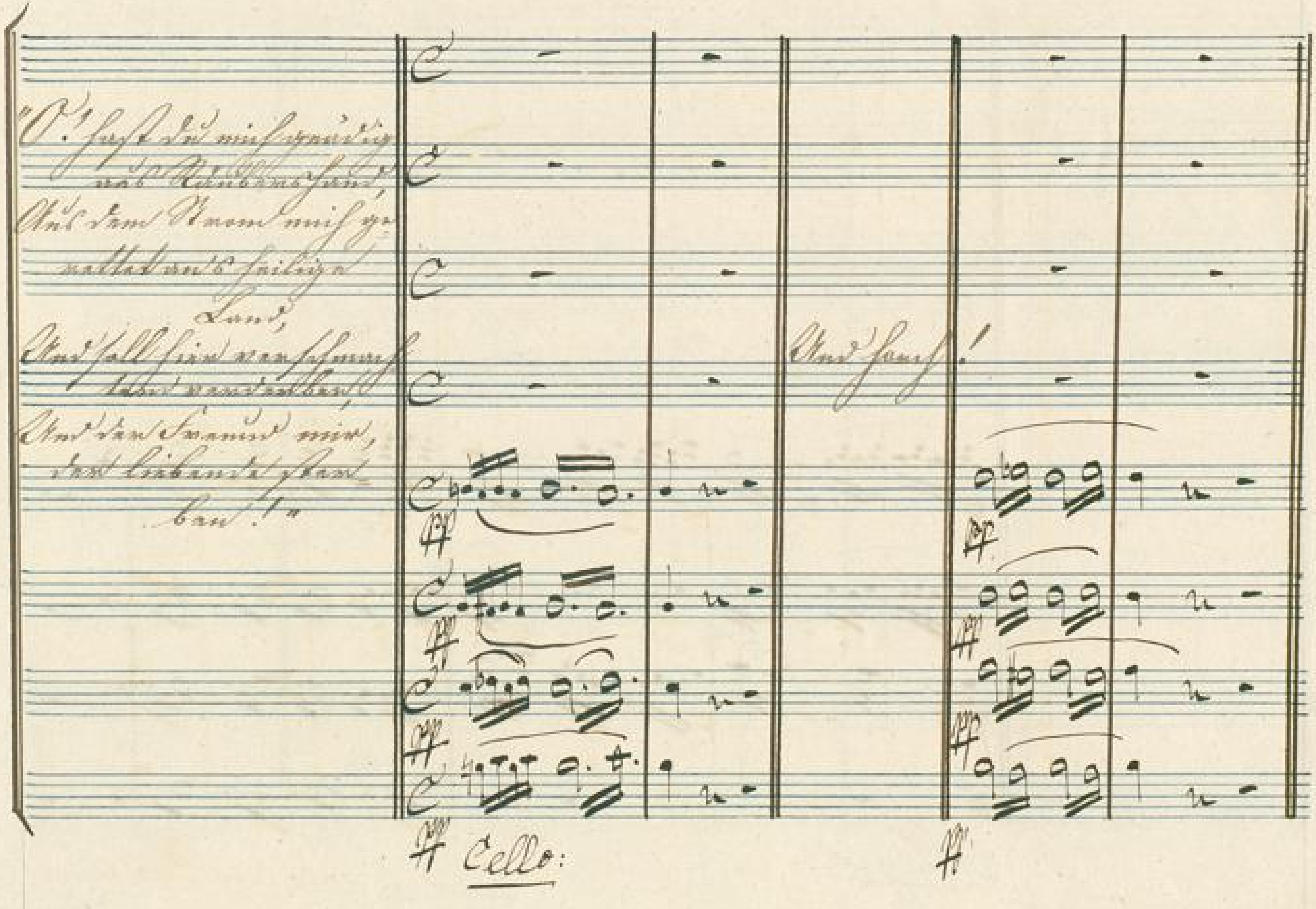


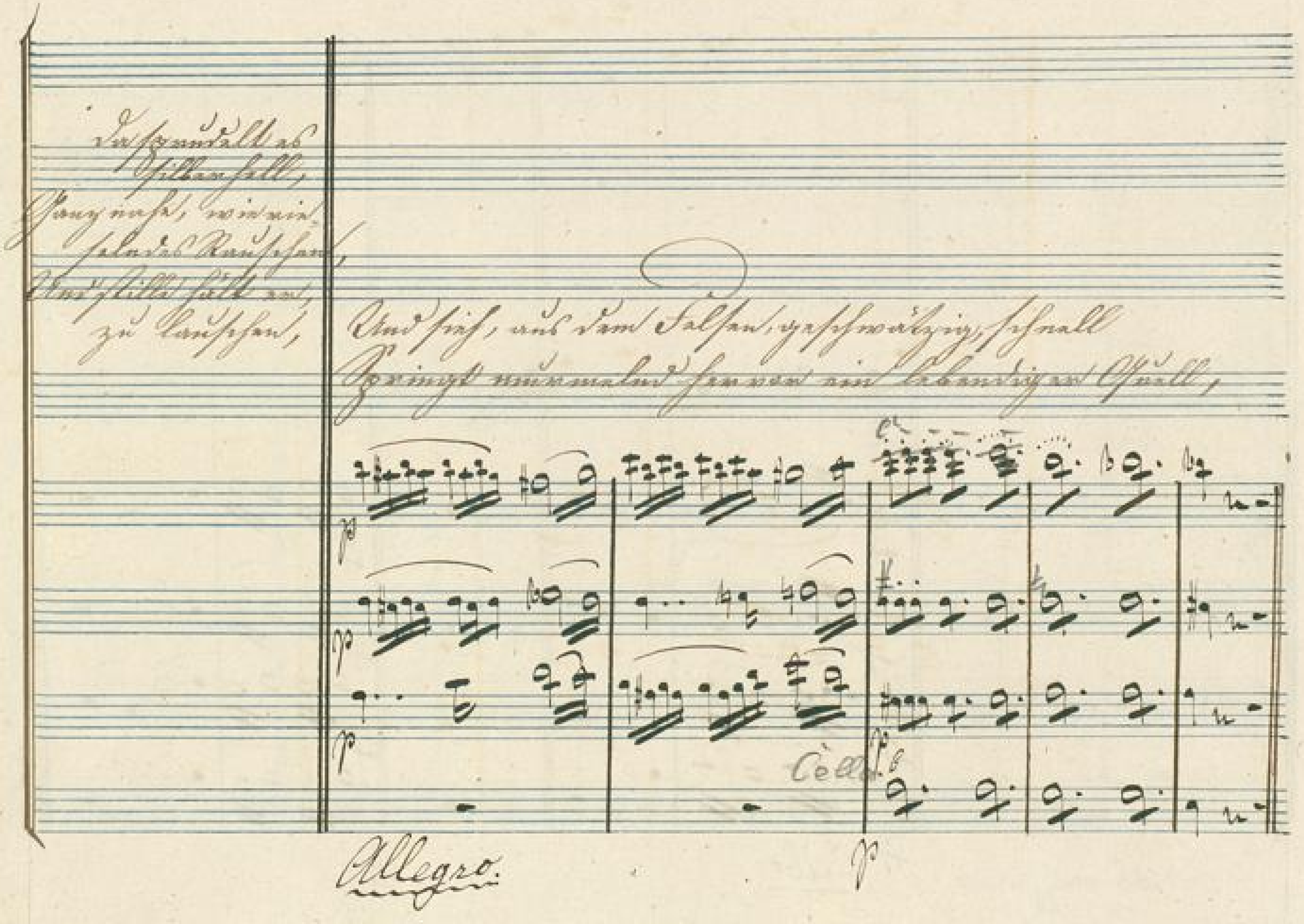
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

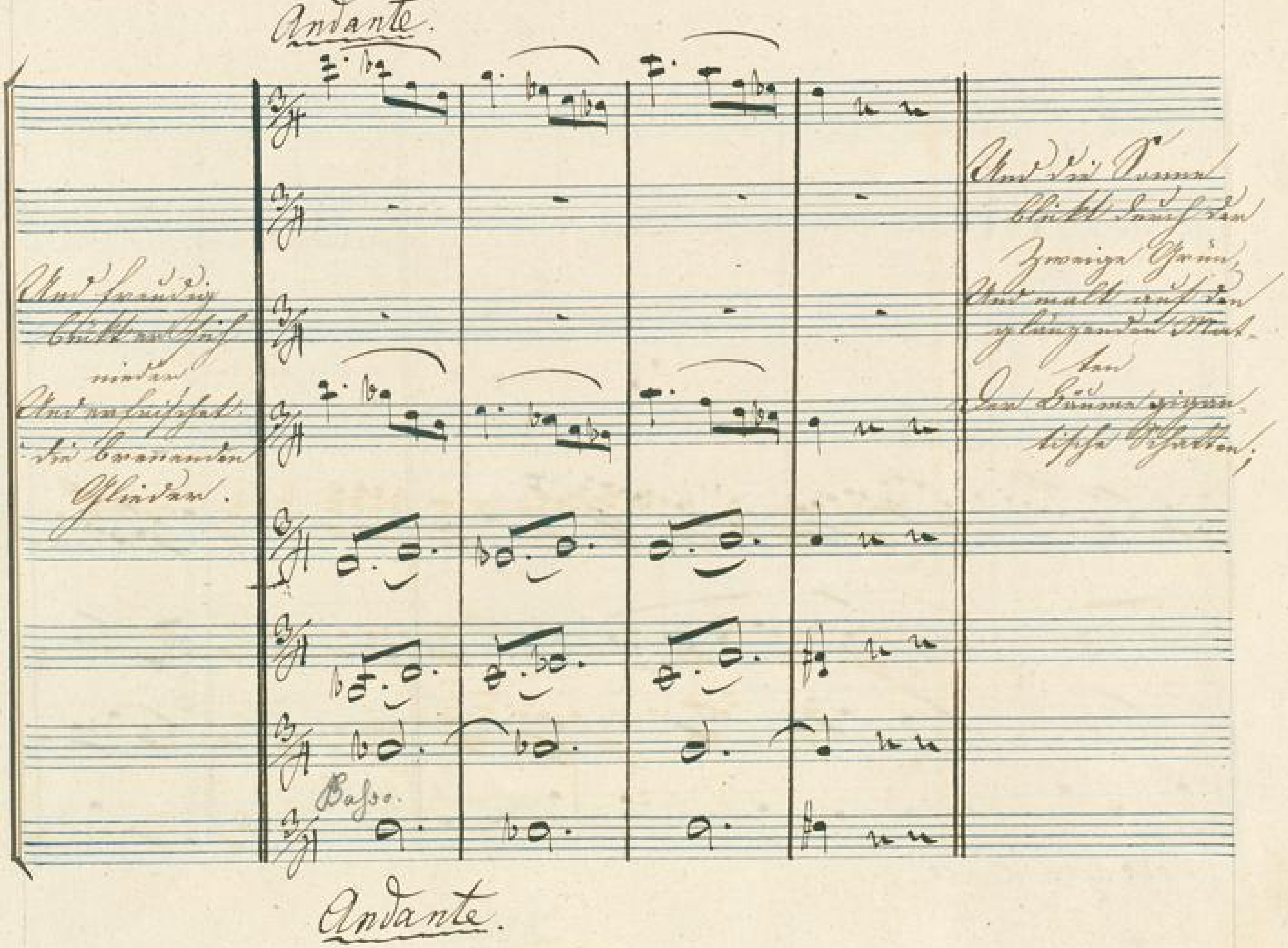

c
ais
Und die Sonne versendet glühenden Brand,
gis

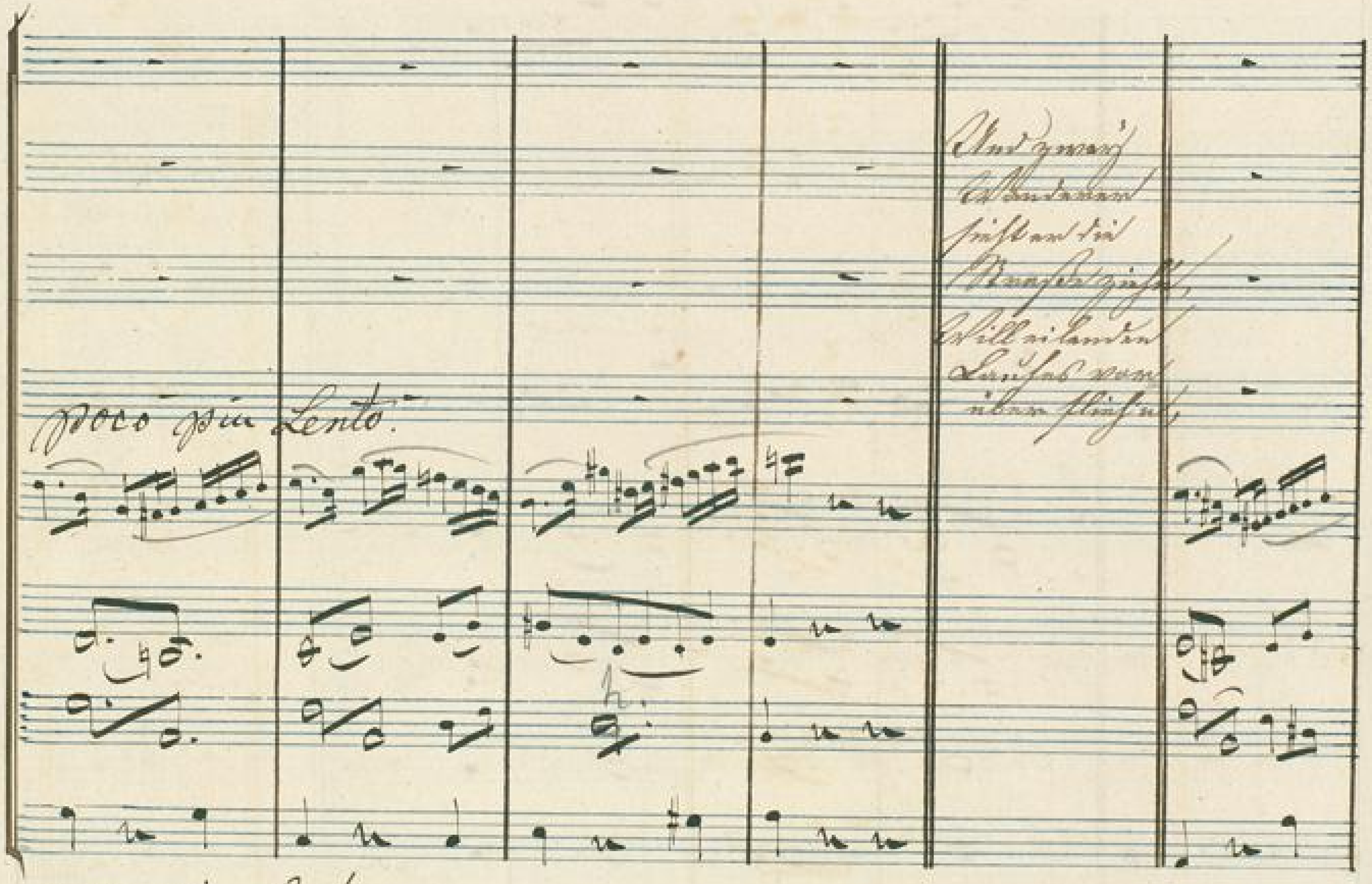


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

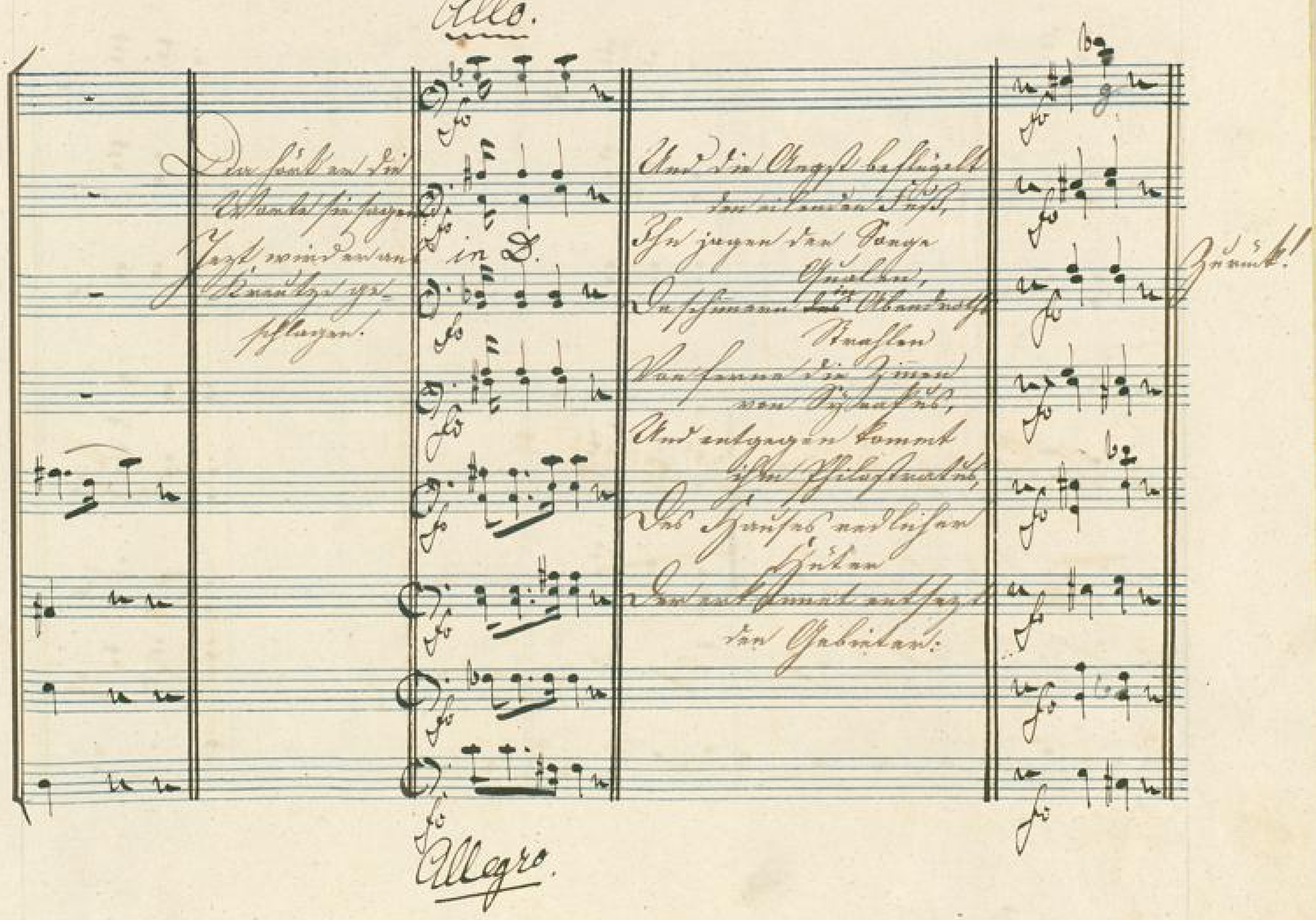

"O! hast du mich gnädig aus Räuberhand,
Und dem Strom mich gerettet an's heilige Land,
Und soll hier verschmachtend verderben,
Und der Freund mir, der liebende sterben!"
Und horch!
Cello:

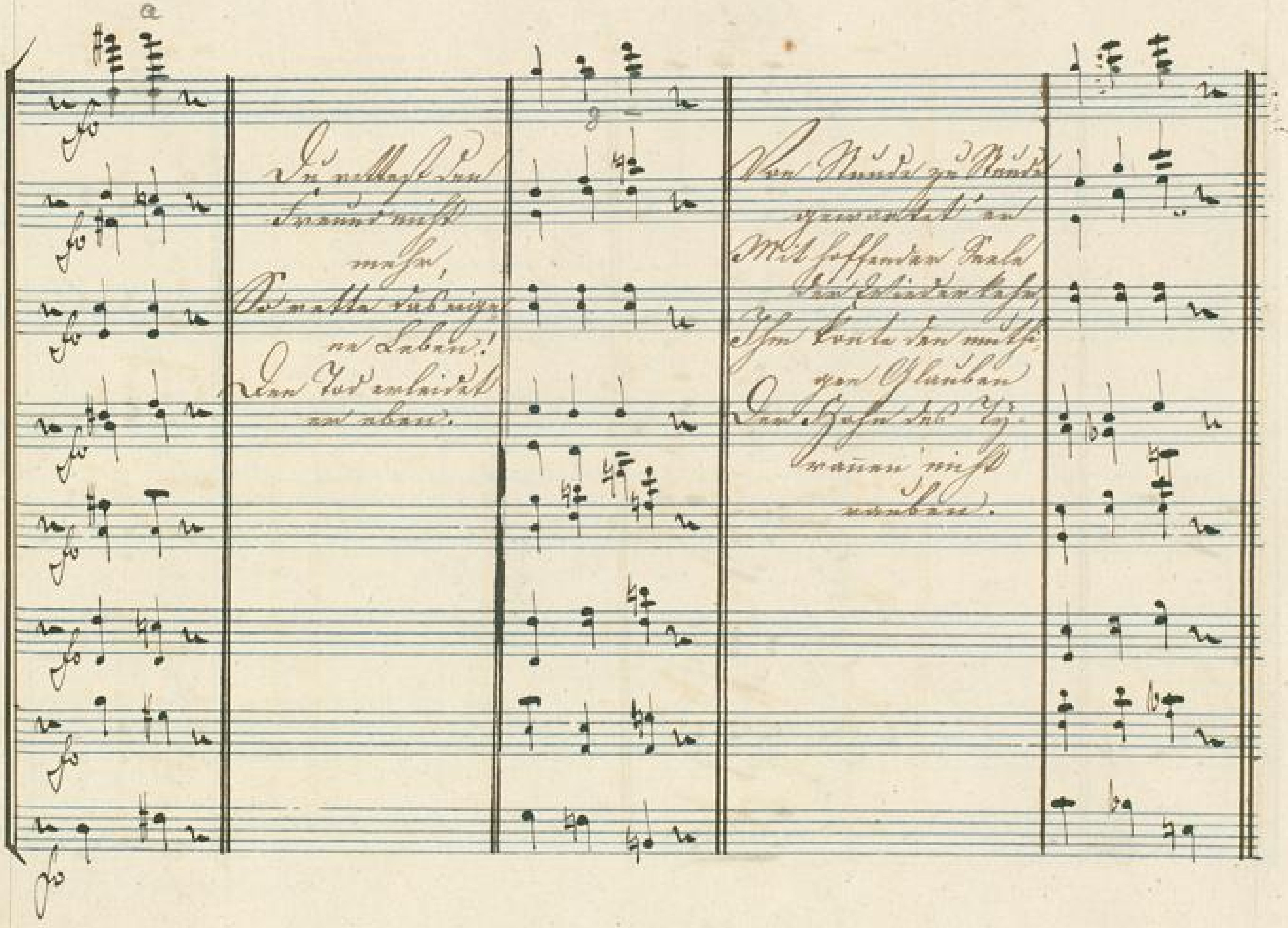

Da sprudelt es Silberhell,
Ganz nah, wie ein rieselndes Rauschen,
Und stille hält er, zu lauschen,
Und sieh, aus dem Felsen, geschwätzig, schnell
Springt murmelnd hervor ein lebendiger Quell,
Cello
Allegro

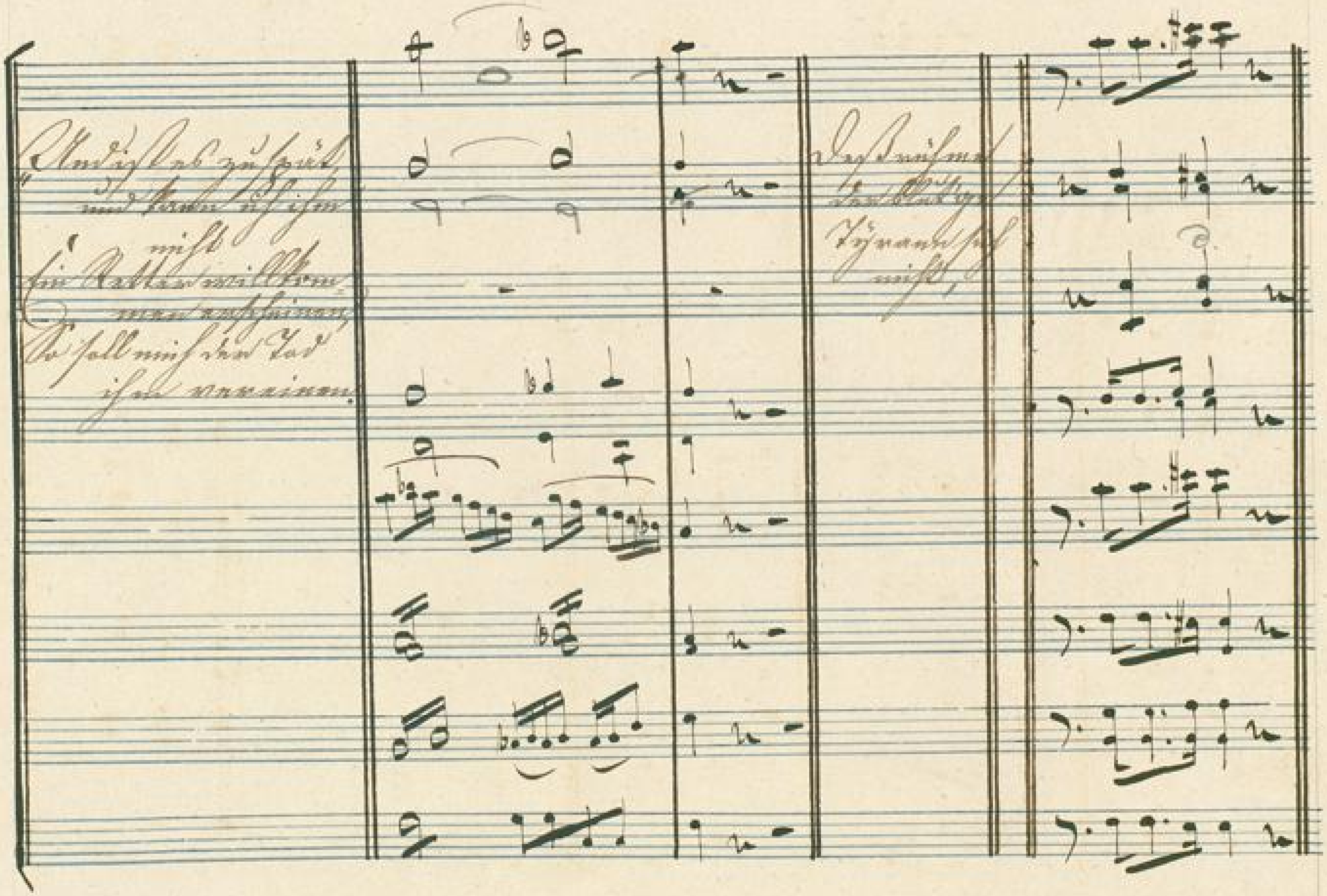

Andante.
Basso.
Andante.

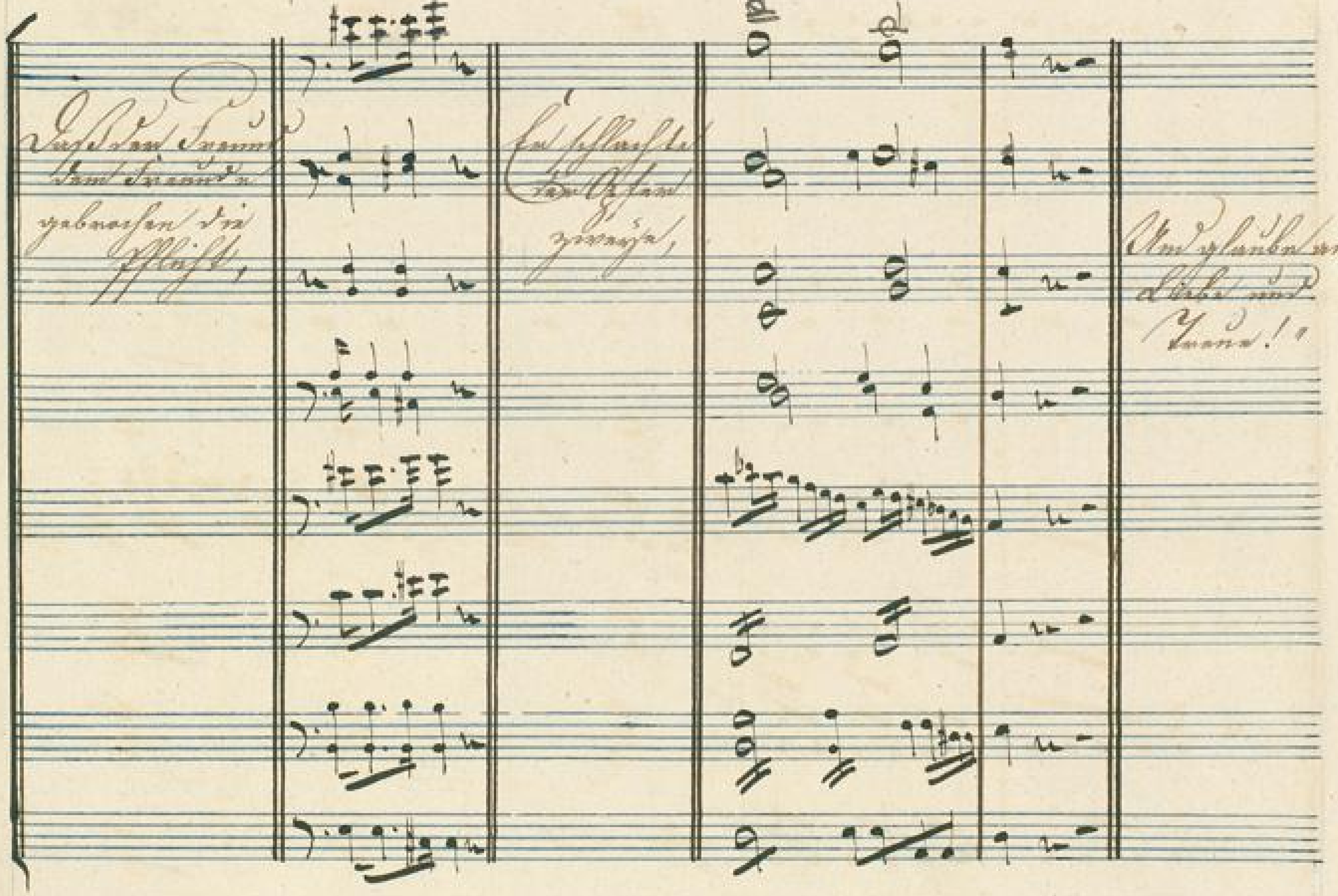


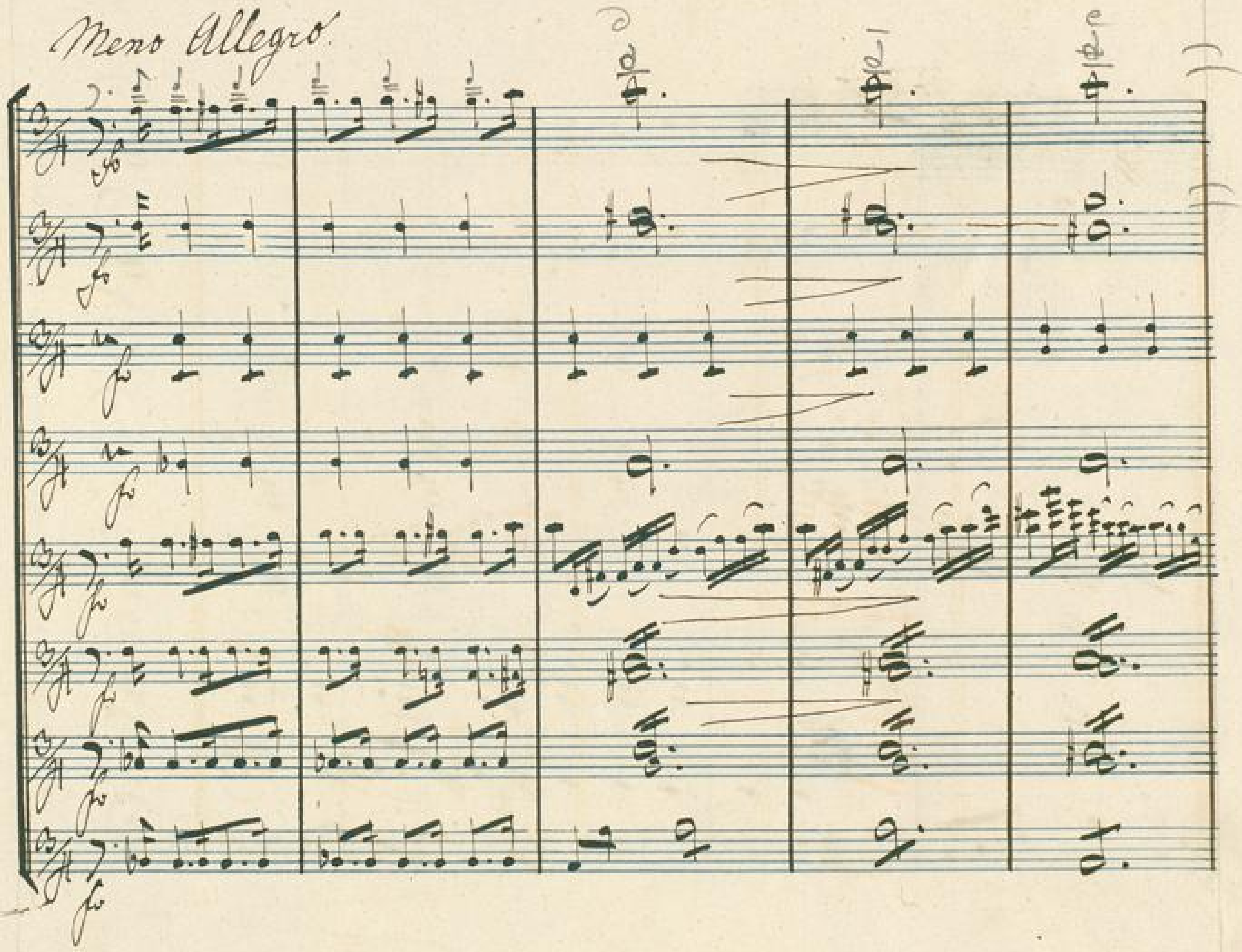
poco più Lento.


Allo.
in D.
Und die Angst beflügelt den eilenden Fuß,
Ihn jagen der Sorge Qualen,
Da schimmern in Abendrots Strahlen
Von ferne die Zinnen von Syrakus,
Und entgegen kommt ihm Philostratus,
Des Hauses redlicher Hüter,
Der erkennet entsetzt den Gebieter:
Zurück!
Allegro

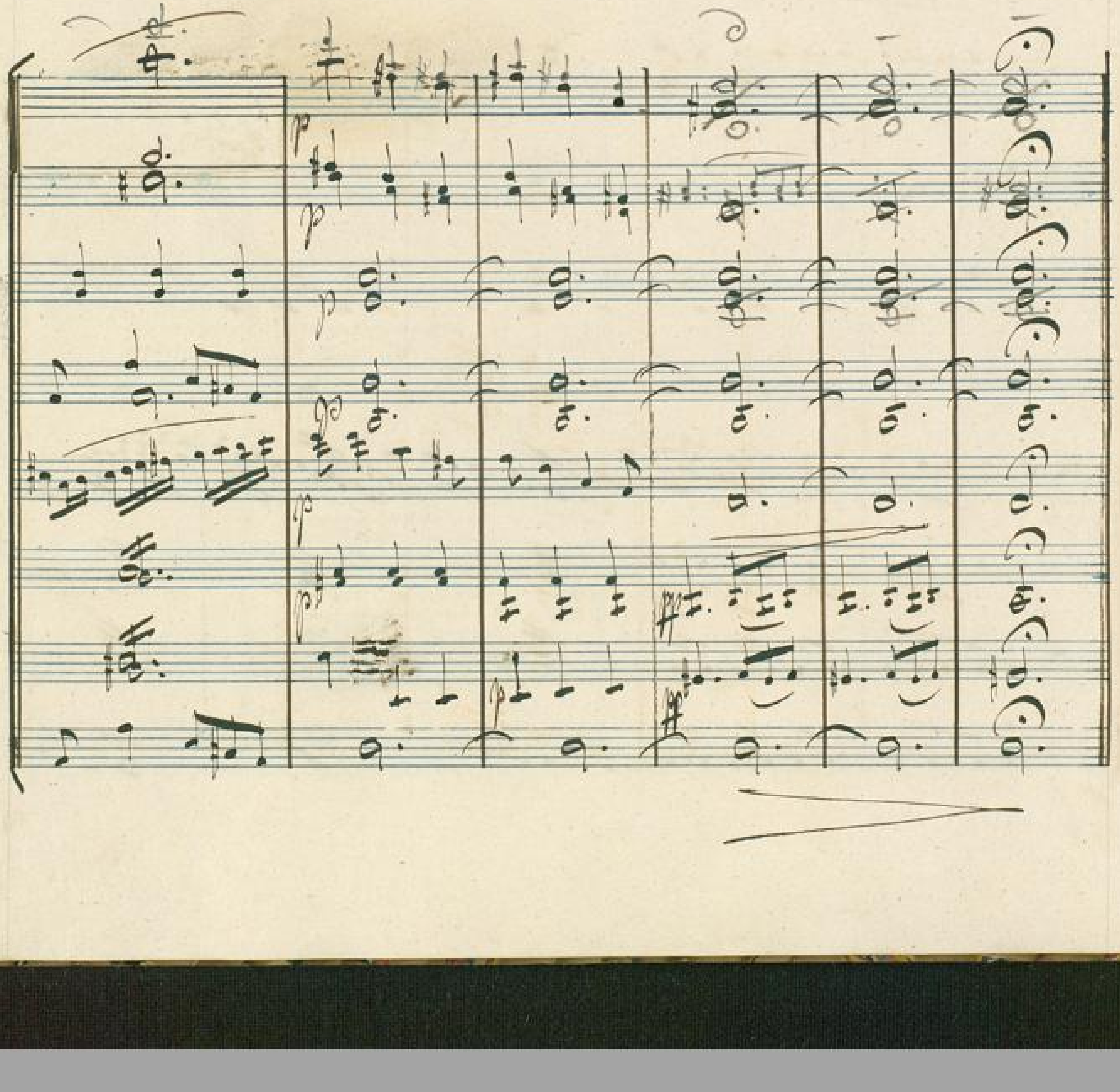




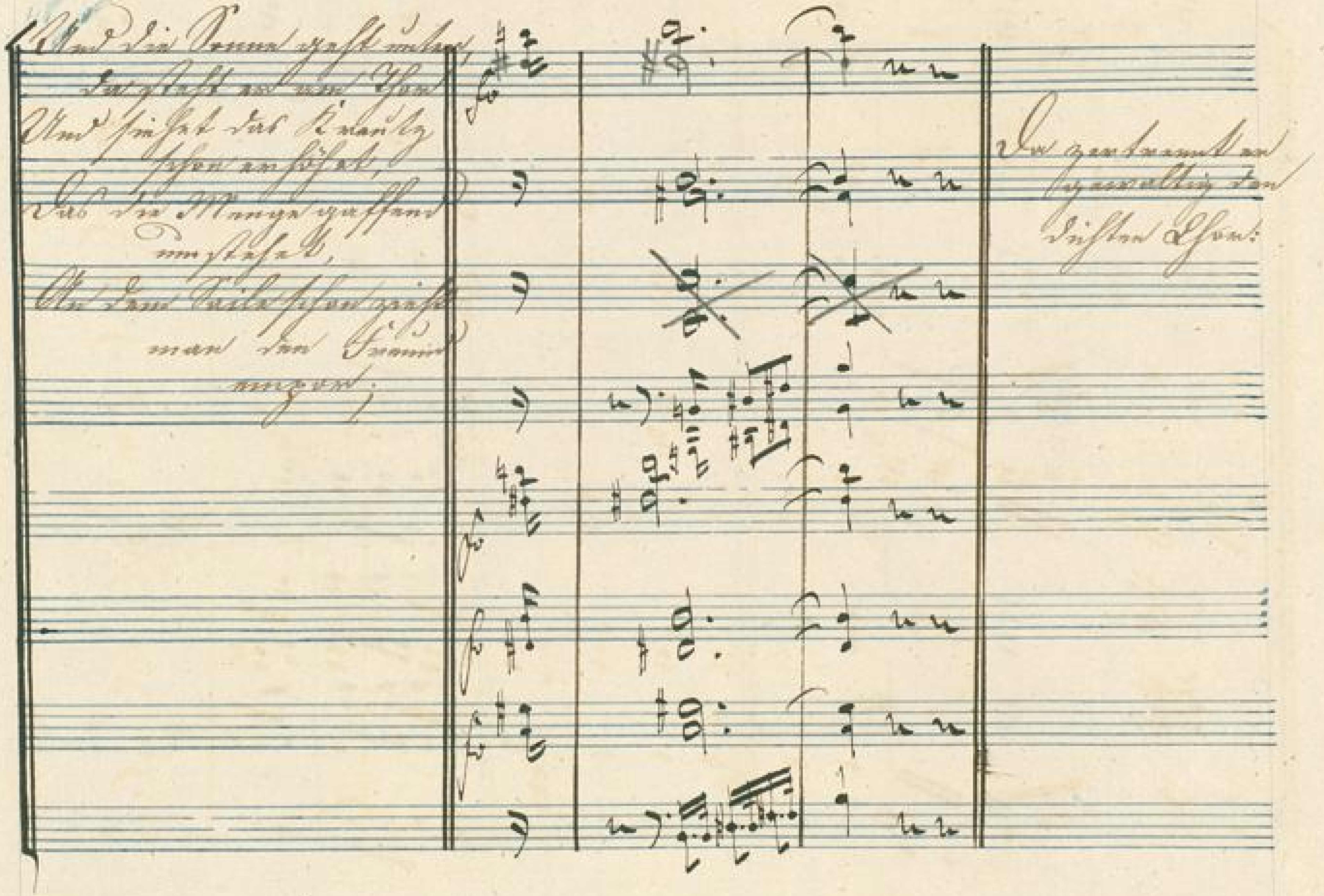

Daß der Freund dem Freunde gebrochen die Pflicht,
Und glauben an Liebe und Treue!

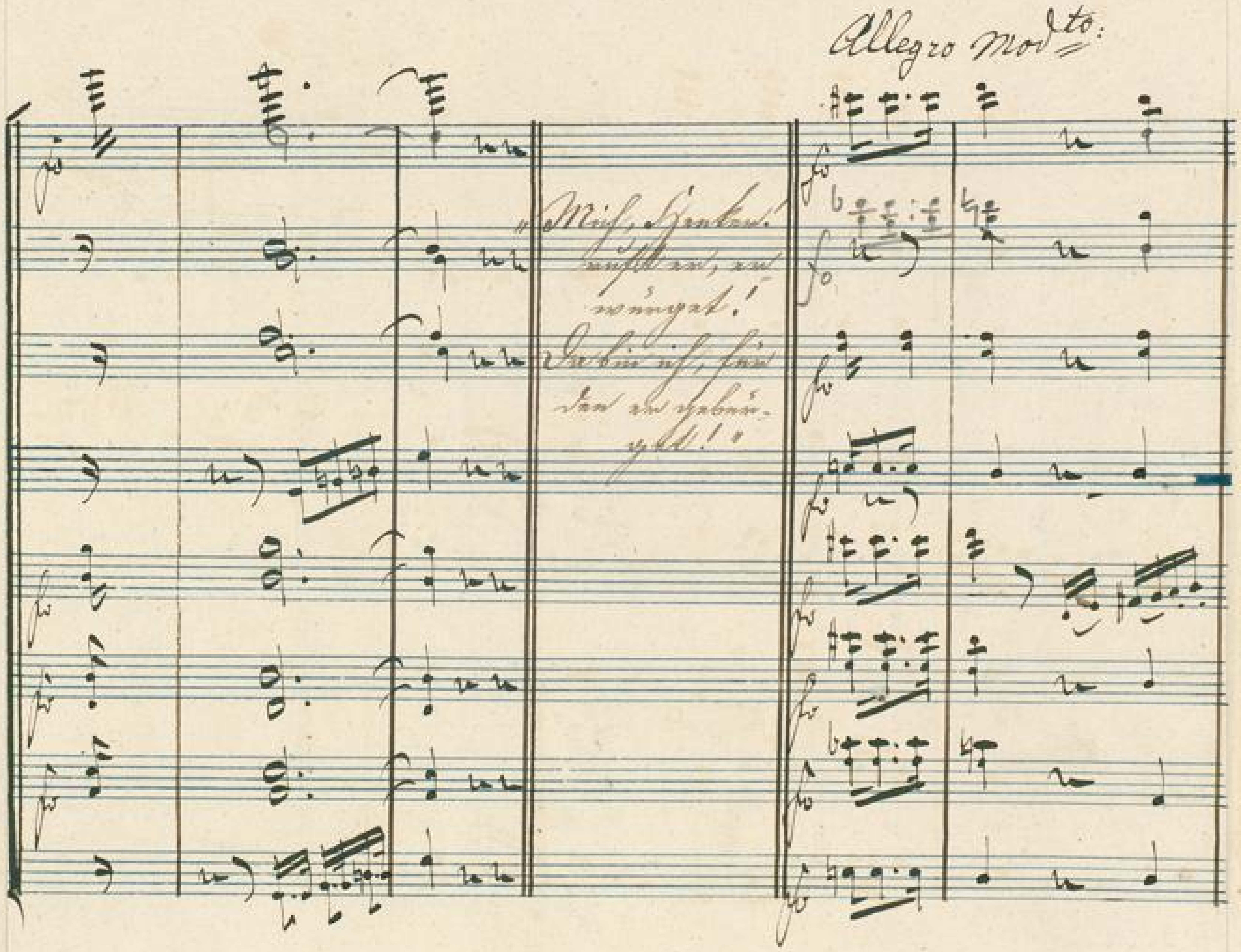


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

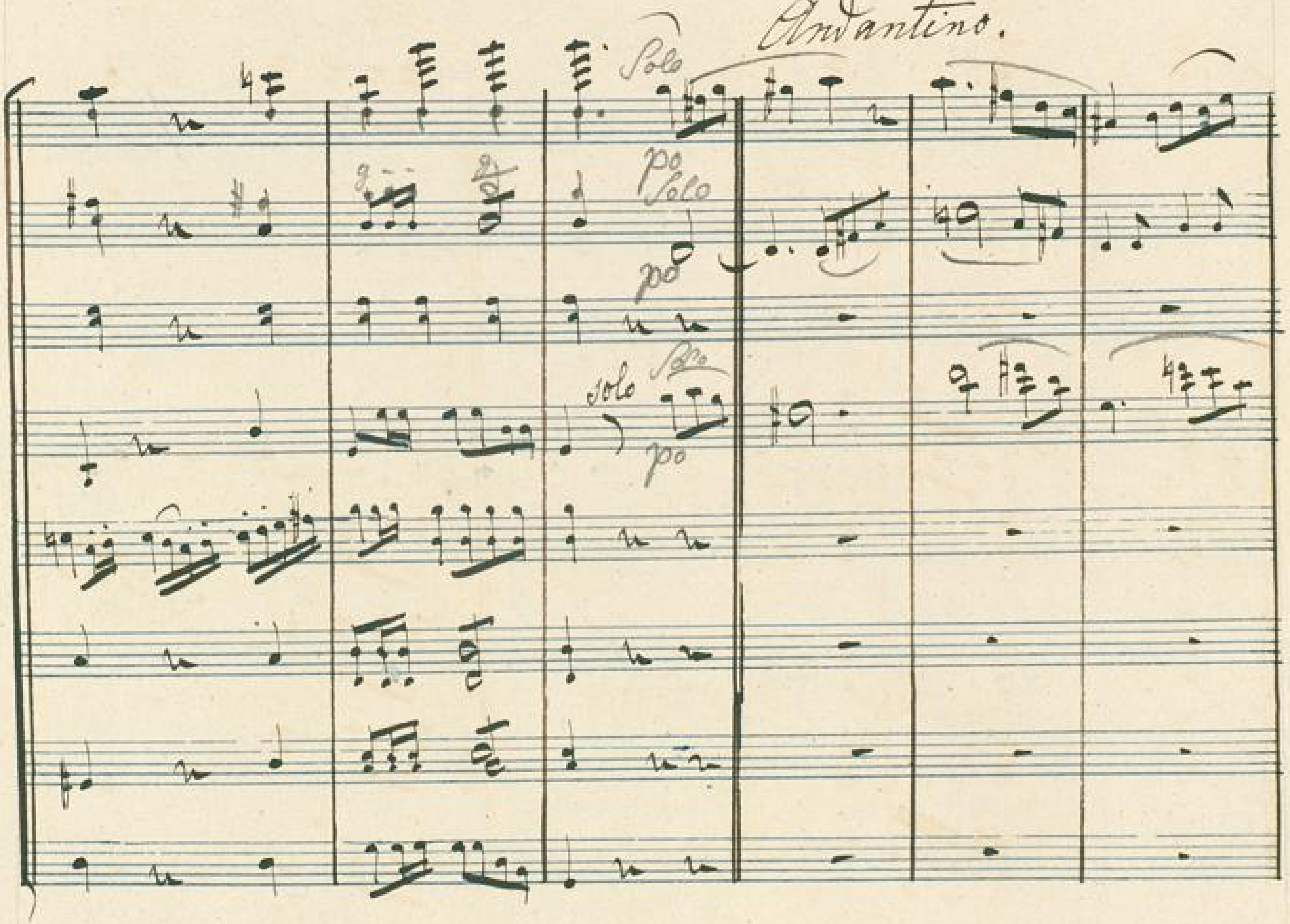


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

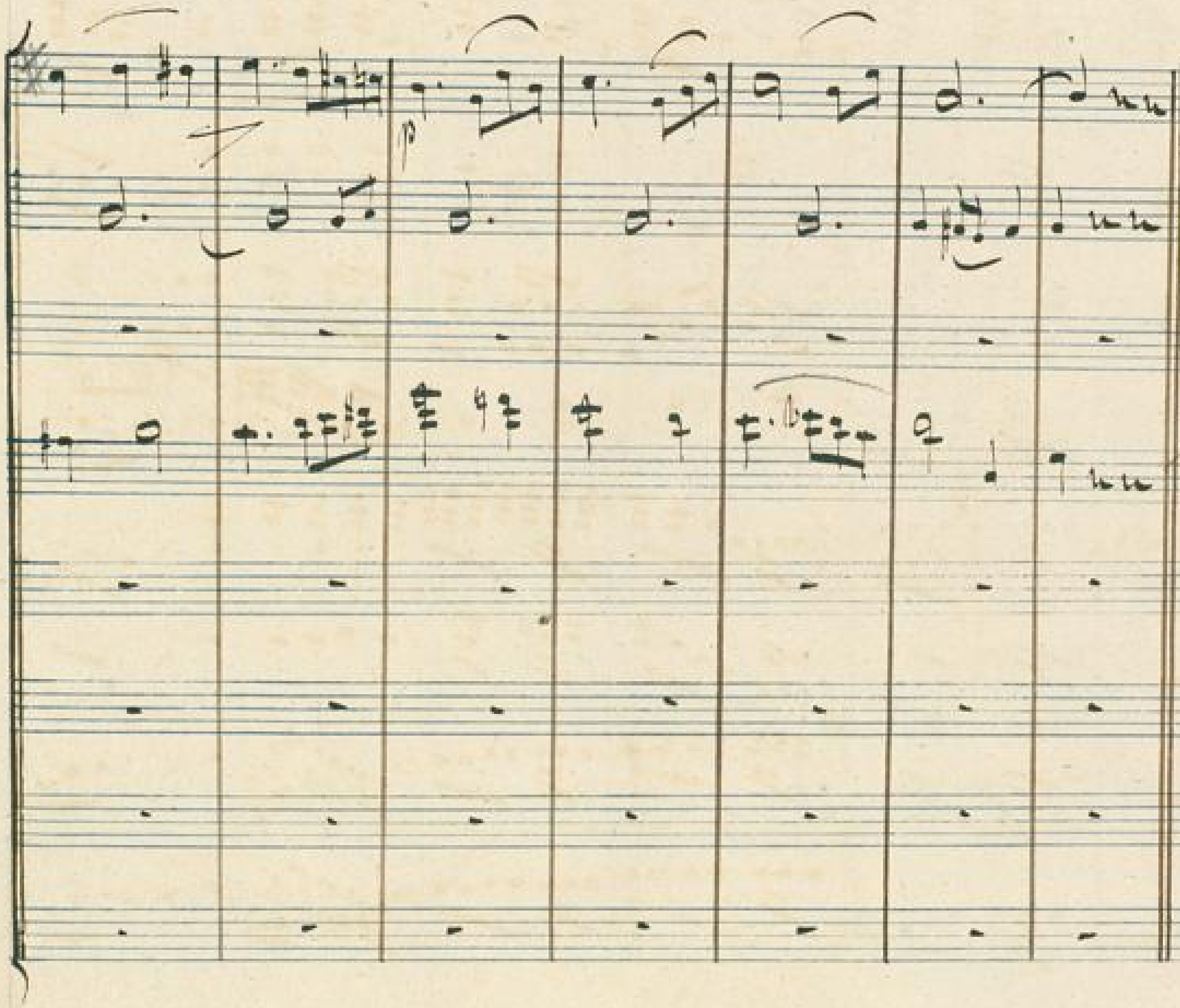




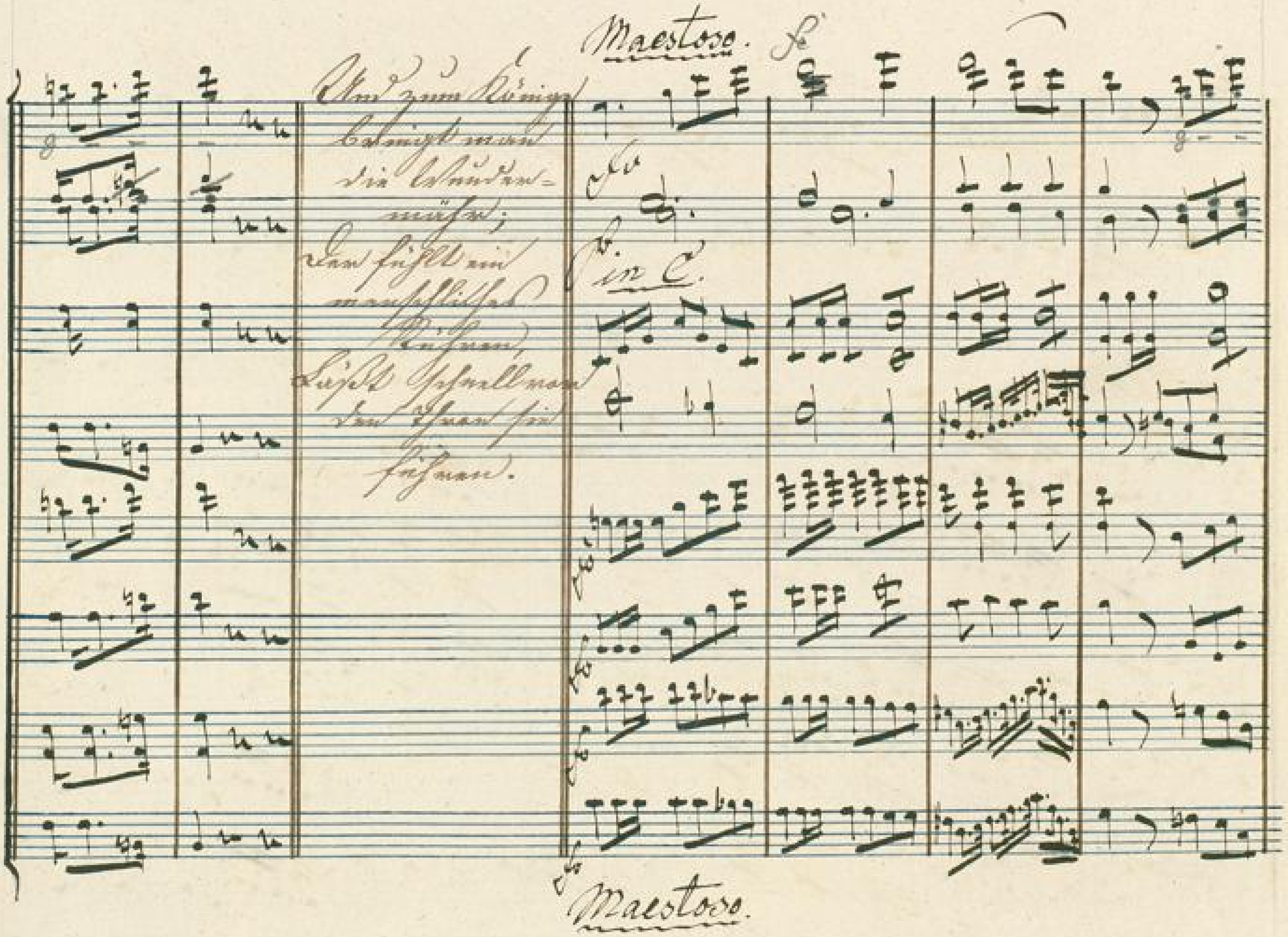
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



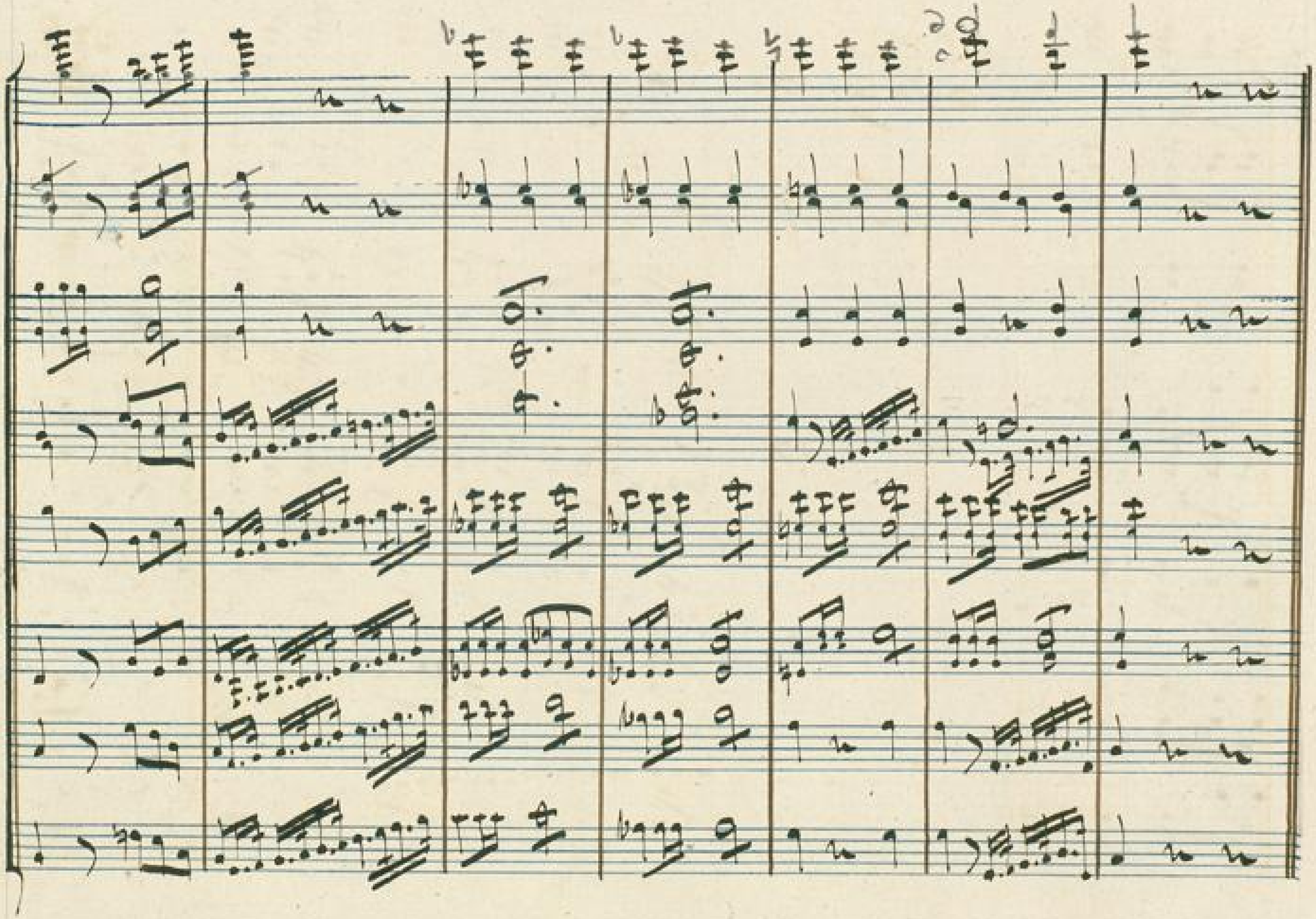
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



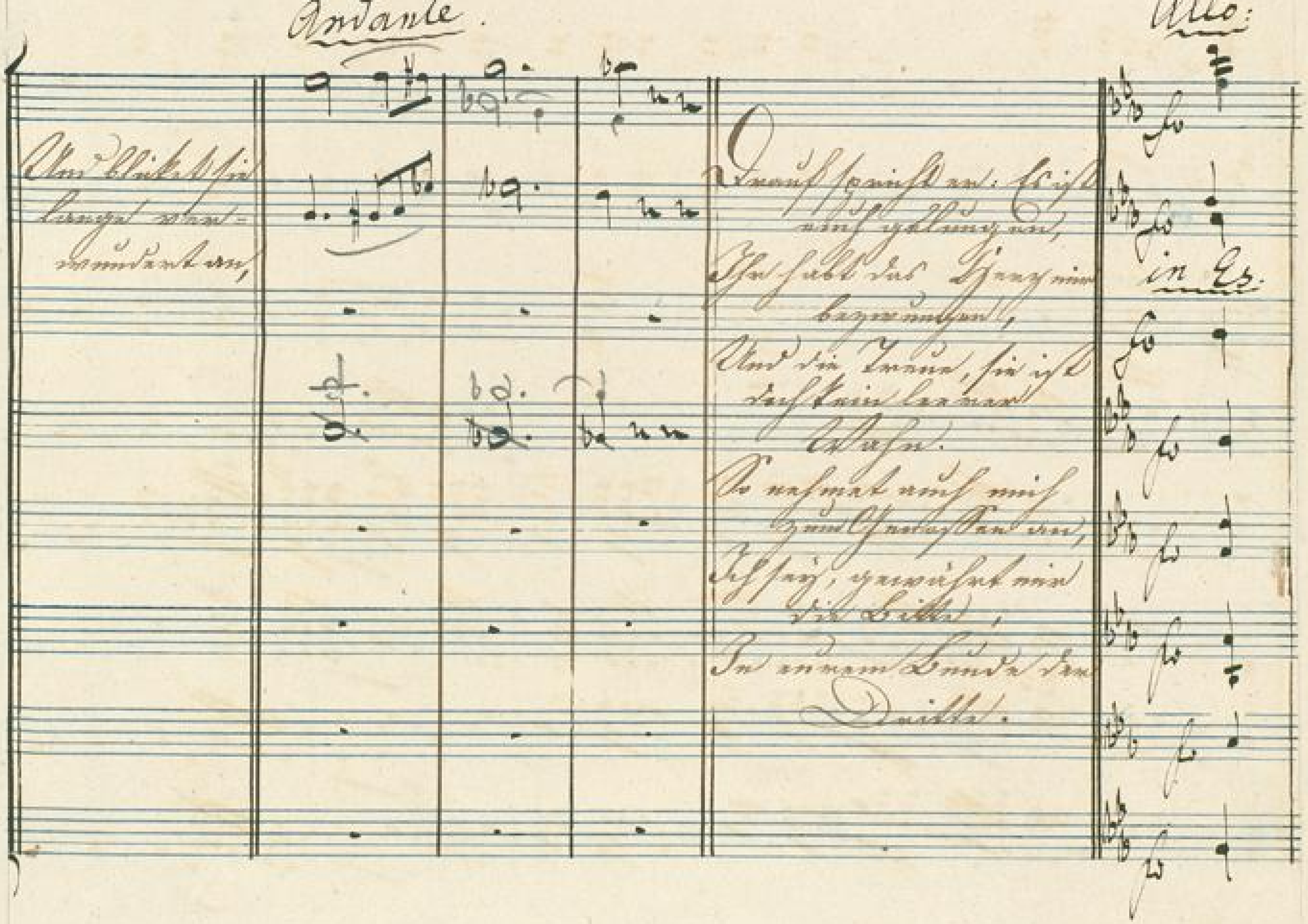
Und Erstaunen er-
greifet das Volk
umher,
In den Armen liegen
sich beide,
Und weinen vor
Schmerzen und
Freude.
Da sieht man kein
Auge thränen
leer,

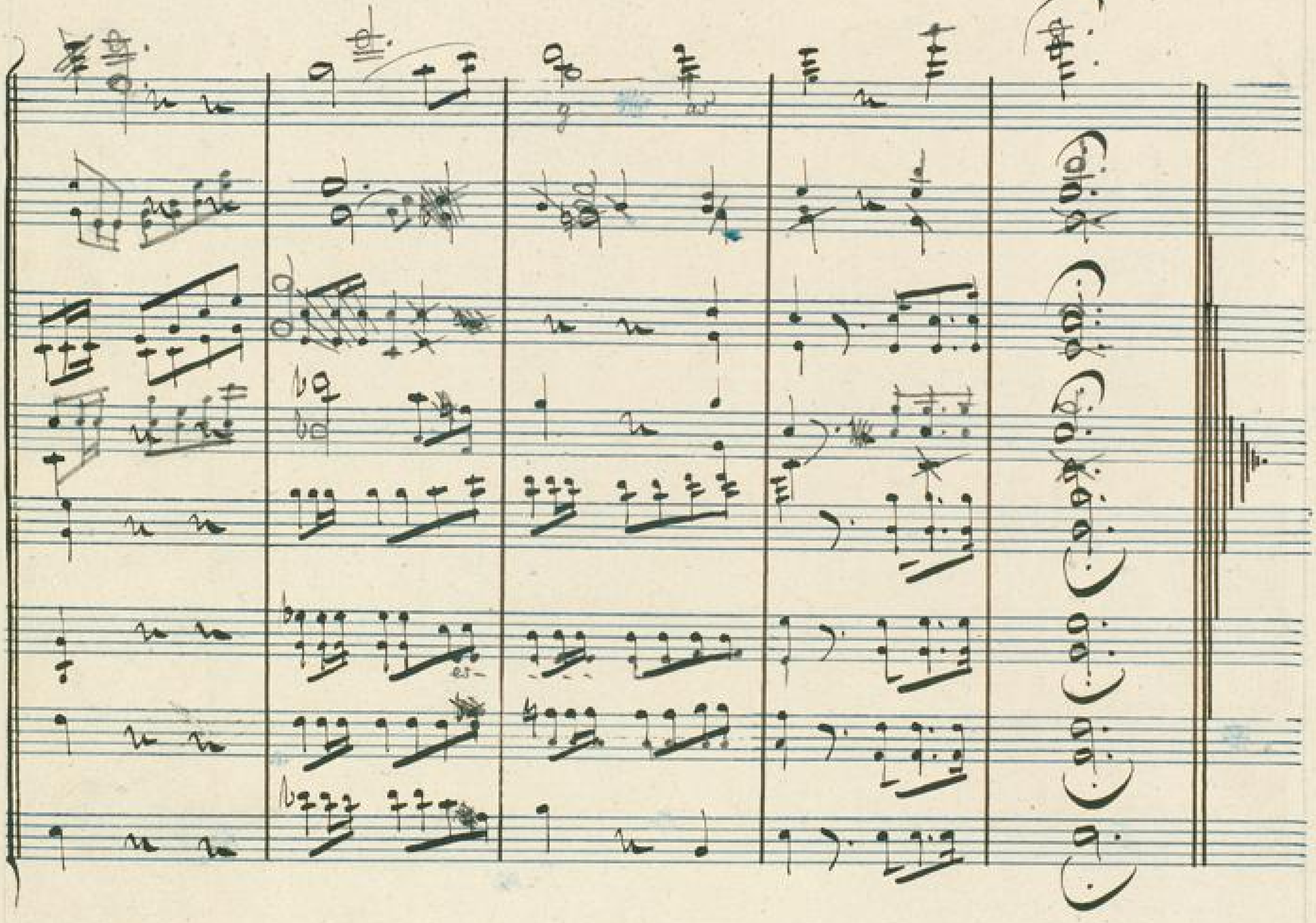


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


Andante
Allo:
in Es



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1

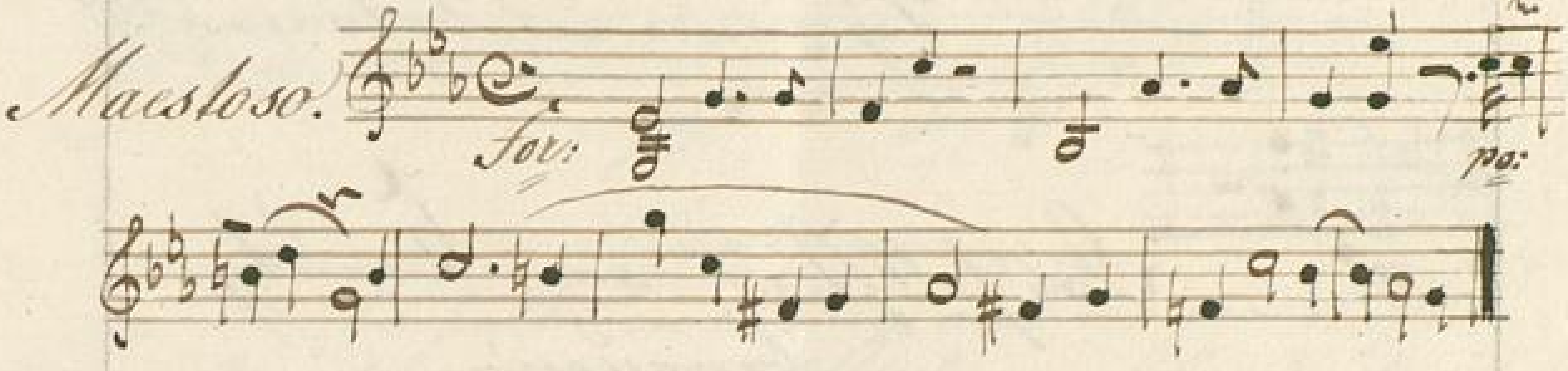
Mr 2053

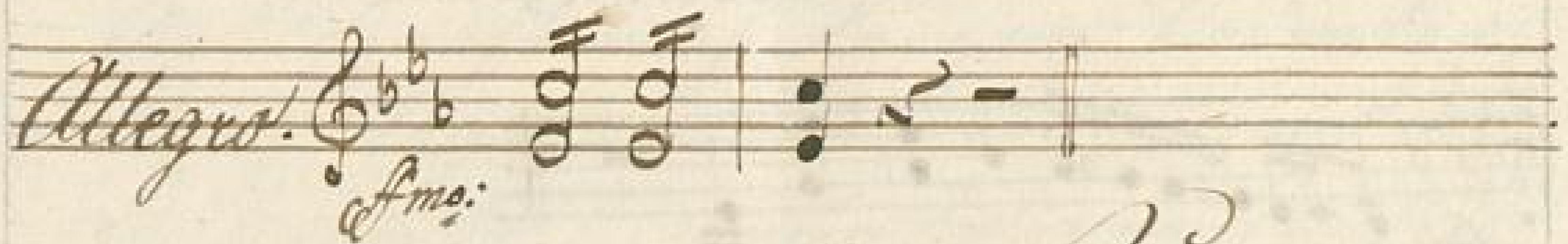
Die Bürgschaft.

Ballade
von
Fried: von Schiller,
mit Musik von
P. Winter.

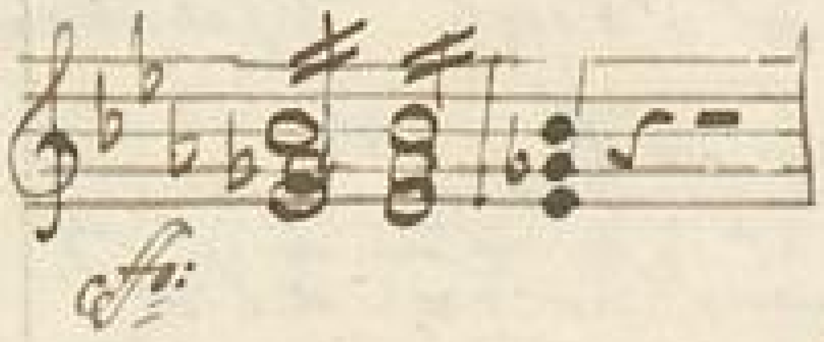
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Viola.





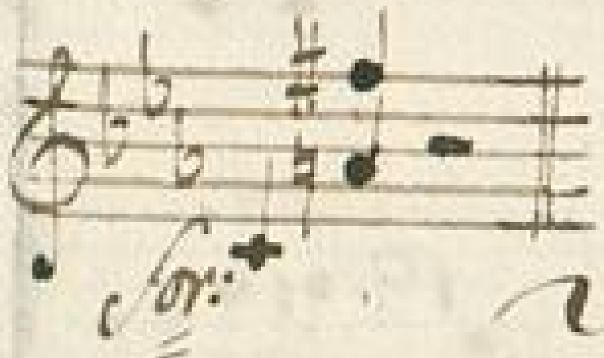
Zu Dionys, dem Tyrannen, schlich
Möros, den Dolch im Gewande;
Ihn schlugen die Häscher in Bande.



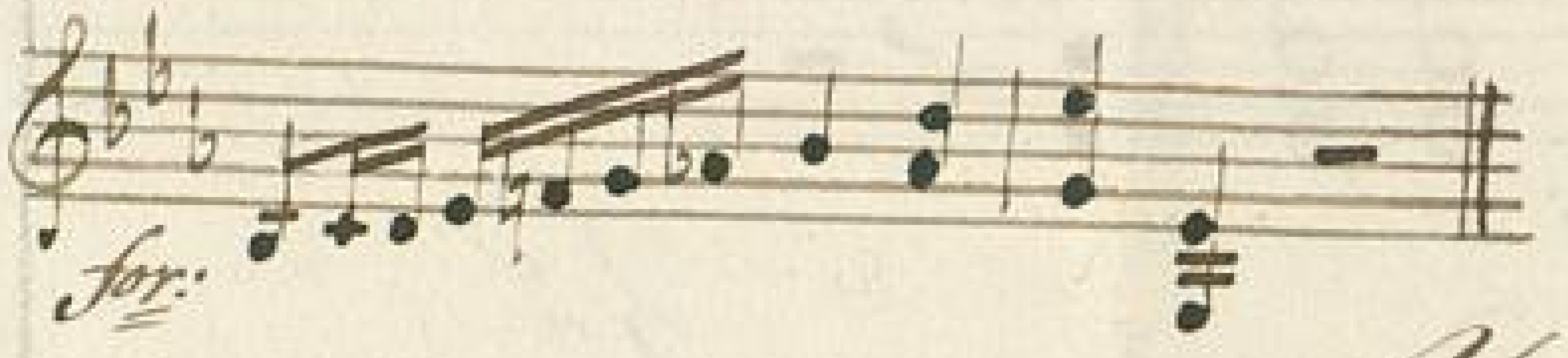
„Was wolltest du mit dem Dolche, sprich!“
(Entgegnet ihm finster der Wütherich.)

„Die Stadt vom

Tyrannen befreien!"

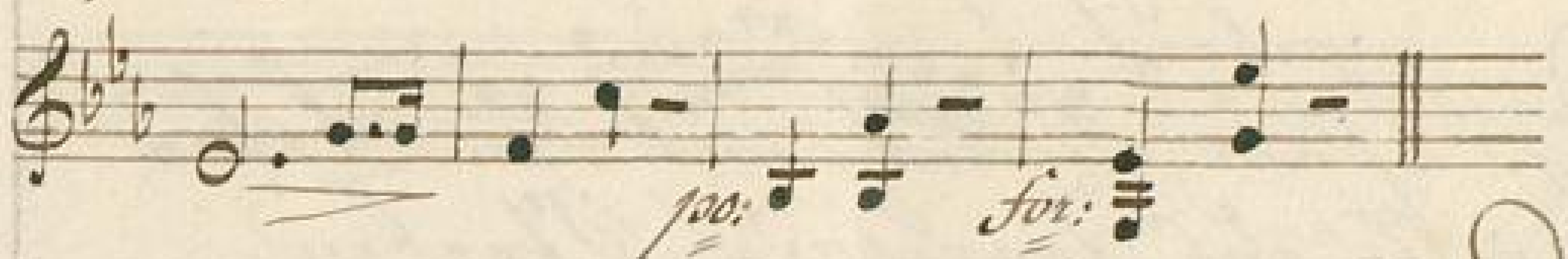


Das sollst du am Kreuze
bereuen.



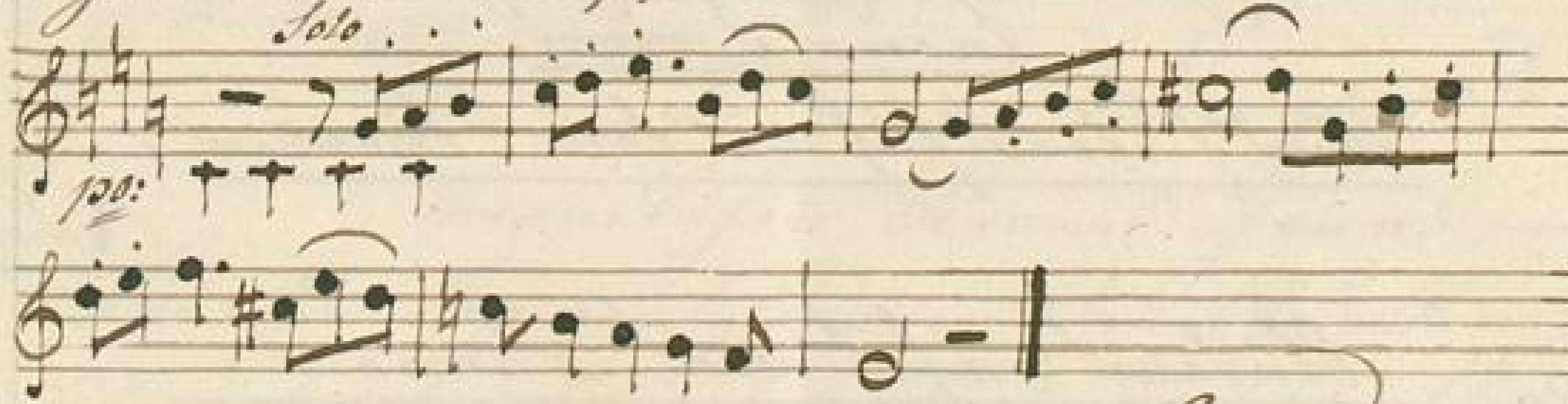
„Ich bin, spricht
jener, zum Sterben bereit,
Und bitte nicht um mein Leben;
Doch willst du Gnade mir geben,
Ich flehe dich um drey Tage Zeit,
Bis ich die Schwester dem Gatten
gefreit;
Ich lasse den Freund dir als
Bürgen,
Ihn magst du, entrinn' ich,
erwürgen."

Un poco più mod^to:

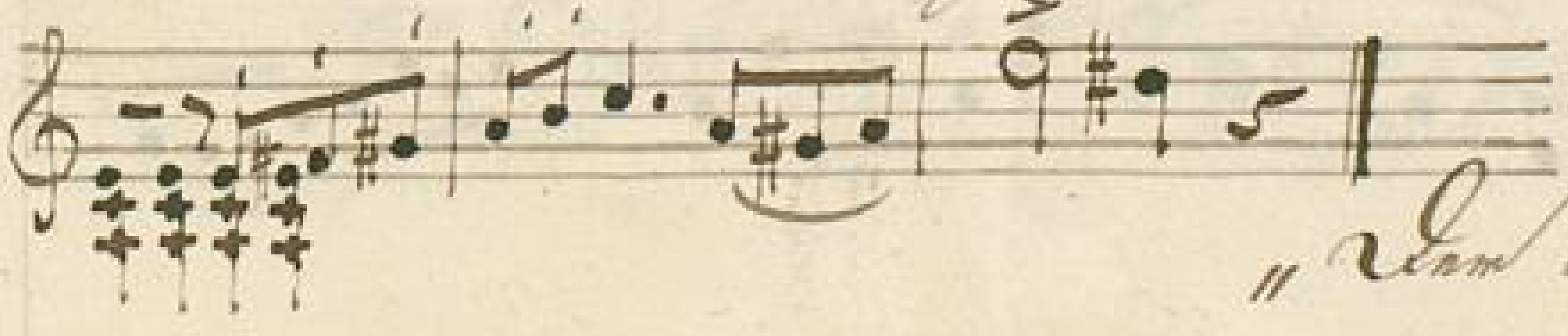


Da
lächelt der König mit arger List,
Und spricht nach kurzem Bedenken,
|| Drey Tage will ich dir schenken;
Doch wisse! wenn sie verstrichen
die Frist,
Eh' du zurück mir gegeben bist,
So muß er statt deiner er-
blassen,
Doch dir ist die Strafe erlassen. ||

Allegro ma non troppo.



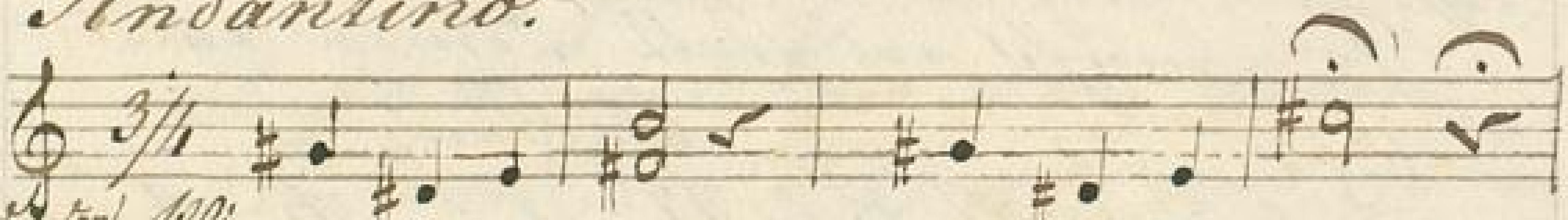
Und
er kommt zum Freunde:



„Der König
:)

gebüßt
Daß ich am Kreutz mit dem Leben
Bezahle das frevelnde Streben,
Doch will er mir gönnen drei Tage
Zeit,
bis ich die Schwester dem Gatten
gefreit;
So bleib' du dem König zum Pfande,
bis ich komme, zu lösen die
Bande."

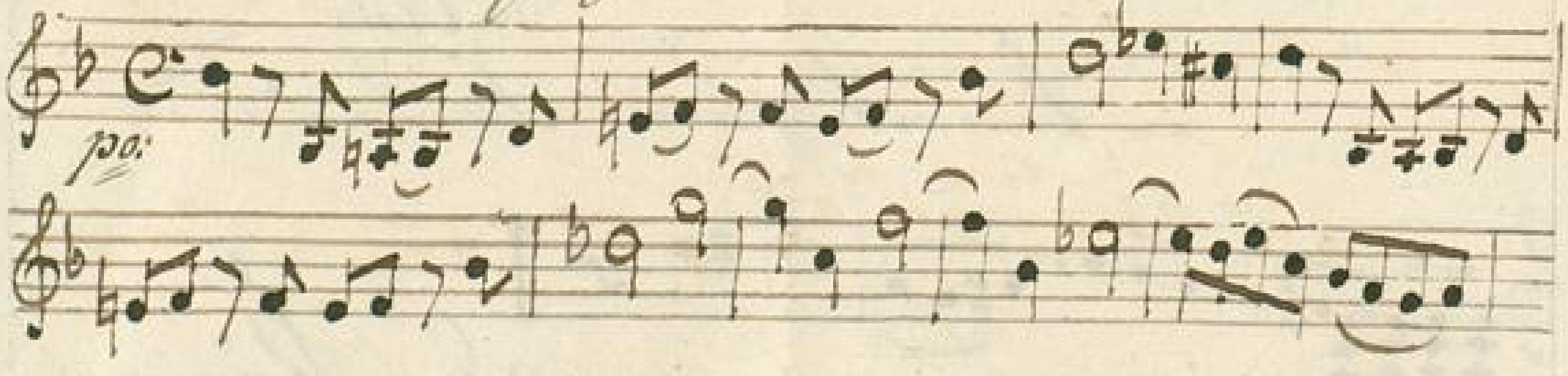
Andantino.

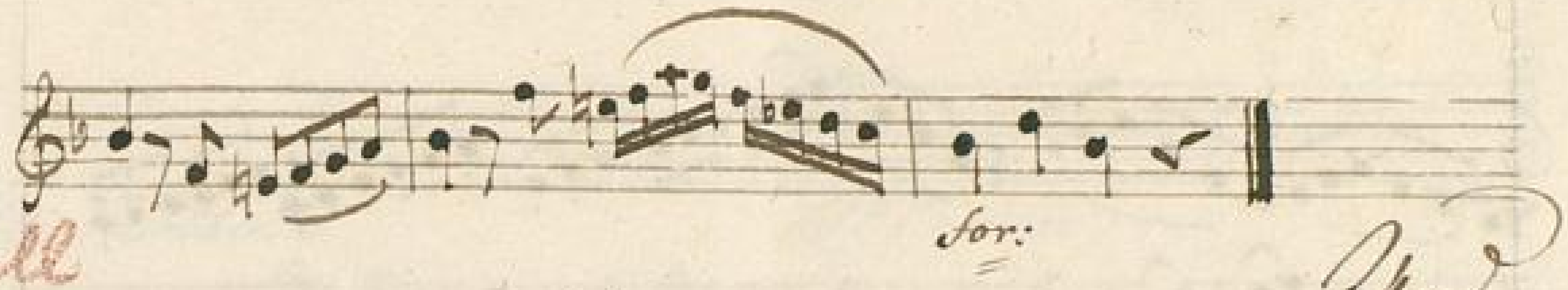


(: während der Musik :)

Und schweigend umarmt ihn der
treue Freund
Und liefert sich aus dem Tyrannen,
Der
Andere ziehet von dannen.

Allo:

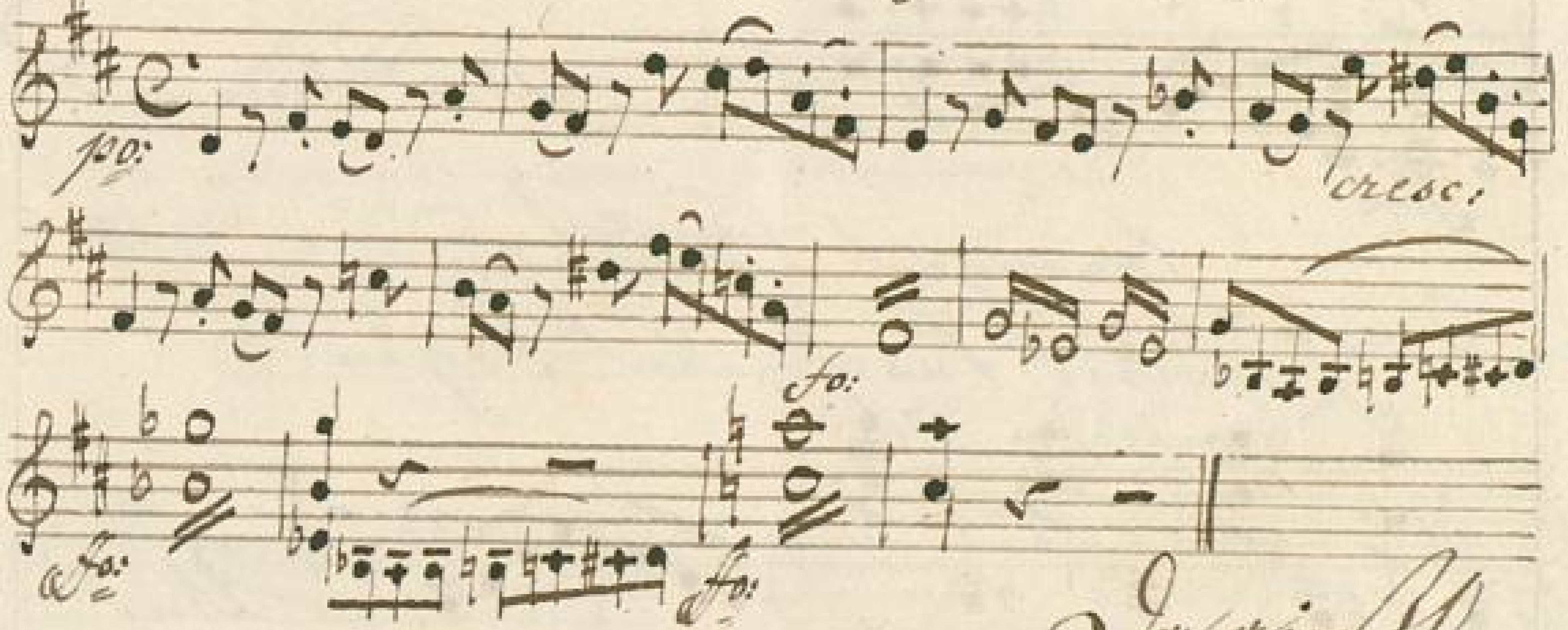




schnell

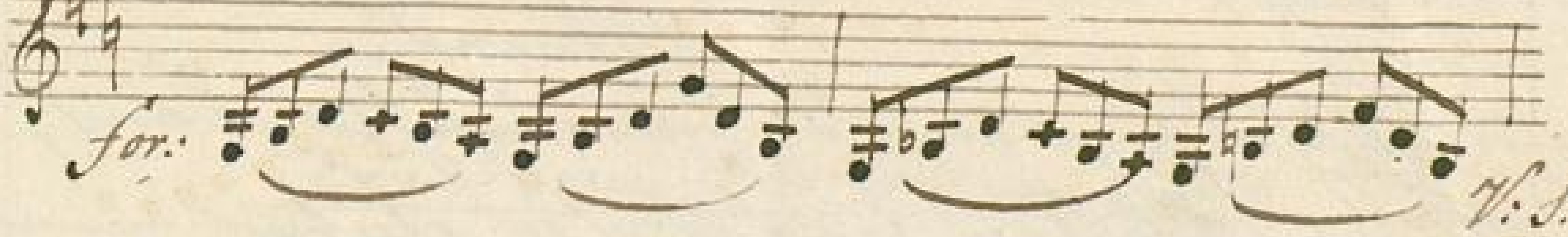
Und
eh' das dritte Morgenroth scheint,
Hat er schnell mit dem Gatten die
Schwester vereint,
Eilt heim mit sorgender Seele,
Damit er die Frist nicht verfehle.

Allo:

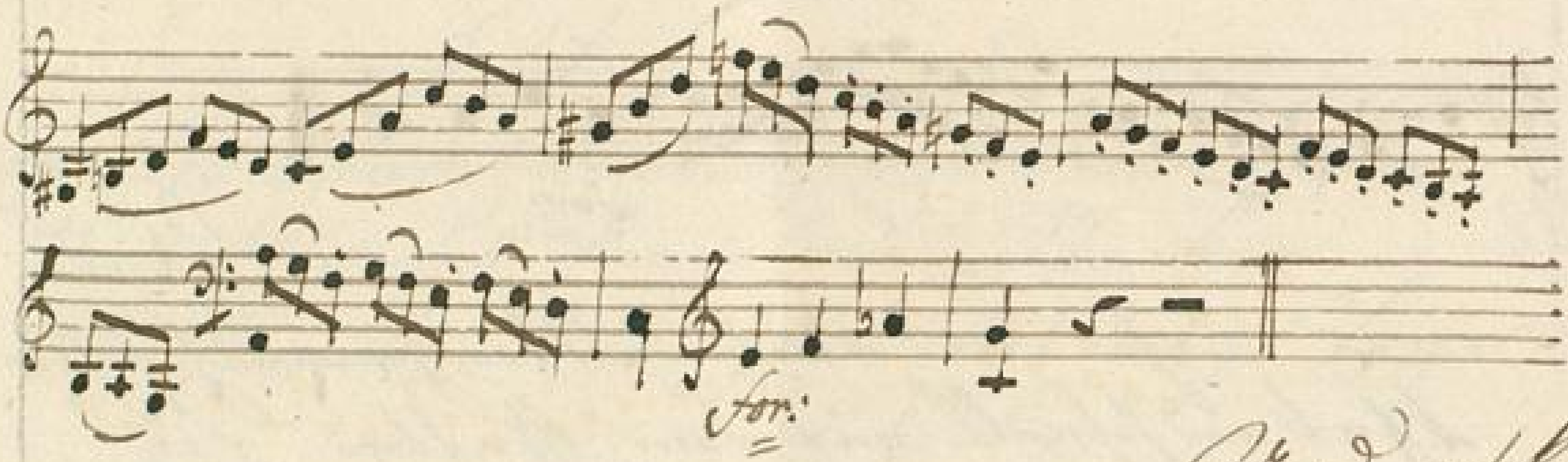


Da giesst
unendlicher Regen herab,
Von den Bergen stürzen die Quellen,
Und die Bäche, die Ströme schwellen,

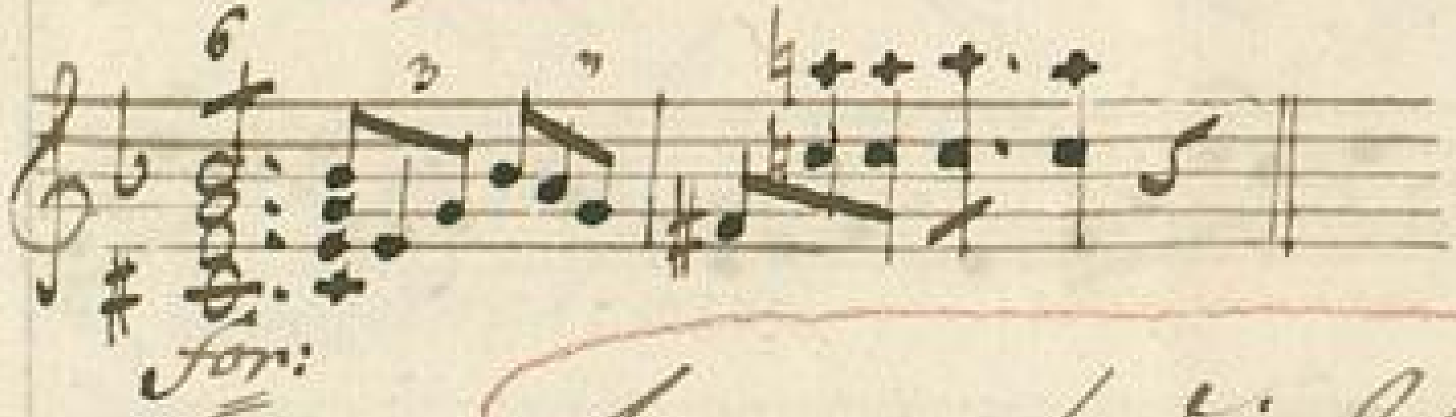
Allo: modto:



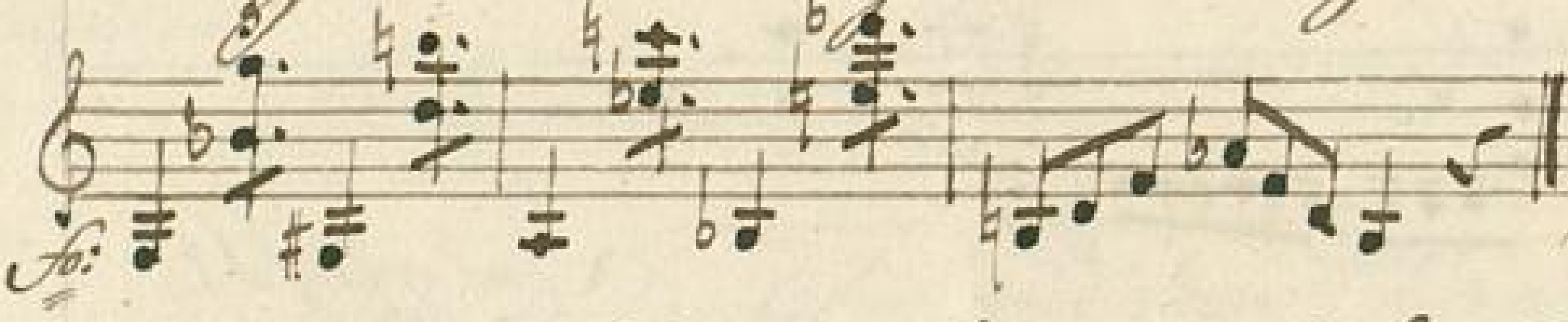
V: S:



Und er kommt
ans Ufer mit wanderndem Stab,
Da reißet die Brücke der Strudel hinab,



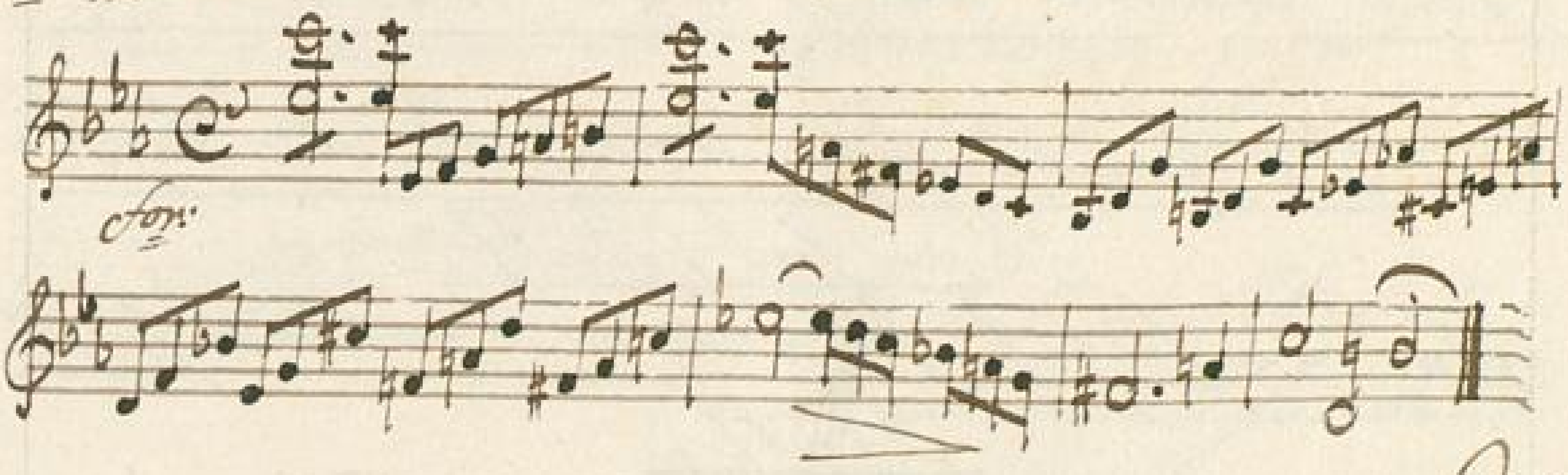
Und donnernd
sprengen die Wogen
Des Gewölbes krachenden Bogen.



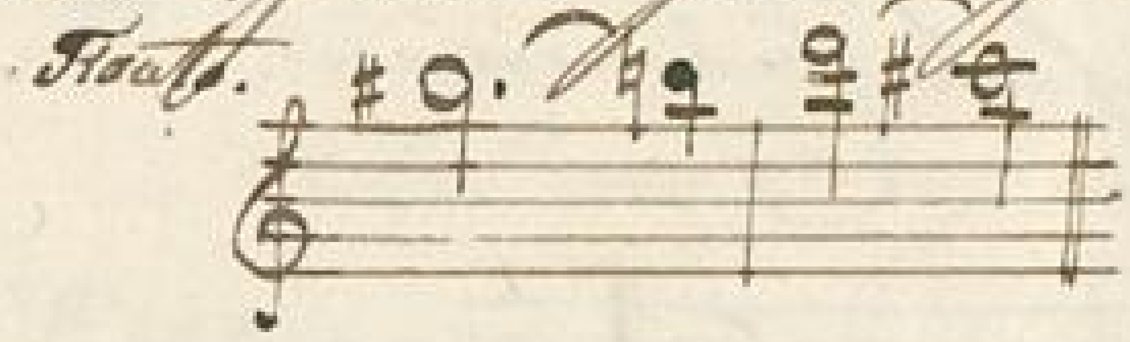
Und
trostlos irrt er an Ufers Rand;
Wie weit er auch spähet und blicket
Und die Stimme, die rufende, schicket,
Da stößt kein Nachen vom sichern
Strand,
Der ihn setze an das gewünschte Land,
Kein Schiffer lenket die Fähre

Und der wilde Strom wird zum Meere.

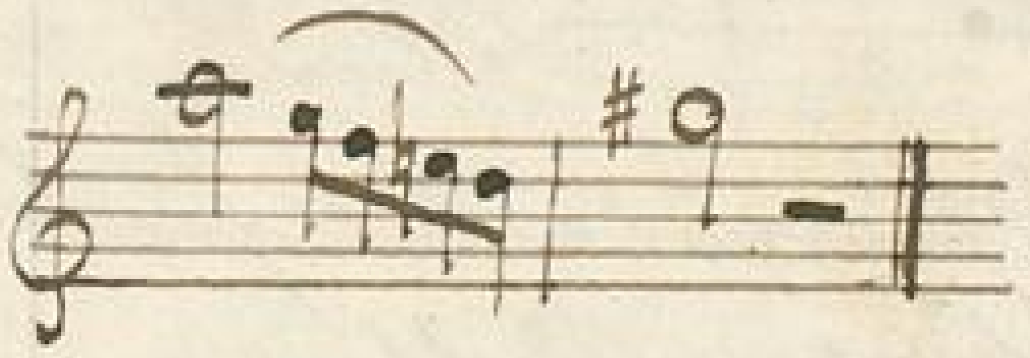
All.o molto. 6



Da sinkt er an's Ufer und weinet und fleht,
Die Hände zum Zeus erhoben:



„O hemme des Stromes Toben!

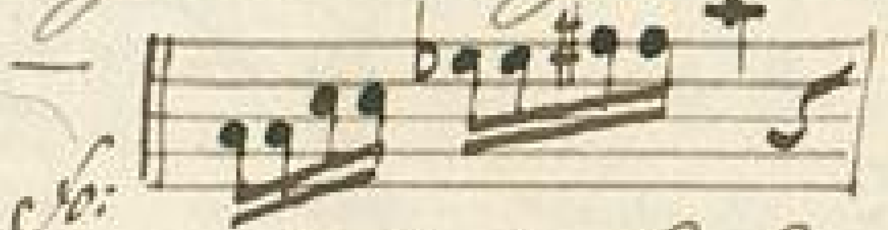


„Es eilen die Stunden, im Mittag steht
Die Sonne, und wenn sie niedergeht,
Und ich kann die Stadt nicht erreichen,
So muß der Freund mir erbleichen."

Doch wachsend erneut sich des Stromes Wuth.

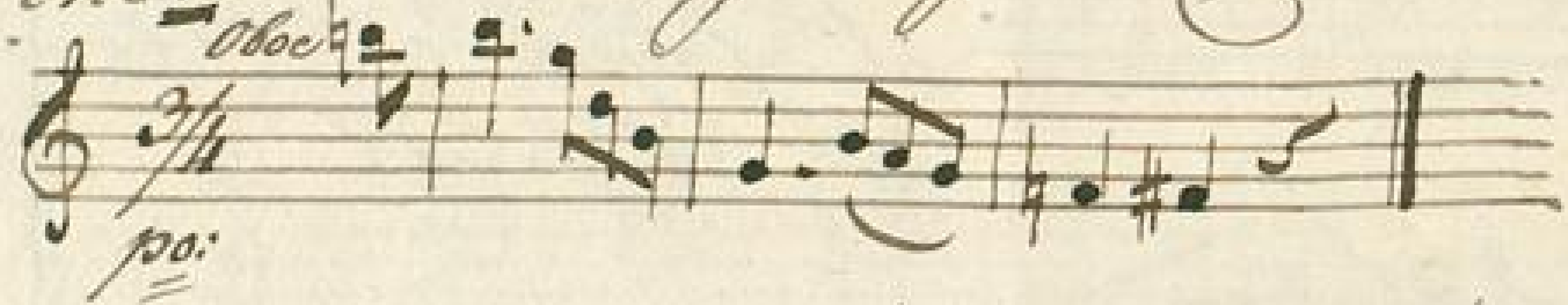
Und Welle auf Welle zerrinnet,
Und Stunde an Stunde entrinnet,

Da treibt ihn die Angst, da faßt er sich Muth,
Und wirft sich hinein in die brausende Fluth,
Und theilt mit gewaltigen Armen
Den Strom –



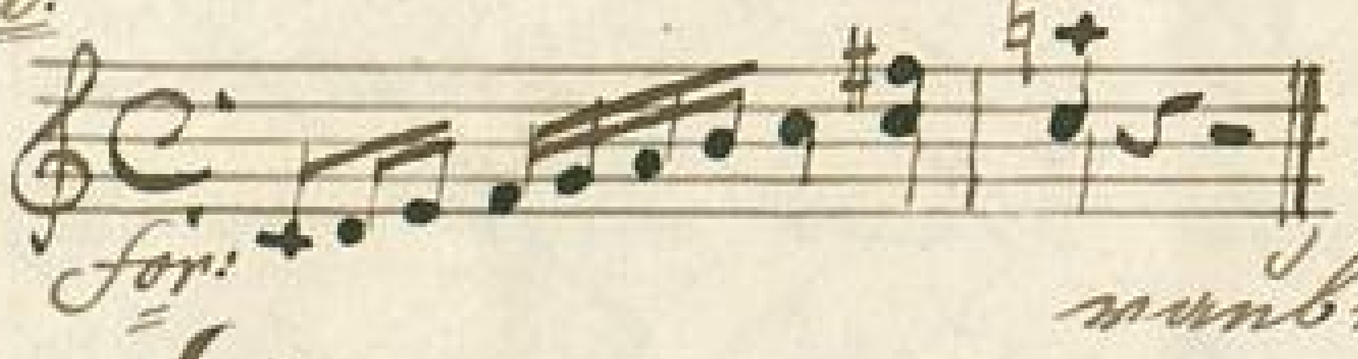
und ein Gott hat Erbarmen.

Andte



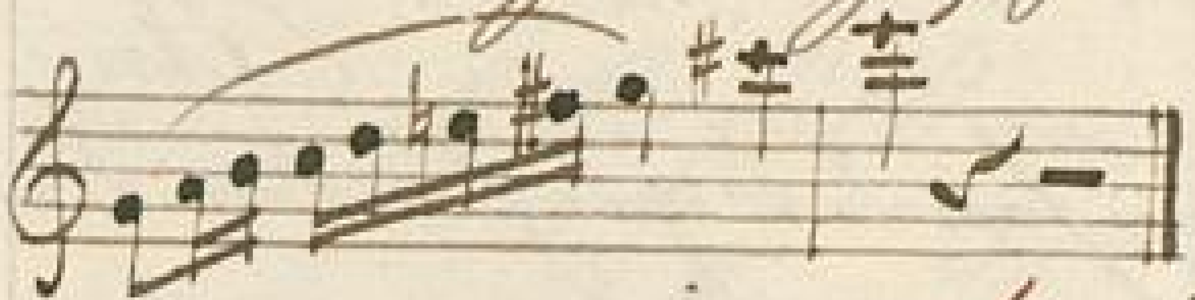
Und gewinnt das Ufer und eilet fort,
Und danket dem rettenden Gotte,

Allo:

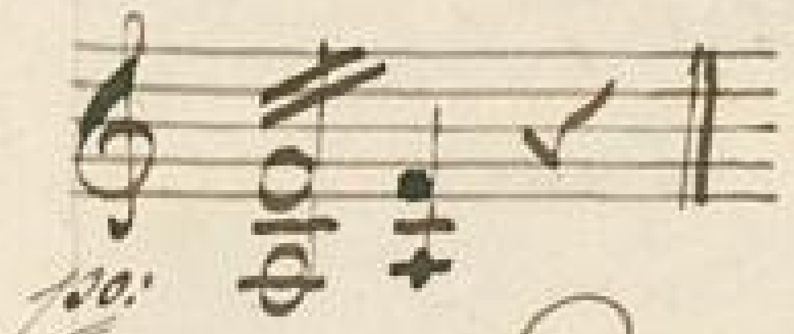


Da stürzet die raubende Rotte
Hervor aus des Waldes nächtlichem Ort,

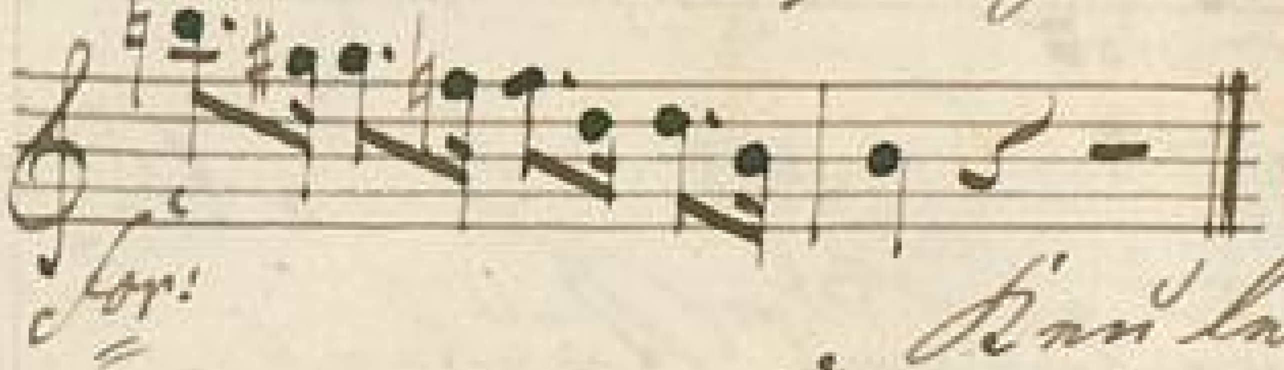
Den Pfad ihm sperrend und schnaubet
Mord;
Und hemmet des Wanderers Eile
Mit drohend geschwungener Keule.



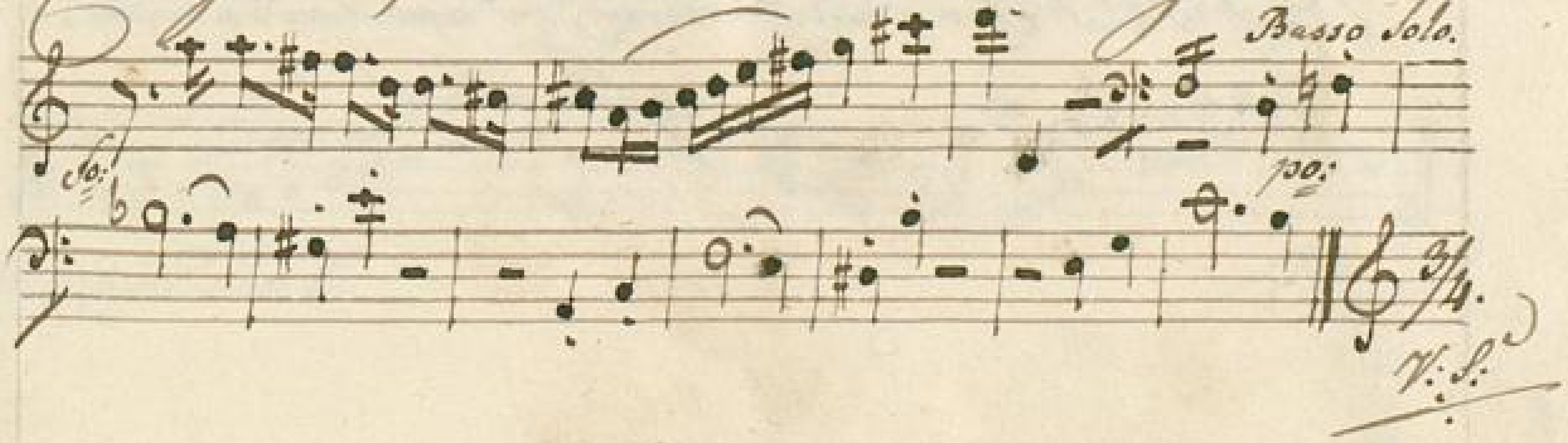
„Was wollt ihr,
(ruft er von Schrecken
bleich;)



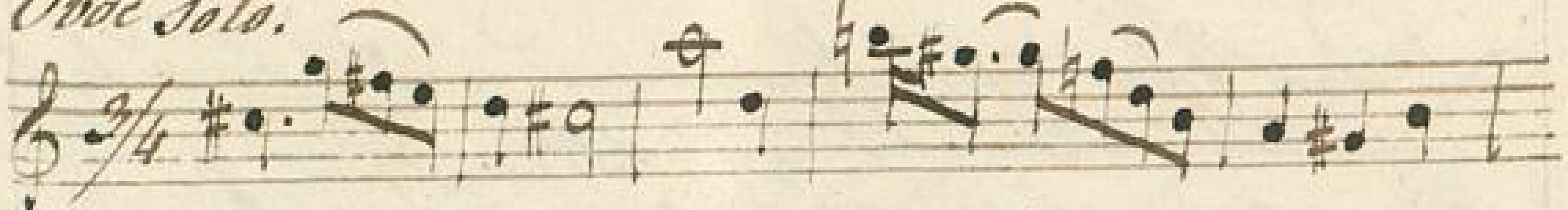
Ich habe nichts, als mein
Leben
Das muß ich dem Könige geben."

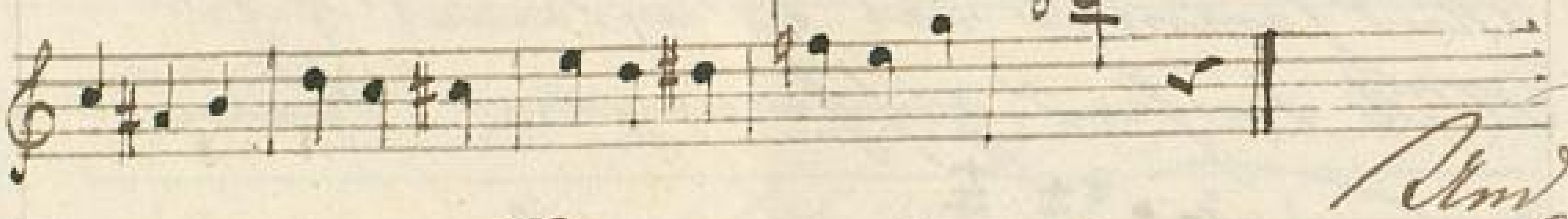


(Und entreißt die
Keule dem Nächsten gleich:)
„Um des Freundes willen, erbarmet
euch!"
Und drey, mit gewaltigen Streichen,
Erlegt er, die andern entweichen.

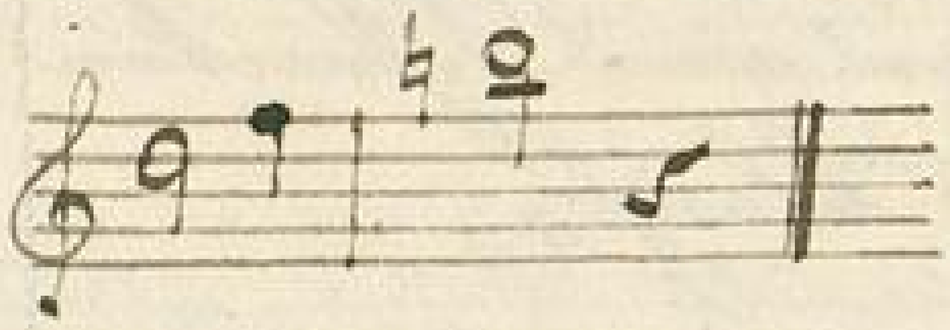


Oboe Solo.



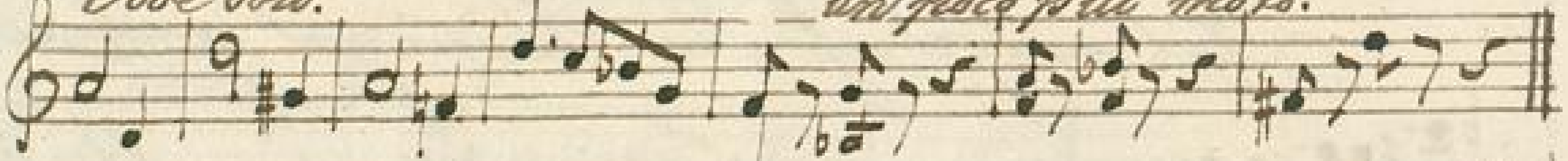


Und
die Sonne versendet glühenden Brand,



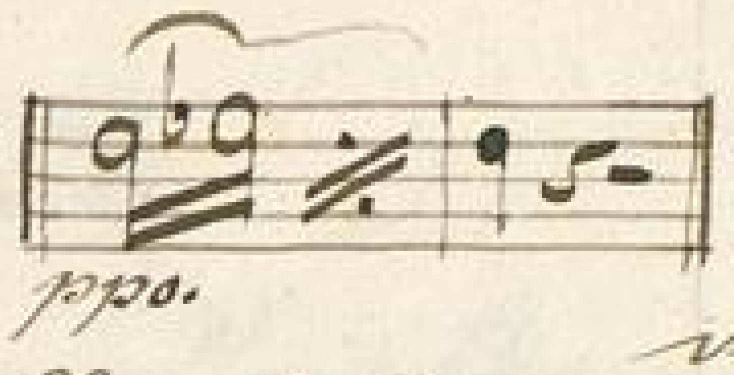
Und von der unendlichen
Mühe,
Ermattet sinken die Knie;

Oboe Solo.



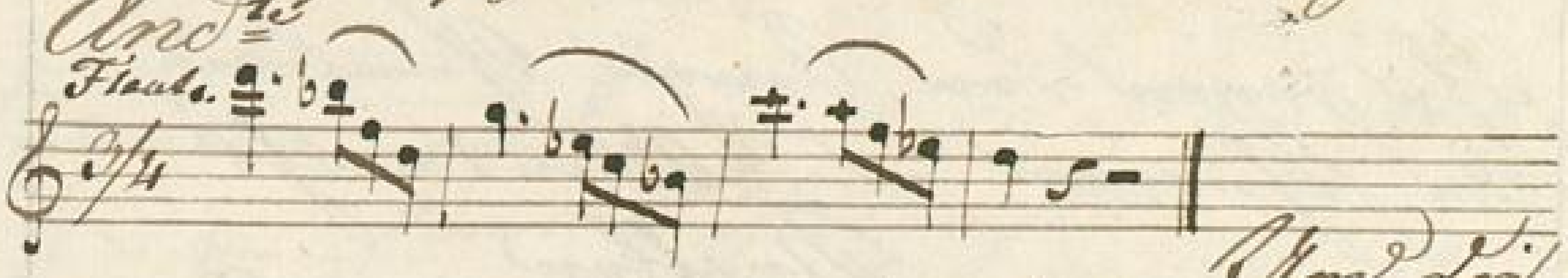
„O! hast
du mich gnädig aus Räubers-Hand,
Aus dem Strom mich gerettet an's heili-
ge Land,
Und soll hier verschmachtend verderben,
Und der Freund mir, der liebende,
sterben!“

Und horch!

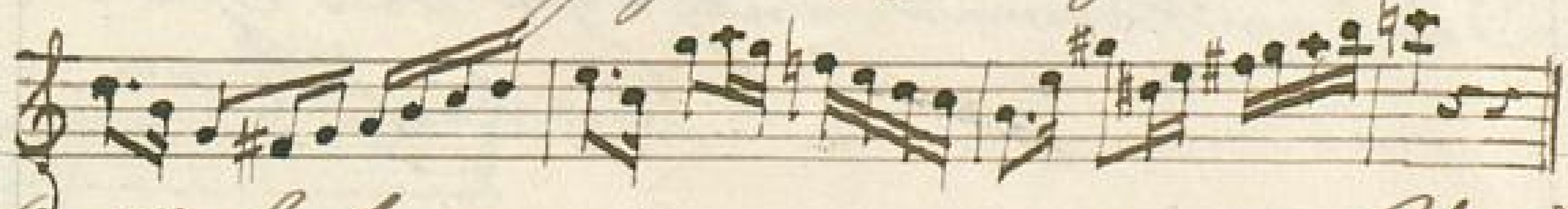


Da sprudelt es silberhell,
Ganz nah, wie rieselndes Rauschen,
Und stille hält er, zu lauschen,
Und sieh, aus dem Felsen, geschwätzig, schnell
Springt murmelnd hervor ein lebendiger Quell,
Und freudig bückt er sich nieder,
Und erfrischt die brennenden Glieder.

Andte



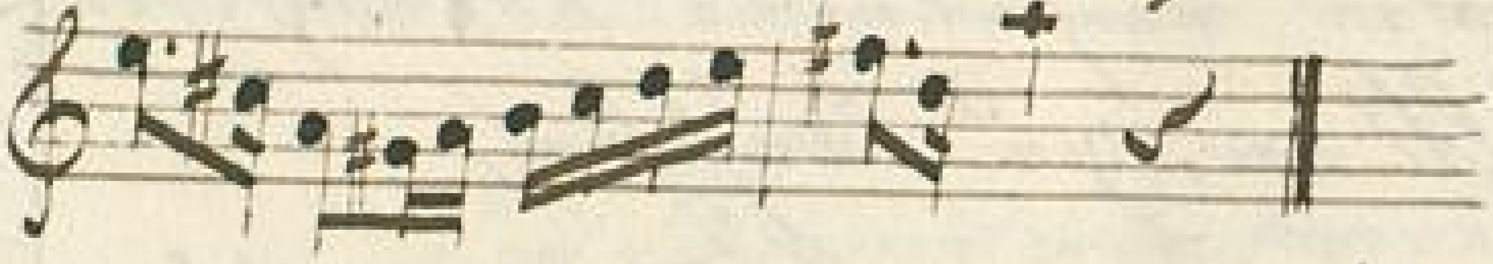
Und die
Sonn blickt durch der Zweige Grün,
Und malt auf den glänzenden Matten
Der Bäume gigantische Schatten;

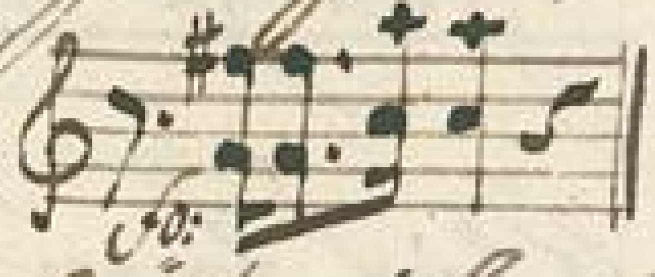


Poco più lento.

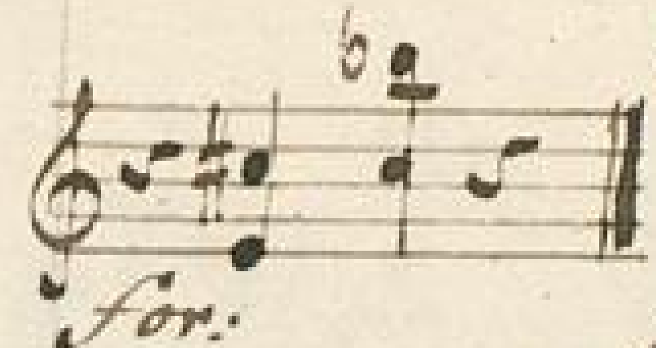
Und

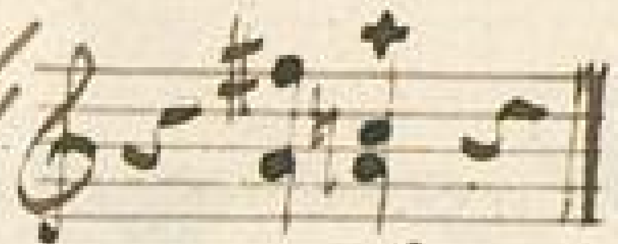
zwey Wanderer sieht er die
Straße ziehen,
Will eilenden Laufes vorüberfliehen,

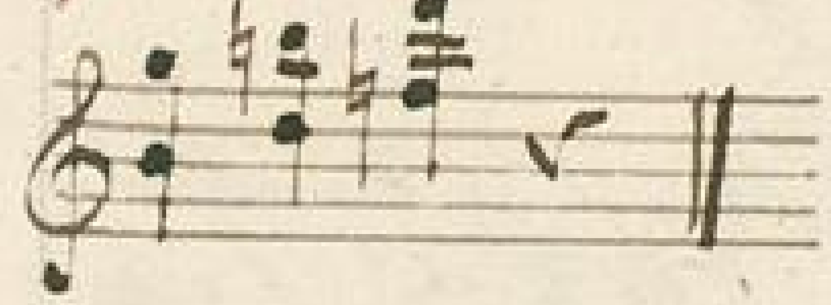


Da hört'
er die Worte sie sagen:
11 Jetzt wird er ans Kreuze ge=
schlagen. 

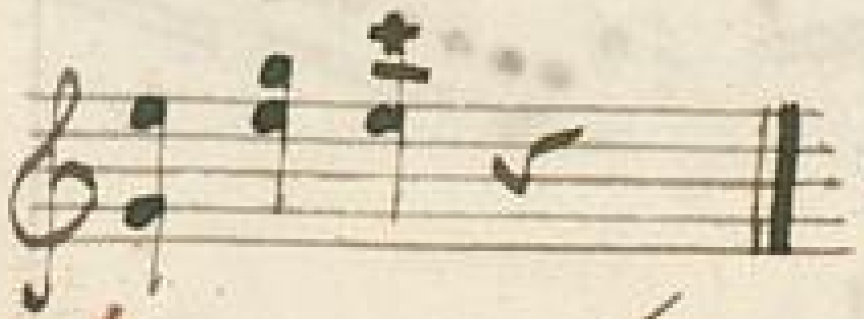
Und die Angst beflügelt den eilen=
den Fuß,
Ihn jagen der Sorge Qualen,
Da schimmern in Abendroths
Strahlen
Von ferne die Zinnen von Syrakus,
Und entgegen kommt ihm Philostra=
tus
Des Hauses redlicher Hüter,
Der erkennet entsetzt den Ge=
bieter:



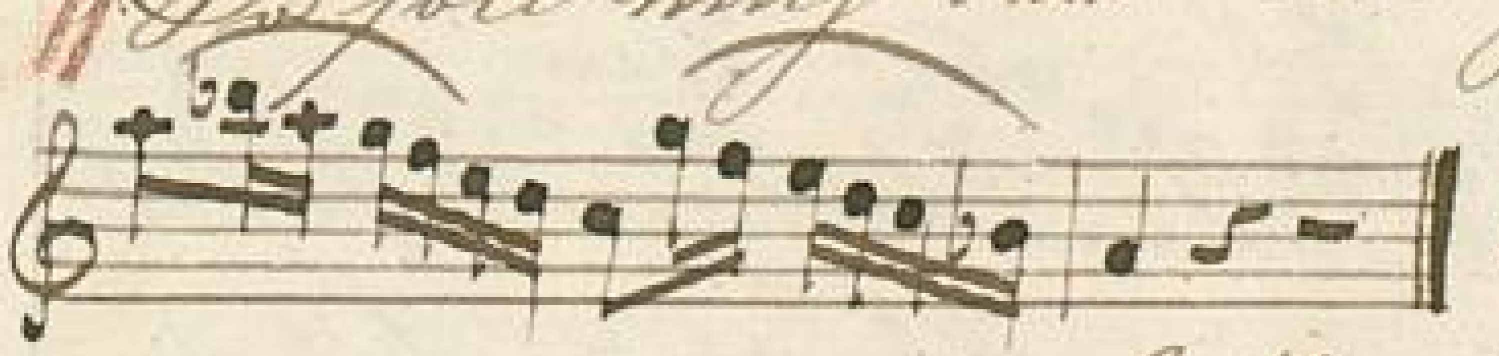
Zurück!  Du
rettest den Freund nicht mehr,
So rettet das eigene Leben!
Den Tod erleidet er eben.



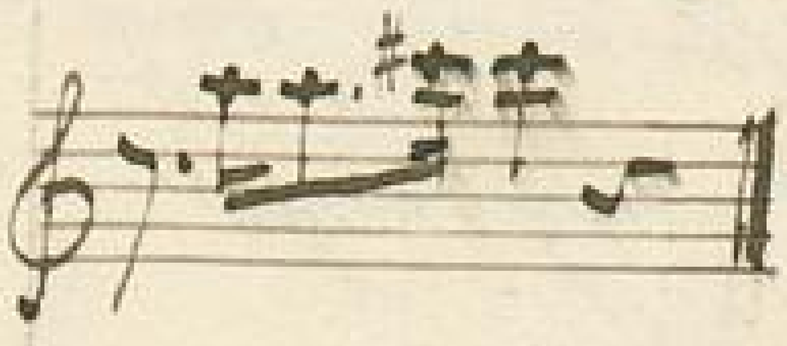
Von Stunde zu Stunde
gewartet' er
Mit hoffender Seele der Wiederkehr,
Ihm konnte den muthigen Glauben
Der Hohn des Tyrannen nicht
rauben.



„Und ist es zu spät, und
kann ich ihm nicht
Ein Retter willkommen erscheinen,
So soll mich der Tod ihm vereinen.

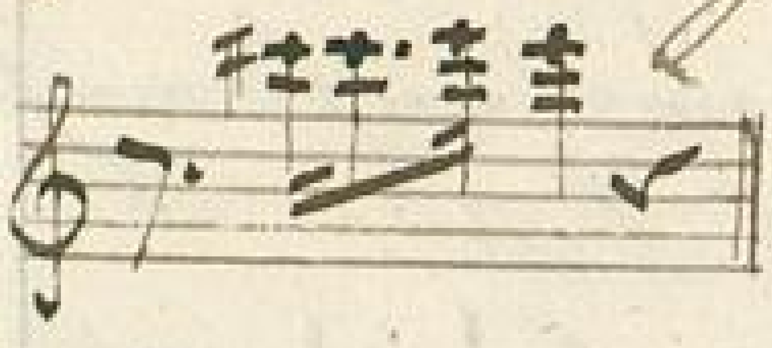


Des rühme
der blut'ge Tyrann sich nicht,

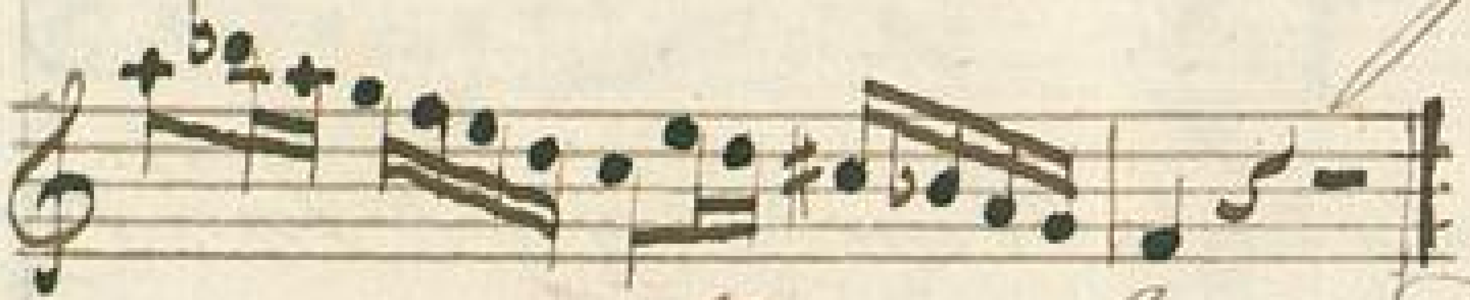


Daß der Freund dem

Freunde gebrochen die Pflicht

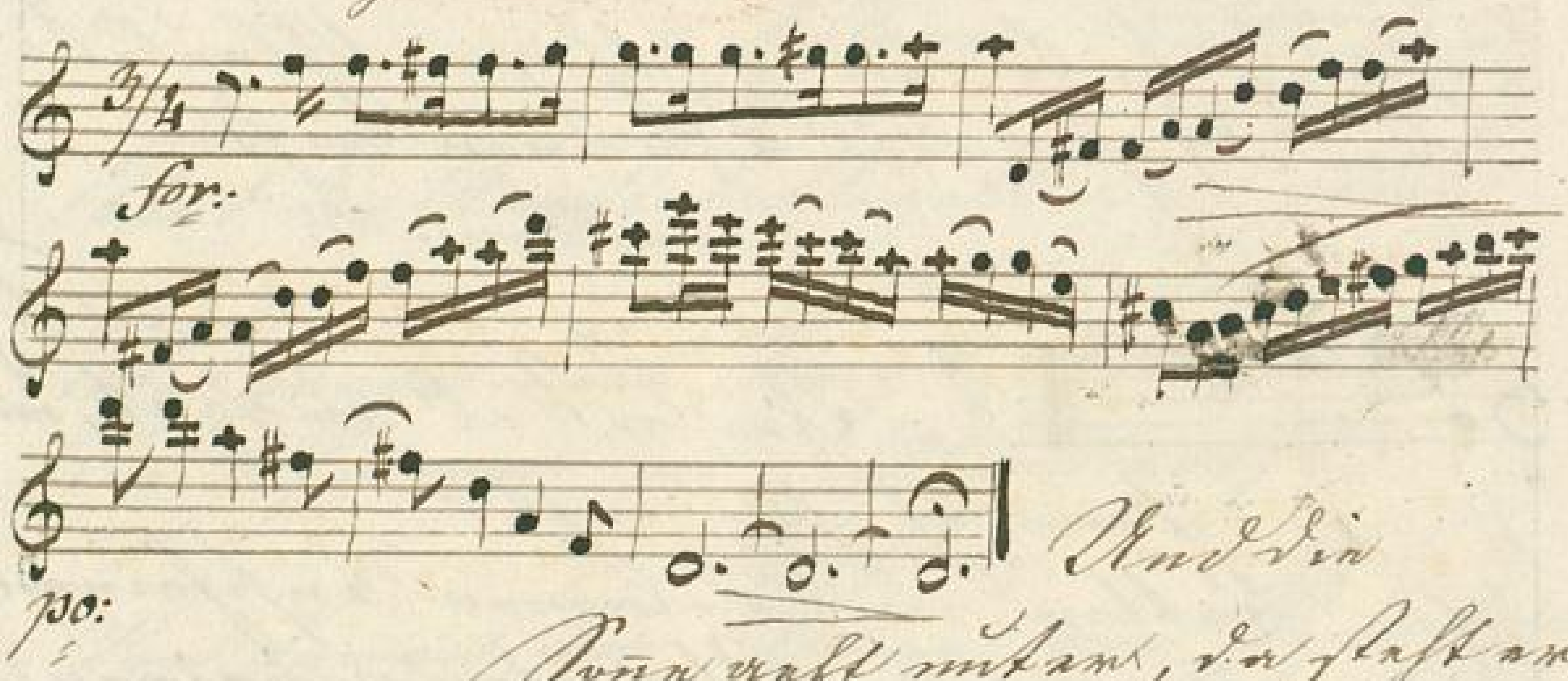


Er schlachte der Opfer zweye,

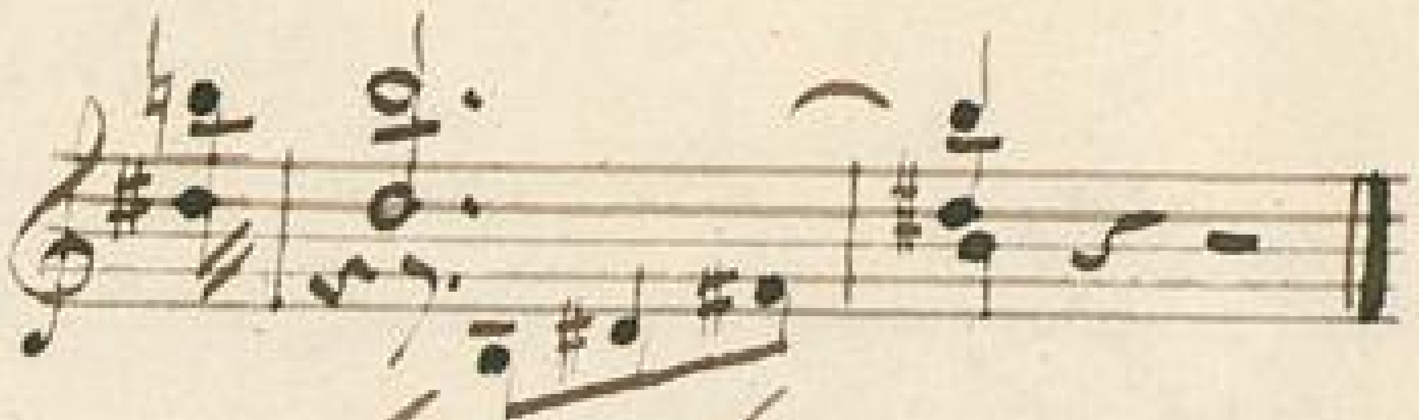


Und glaube an Liebe und Treue!"

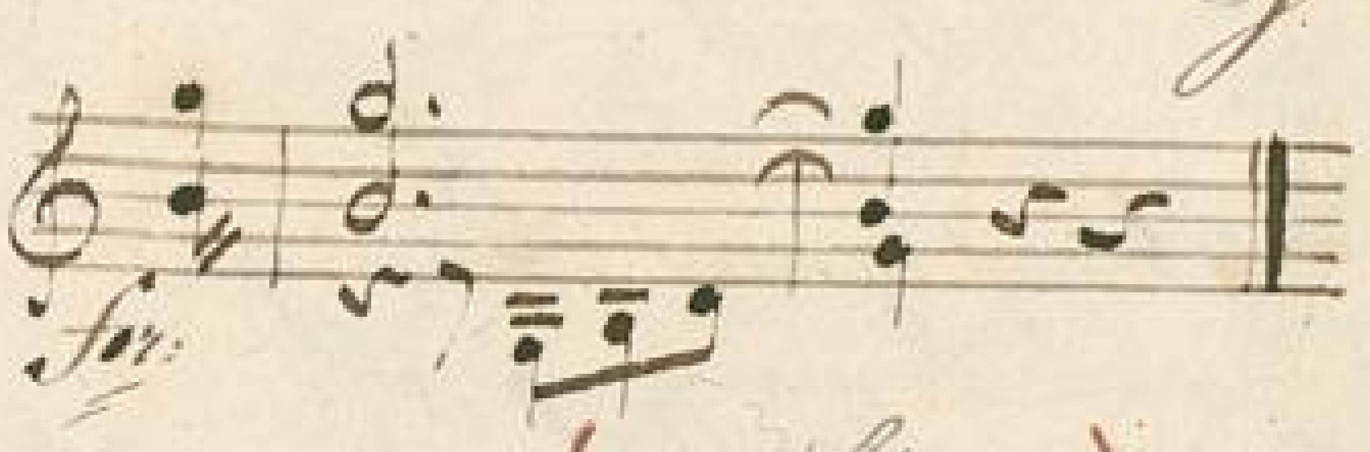
Meno Allegro.



Und die Sonne geht unter, da steht er am Thor
Und sieht das Kreutz schon erhöhet,
Das die Menge gaffend umstehet,
An dem Seile schon zieht man den Freund empor;

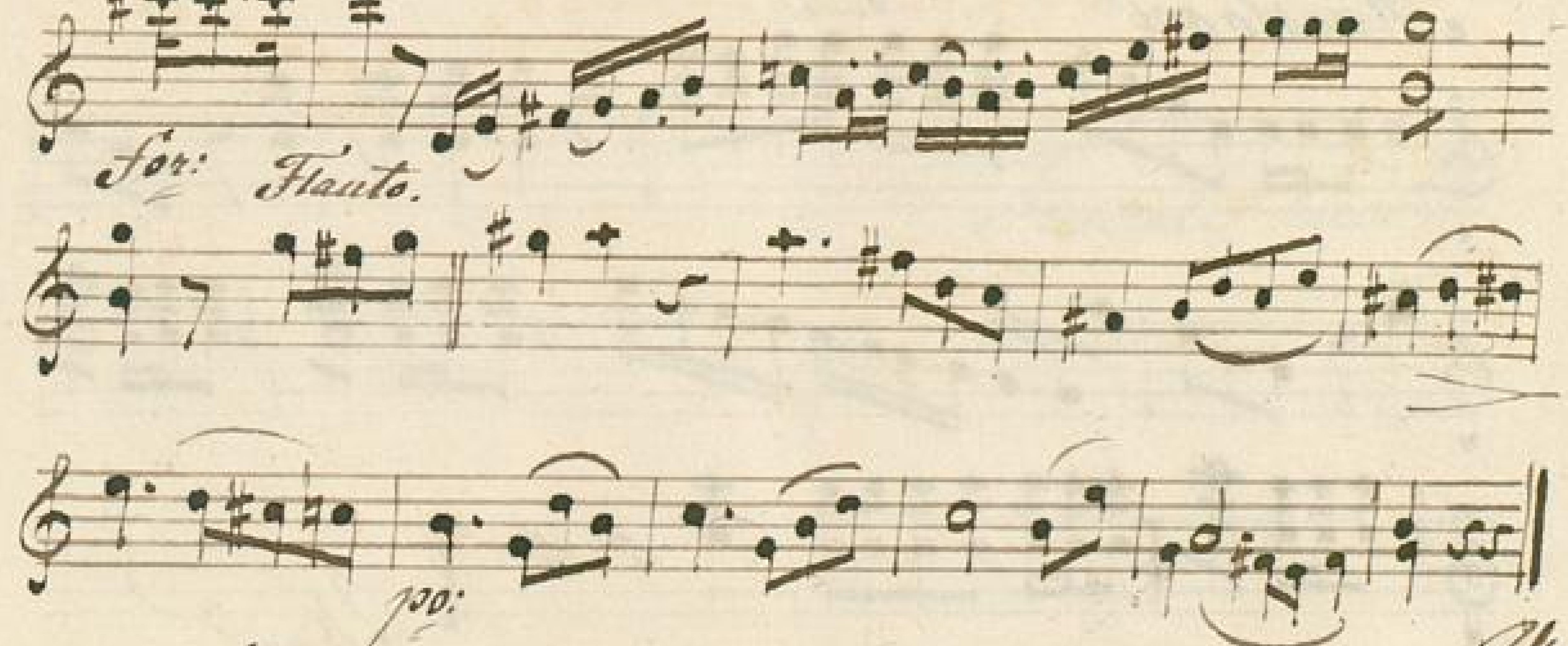


Da zer-trennt er gewaltig den dichten Chor:



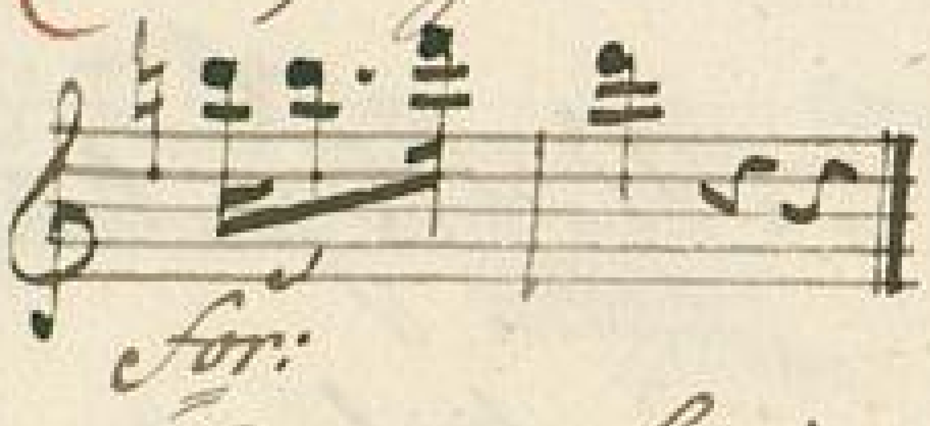
„Mich, Henker! (ruft er) erwürget!
Da bin ich, für den er gebürget!"

Allegro mod:to



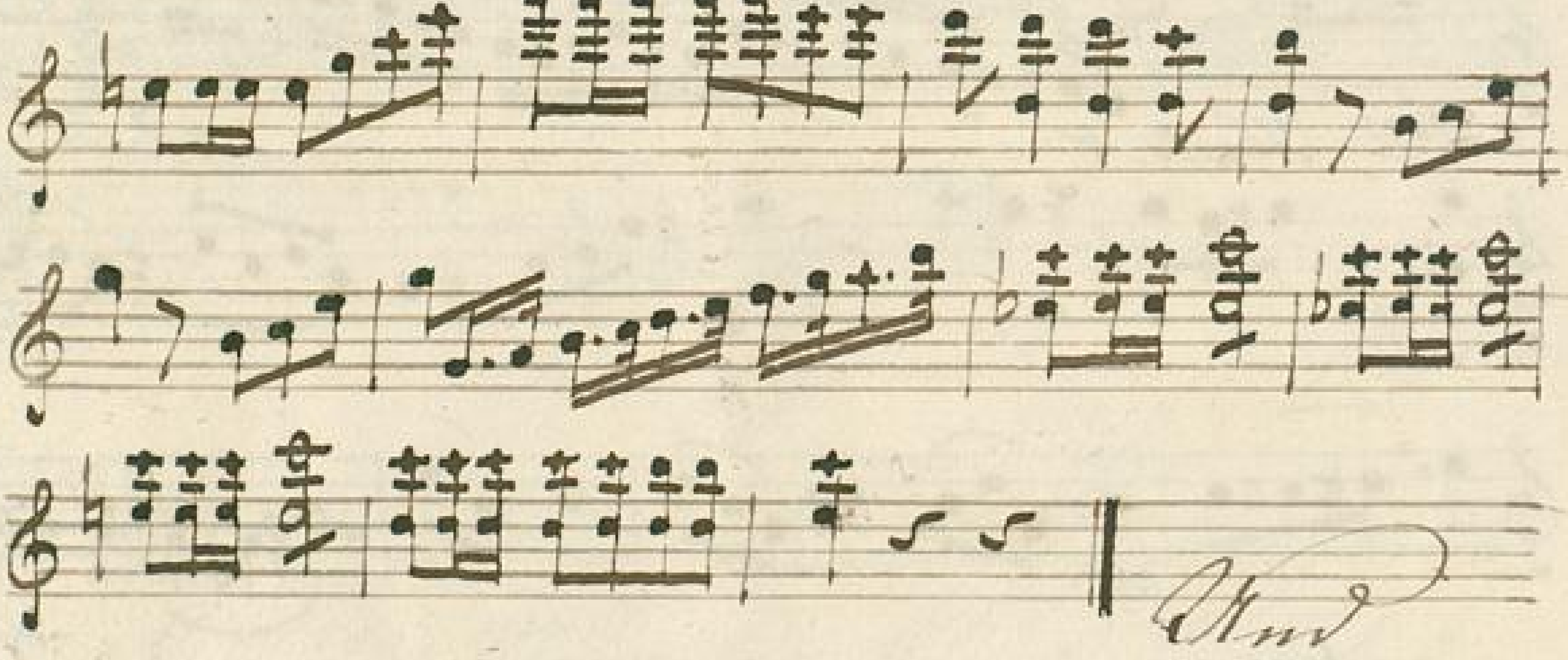
Und Erstaunen ergreift das Volk umher,
In den Armen liegen sich Beide,

Und weinen vor Schmerzen und
Freude:
(Da sieht man kein Auge thränenleer,



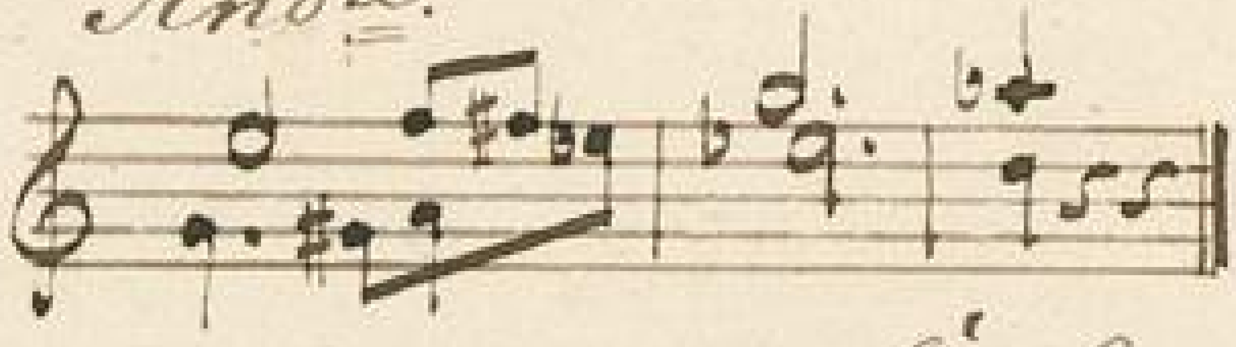
Und zum Könige
bringt man die Wundermähr;
Der fühlt ein menschliches Rühren,
Läßt schnell vor den Thron sie
führen.

Maestoso.



Und
blicket sie lange verwundert an,

Andte.



Drauf spricht er:

"Es ist euch gelungen,
Ihr habt das Herz mir bezwungen,
Und die Treue, sie ist kein leerer Wahn!
So nehmet auch mich zum Genossen an,
Ich sey, gewähret mir die Bitte,
In eurem Bunde der Dritte.

Finale tacet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

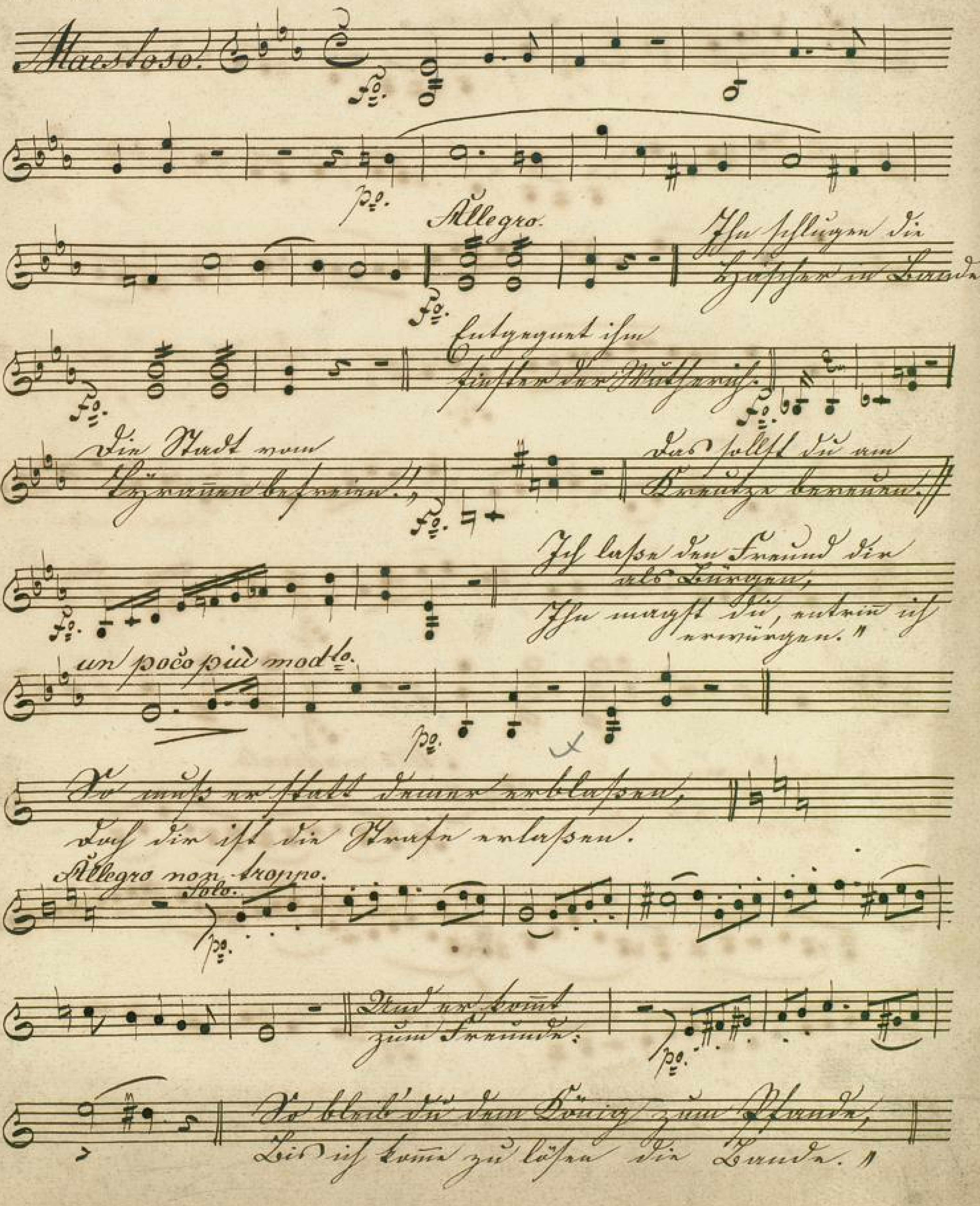
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mr 2053

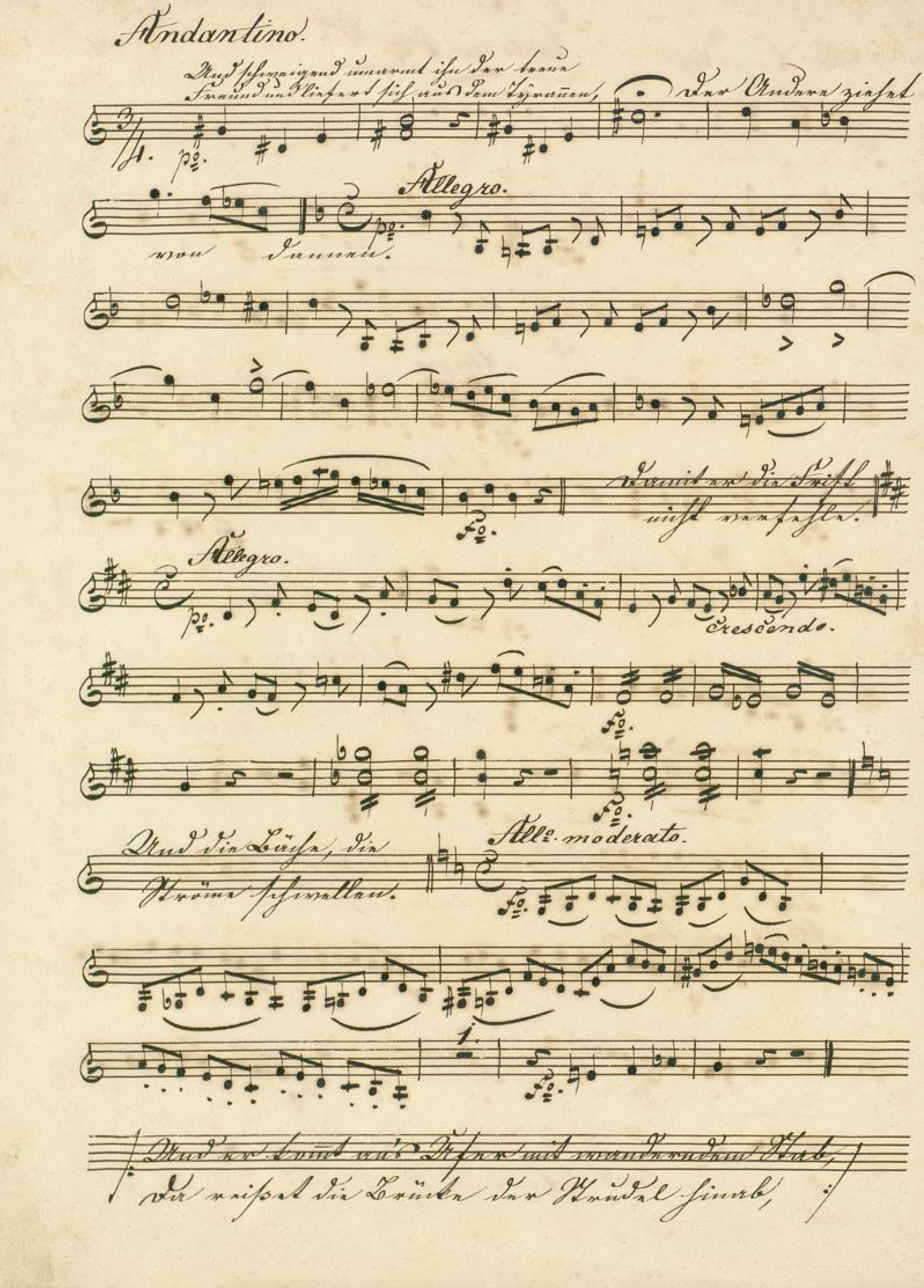
Violino 1mo

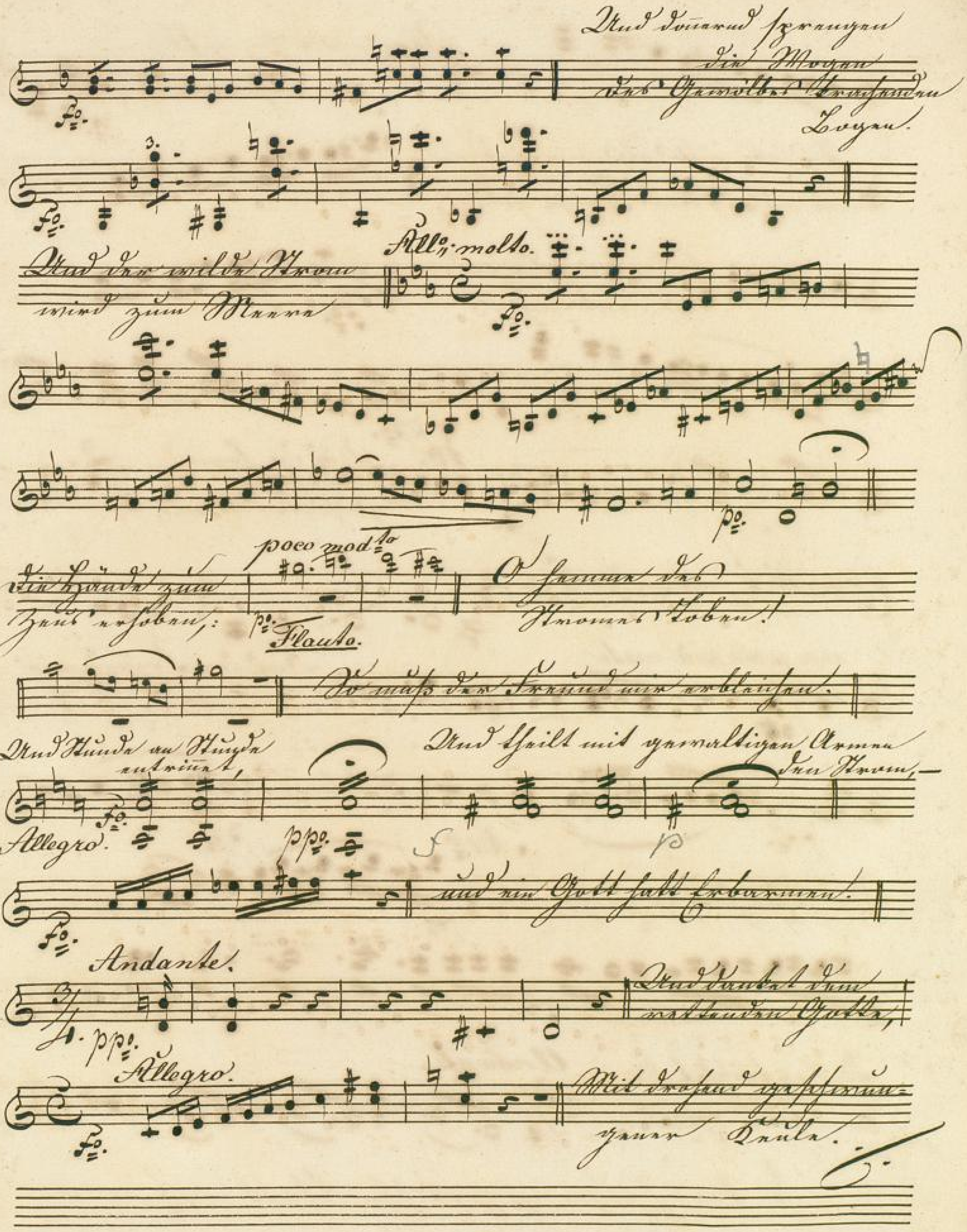
Die Bürgschaft
Ballade
von
F. von Schiller.

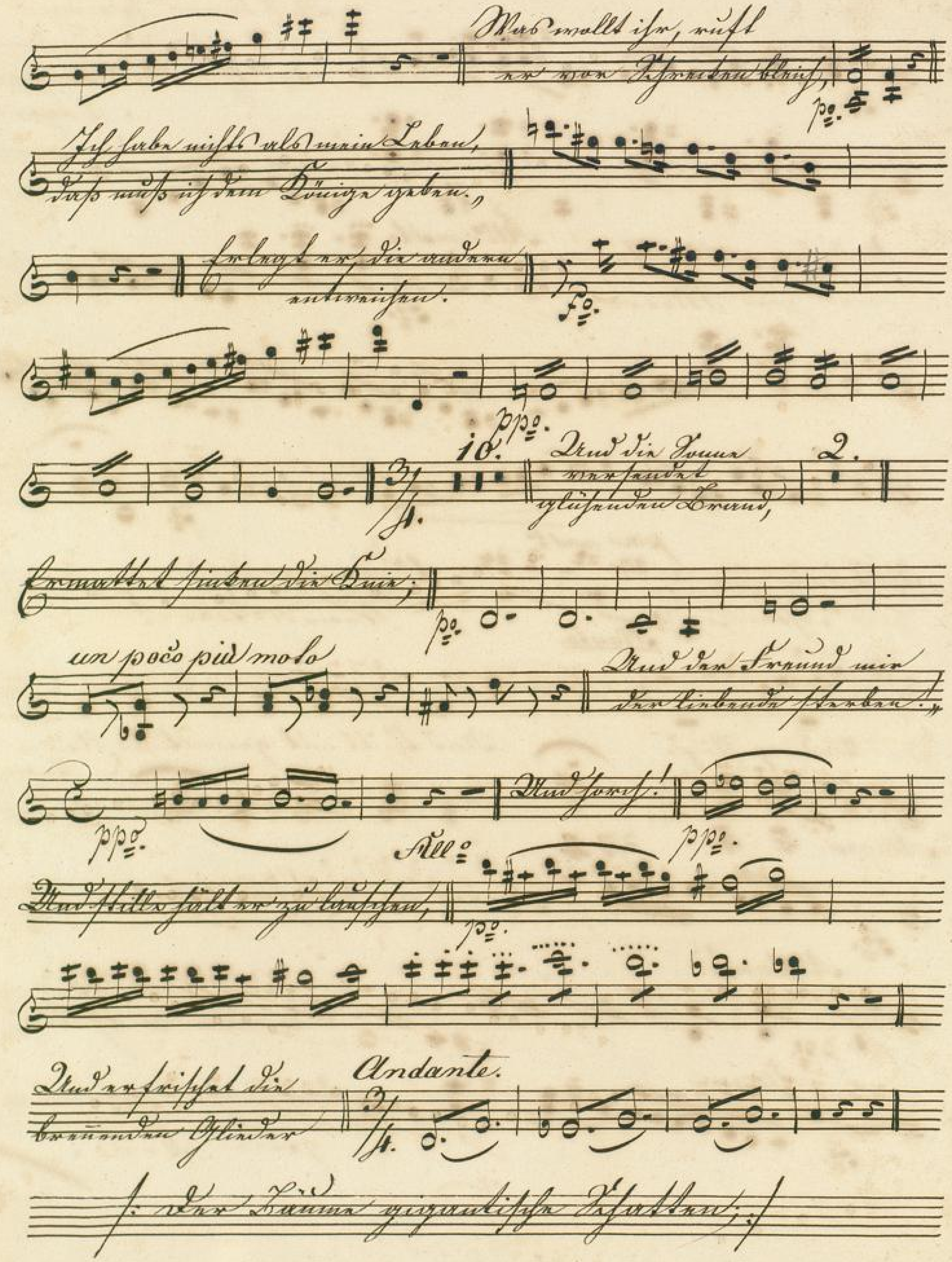
Music von P. Winter.



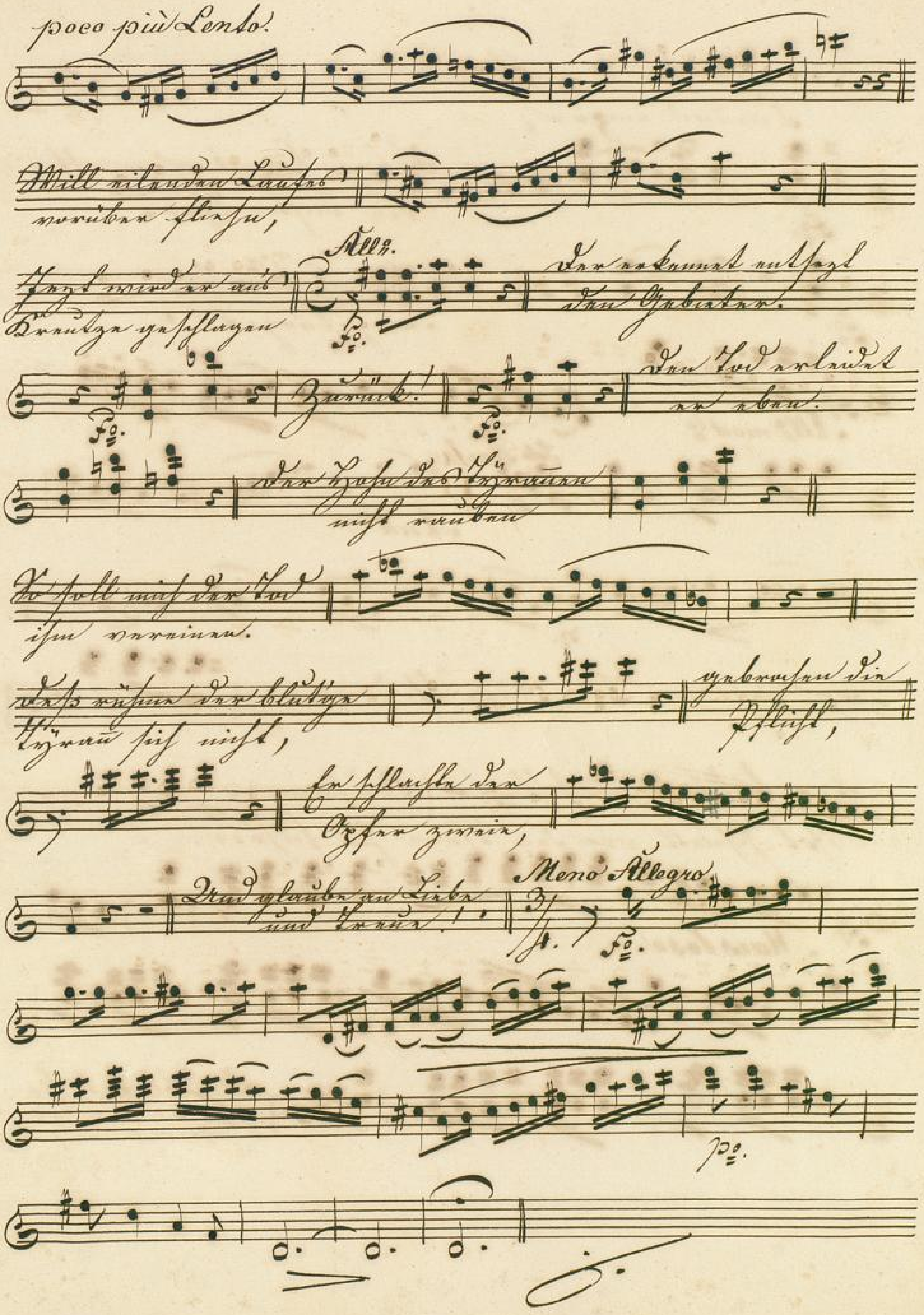
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

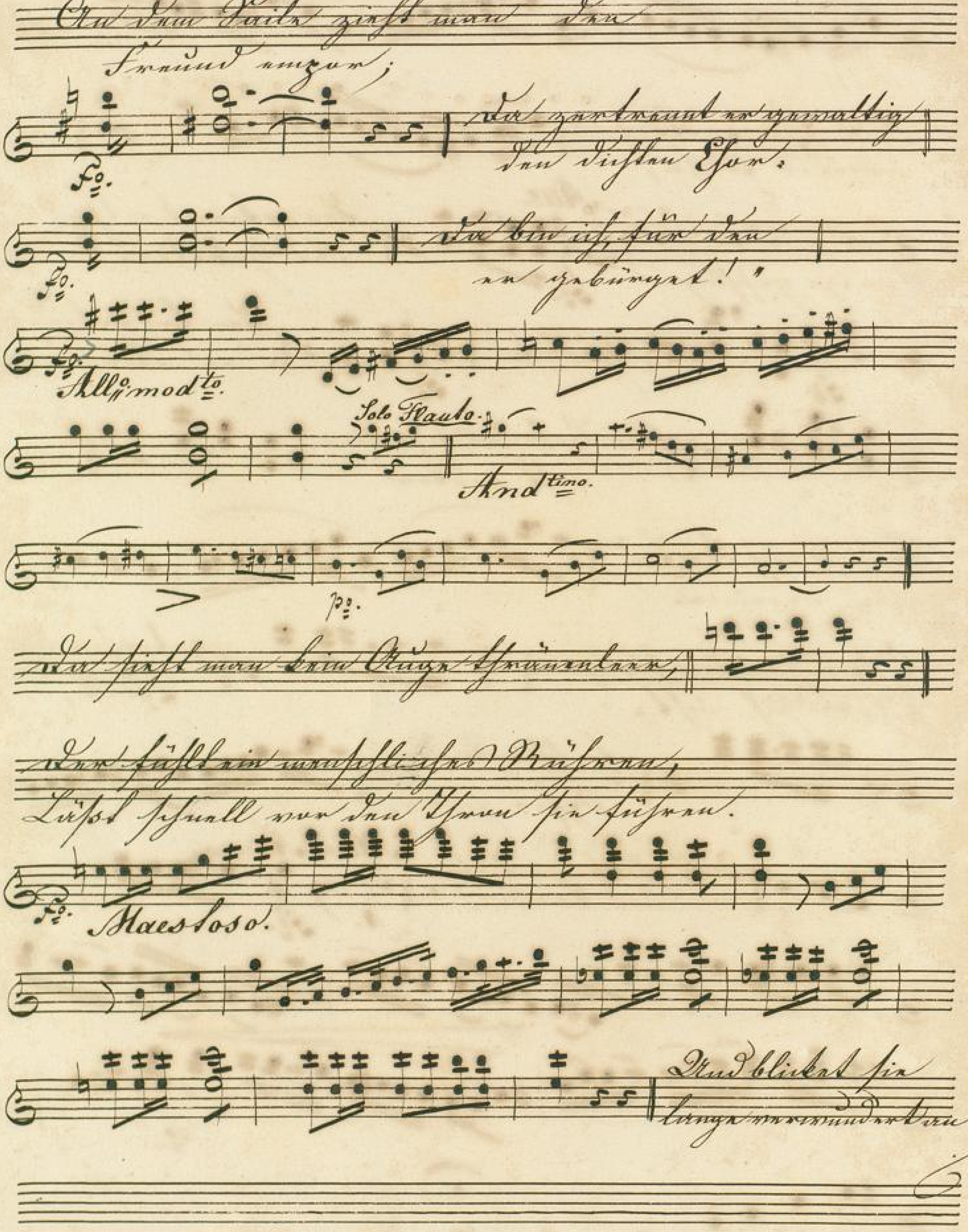

Andantino.
Und schweigend umarmt ihn der treue Freund und liefert sich aus dem Tyrannen,
der Andere ziehet von dannen.
pp.
Allegro.
pp.
Damit er die Frist nicht verfehle.
fo.
Allegro.
pp.
crescendo.
fo.
fo.
Und die Bäche, die Ströme schwellen.
Allo. moderato.
fo.
1.
fo.
Und er kommt an's Ufer mit wanderndem Stab,
da reisset die Brücke der Strudel hinab,


Und donnernd sprengen die Wogen des Gewölbes krachenden Bogen.
Fg.
Fg.
Und der wilde Strom wird zum Meere
All° molto.
Fg.
p.
die Hände zum Zeus erhoben;
poco mod^to
p.
Flauto.
O hemme des Stromes Toben!
Da muss der Freund mir erbleichen.
Und Stunde an Stunde entrinnt,
Fg.
Allegro.
ppo.
Und theilt mit gewaltigen Armen den Strom,—
f
p
Fg.
und ein Gott hat Erbarmen.
Andante.
pp.
Und dankt dem rettenden Gotte,
Allegro.
Fg.
Mit drohend geschwungener Keule.

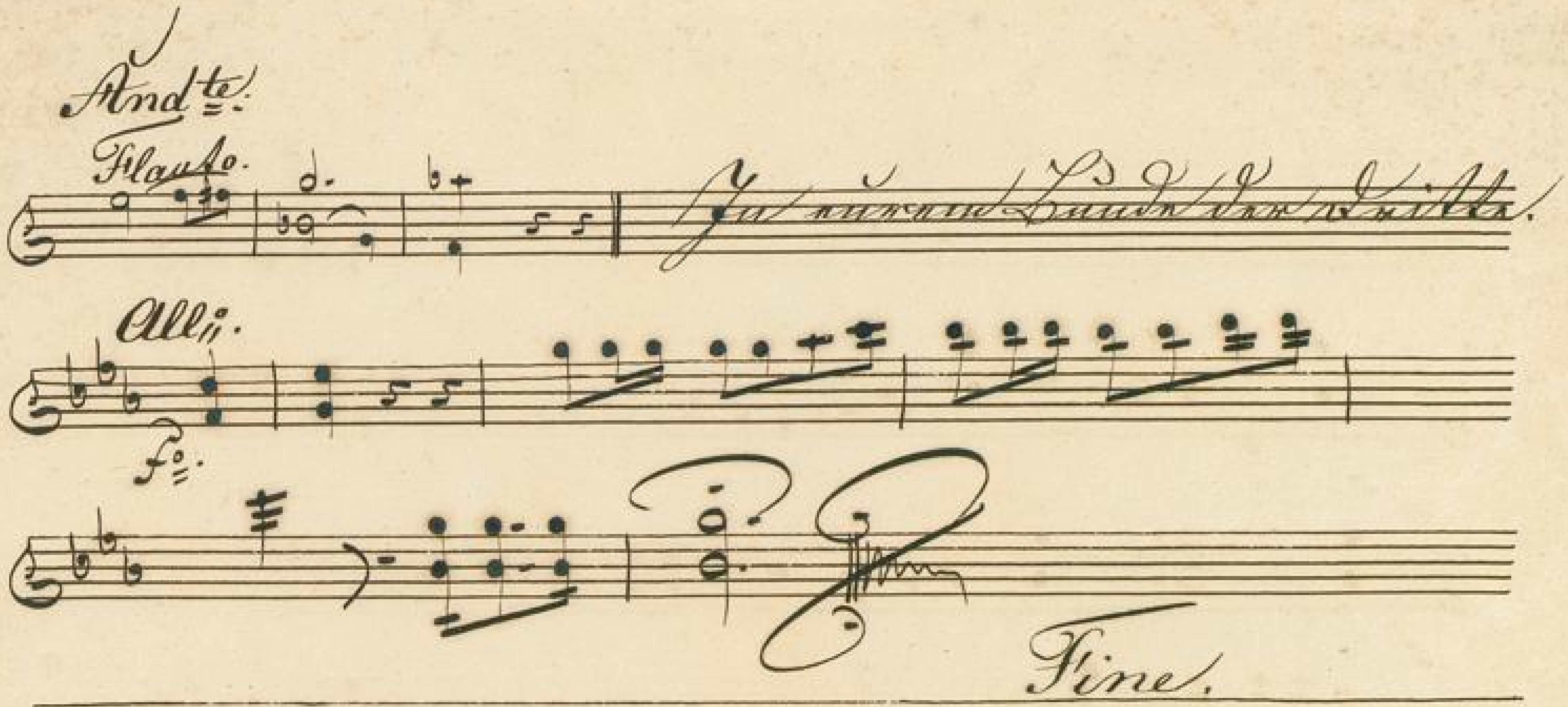


Ich habe nichts als mein Leben, das muss ich dem Könige geben,
Und die Sonne versendet glühenden Brand,
16.
2.
Ermattet sinken die Knie;
un poco più moto
Und der Freund mir der liebende sterben!
Und horch!
Und stille hält er zu lauschen,
All°
Und erfrischt die brennenden Glieder
Andante.
der Bäume gigantische Schatten;


poco più Lento.
Allo.
Fo.
Zurück!
Meno Allegro
Po.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

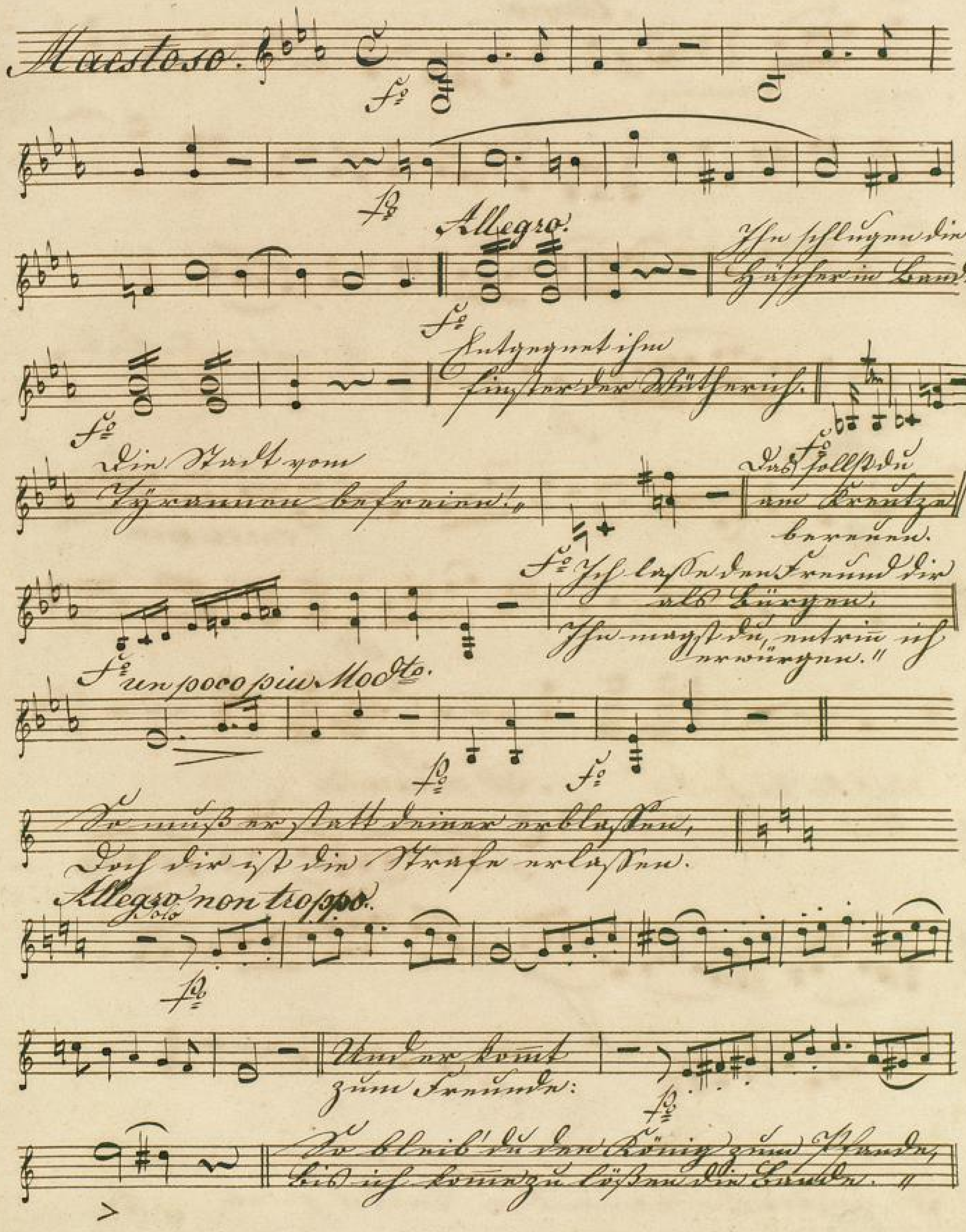

Andte.
Flauto.
All°.
Fo.
Fine.

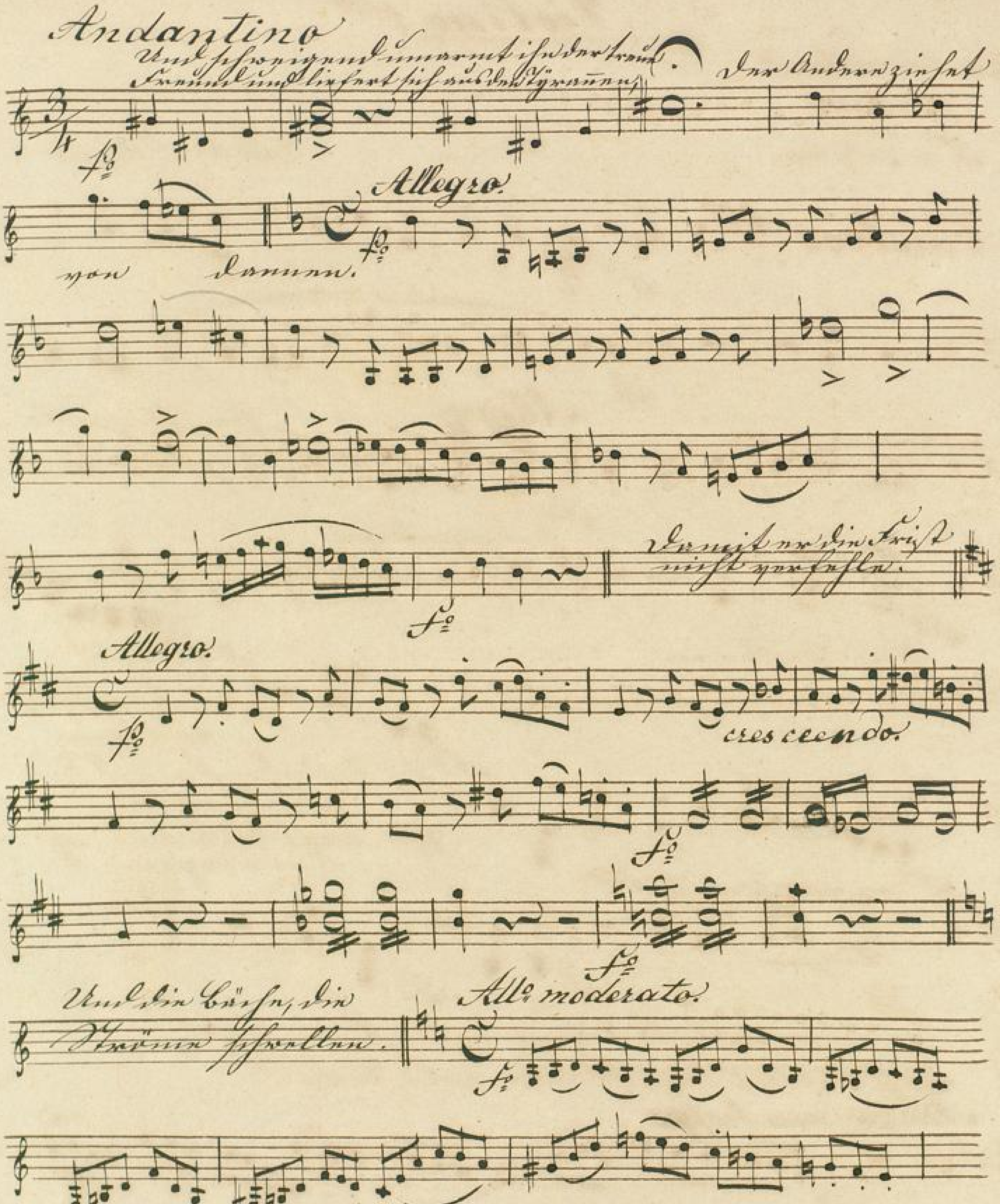
Ms 2053

Violino 1mo

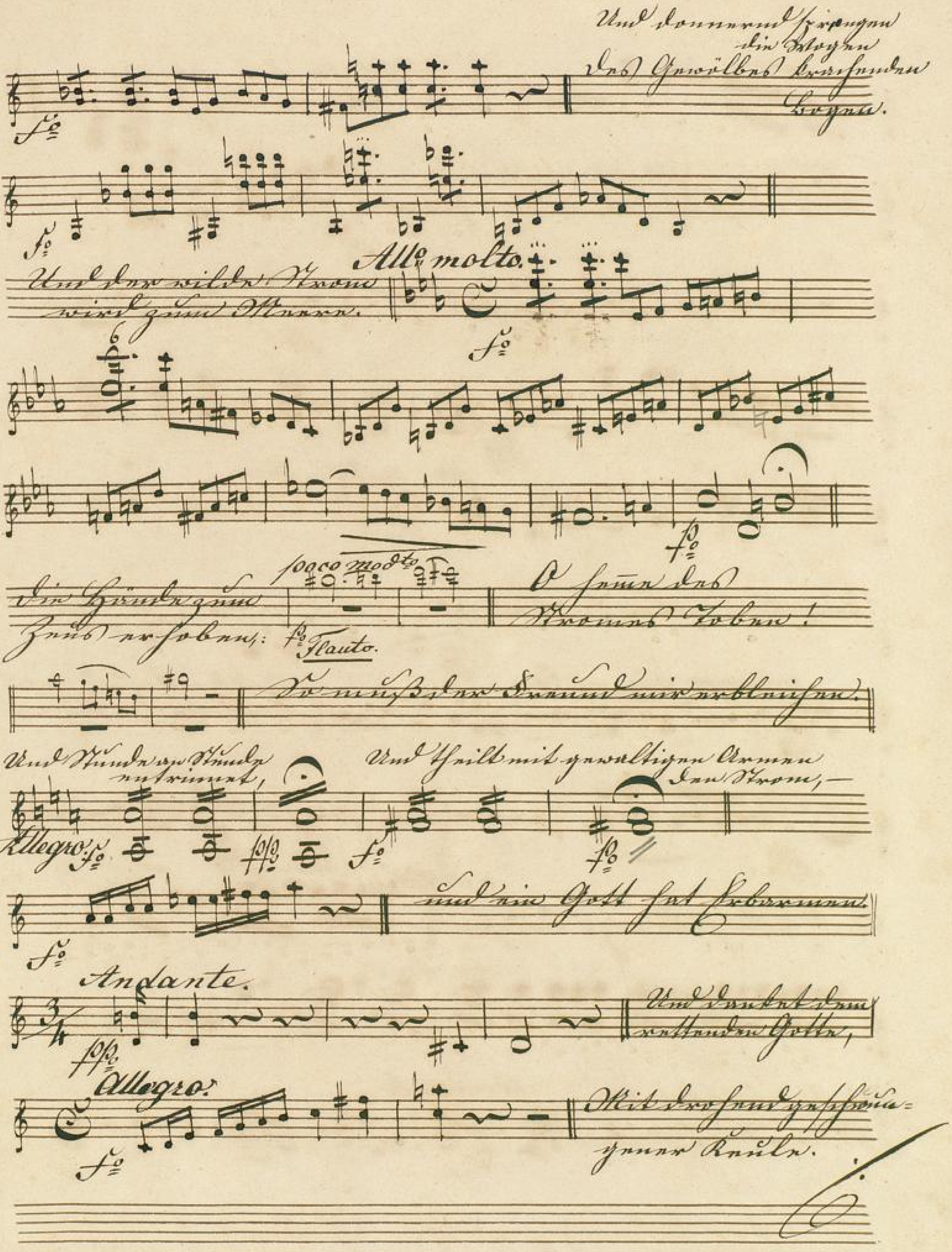
Die Bürgschaft
Ballade
von
F. von Schiller.

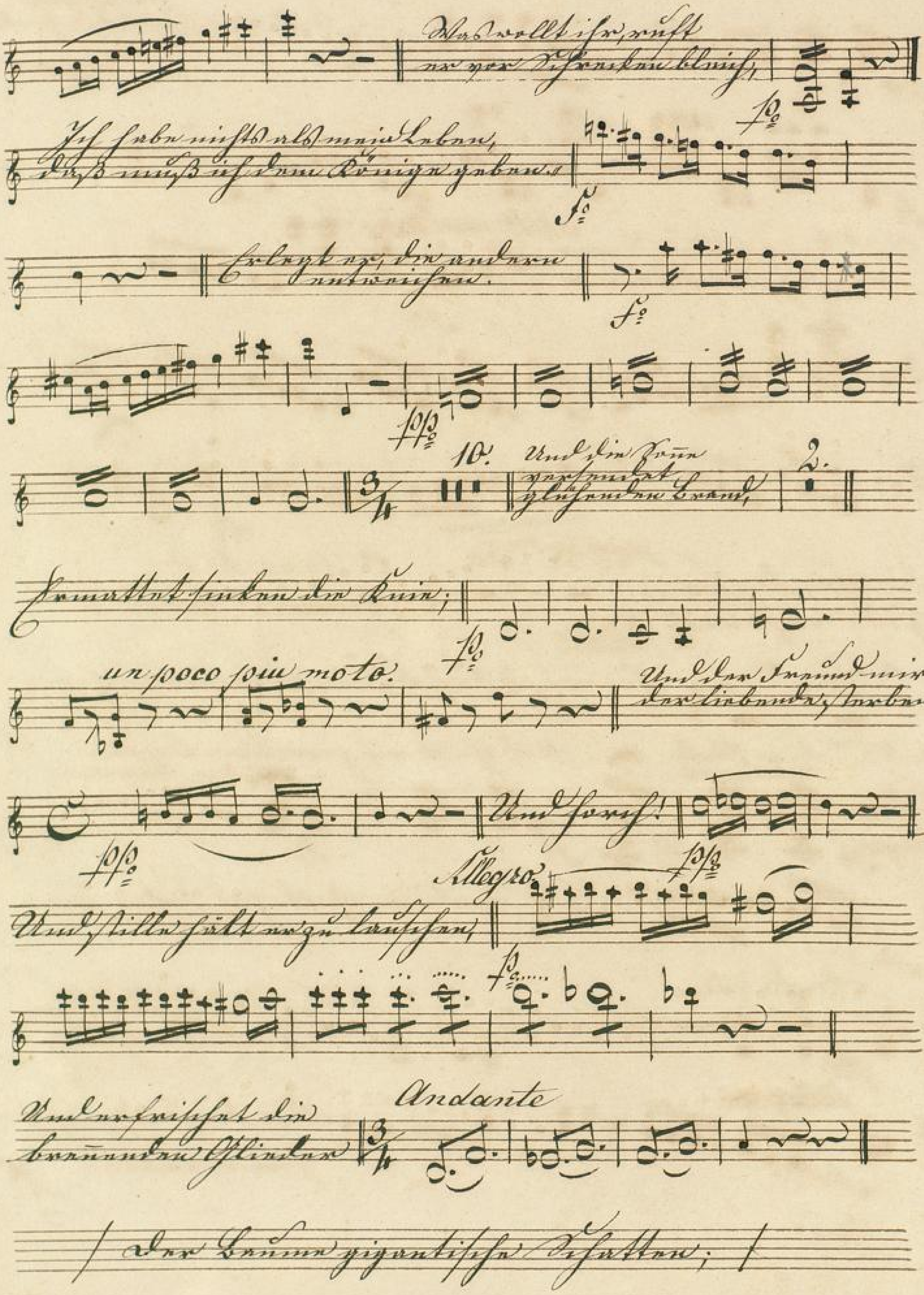
Music von P. Winter

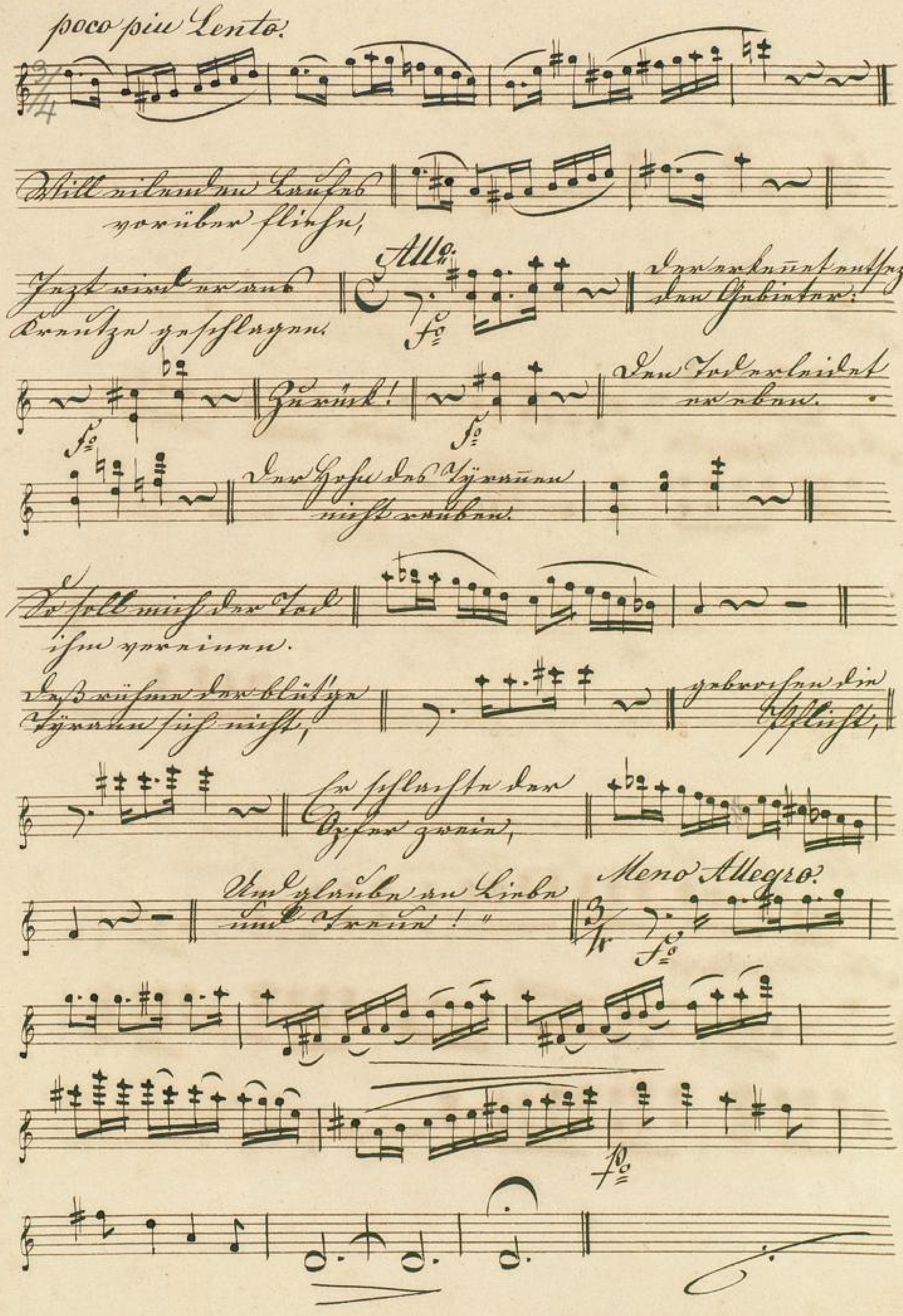


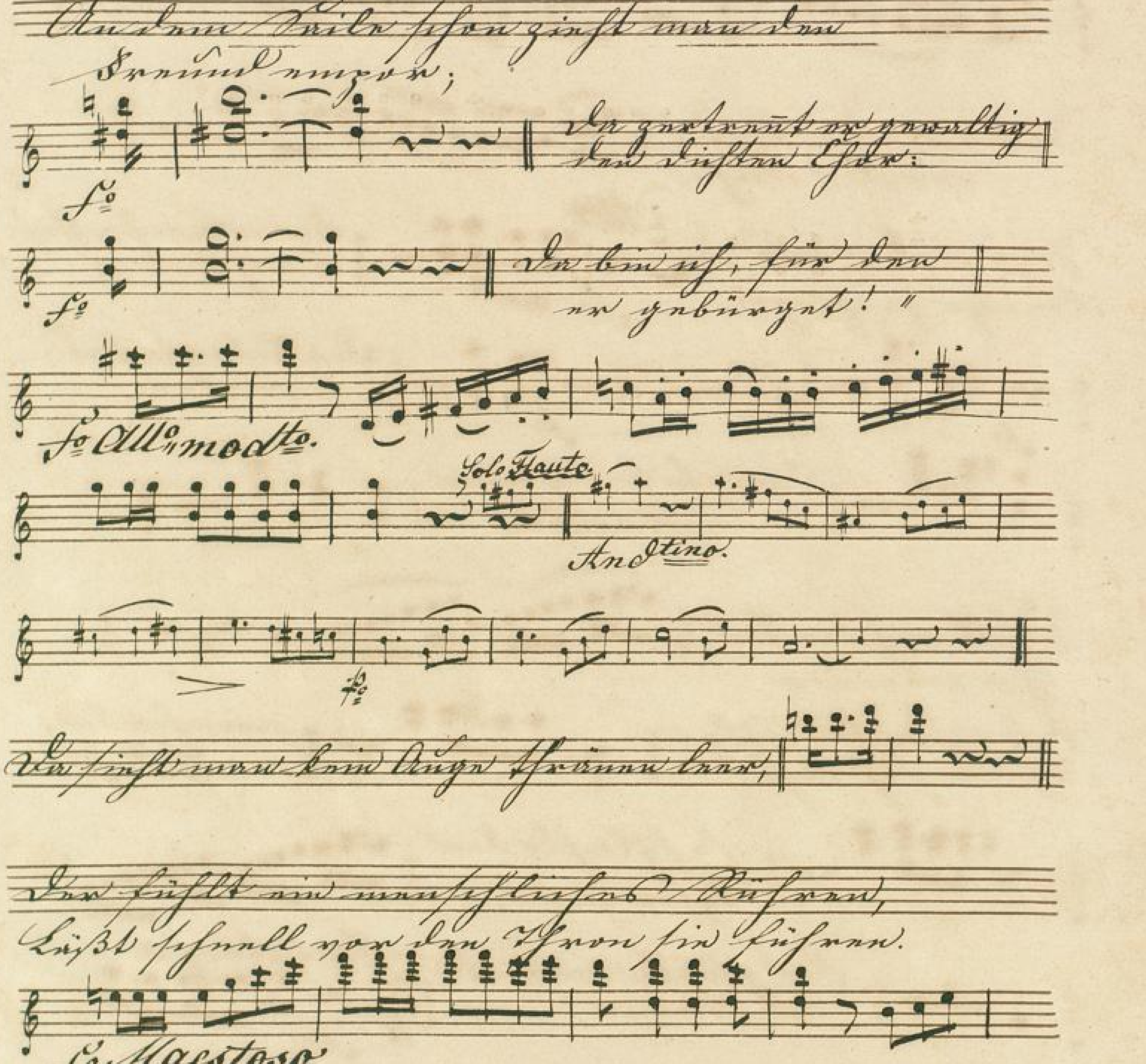


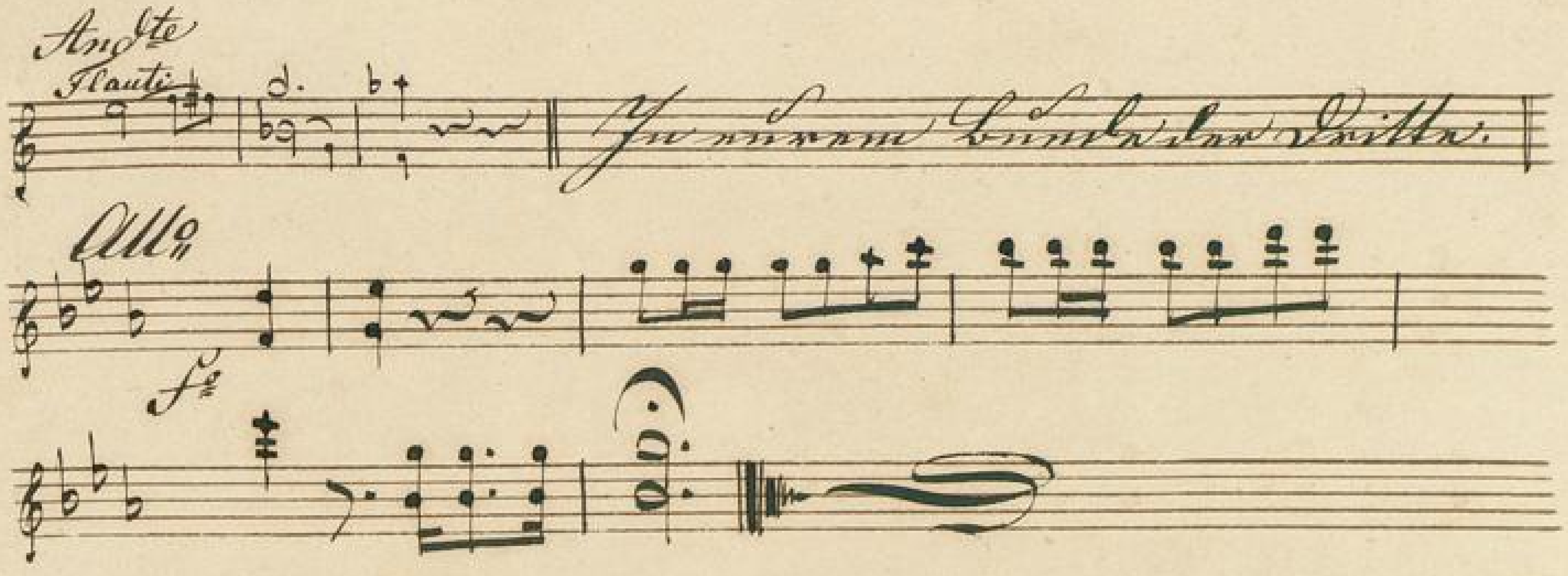
Und er kommt ans Ufer mit wanderndem Stab,
Da reißet die Brücke der Strudel hinab.


Und donnernd sprengen die Wogen
Des Gewölbes krachenden Bogen.
fo
Und der wilde Strom wird zum Meere.
Allo molto.
fo
fo
Die Hände zum Zeus erheben:
poco modto
fo Flauto
O hemme des Stromes Toben!
Da muß der Freund mir erbleichen.
Und Stunde an Stunde entrinnet,
Und theilt mit gewaltigen Armen den Strom,—
Allegro fo
fp
fo
fo
und ein Gott hat Erbarmen.
fo
Andante.
fp
Und dankt dem rettenden Gotte,
Allegro.
Mit drohend geschwungener Keule.
fo


Was wollt ihr, ruft er vor Schrecken bleich,
Ich habe nichts als mein Leben, das muß ich dem Könige geben.
Erlegt er, die andern entweichen.
10.
Und die Sonne versendet glühenden Brand,
2.
Ermattet sinken die Knie;
un poco più moto.
Und der Freund mir der liebende sterben!
Und horch!
Allegro
Und stille hält er zu lauschen;
Und erfrischet die brennenden Glieder
Andante
Der Bäume gigantische Schatten;


poco piu Lento.
Allo.
Zurück!
Meno Allegro.


An dem Steile schon zieht man den
Freund empor;
Da zertrennt er gewaltig
den düstern Chor:
Fo
Da bin ich, für den
er gebürgt!"
Fo Allo. modto.
Solo Flauto
Andtino
Da sieht man kein Auge thränenleer,
Der fühlt ein menschliches Rühren,
Läßt schnell vor den Thron sie führen.
Fo Maestoso
Und blicket sie
lange verwundert an.


Andte
Flauti
Allo
ff

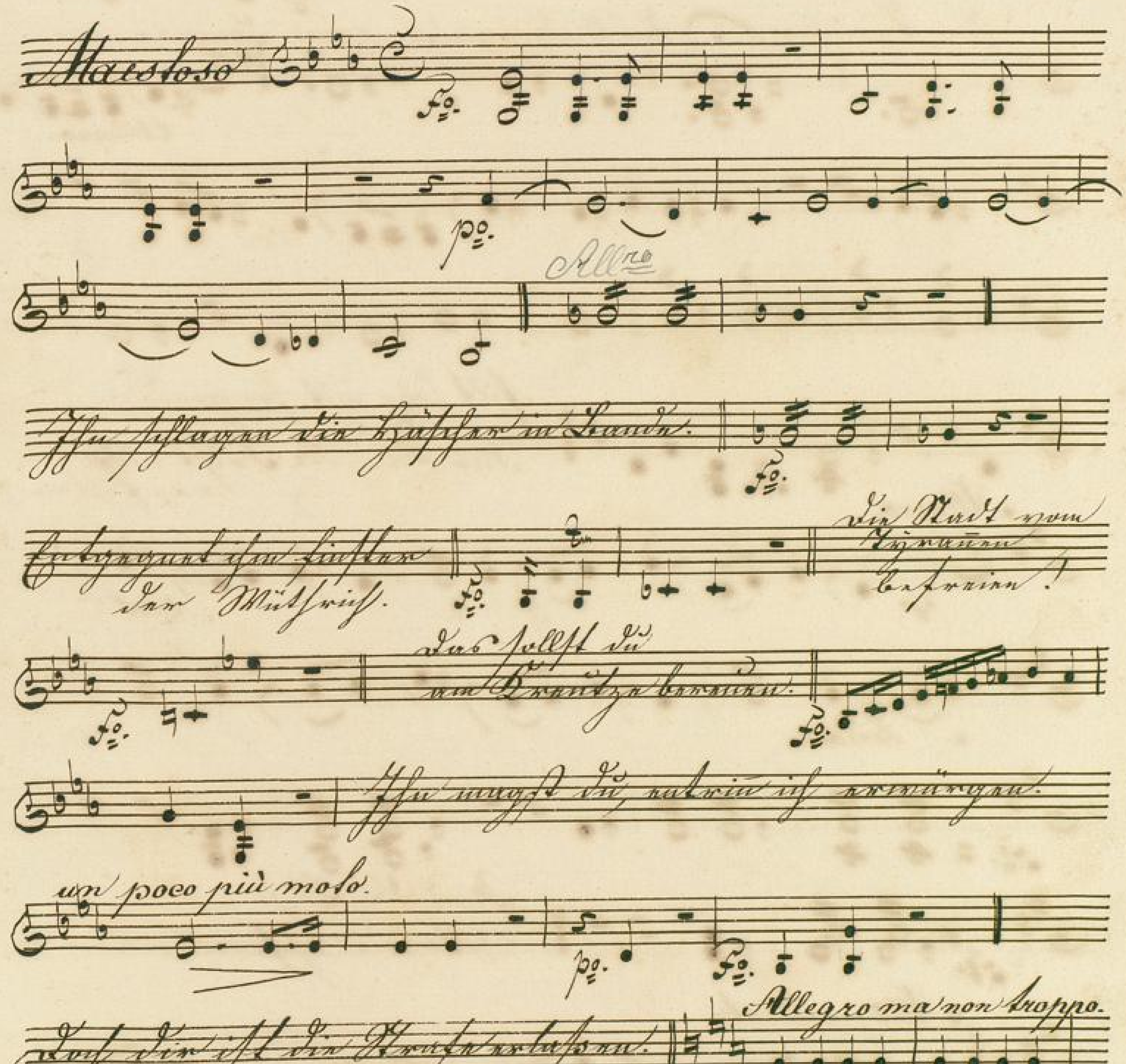
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

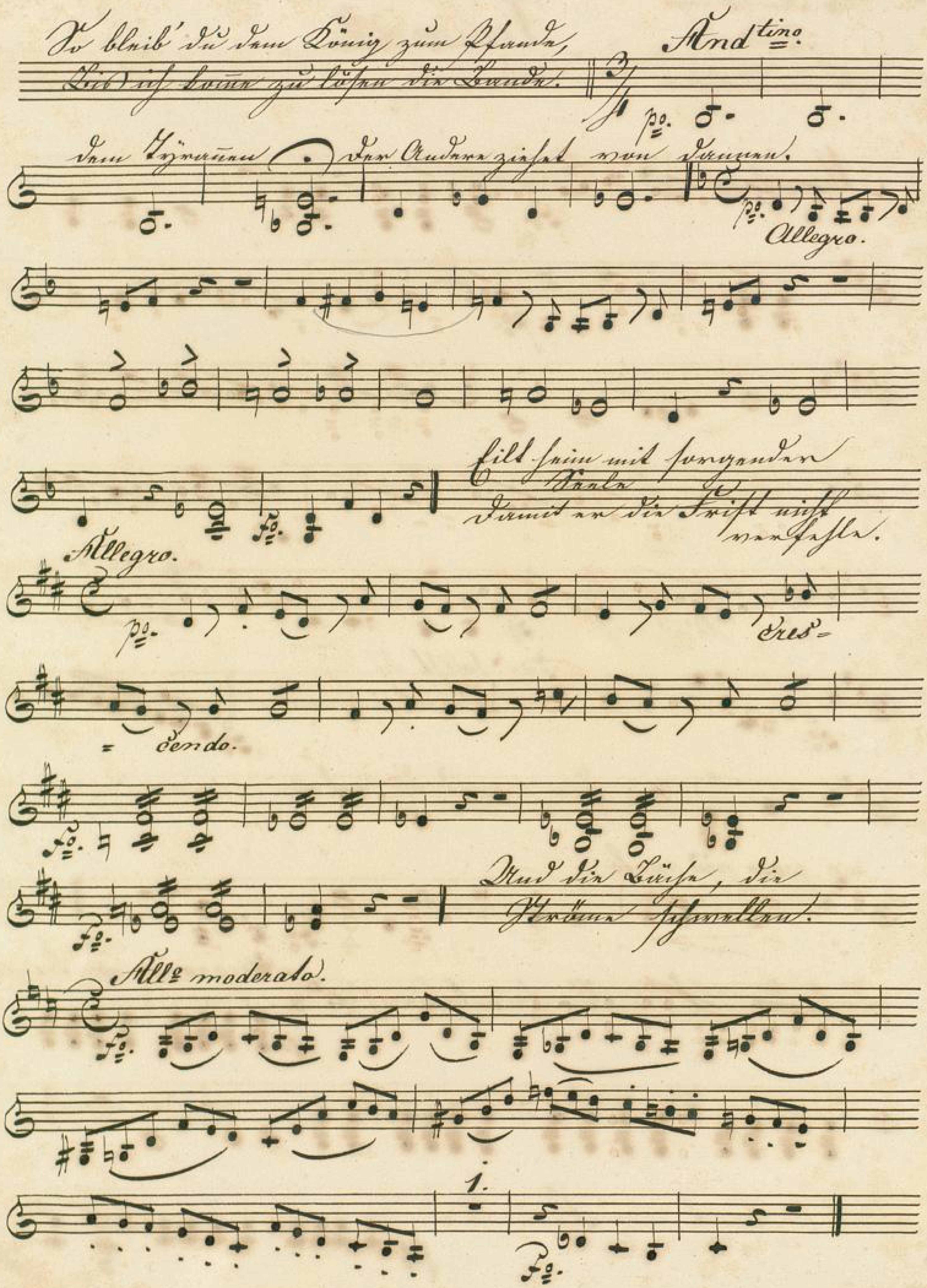
1
Ms 2153

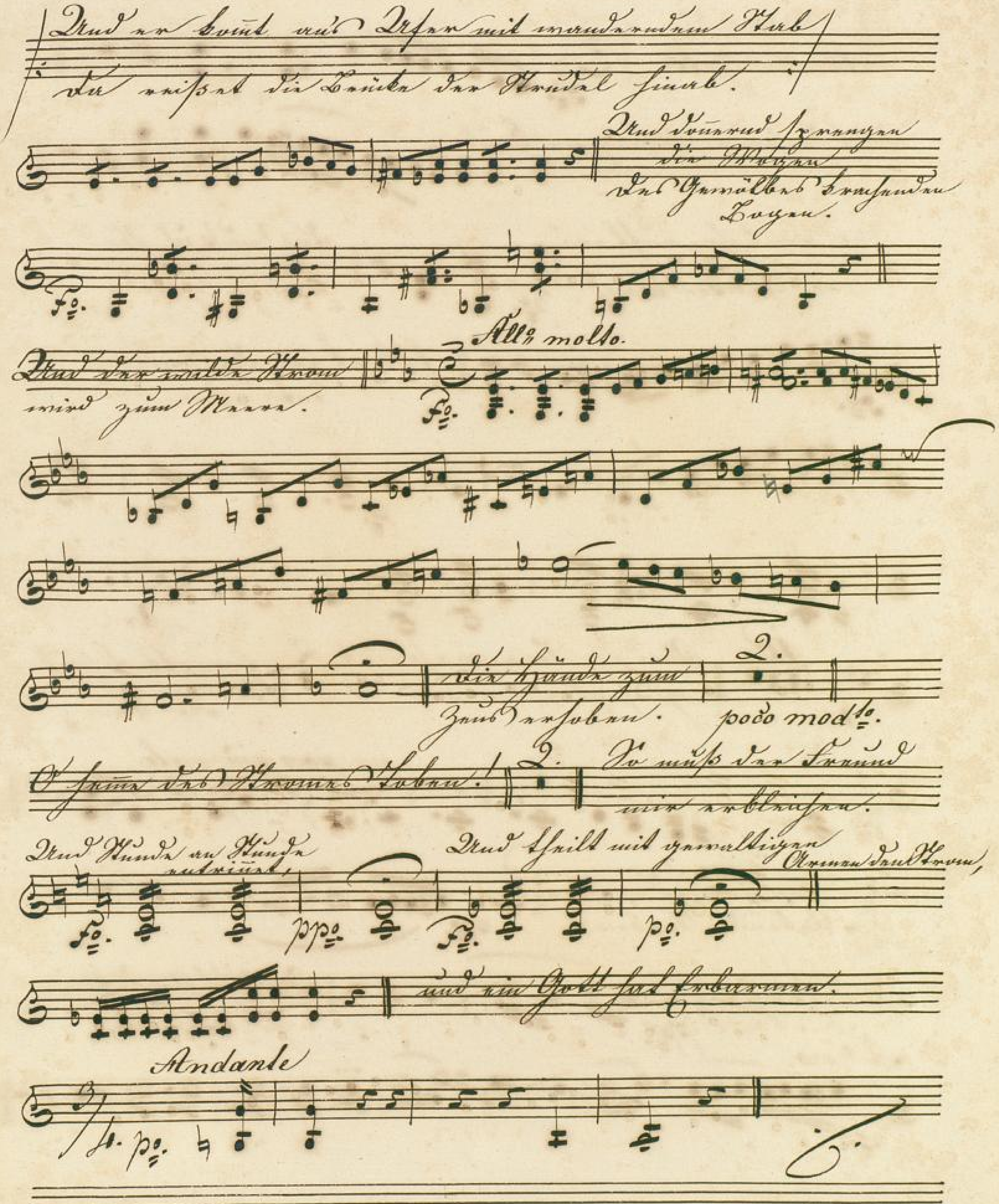
Die Bürgschaft
Ballade
von
F. von Schiller

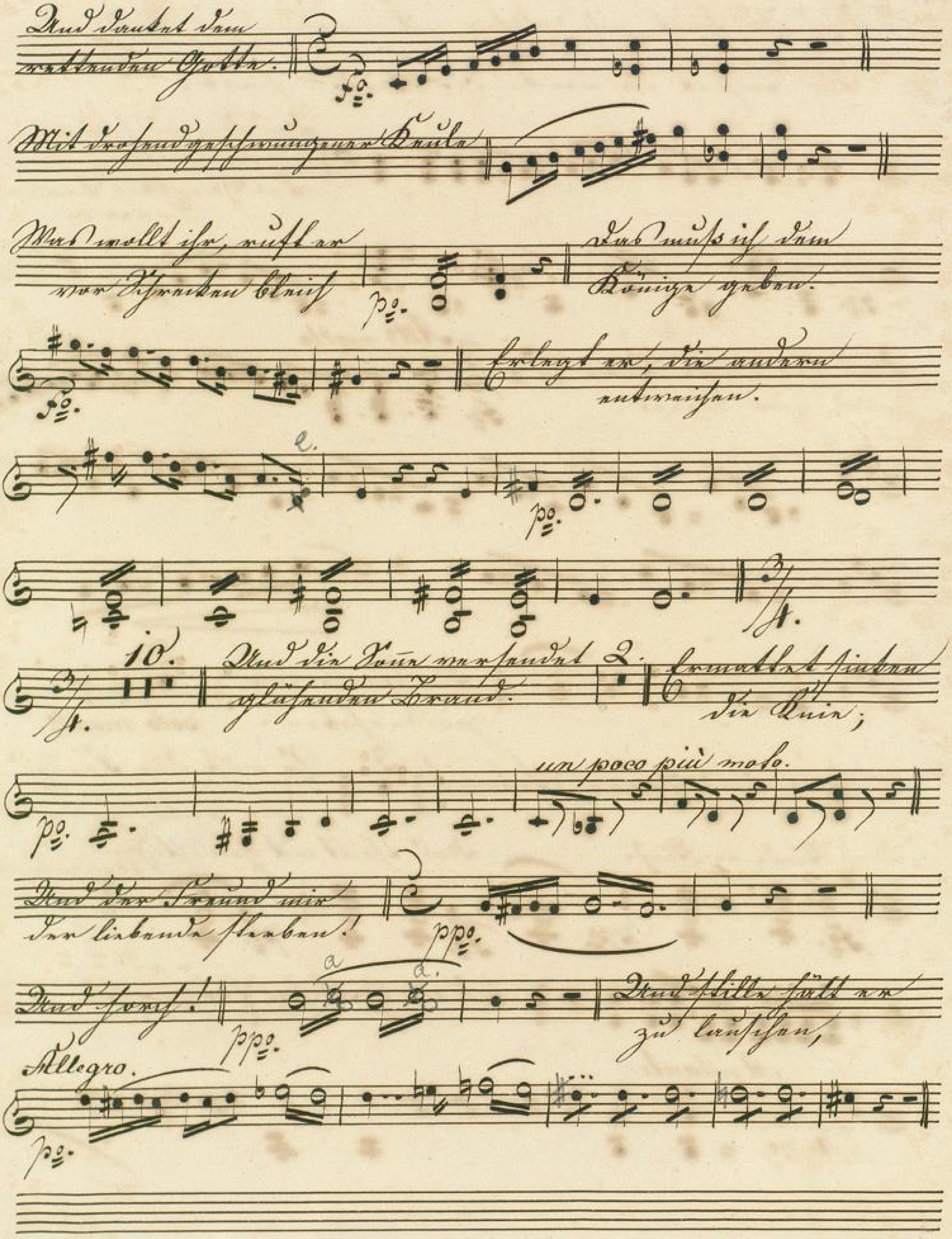
Violino 2do.

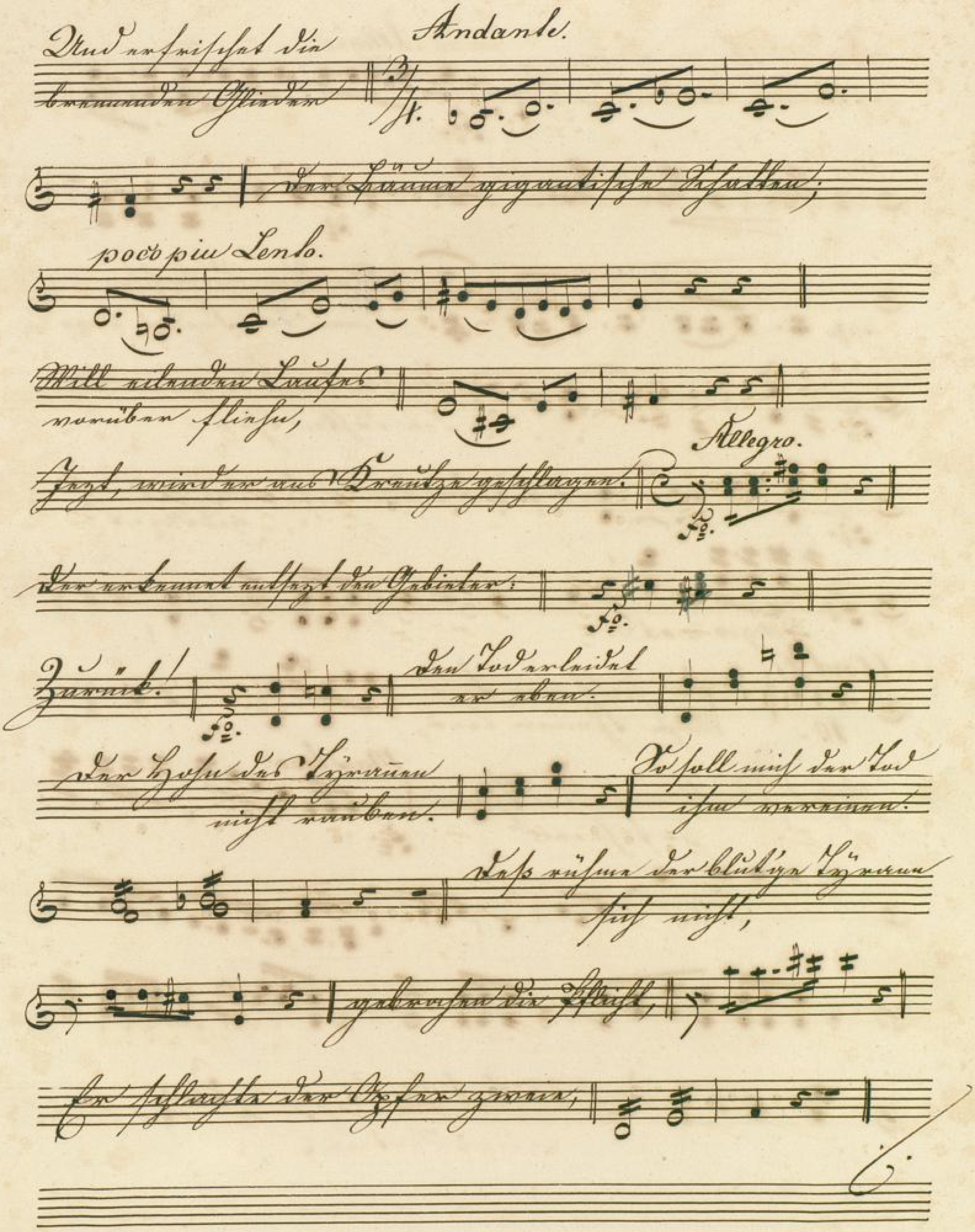
Music von P. Winter

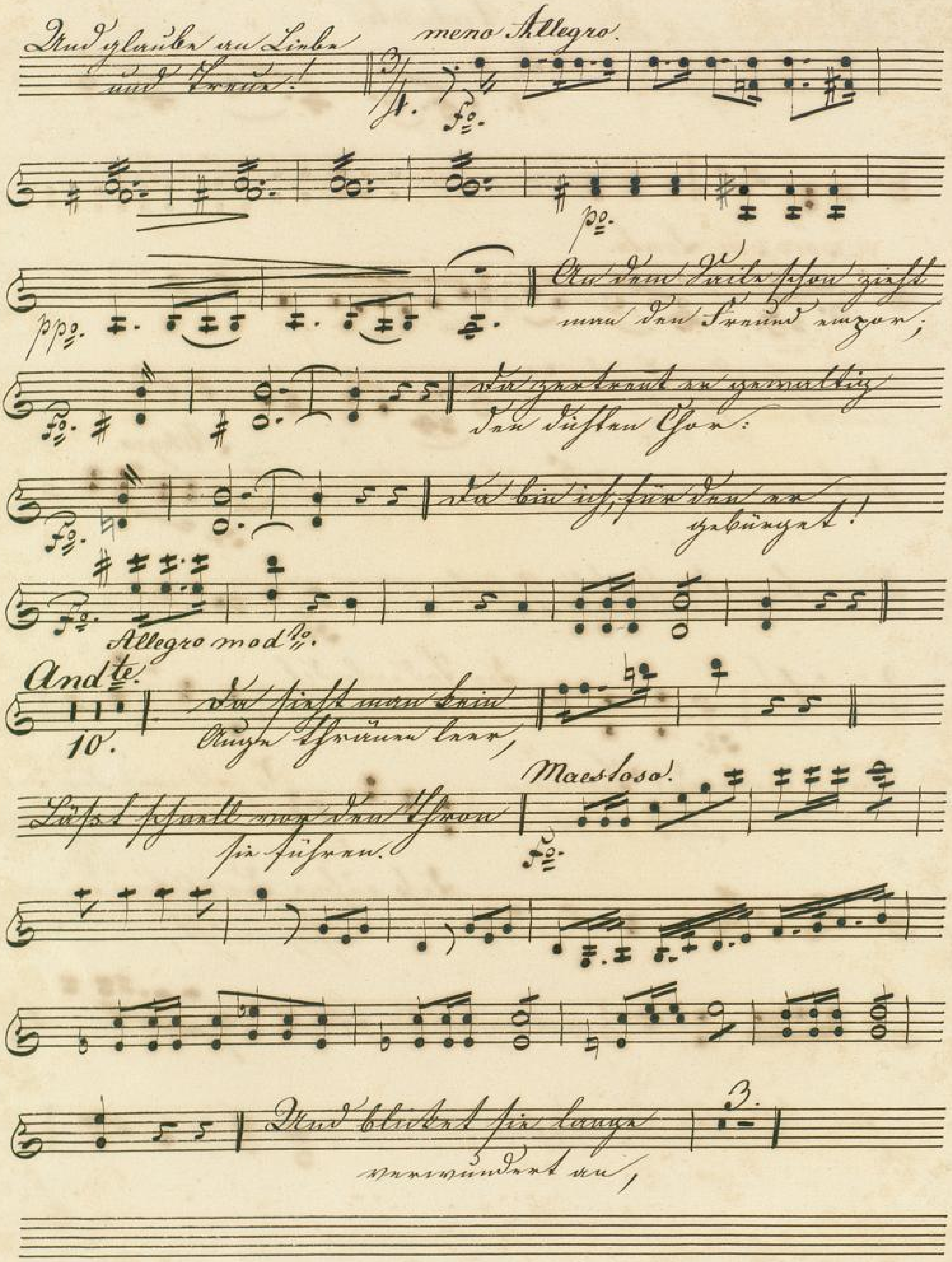



So bleib' du dem König zum Pfande,
Bis ich komme zu lösen die Bande.
Andtino
po.
dem Tyrannen, der Andere ziehet von dannen.
po.
Allegro
Fo.
Eilt heim mit sorgender Seele
damit er die Frist nicht verfehle.
Allegro.
po.
cres-
cendo.
Fo.
Fo.
Und die Bäche, die Ströme schwellen.
Allo moderato.
Fo.
1.
Fo.


Und er kommt ans Ufer mit wanderndem Stab
da reisset die Brücke der Strudel hinab.
Und donnernd sprengen die Wogen des Gewölbes krachenden Bogen.
Und der wilde Strom wird zum Meere.
All° molto.
die Hände zum Zeus erhoben.
poco mod^to.
O hemme des Stromes Toben!
So muss der Freund mir erbleichen.
Und schwingt mit gewaltigen Armen den Strom,
und ein Gott hat Erbarmen.
Andante


Und danket dem rettenden Gotte.
Mit drohend geschwungener Keule
Was wollt ihr, ruft er vor Schrecken bleich
Das muss ich dem Könige geben.
Erlegt er, die andern entweichen.
10.
Und die Sonne versendet glühenden Brand.
2.
Ermattet sinken die Knie;
un poco più moto.
Und der Freund mir der liebende sterben!
Und horch!
Und stille hält er zu lauschen,
Allegro.


Und erfrischet die brennenden Glieder
Andante.
der Bäume gigantische Schatten;
poco più Lento.
Will eilenden Laufes vorüber fliehen,
Allegro.
Jetzt, wird er ans Kreuz geschlagen.
Der erkennt entsetzt den Gebieter:
Zurück!
den Tod erleidet er eben.
der Hohn des Tyrannen nicht rauben.
So soll mich der Tod ihm vereinen.
Dass rühme der blut'ge Tyrann sich nicht,
gebrochen die Pflicht,
Er schlachte der Opfer zweie,


meno Allegro.
4.
Fg.
pp.
ppp.
Allegro mod.to
And.te
10.
Maestoso.
3.

Ich sei, gewährt mir die Bitte,
In eurem Bunde der Dritte.

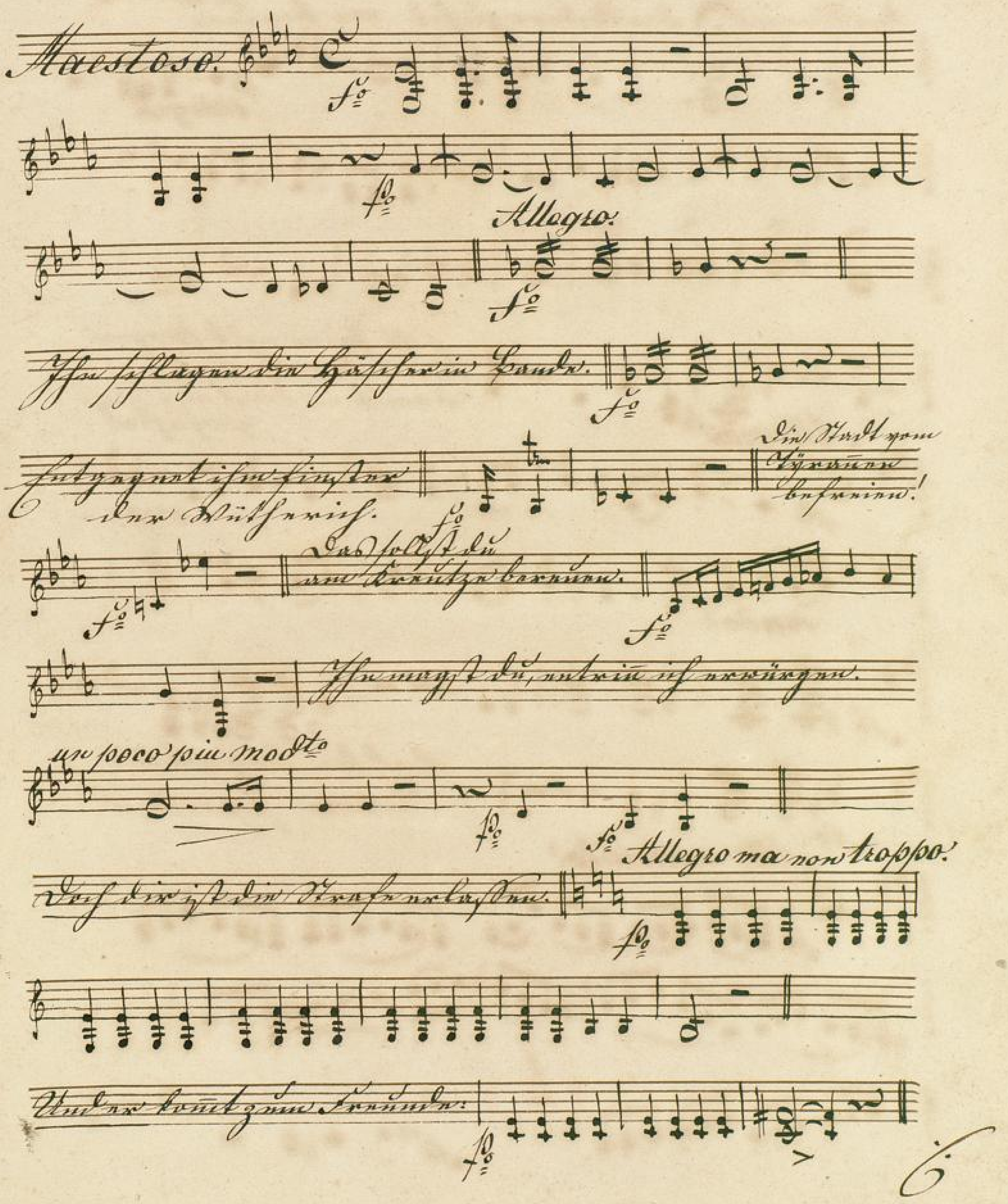
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

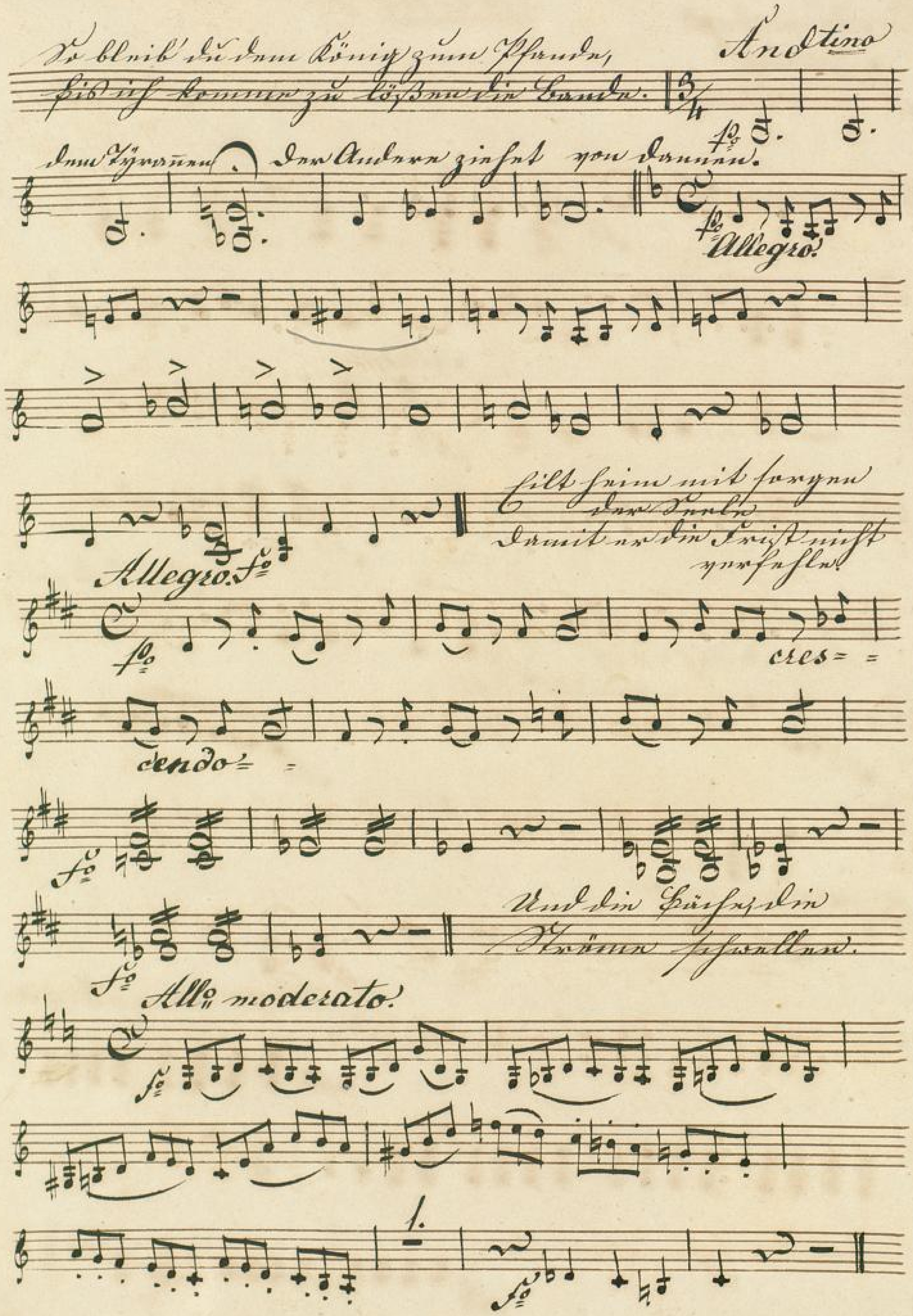
Ms 2033

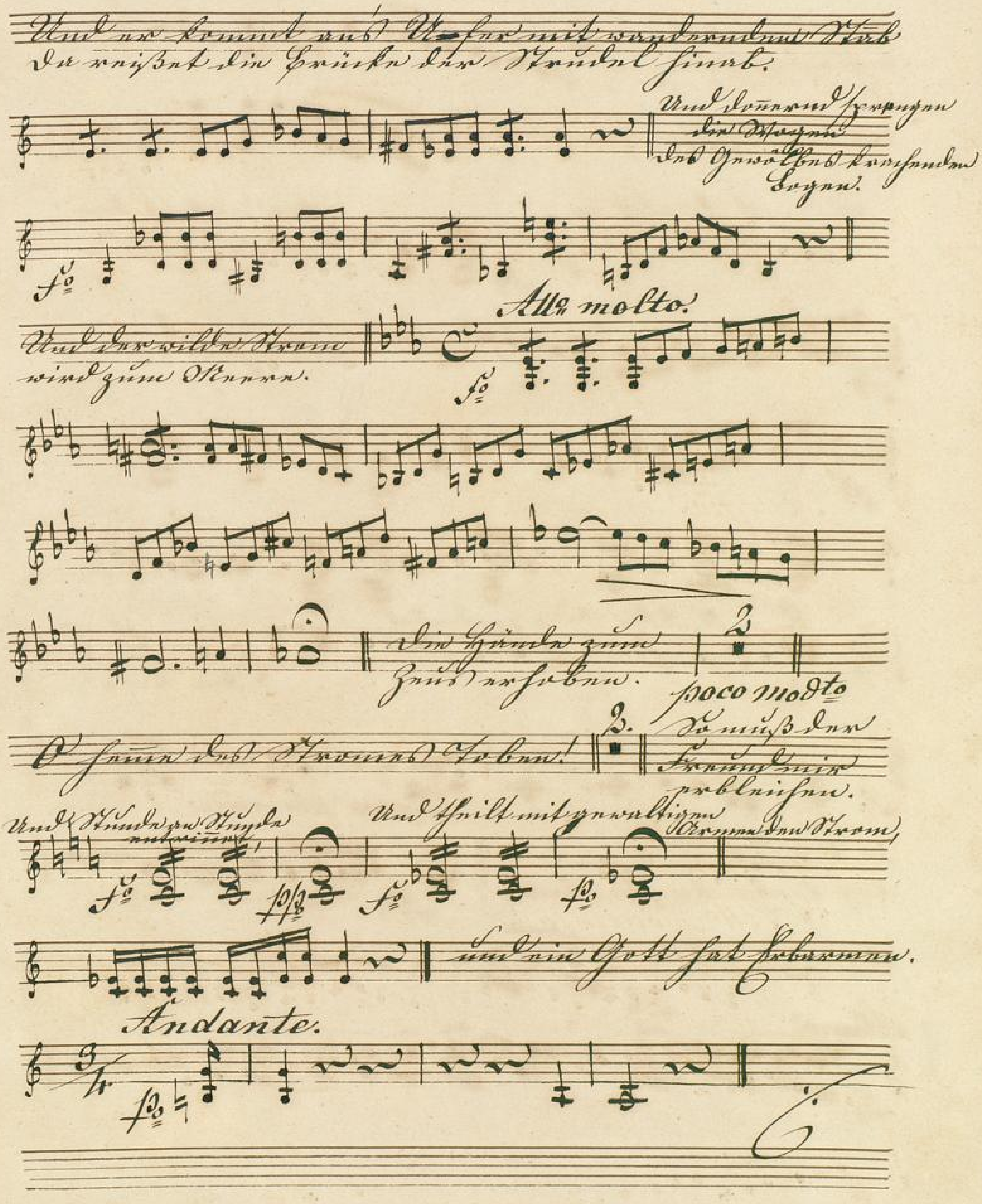
Violino 2do

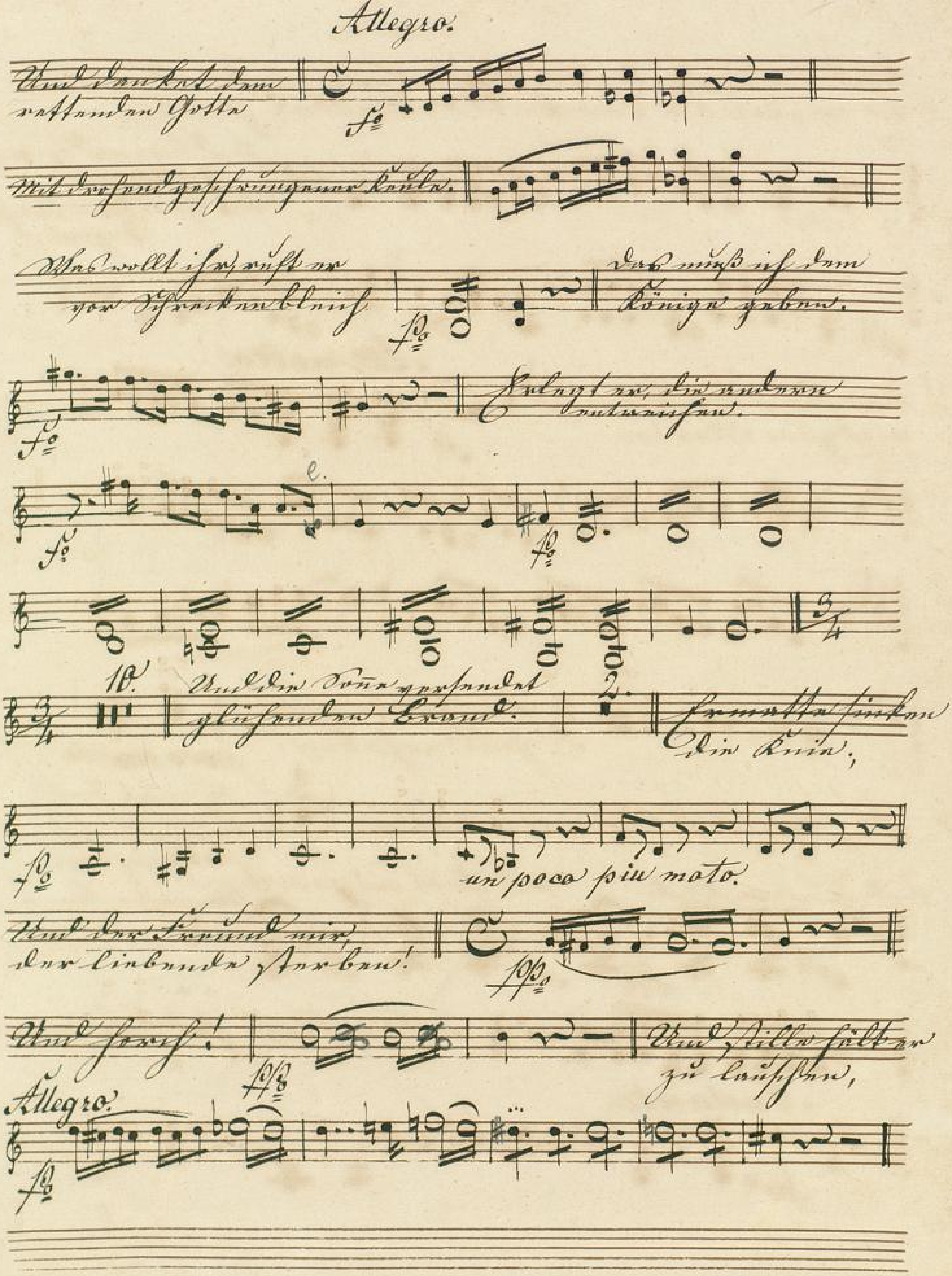
Die Bürgschaft
Ballade
von F. von Schiller

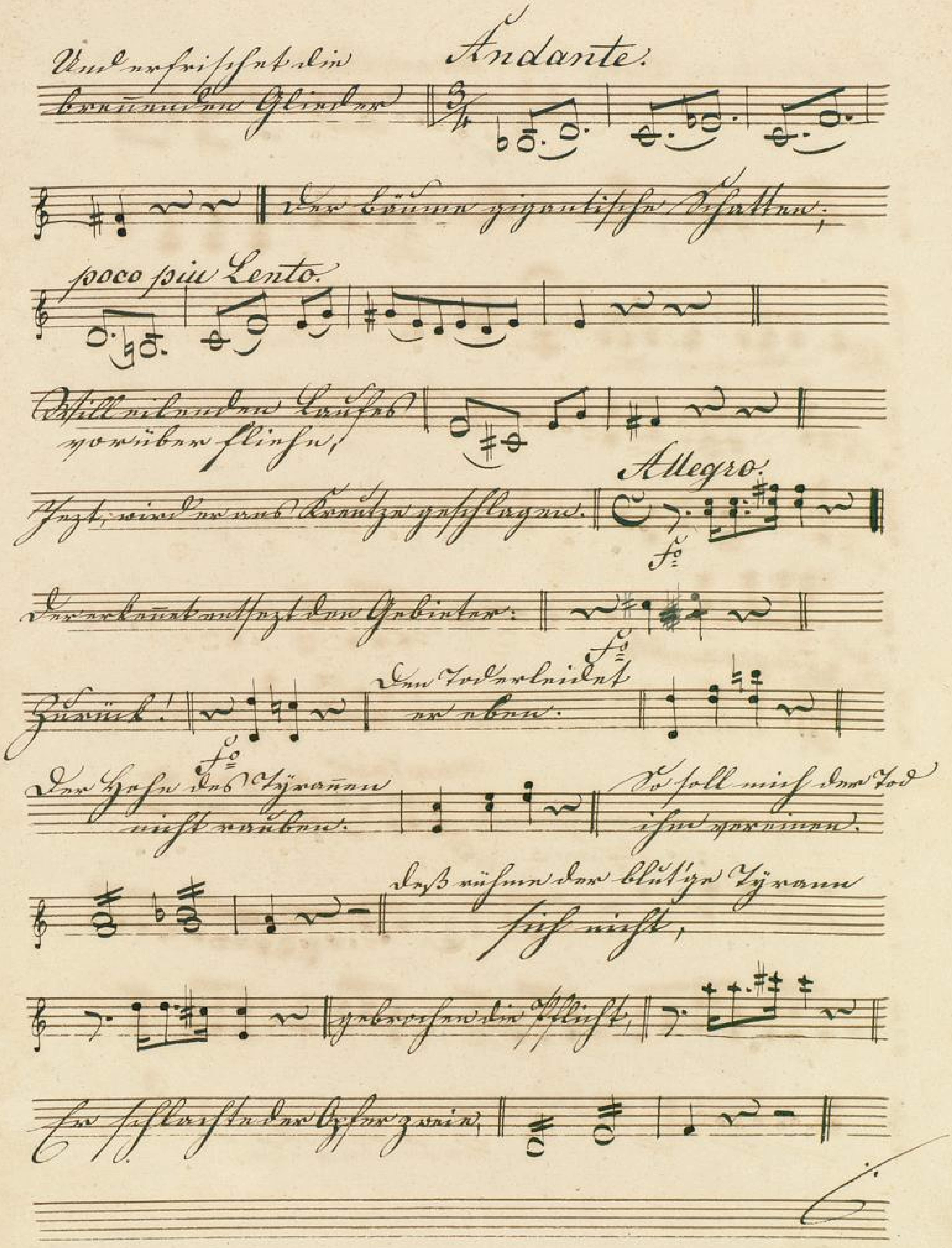
Music von P. Winter

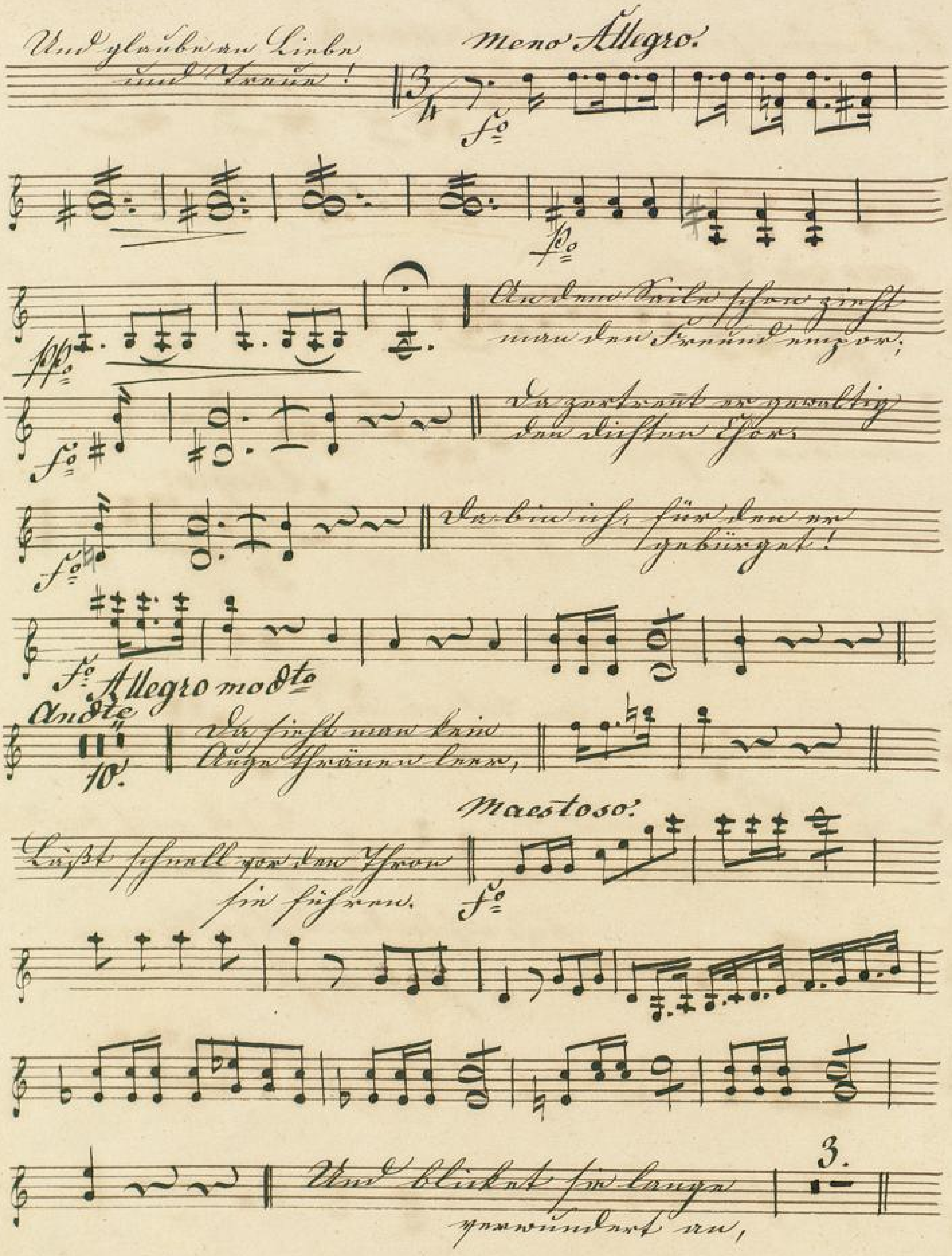



So bleib du dem König zum Pfande,
bis ich komme zu lösen die Bande.
Andtino
Der Andere ziehet von dannen.
Allegro.
Eilt heim mit Sorgen der Seele
damit er die Frist nicht verfehle.
Allegro.
cres=
cendo=
Und die Bäche die
Ströme schwellen.
Allo moderato.
1.

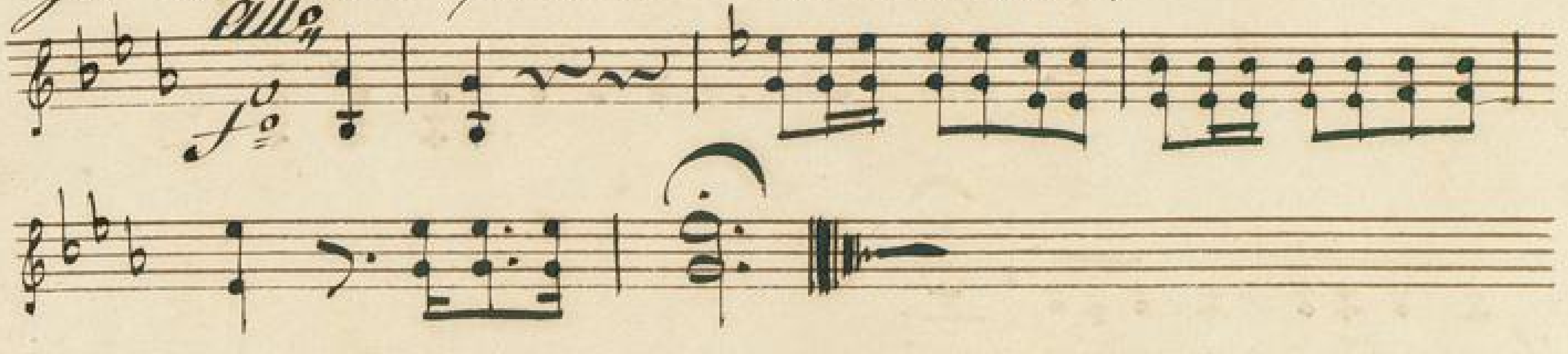

Und er kommt ans Ufer mit wanderndem Stab
Da reißet die Brücke der Strudel hinab.
Und donnernd sprengen die Wogen des Gewölbes krachenden Bogen.
fp
Allo molto.
Und der wilde Strom wird zum Meere.
fp
Die Hände zum Zeus erheben.
poco moto
O hemme des Stromes Toben!
So muß der Freund mir erbleichen.
Und Stunde an Stunde entrinnen
Und teilt mit gewaltigen Armen den Strom
fp
ff
und ein Gott hat Erbarmen.
Andante.


Allegro.
Und danket dem rettenden Gotte
fz
Mit drohend geschwungener Keule.
vor Schrecken bleich
das muß ich dem Könige geben.
fz
entweichen.
fz
fz
Und die Donner gesendet glühenden Brand.
Ermattet sinken die Knie,
fz
un poco piu moto.
der liebende sterben!
fz
Und horch!
fz
Und stille hält er zu lauschen,
Allegro
fz


Andante.
poco piu Lento.
Allegro.
Zurück!


Und glauben an Liebe und Treue!
Meno Allegro.
Und am Seile schon zieht man den Freund empor;
Da zertrennt er gewaltig den dichten Chor.
Da bin ich, für den er gebürget!
Allegro modto
Andte
Da sieht man kein Auge thränenleer,
Maestoso.
Lässt schnell vor den Thron sie führen.
Und blicket sie lange verwundert an,
3.

Ich sei, gewährt mir die Bitte,
In eurem Bunde der Dritte.



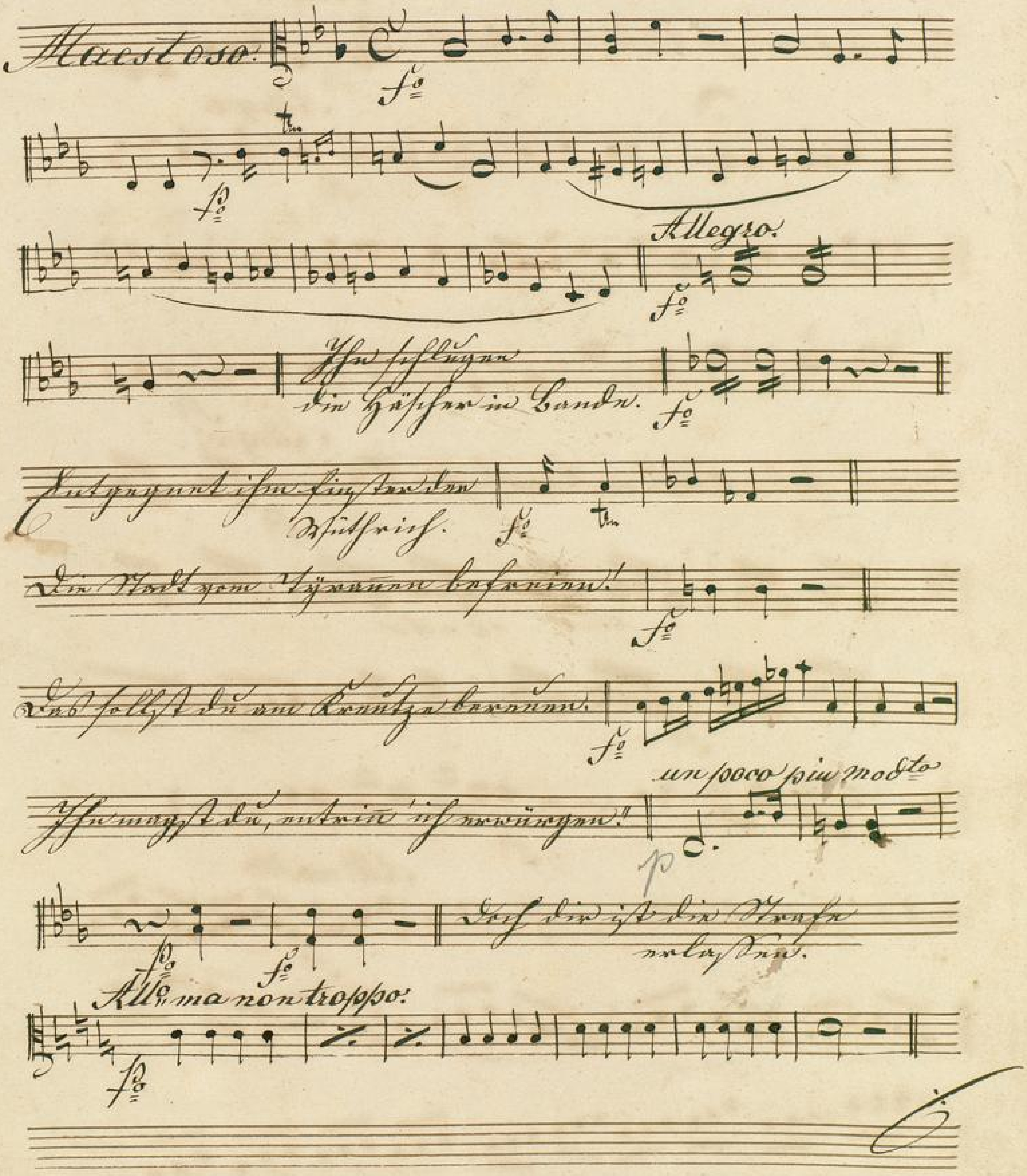
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

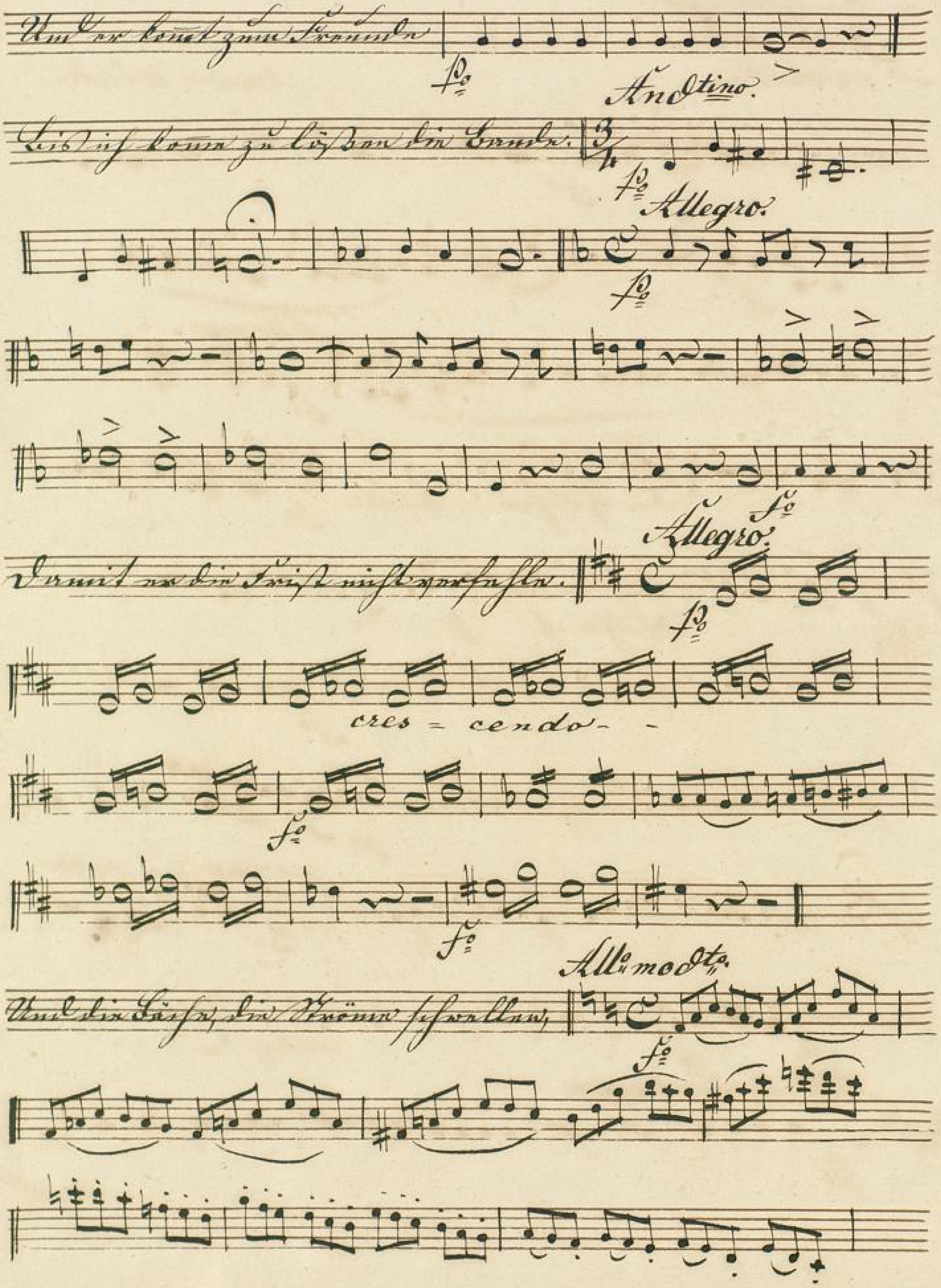
Ms 2053

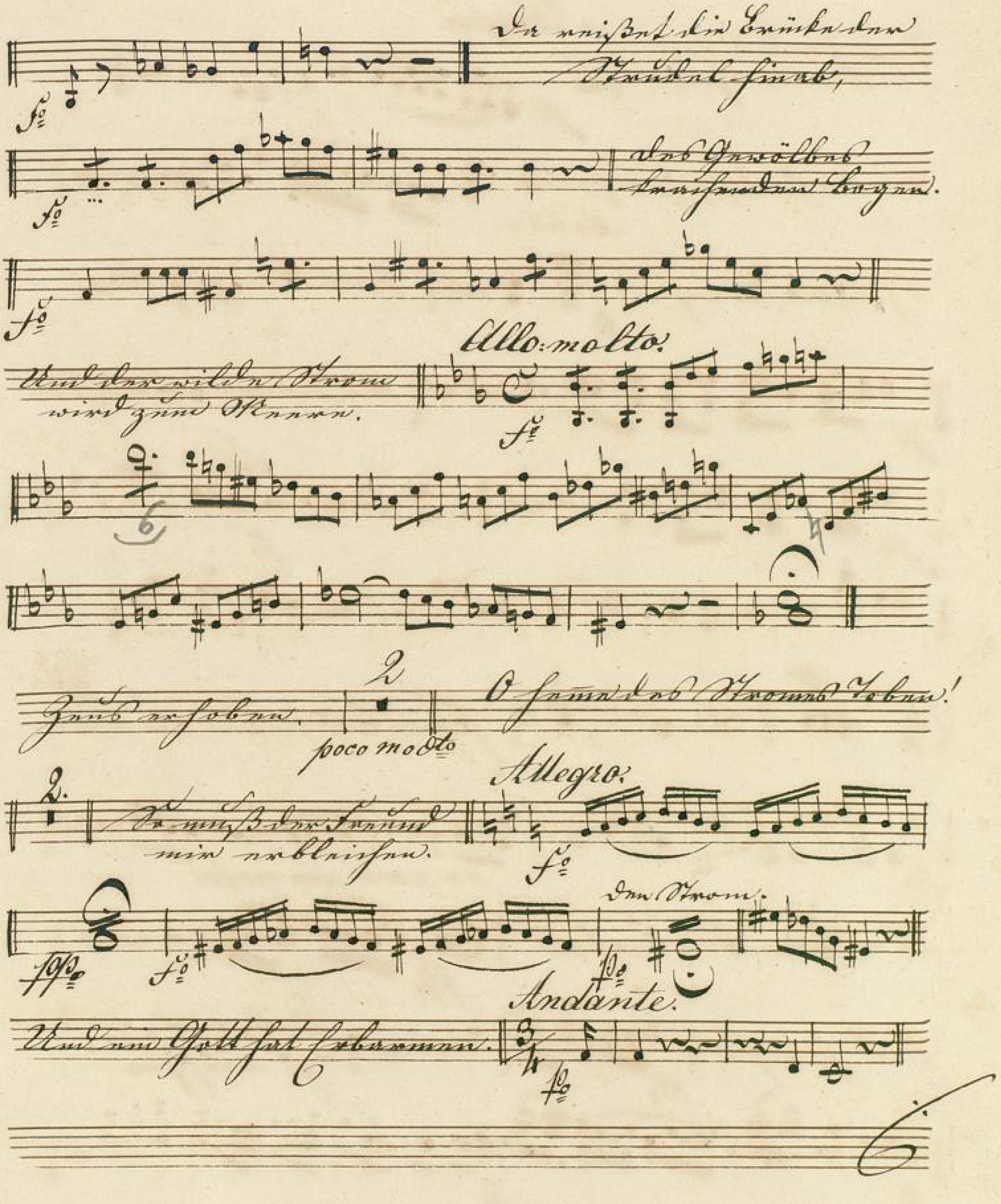
Viola.

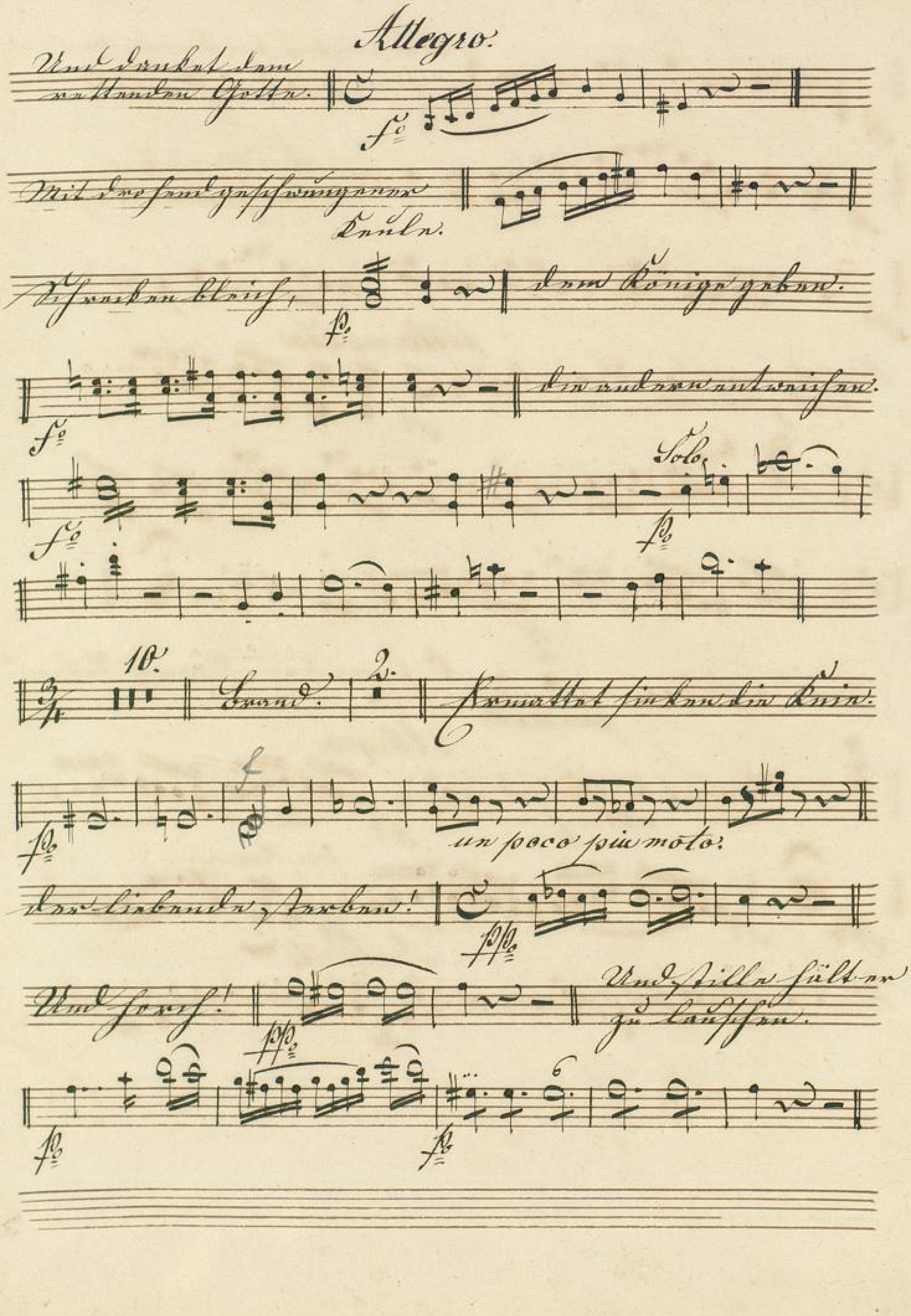
Die Bürgschaft
Ballade
v. F. v Schiller

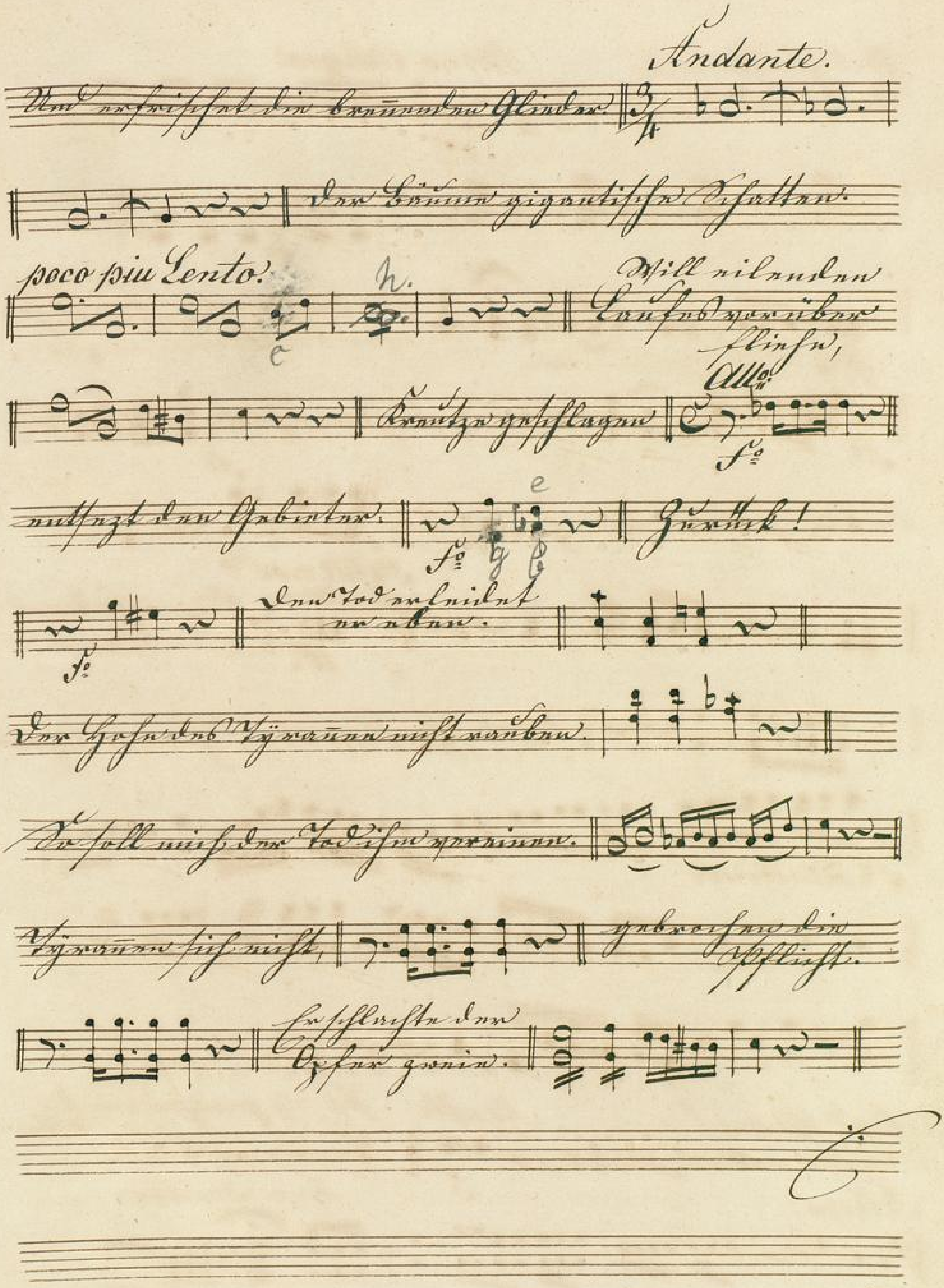
Music v. Winter.

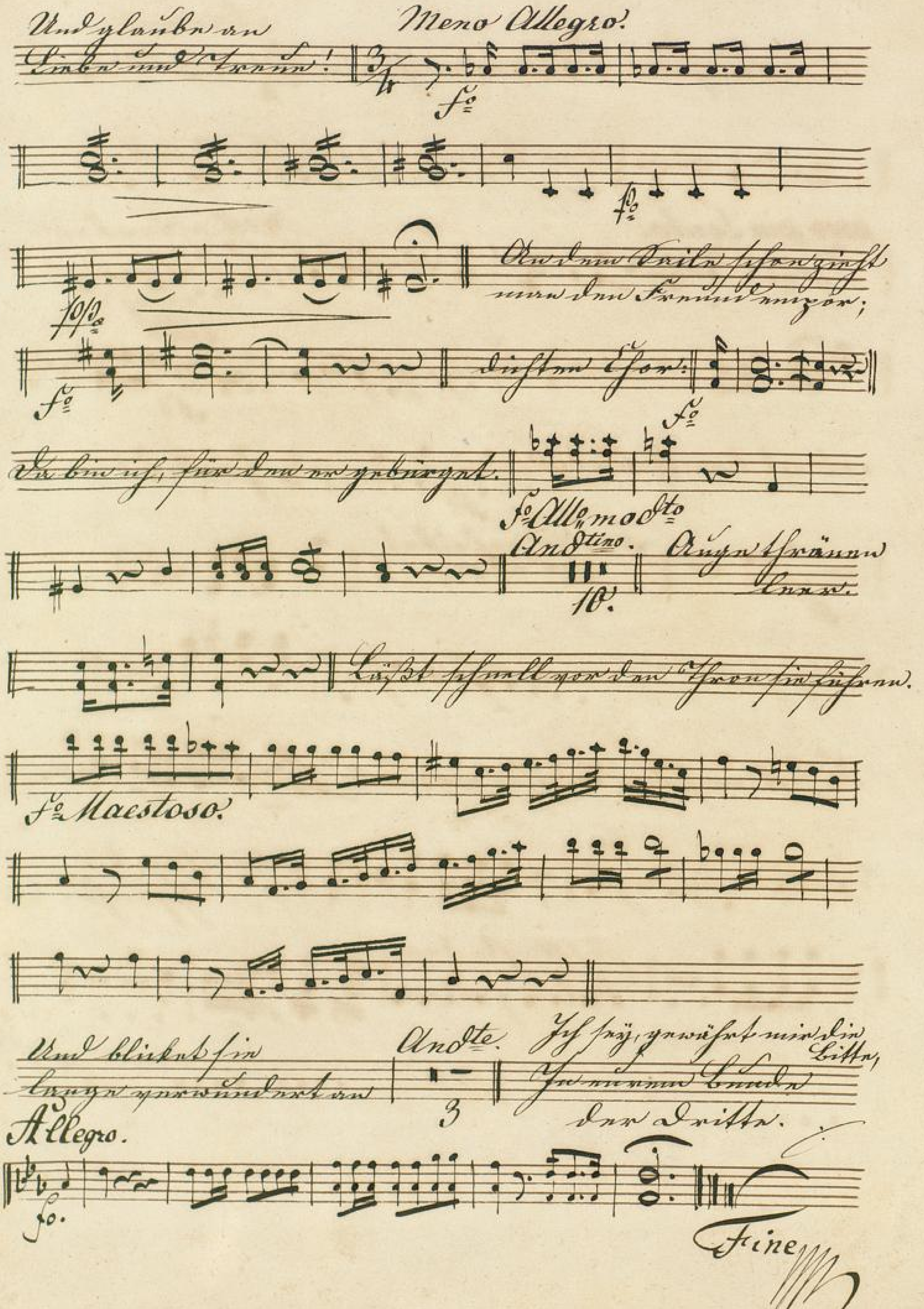



fp
Andtino.
fp
Allegro.
fp
fp
Allegro.
fp
cres = cendo
fp
fp
Allo. modto.
fp


Allo: molto.
poco moto
Allegro.
Andante.


Allegro.
Und danket dem rettenden Gotte.
Mit der fest geschwungenen Keule.
Schrecken bleich,
dem Könige geben.
die andern entweichen.
Solo
10.
Brand.
2.
Ermattet sinken die Knie.
un poco piu moto.
der liebende, sterben!
Und horch!
Und stille hält er zu lauschen.


Andante.
poco piu Lento.
Allo
Zurück!


Und glauben an
Liebe und Treue!
Meno Allegro.
fo
Da bin ich, für den er gebürget.
Allo modto
Andtino.
10.
Läßt schnell vor den Thron sie führen.
fo Maestoso.
Und blicket sie
lange verwundert an
Andte.
3
Ich sey, gewährt mir die Bitte,
In eurem Bunde
der Dritte.
Allegro.
fo.
Fine

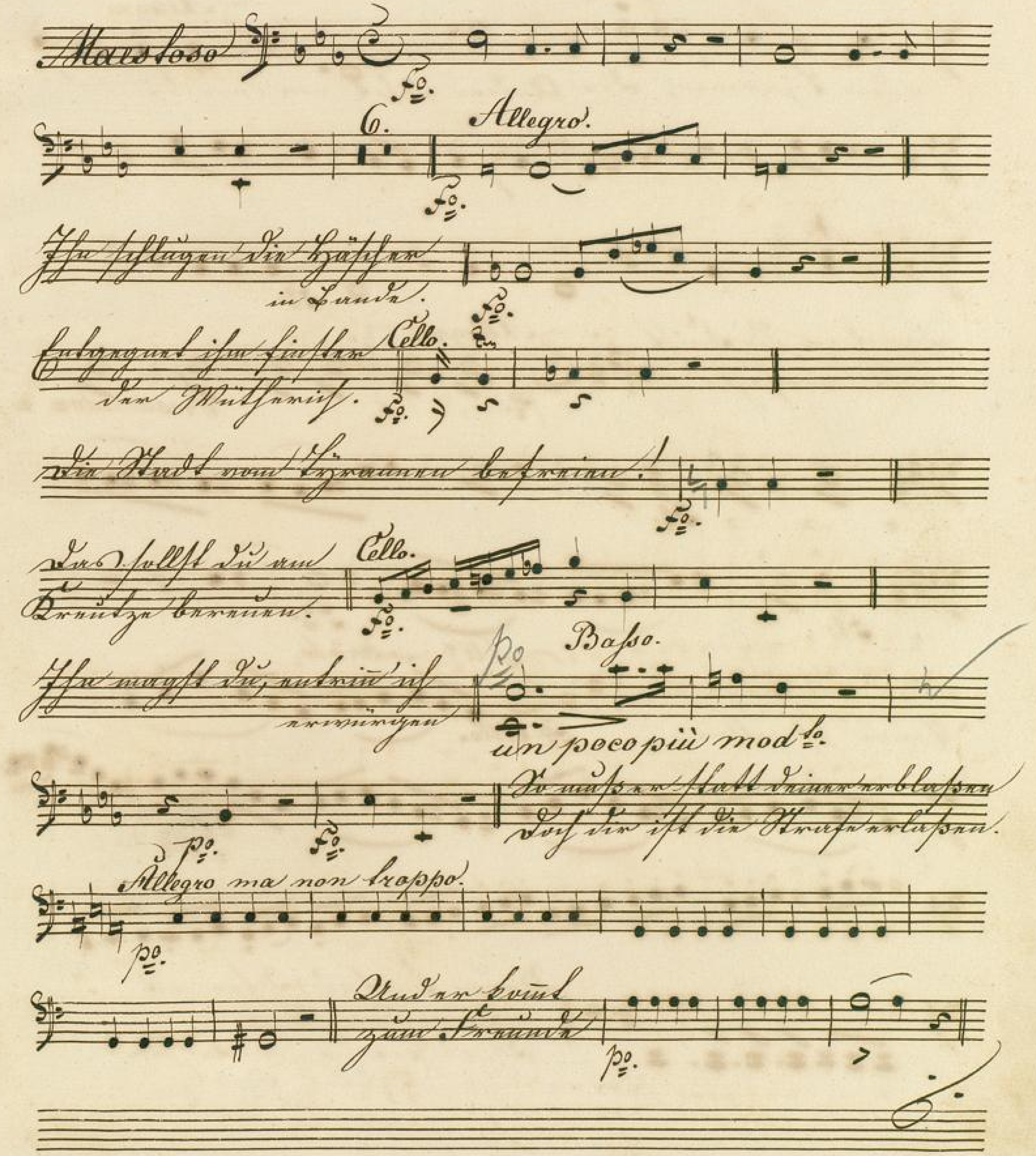
Ms 2053

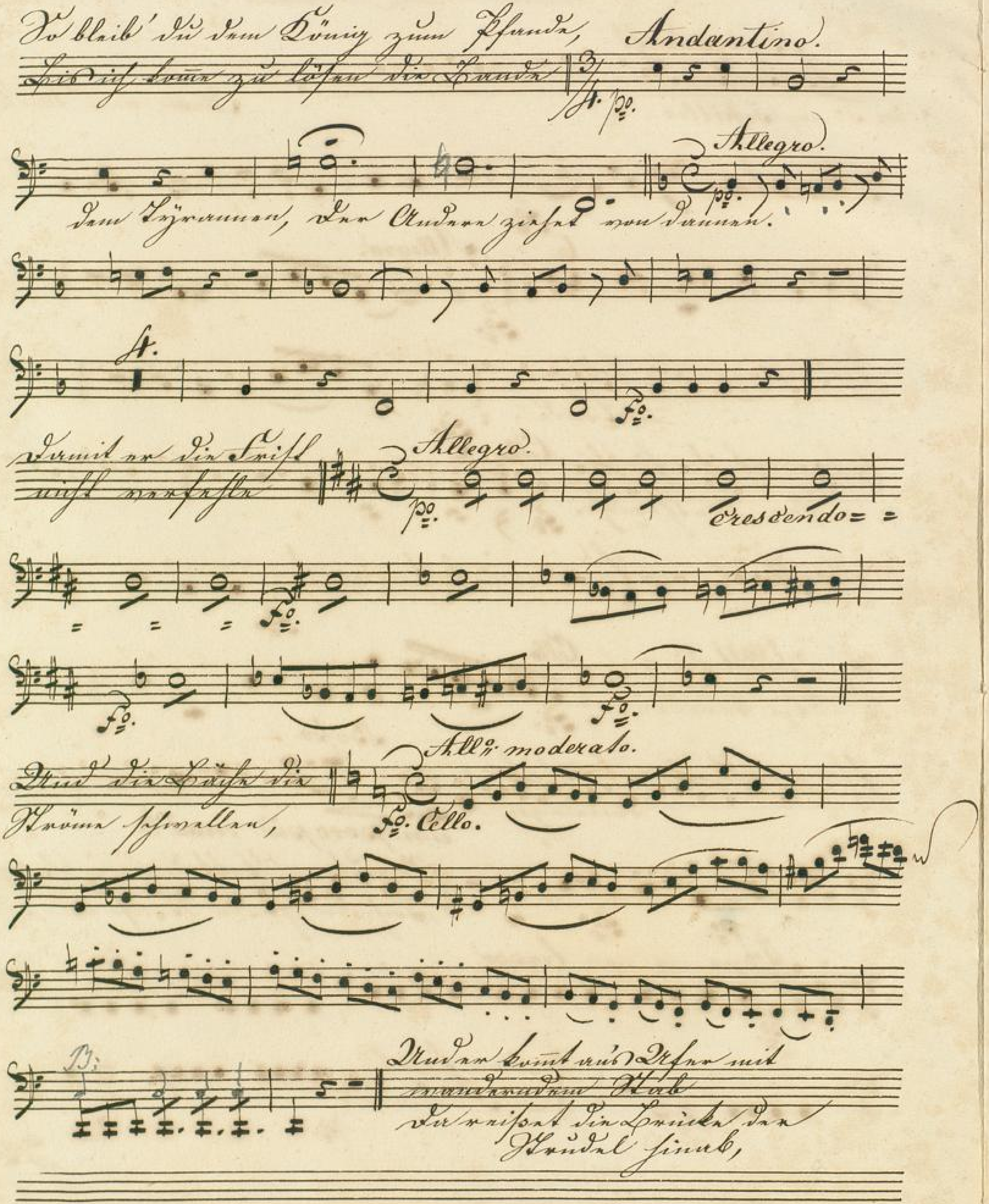
Violoncello et Basso.

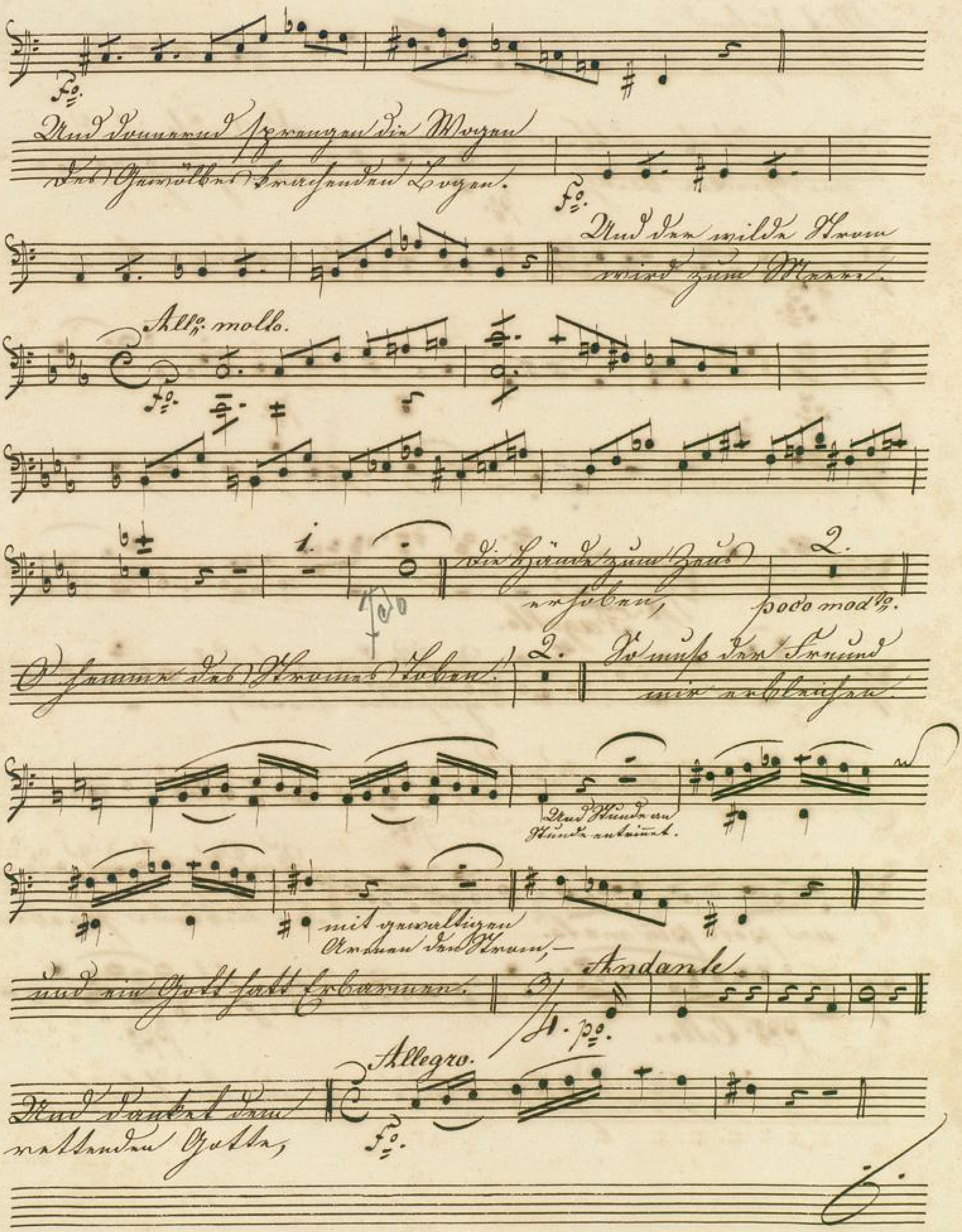
Die Bürgschaft
Ballade

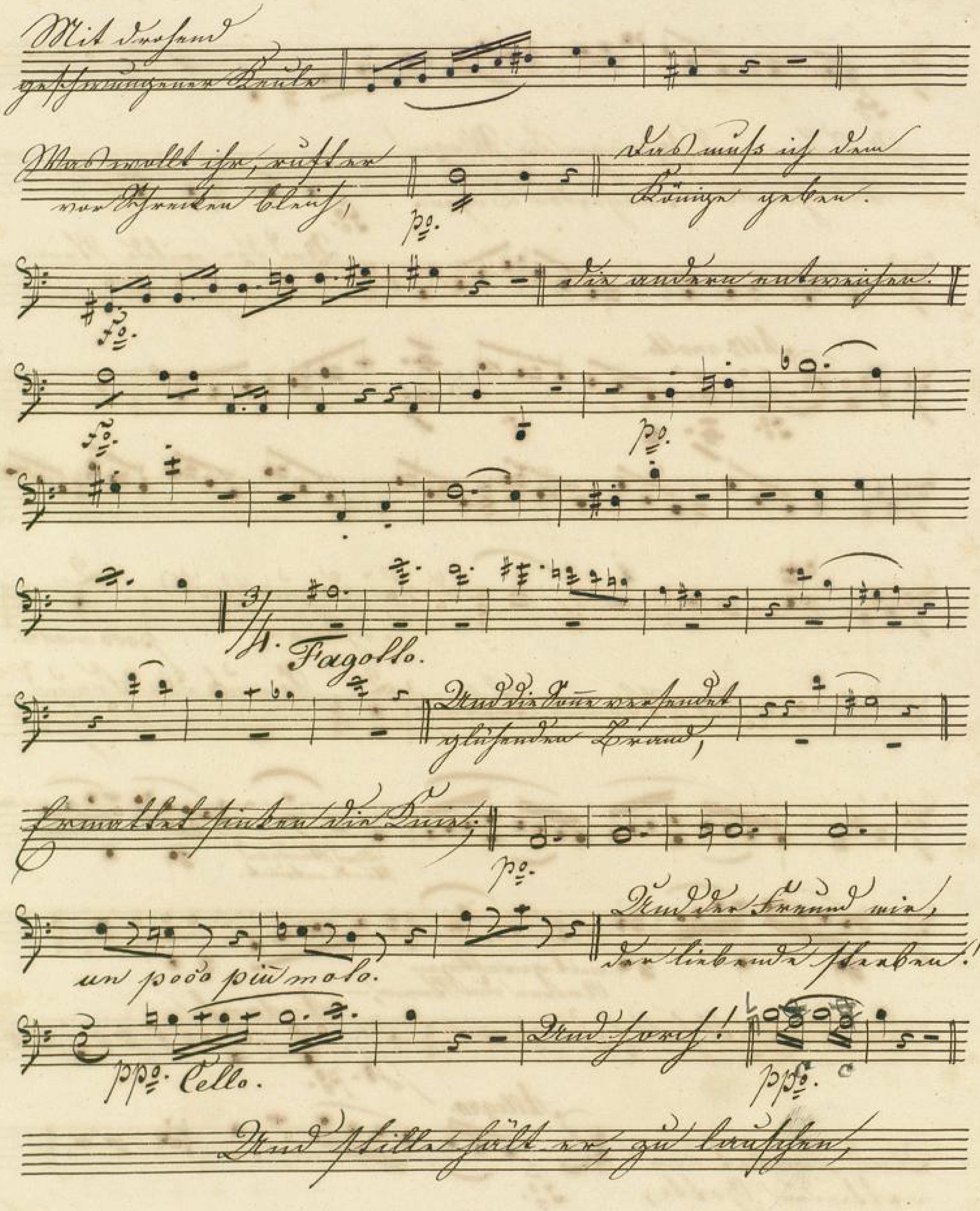
von F. von Schiller.

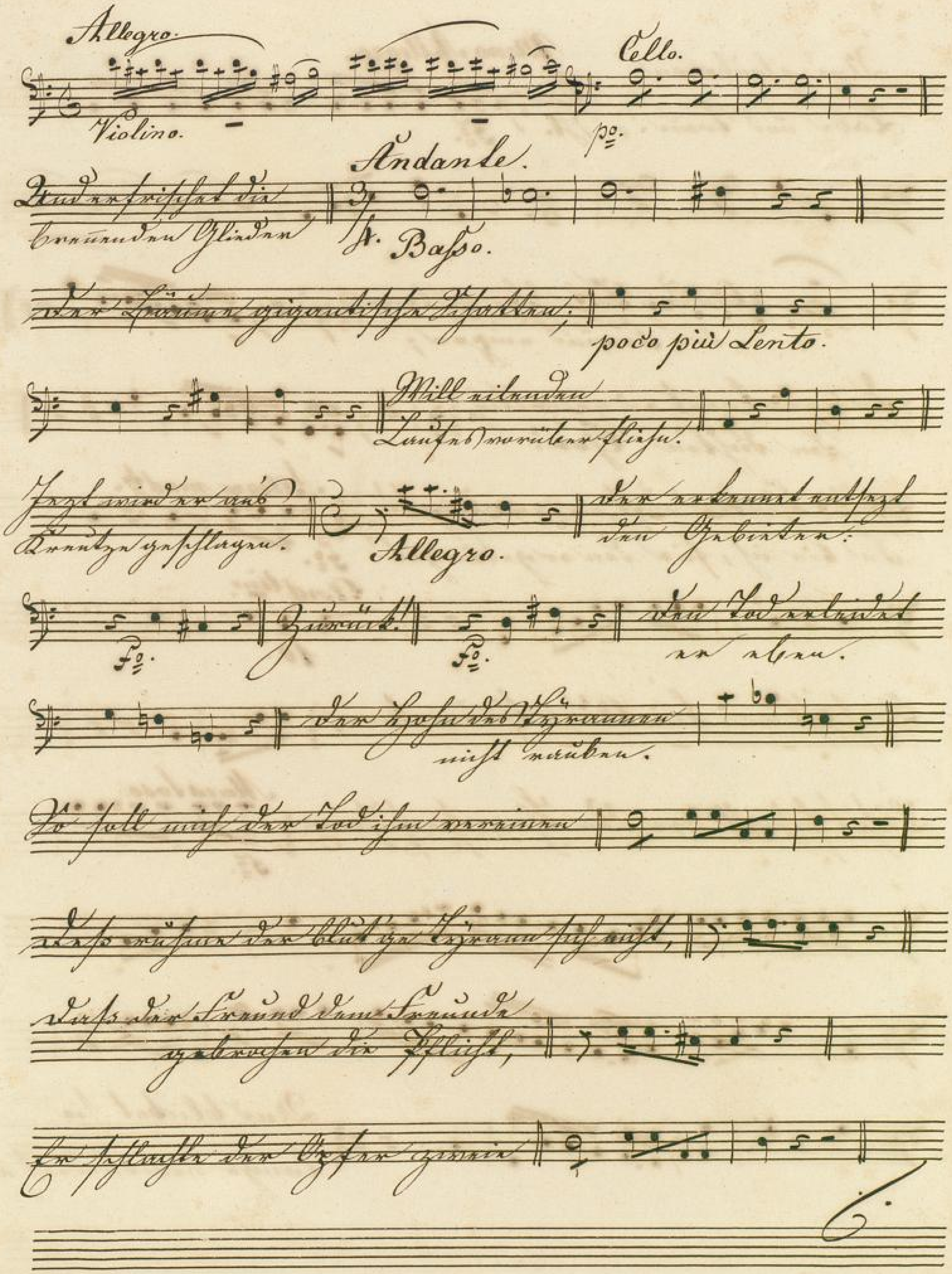
Music von P. Winter.

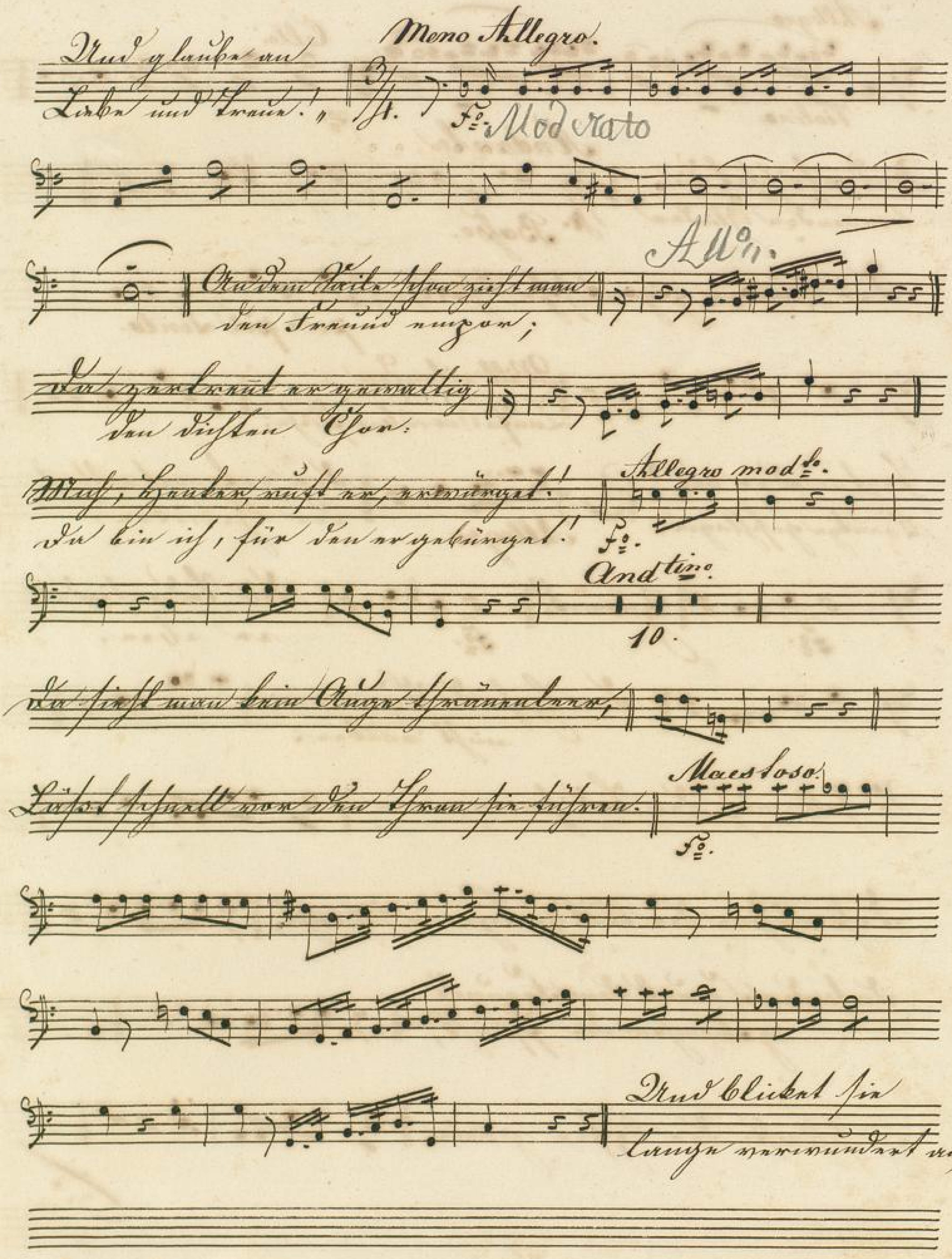


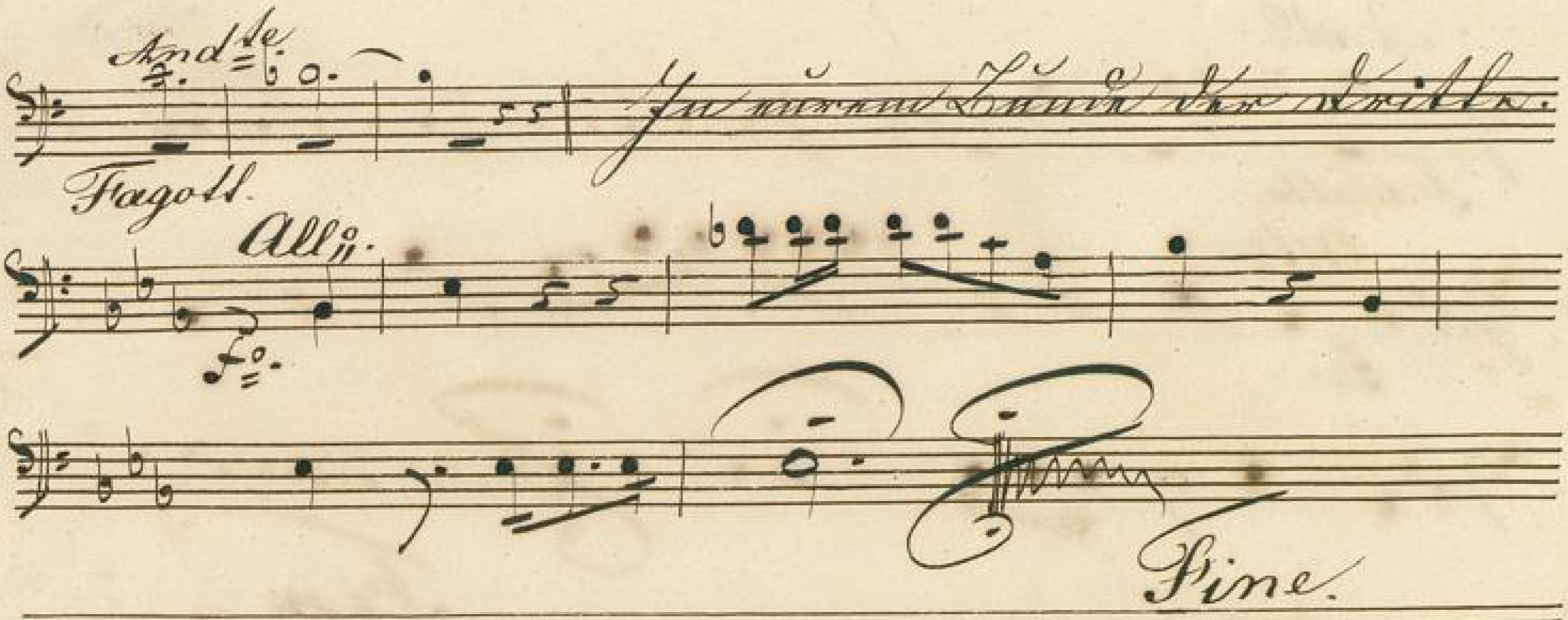

So bleib' du dem König zum Pfande,
Bis ich komme zu lösen die Bande
Andantino
po.
dem Tyrannen, der Andere ziehet von dannen.
Allegro
po.
fo.
Damit er die Frist nicht verfehle
Allegro
po.
crescendo
fo.
Und die Bäche die Ströme schwellen,
Allo. moderato
fo. Cello.
Und er kommt ans Ufer mit wanderndem Stab
Da reisset die Brücke der Strudel hinab,


Fg.
Und donnernd sprengen die Wogen
Des Gewölbes krachenden Bogen.
Fg.
Und der wilde Strom
wird zum Meere.
Allo. molto.
Fg.
1.
die Hände zum Zeus
erhoben,
2.
poco modo.
O hemme des Stromes Toben.
2.
So muss der Freund
mir erbleichen.
Und Stunde an
Stunde entrinnet.
mit gewaltigen
Armen den Strom,
und ein Gott hat Erbarmen.
Andante
3/4. po.
Allegro.
Und danket dem
rettenden Gotte,
Fg.

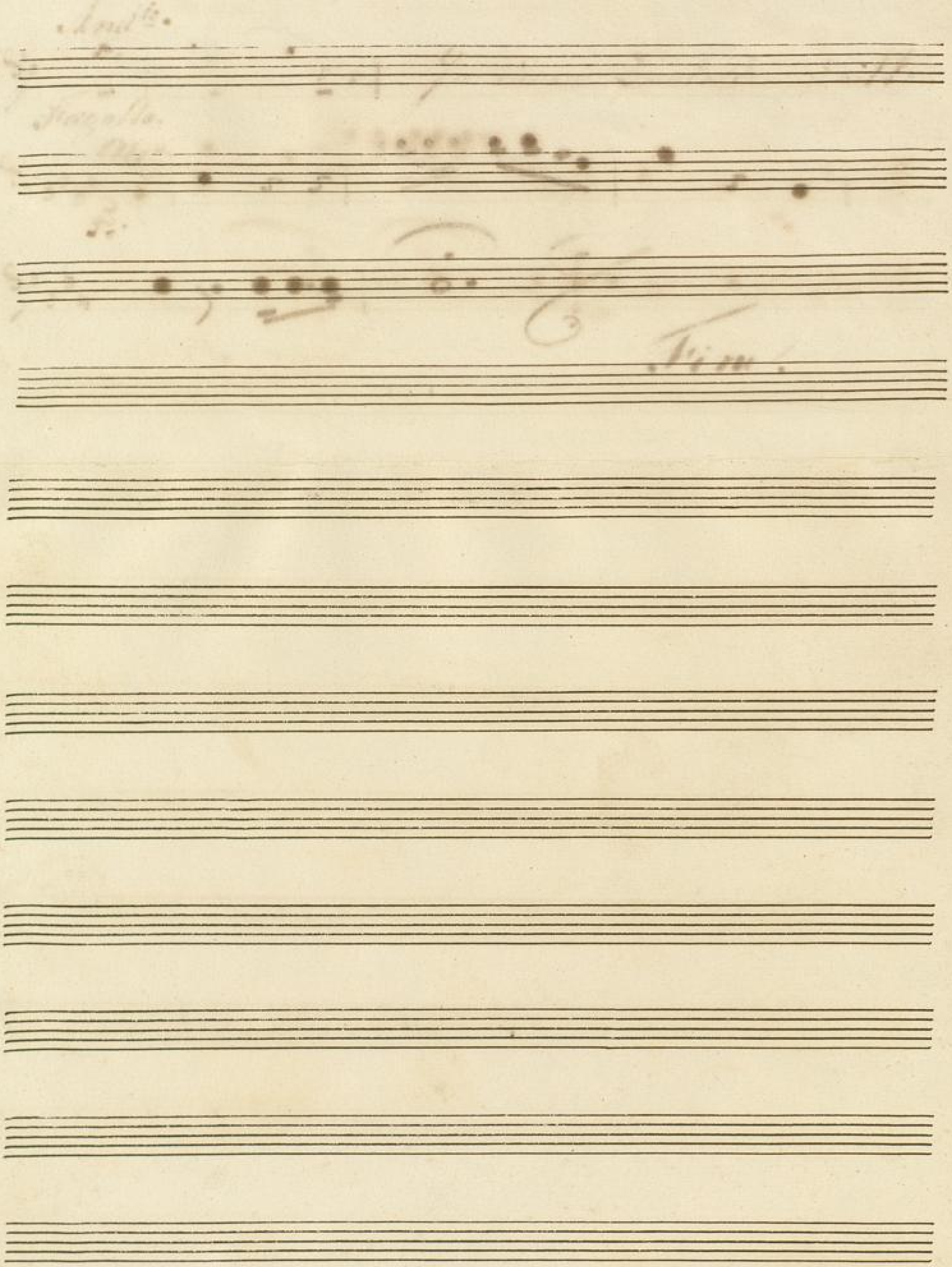

Fagotto.
un poco più moto.
Cello.


Allegro.
Violino.
Cello.
p°
Andante.
4. Basso.
der Bäume gigantische Schatten,
poco più Lento.
Jetzt wird er ans Kreutz geschlagen.
Allegro.
Zurück!
F°.
So soll mich der Tod ihm vereinen
Des rühme der blut'ge Tyrann sich nicht,
Daß der Freund dem Freunde gebrochen die Pflicht,
Er schlachte der Opfer zweie


Und glaube an Liebe und Treue!
Meno Allegro.
F°.
Moderato
All°.
An dem Seile schon zieht man den Freund empor;
Da zertrennt er gewaltig den dichten Chor.
Mich, Henker, ruft er, erwürget! da bin ich, für den er gebürget!
Allegro mod^to.
F°.
And^tino.
10.
Da sieht man kein Auge thränenleer,
Maestoso.
Läßt schnell vor den Thron sie führen.
F°.
Und blicket sie lange verwundert an,



BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

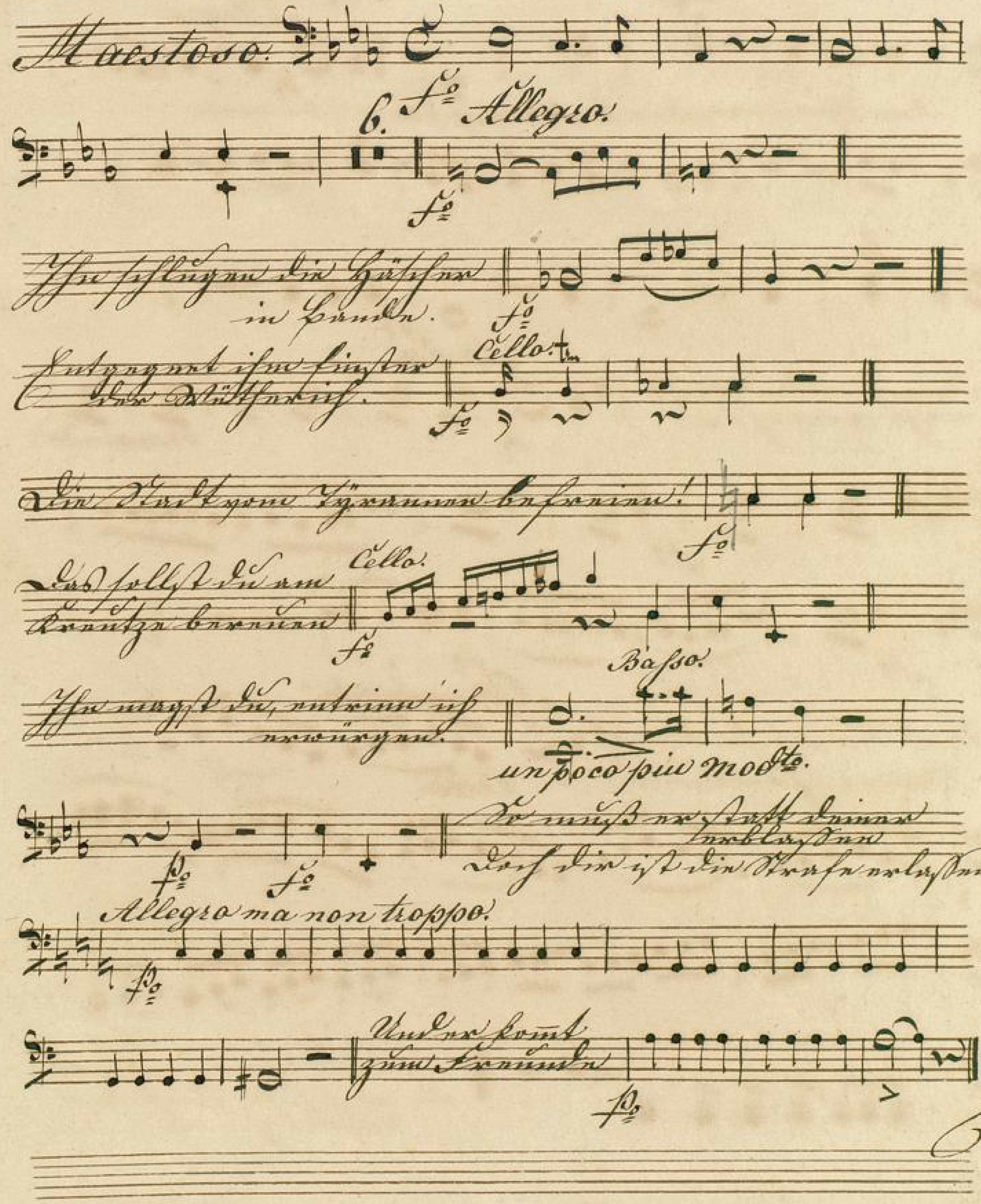

Andte.
Fine.

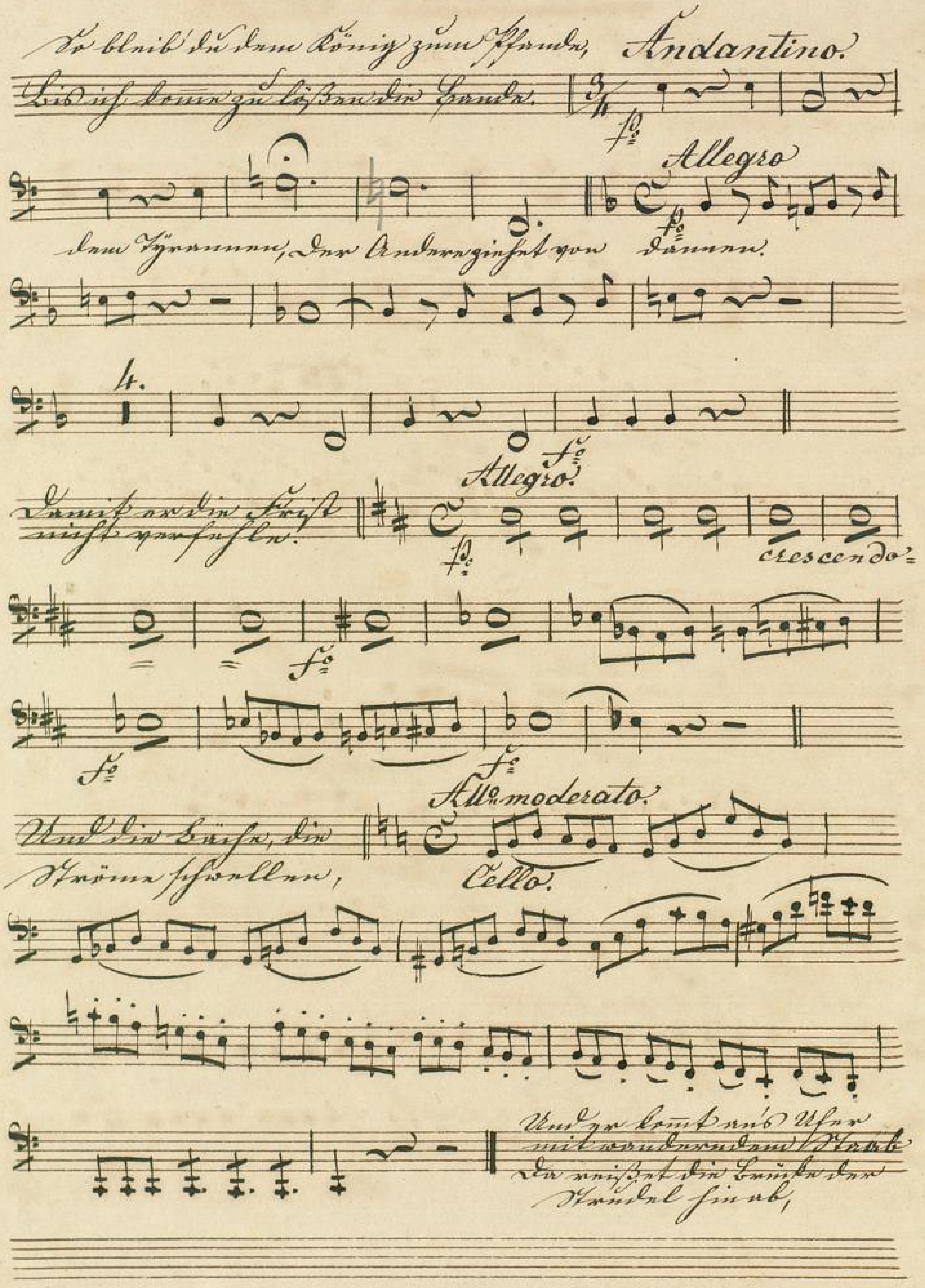
Ms 2053

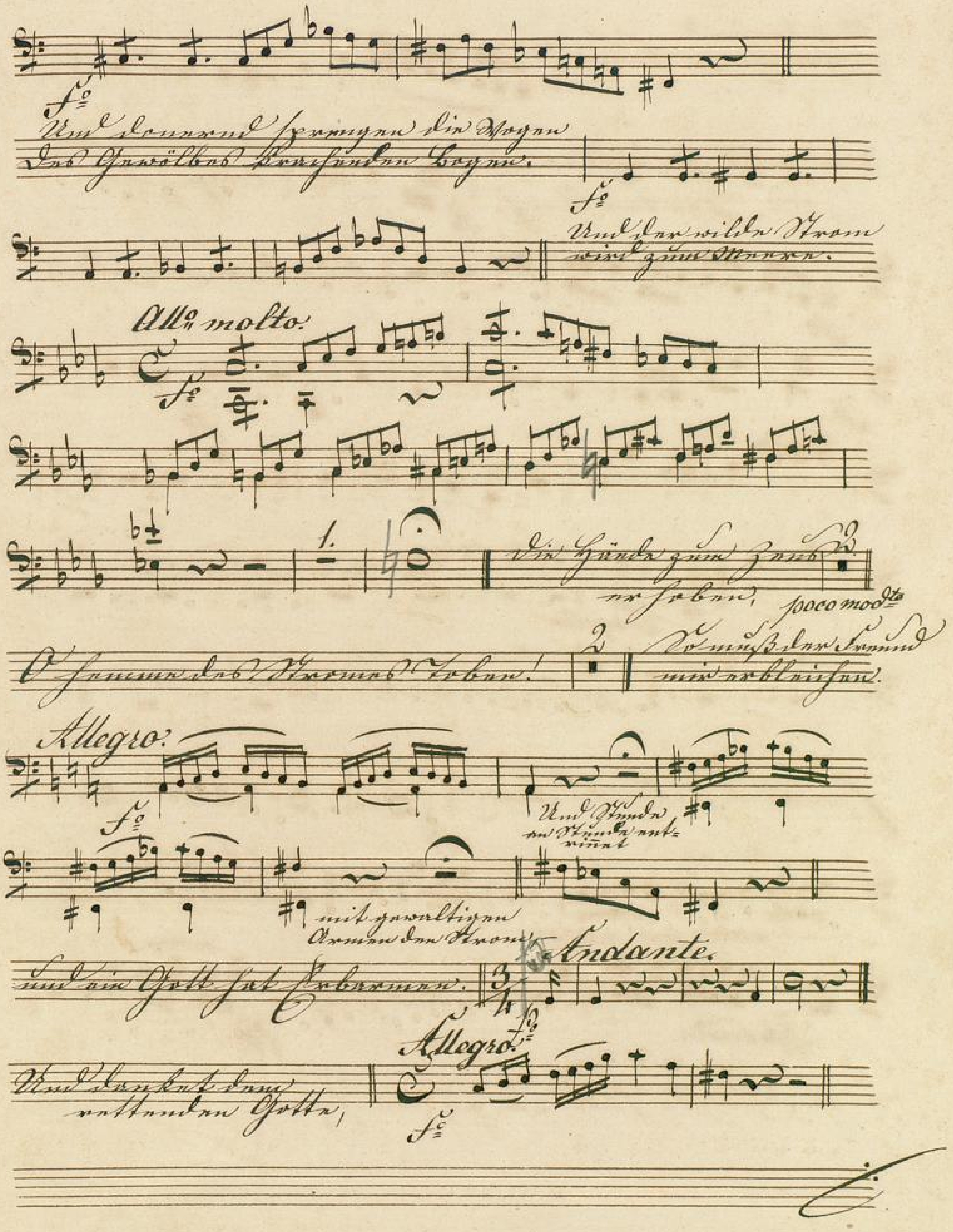
Violoncello et Basso.

Die Bürgschaft
Ballade
von F. von Schiller

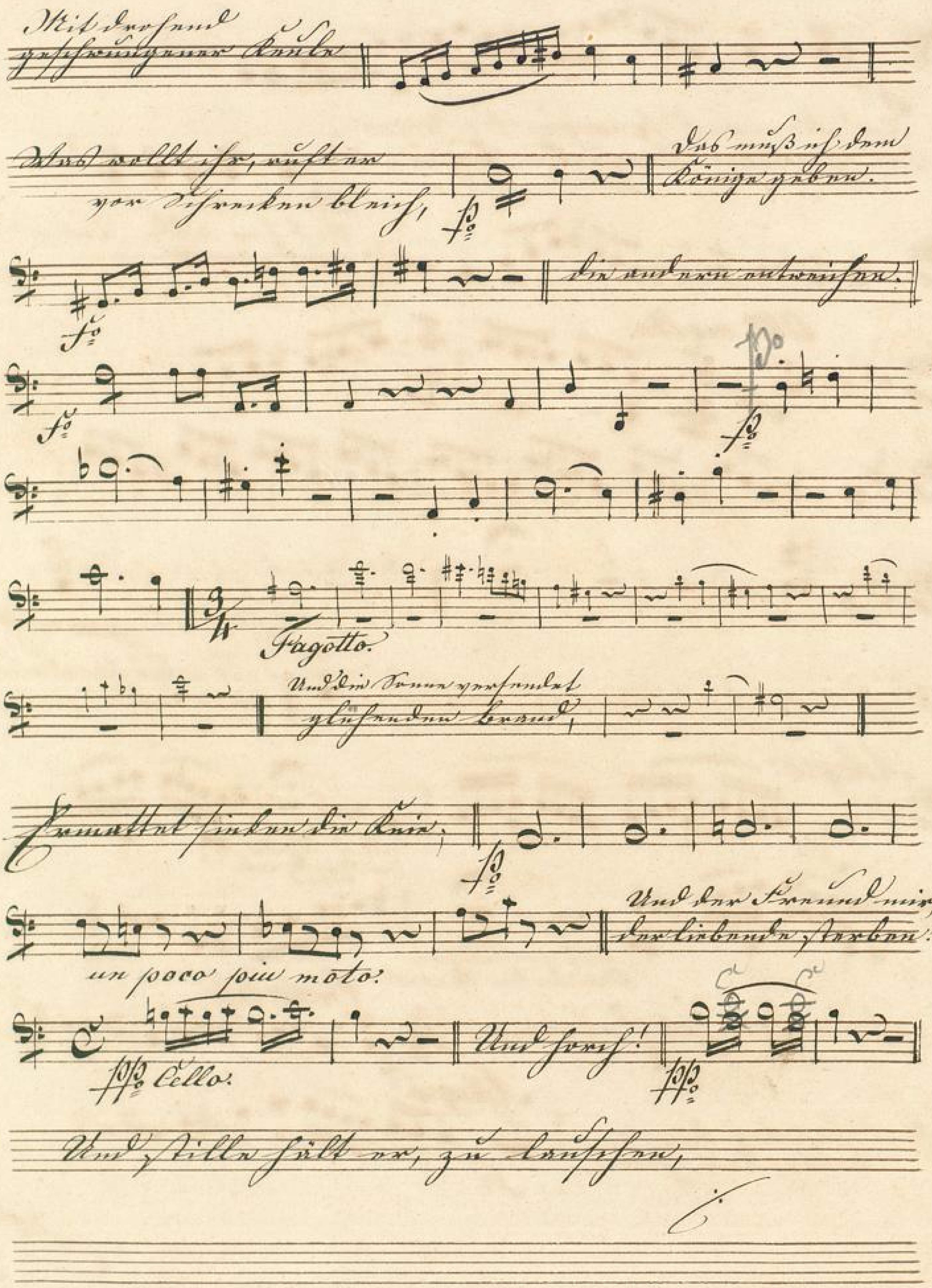
Music v. P. Winter

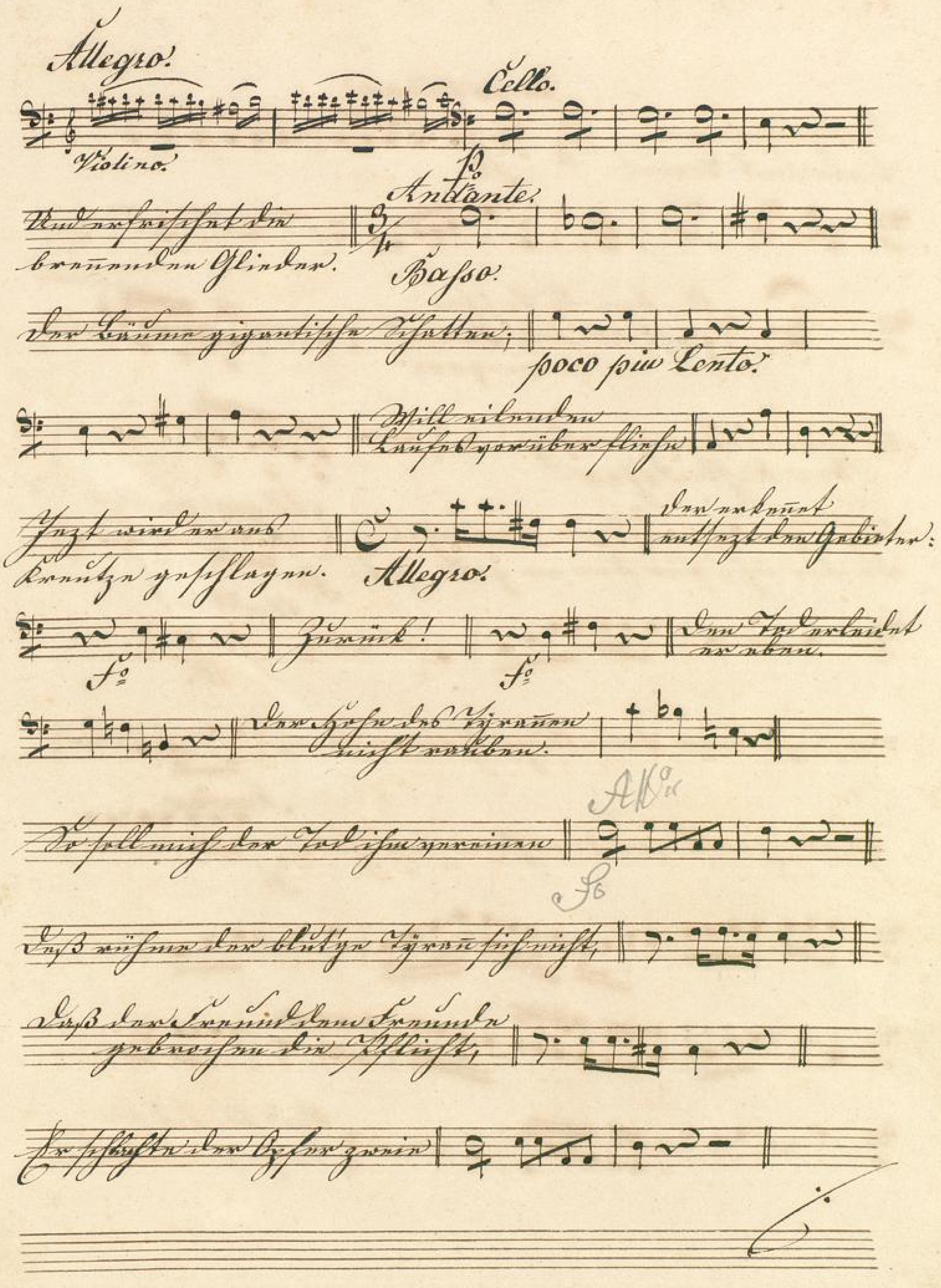


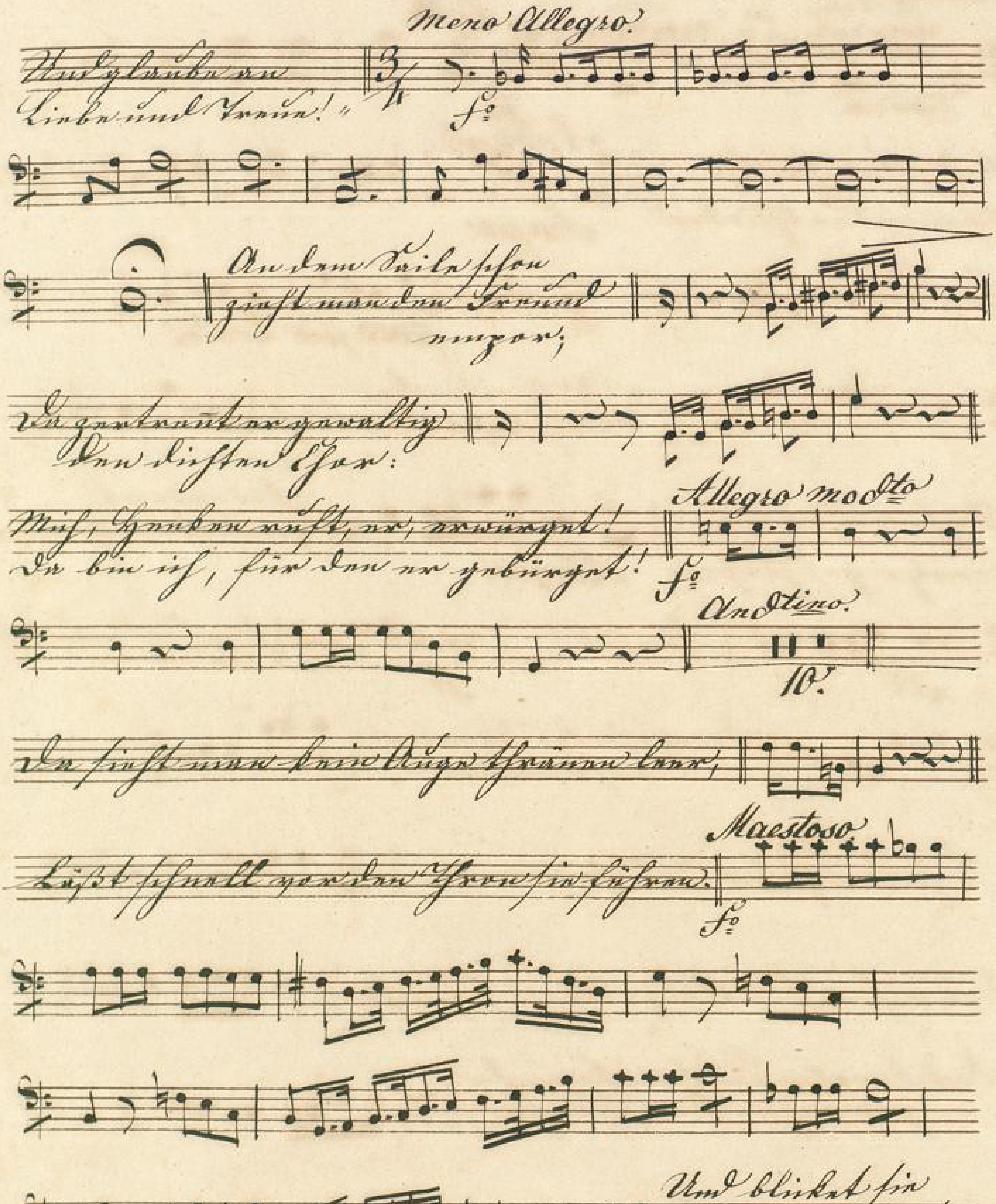

So bleib du dem König zum Pfande,
Bis ich komme zu lösen die Bande.
Andantino.
Allegro
dem Tyrannen, der Andere zieht von dannen.
Damit er die Frist nicht verfehle.
Allegro.
crescendo
Und die Bäche, die Ströme schwellen,
All.o moderato.
Cello.
Und er kommt ans Ufer mit wanderndem Stab,
Da reißet die Brücke der Strudel hinab,

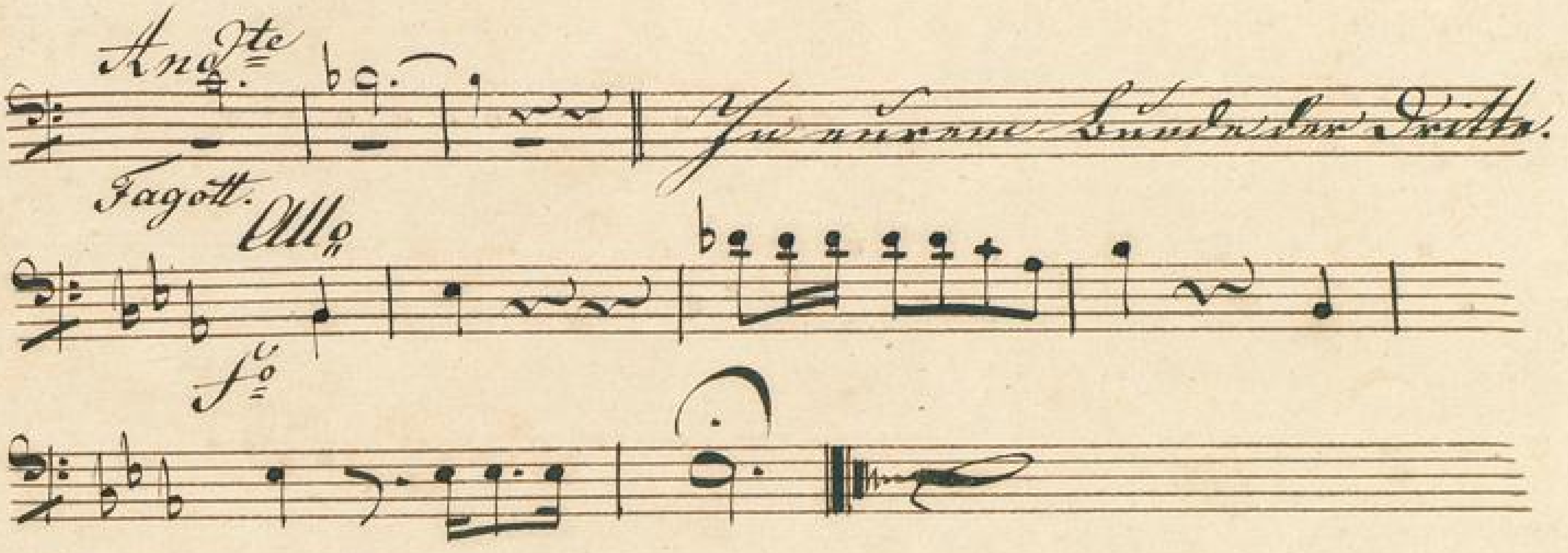


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


Fagotto.
un poco piu moto.
Cello.
Und horch!


Allegro.
Violino.
Cello.
Andante.
Basso.
poco più Lento.
Allegro.
Zurück!

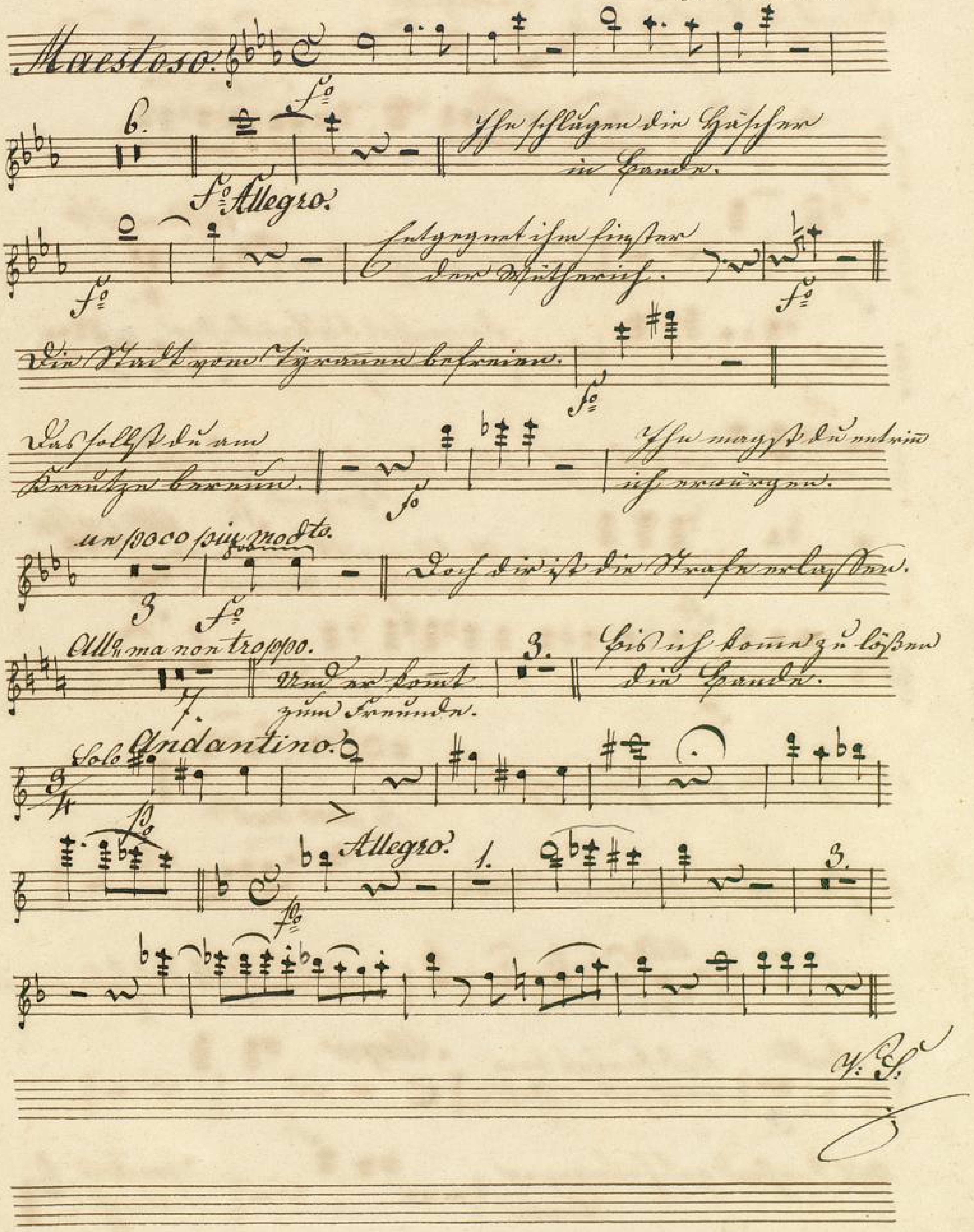

Meno Allegro.
Fg.
Allegro molto
Fg.
Andtino.
10.
Maestoso
Fg.

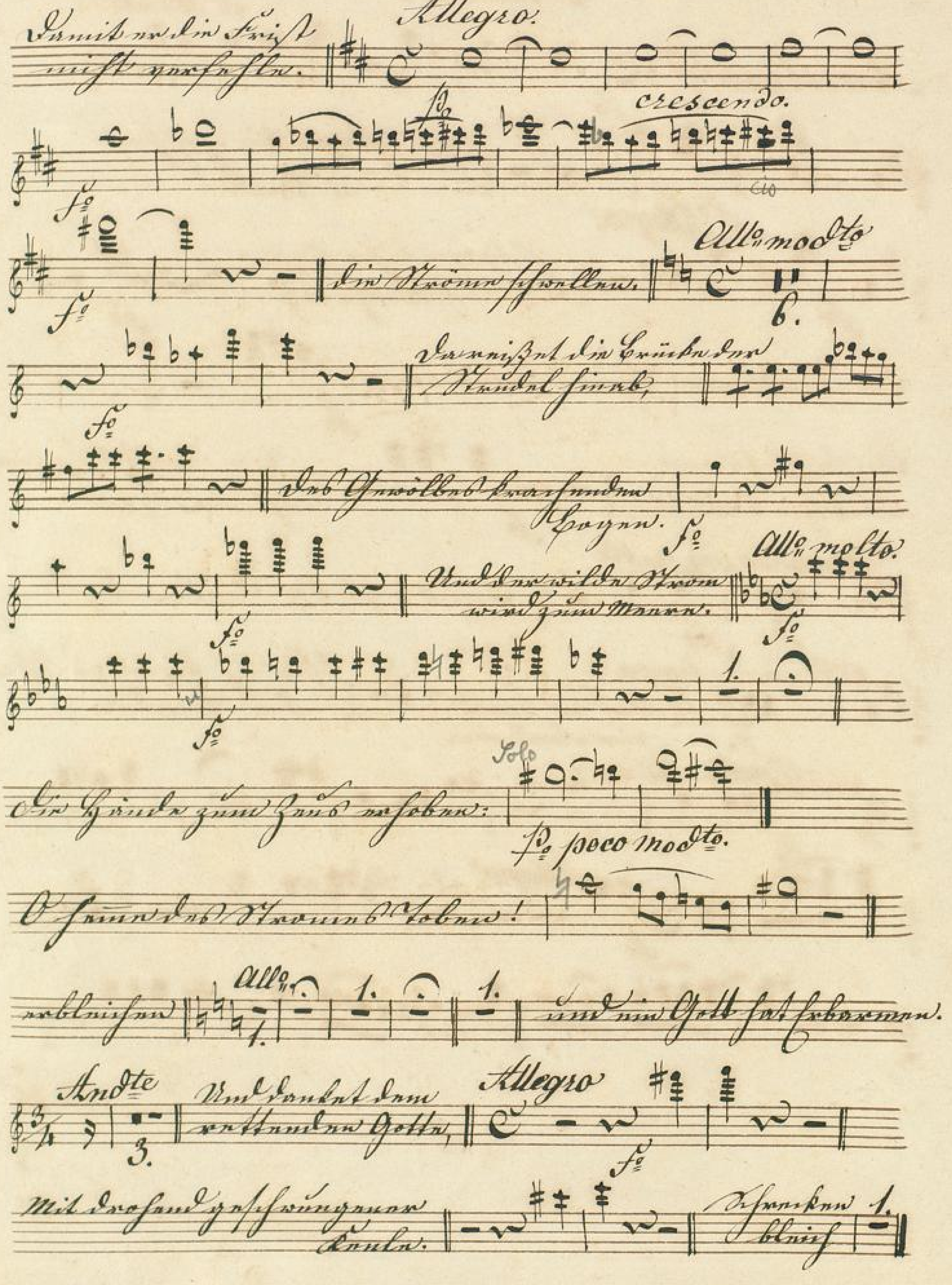

Andte
Fagott.
Allo

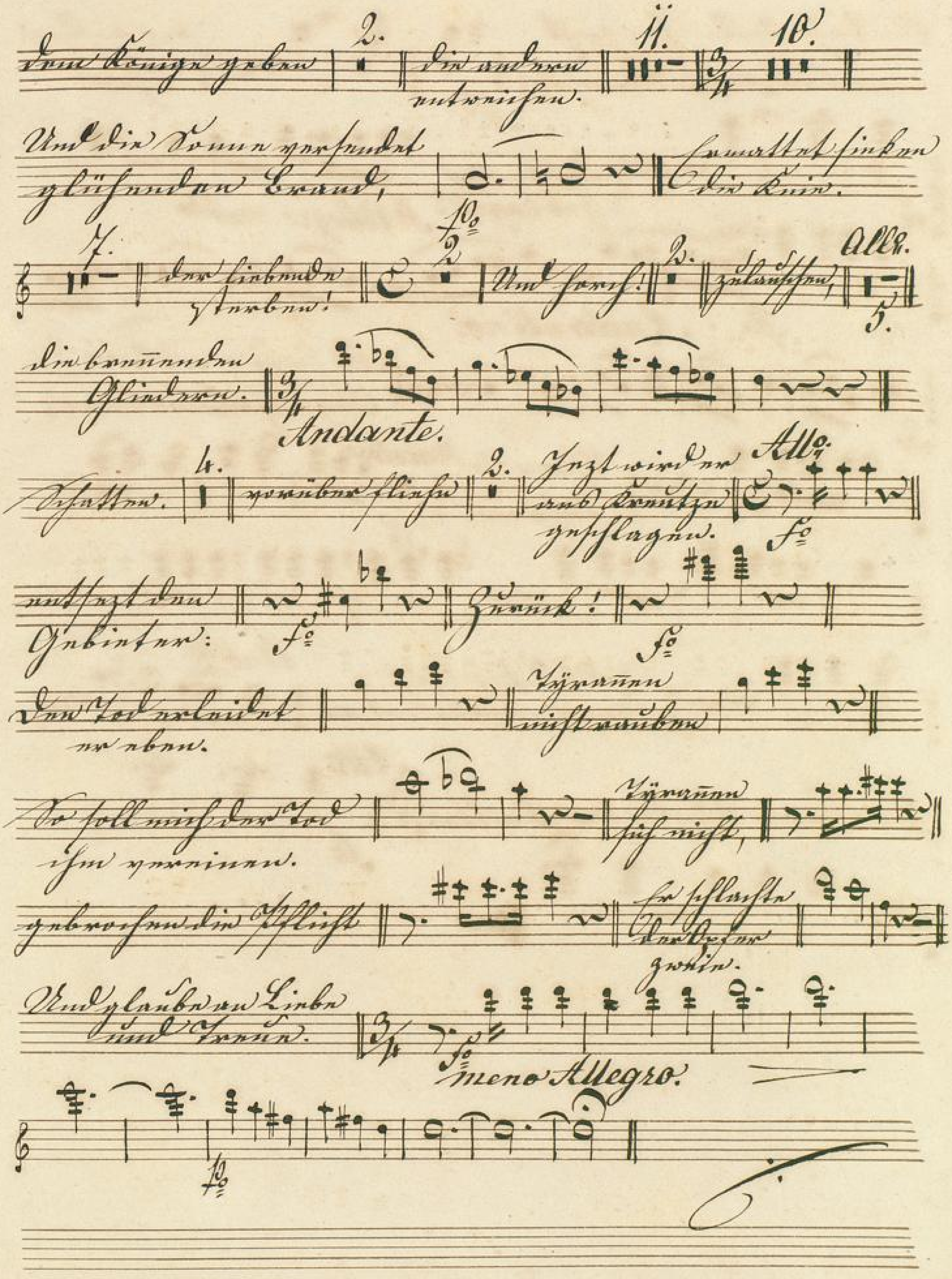
Mr 2153

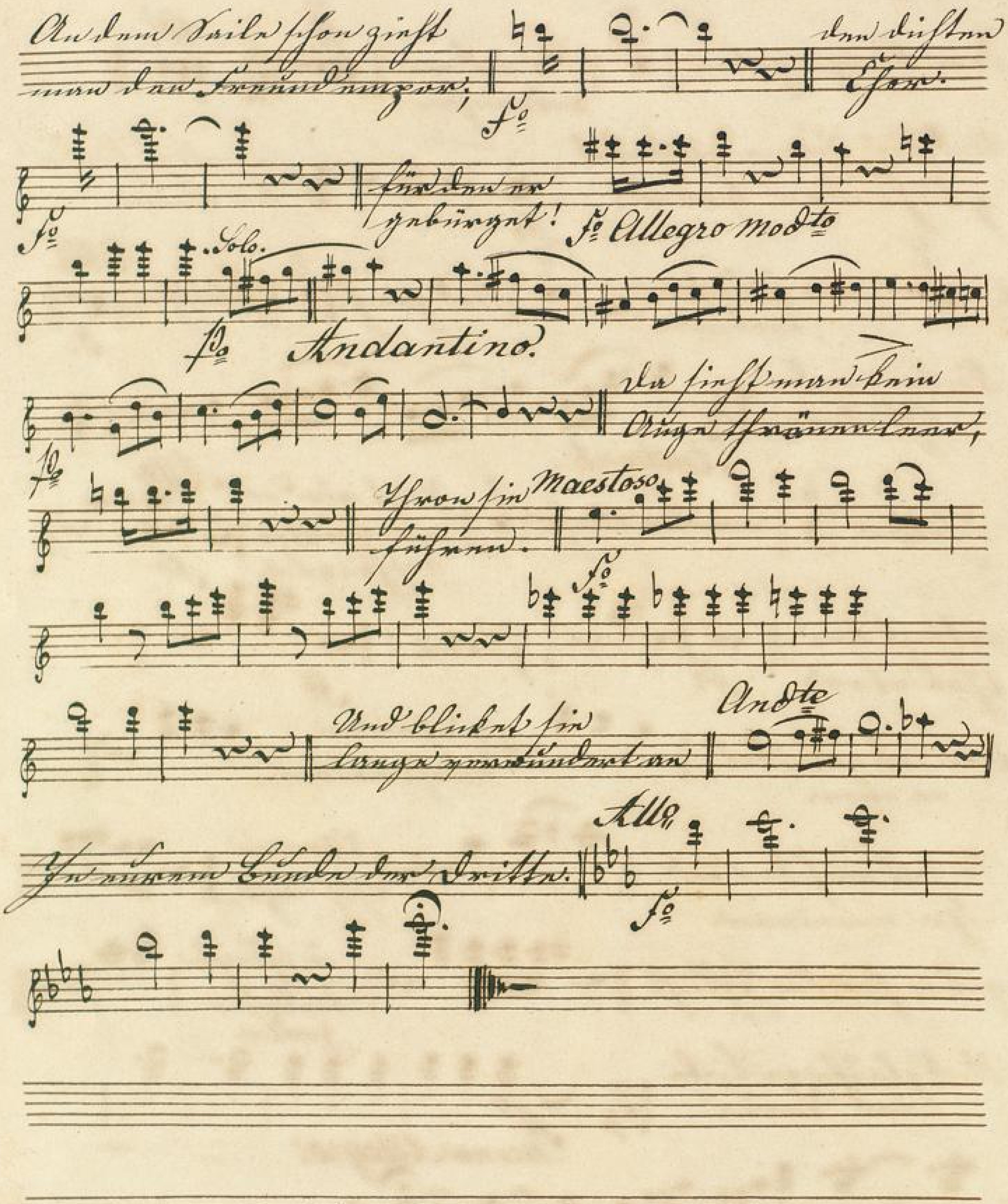
Flauto 1mo

P. Winter




Damit er die Frist nicht verfehle.
Allegro.
crescendo.
fz
die Ströme schwellen.
Allo. modto.
6.
Da reißet die Brücke der Strudel hinab,
des Gewölbes krachenden Bogen.
Allo. molto.
Und der wilde Strom wird zum Meere.
1.
Solo
Die Hände zum Zeus erhoben:
poco modto.
O hemme des Stromes Toben!
erbleichen
Allo.
und ein Gott hat Erbarmen.
Andte
3.
Und dankt dem rettenden Gotte,
Allegro
Mit drohend geschwungener Keule.
Schrecken bleich

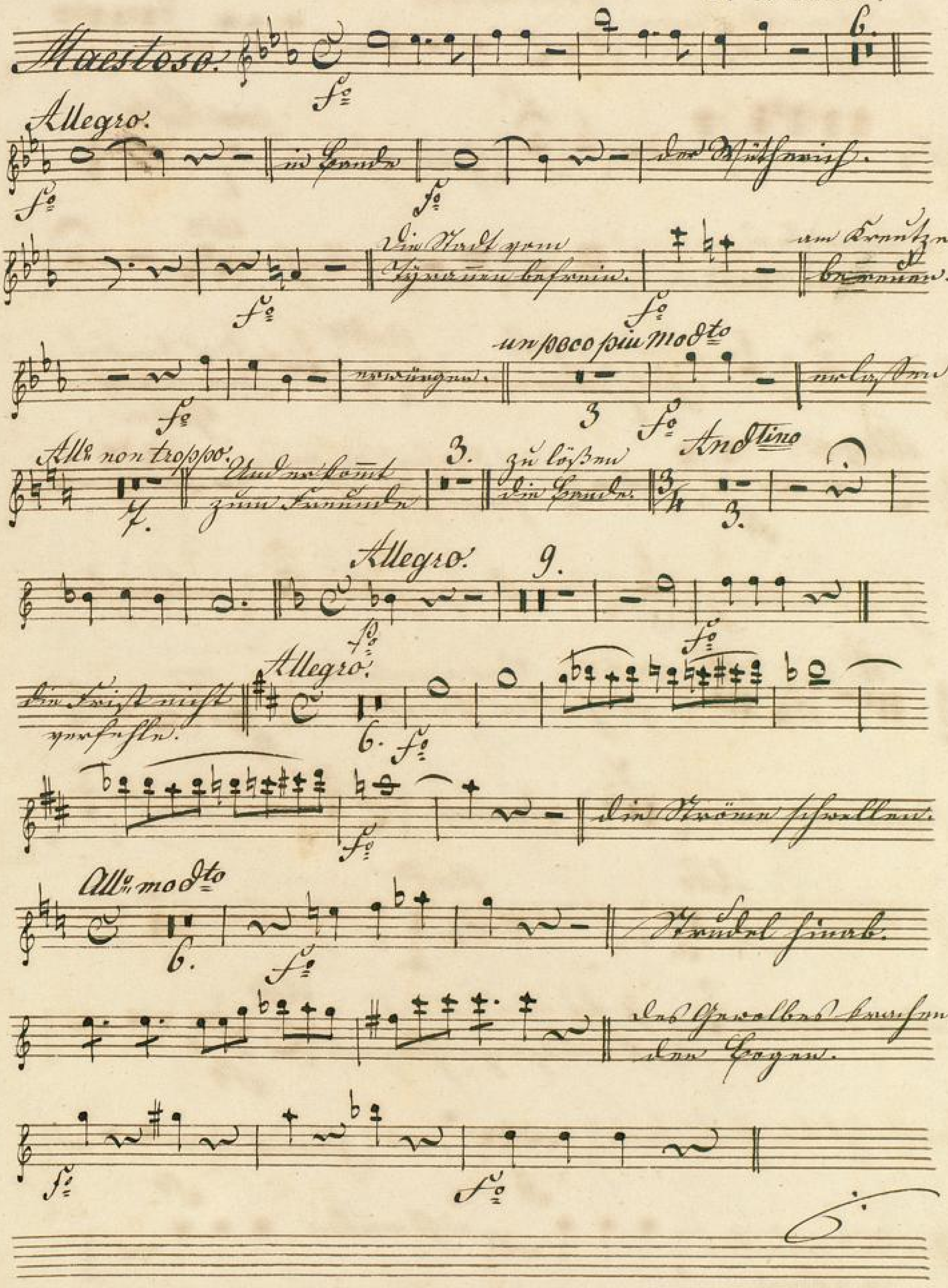

dem Könige geben
die andern entweihen
Und die Sonne versendet glühenden Brand,
Ermattet sinken die Knie
den sinkenden sterben!
Und horch!
zu lauschen,
All°
die brennenden Glieder.
Andante.
Schatten.
vorüber fliehen
Jetzt wird er ans Kreutze geschlagen.
All°
entsetzt den Gebieter:
Zurück!
Den Tod erleidet er eben.
Tyrannen mißtrauen
So soll mich der Tod ihm vereinen.
Tyrannen sich nicht,
gebrochen die Pflicht
Er schlachte der Opfer zwein.
Und glaube an Liebe und Treue.
meno Allegro.


Solo.
Allegro modto
Andantino.
Maestoso
Andte
Allo

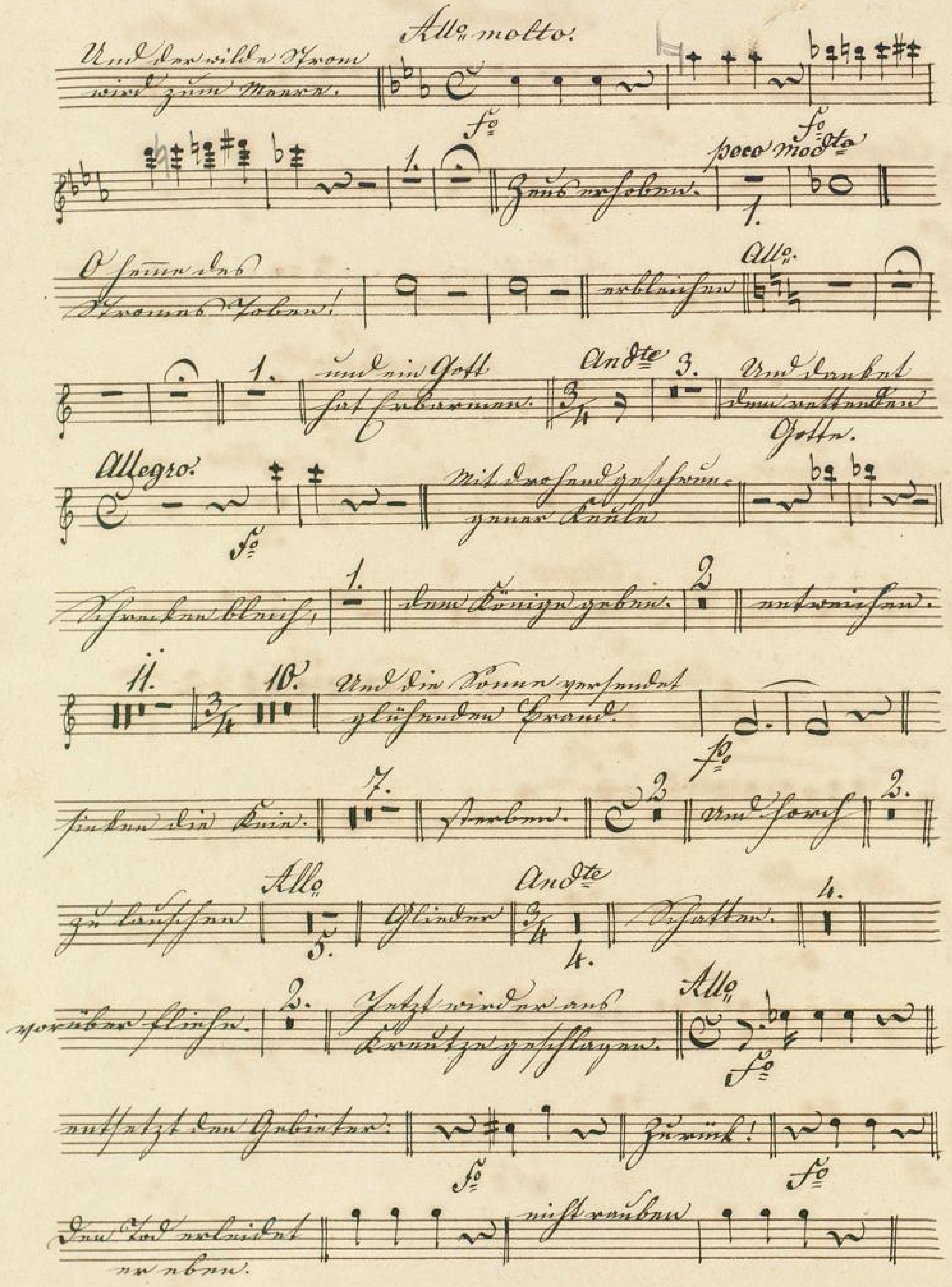
Ms 2153

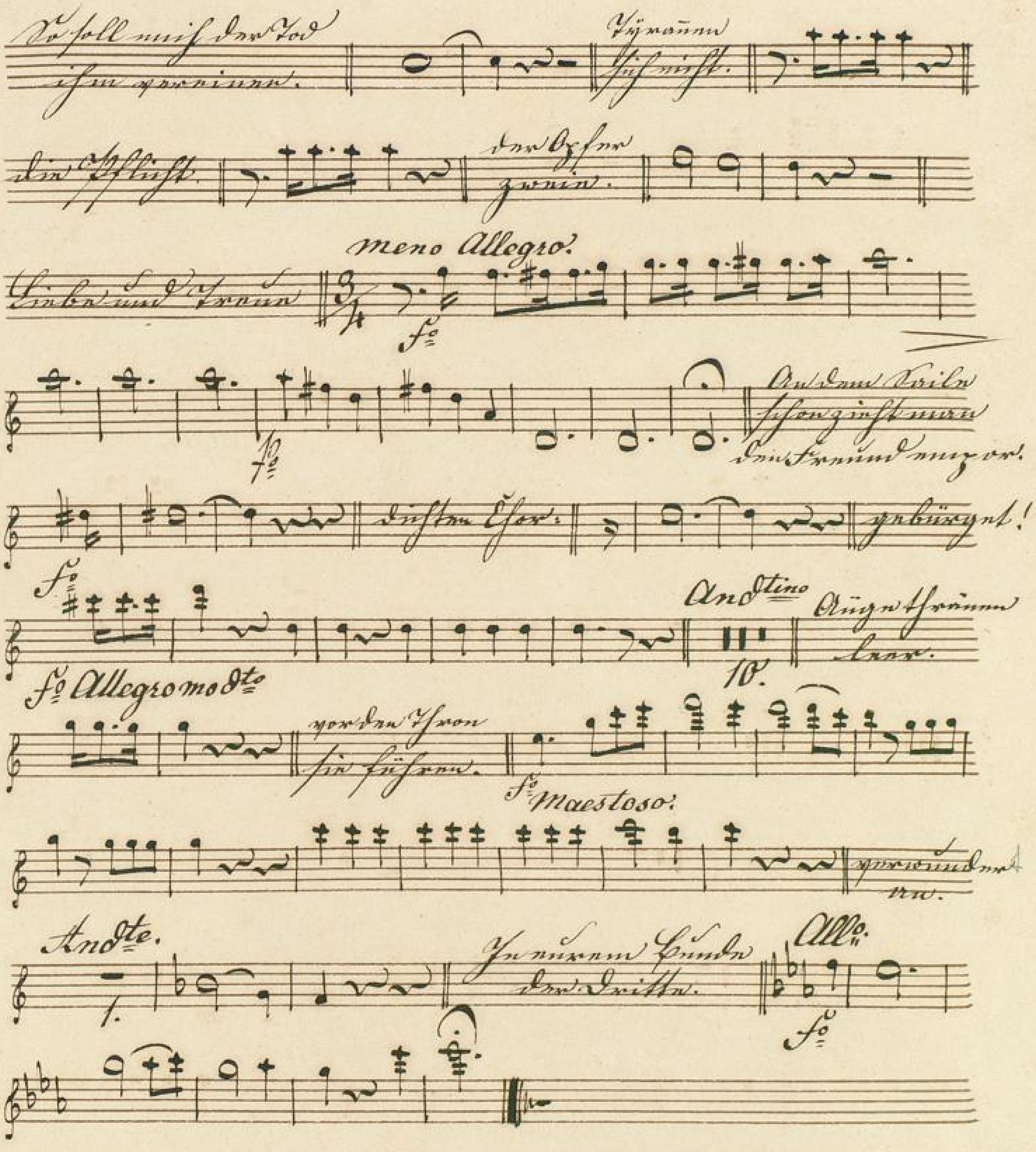
Flauto 2do

P. Winter.



2

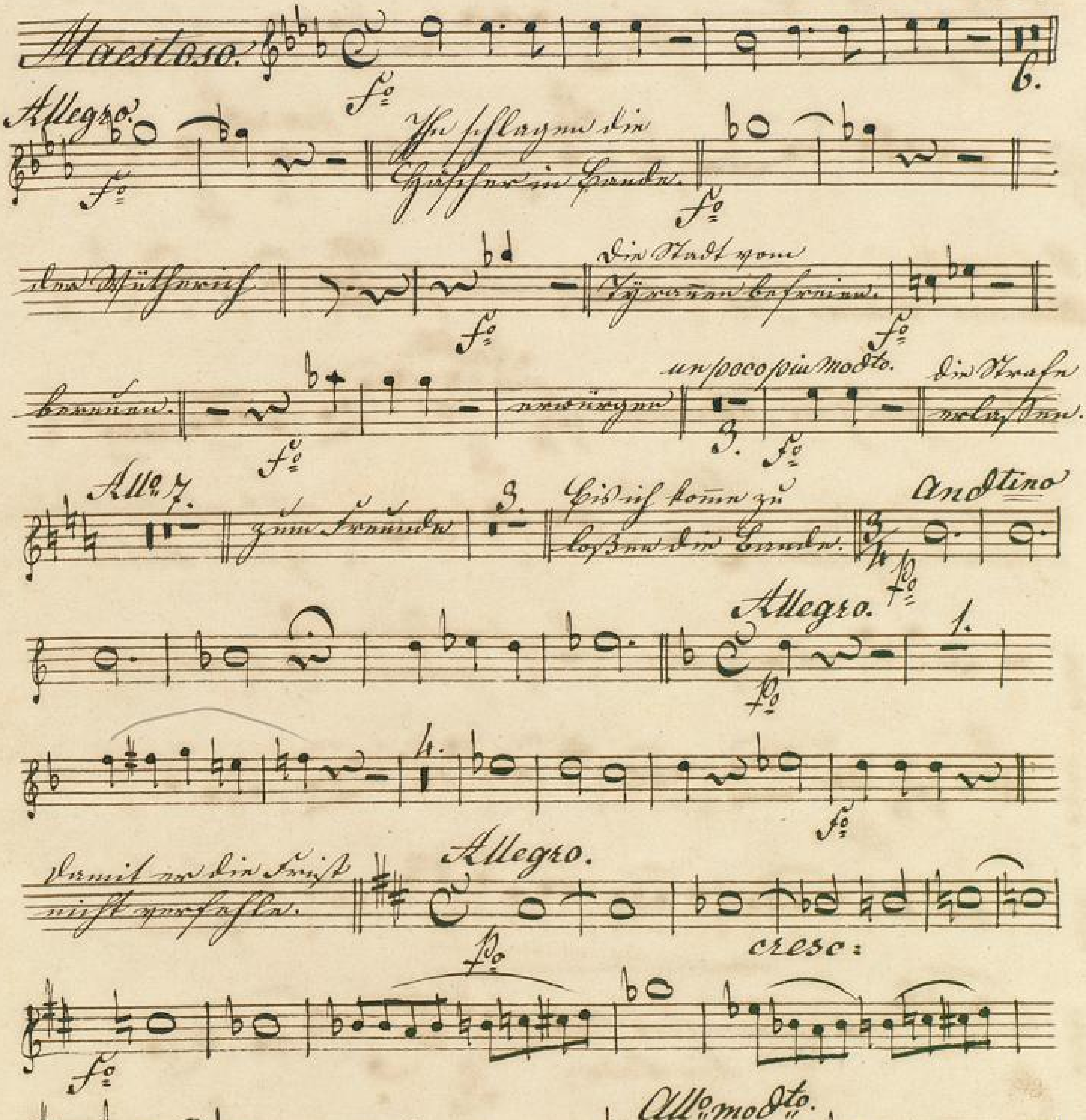

Allo molto:
Und der wilde Strom wird zum Meere.
Fo
poco modto
Allo
Andte
Allegro
Allo
Andte
Allo
Fo


meno Allegro.
fo
10/7fo
fo
Andtino
10.
fo Allegro modto
fo Maestoso.
Andte.
1.
Allo.
fo

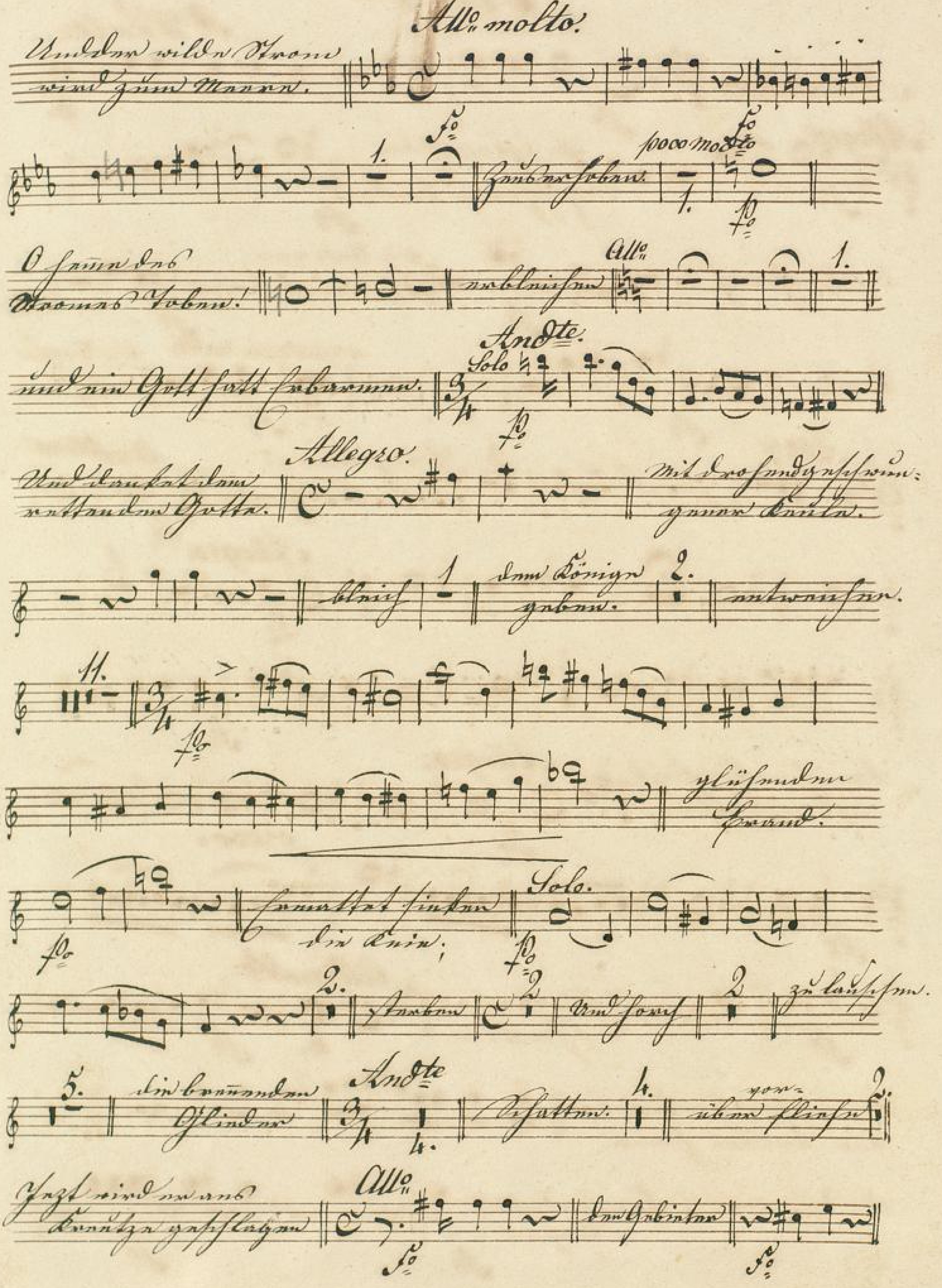
1
Ms 2053

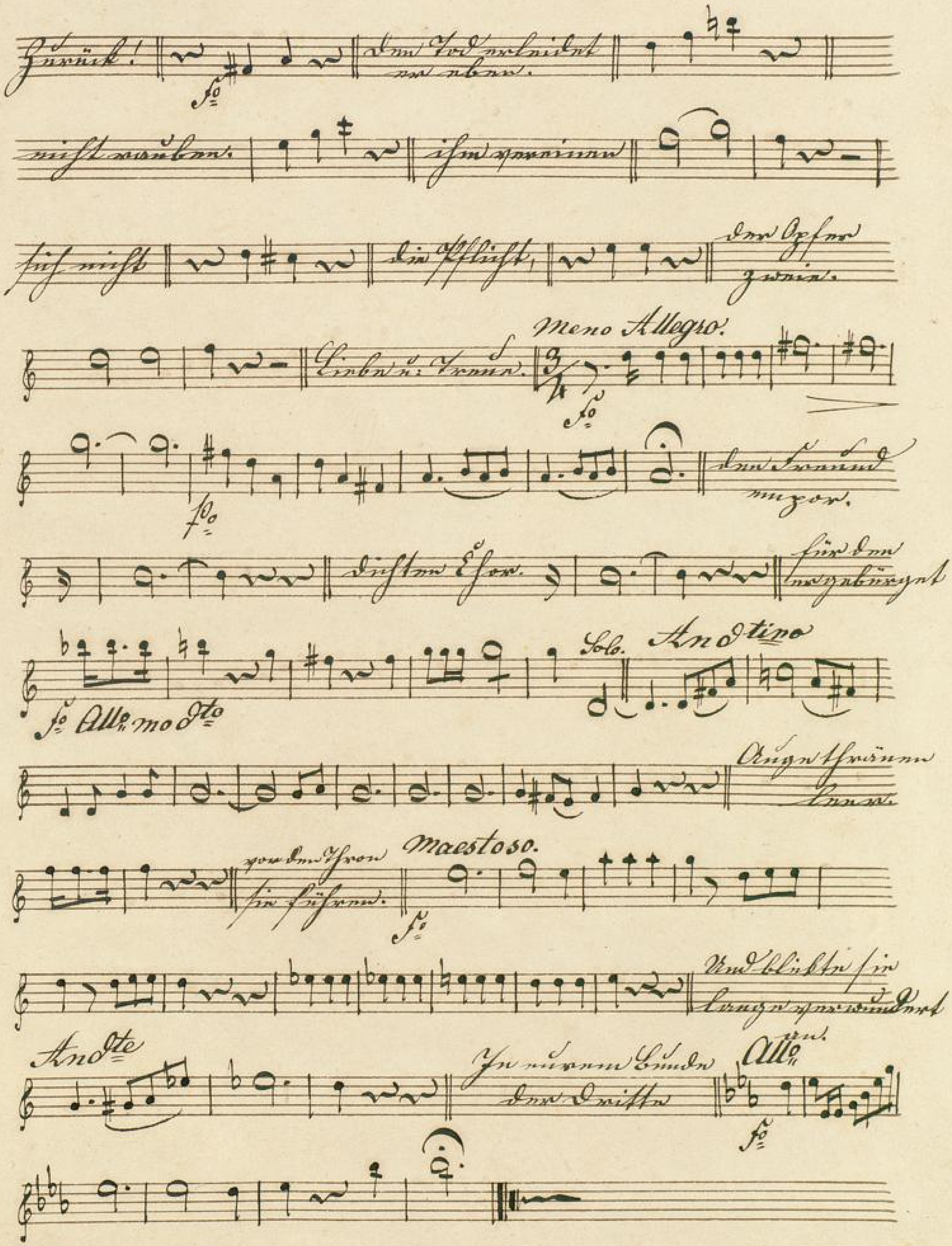
Oboe 1mo.

P. Winter.



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

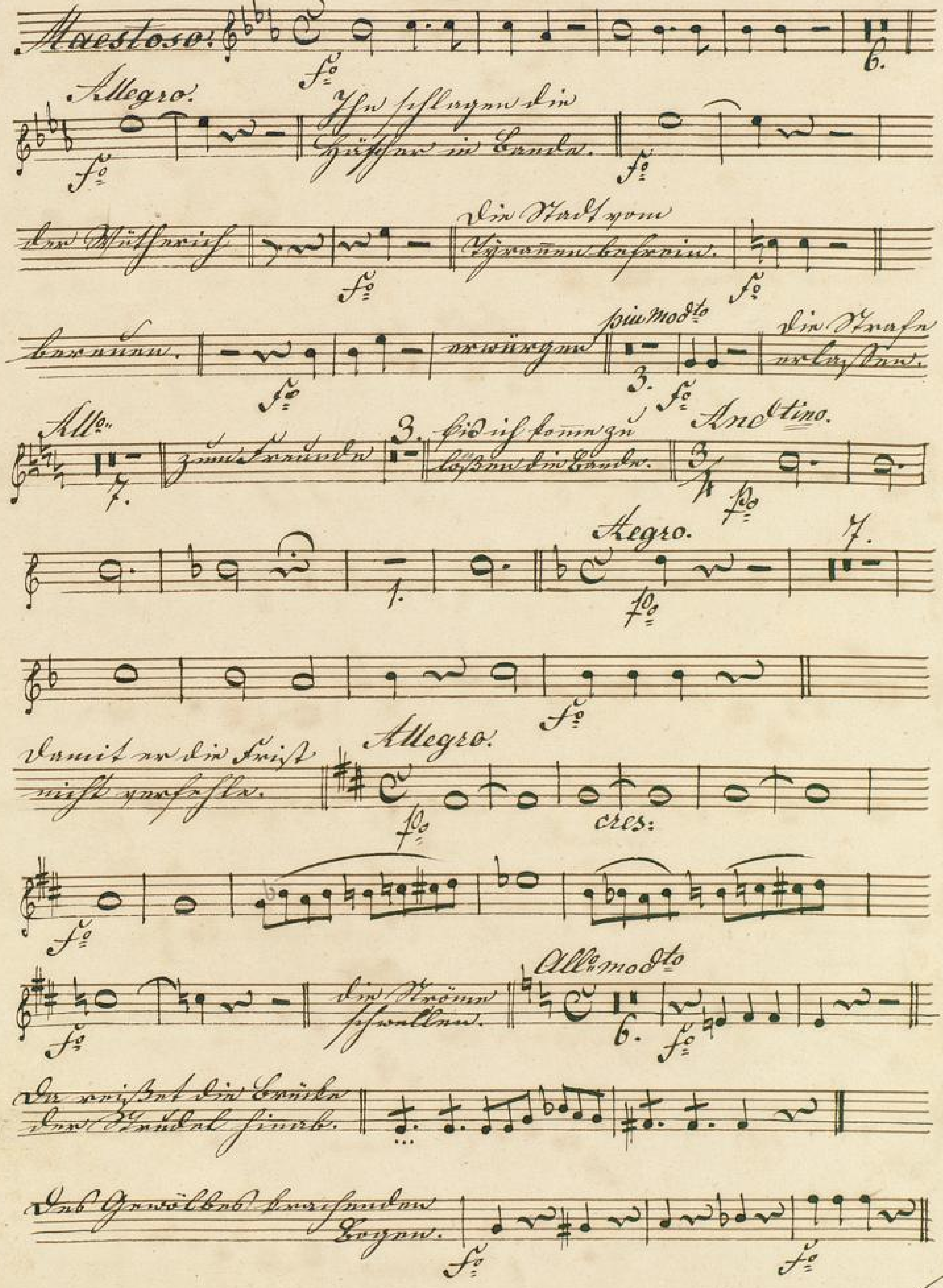

Allo molto.
poco molto
Allo
Andte.
Solo
Allegro.
Solo.
Andte
Allo

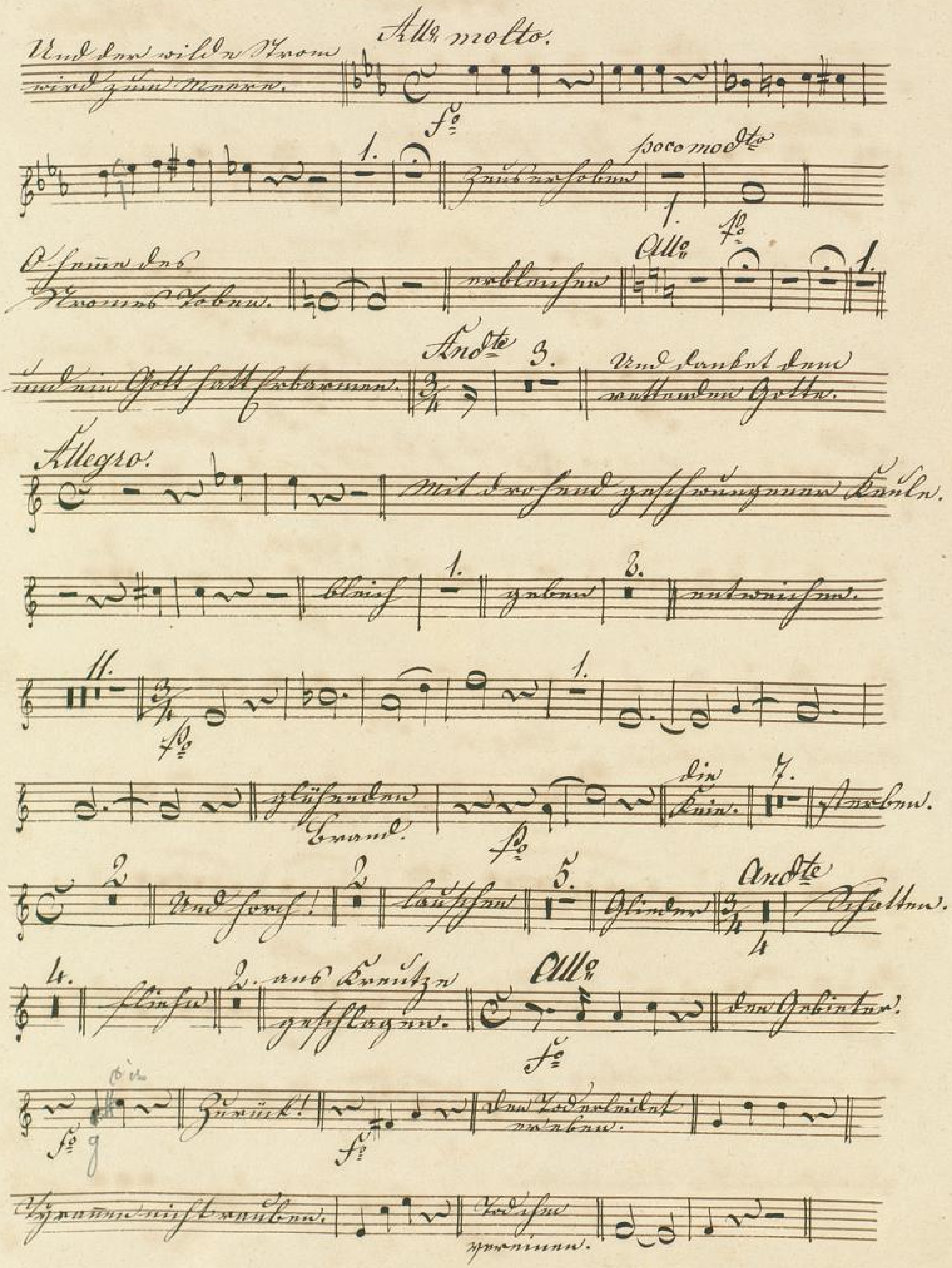

Zurück!
Meno Allegro.
Solo.
Andtino
Maestoso.
Andte
Allo

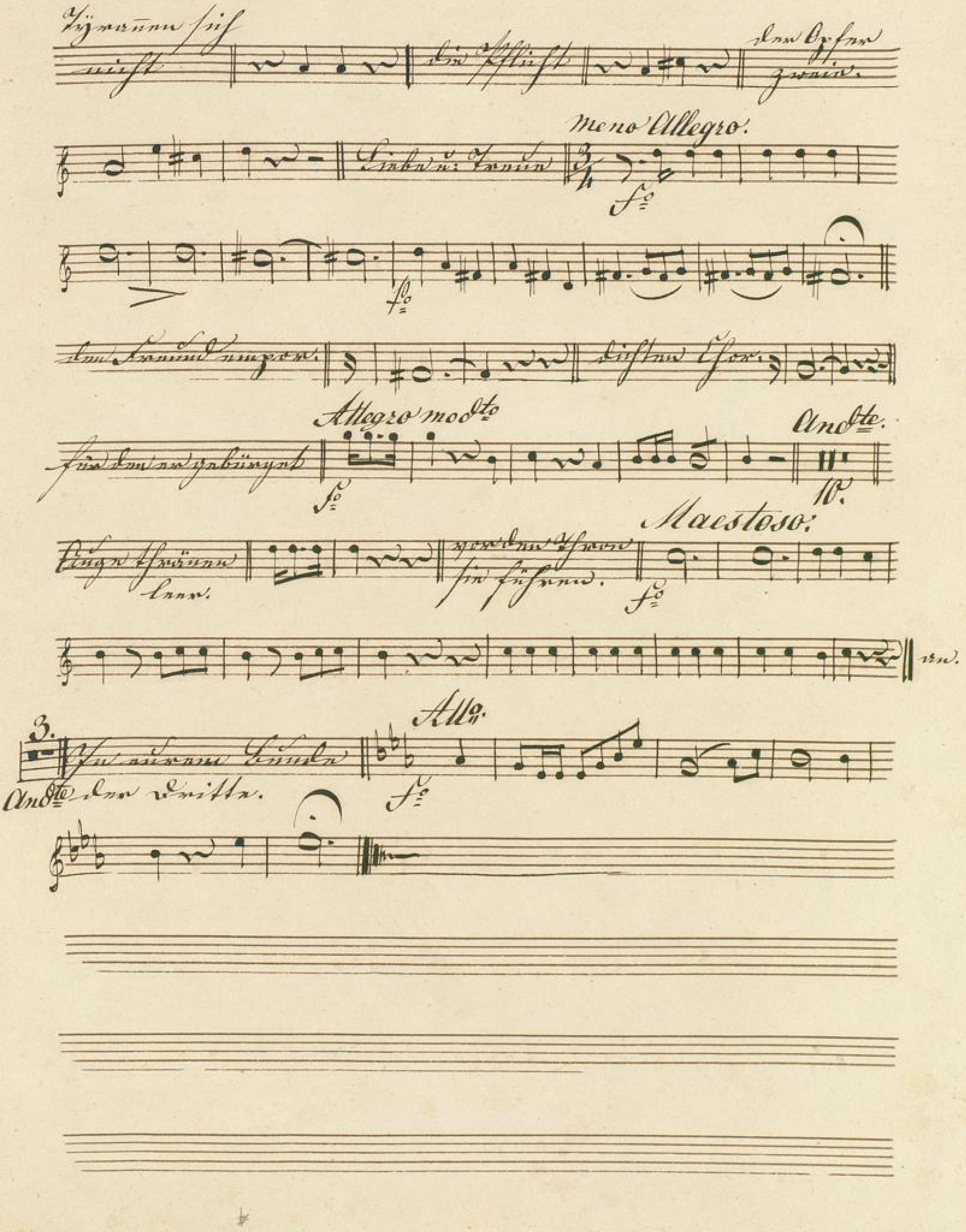
Ms 2053

Oboe 2do

P. Winter.

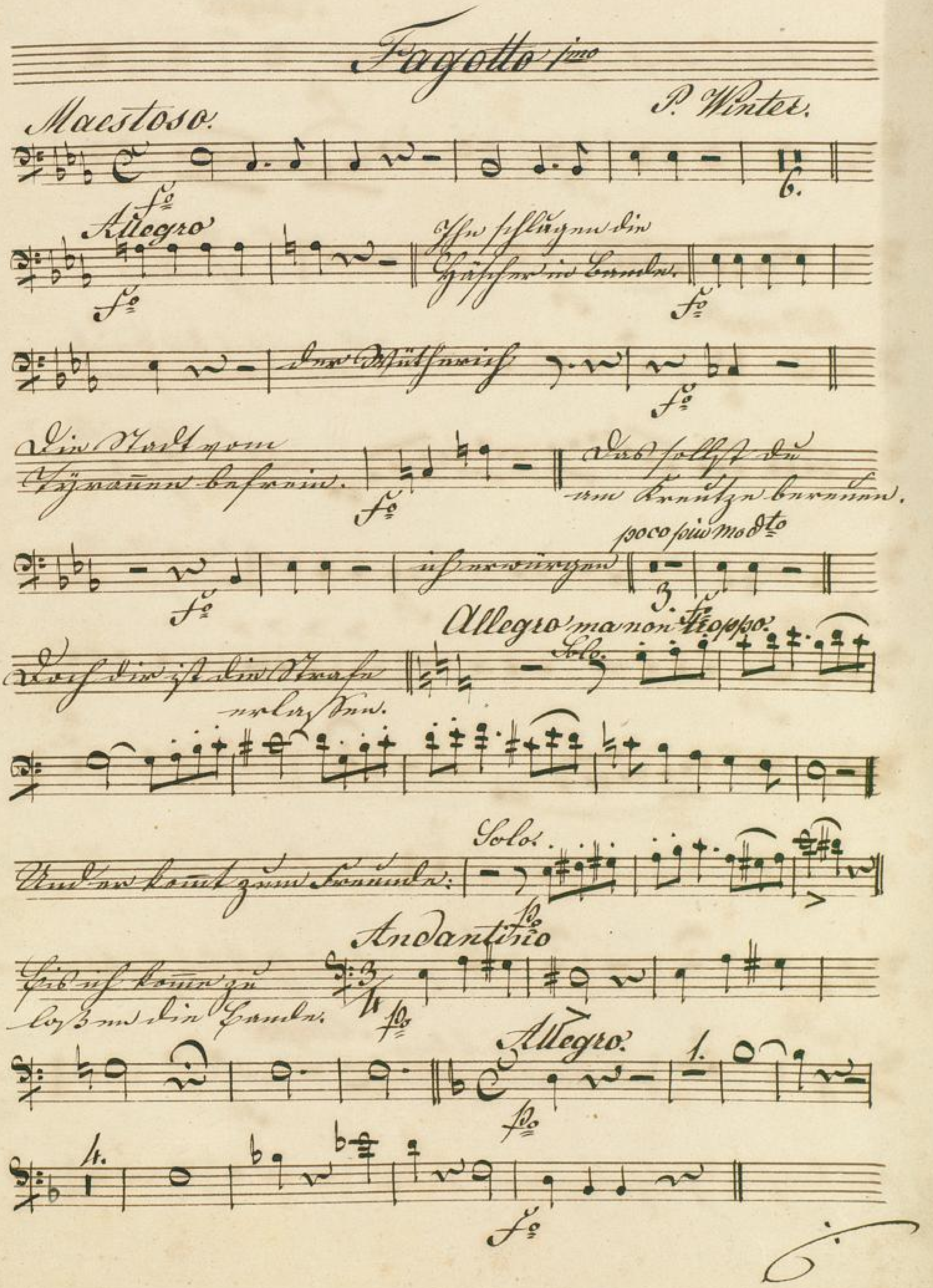



All.o molto.
poco mod.to
All.o
And.te
Allegro.
Mit drohend geschwungenen Keulen.
And.te
All.o
Zurück!

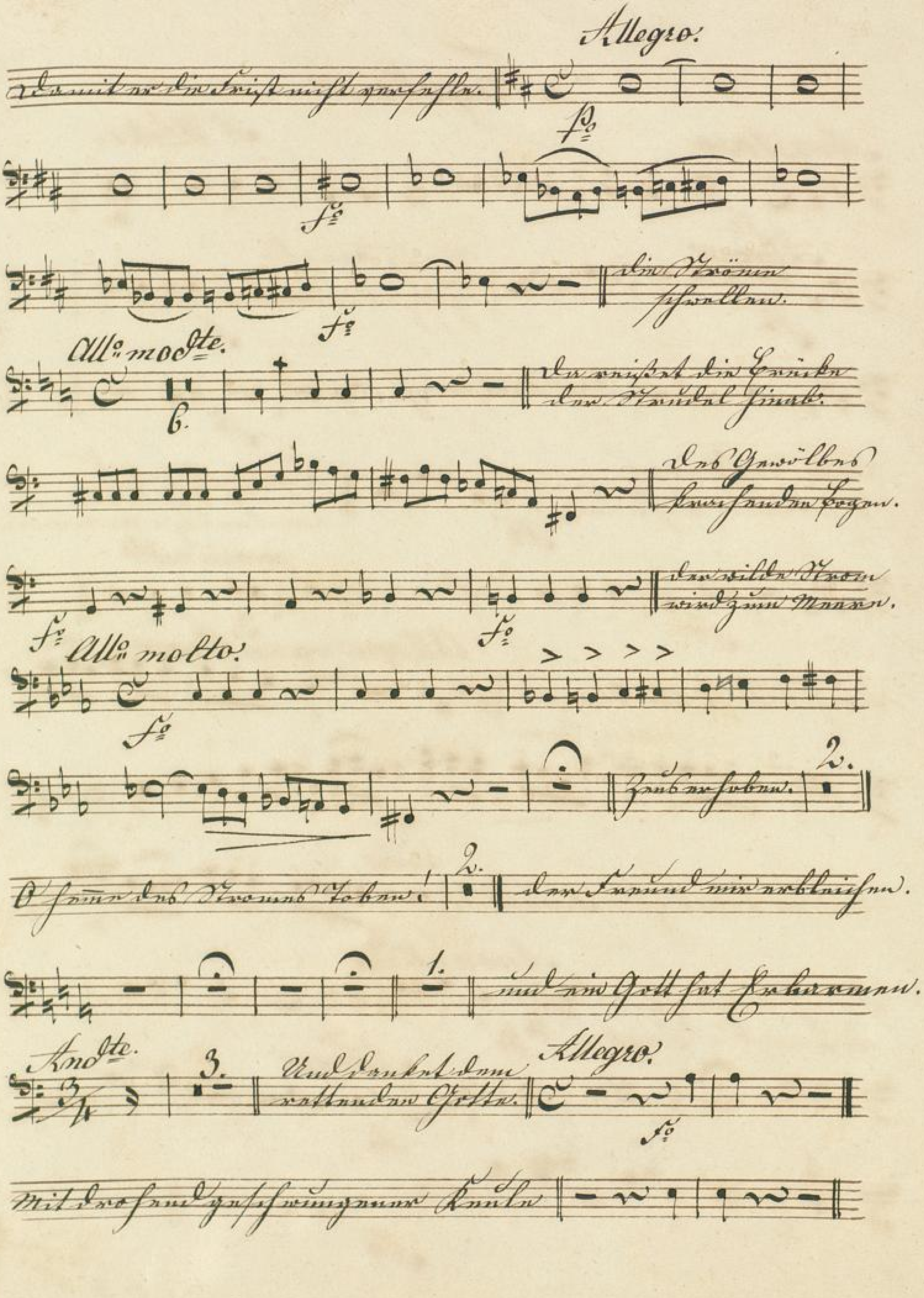


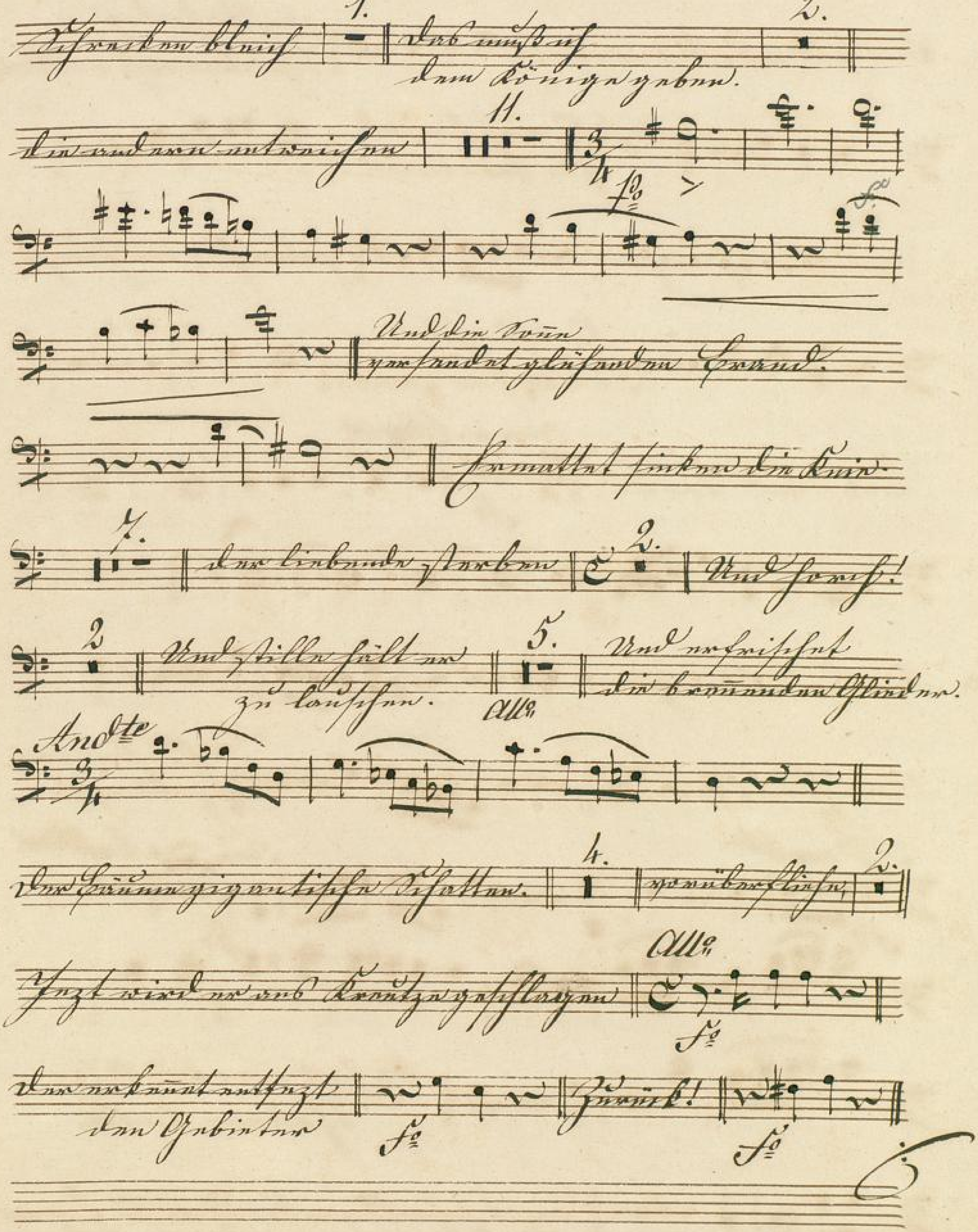
BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

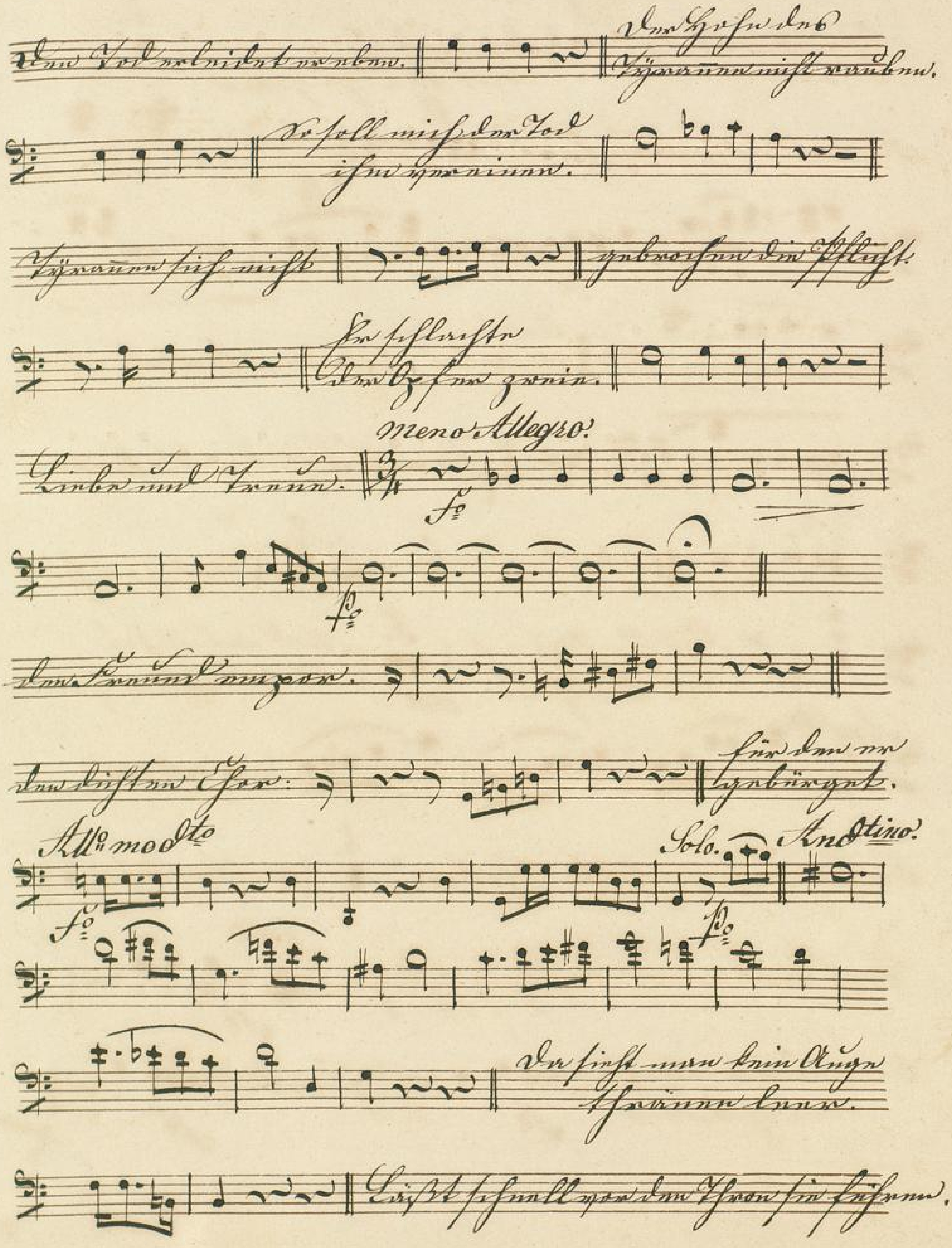
Mr 2153

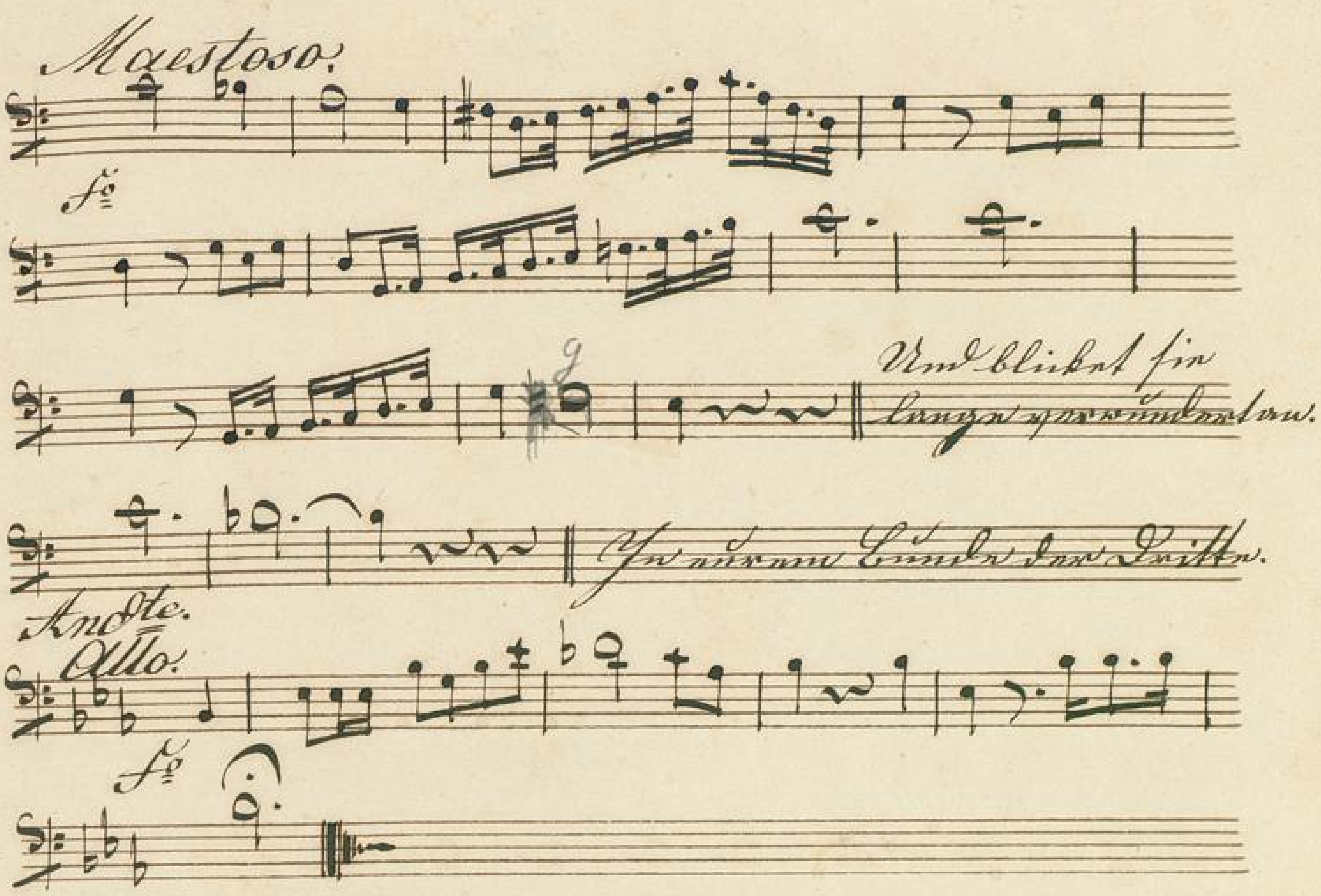


BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg


damit er die Frist nicht verfehle.
Allegro.
die Kronen schollen.
All.o mod.te
6.
Da reisset die Brücke der Strudel hinab.
des Gewölbes krachenden Bogen.
der wilde Strom wird zum Meere.
All.o molto.
Zeus erheben.
2.
O hemme des Stromes Toben!
2.
der Freund mir erbleichen.
1.
und ein Gott hat Erbarmen.
And.te
3.
Und dankt dem rettenden Gotte.
Allegro.
Mit drohend geschwungener Keule

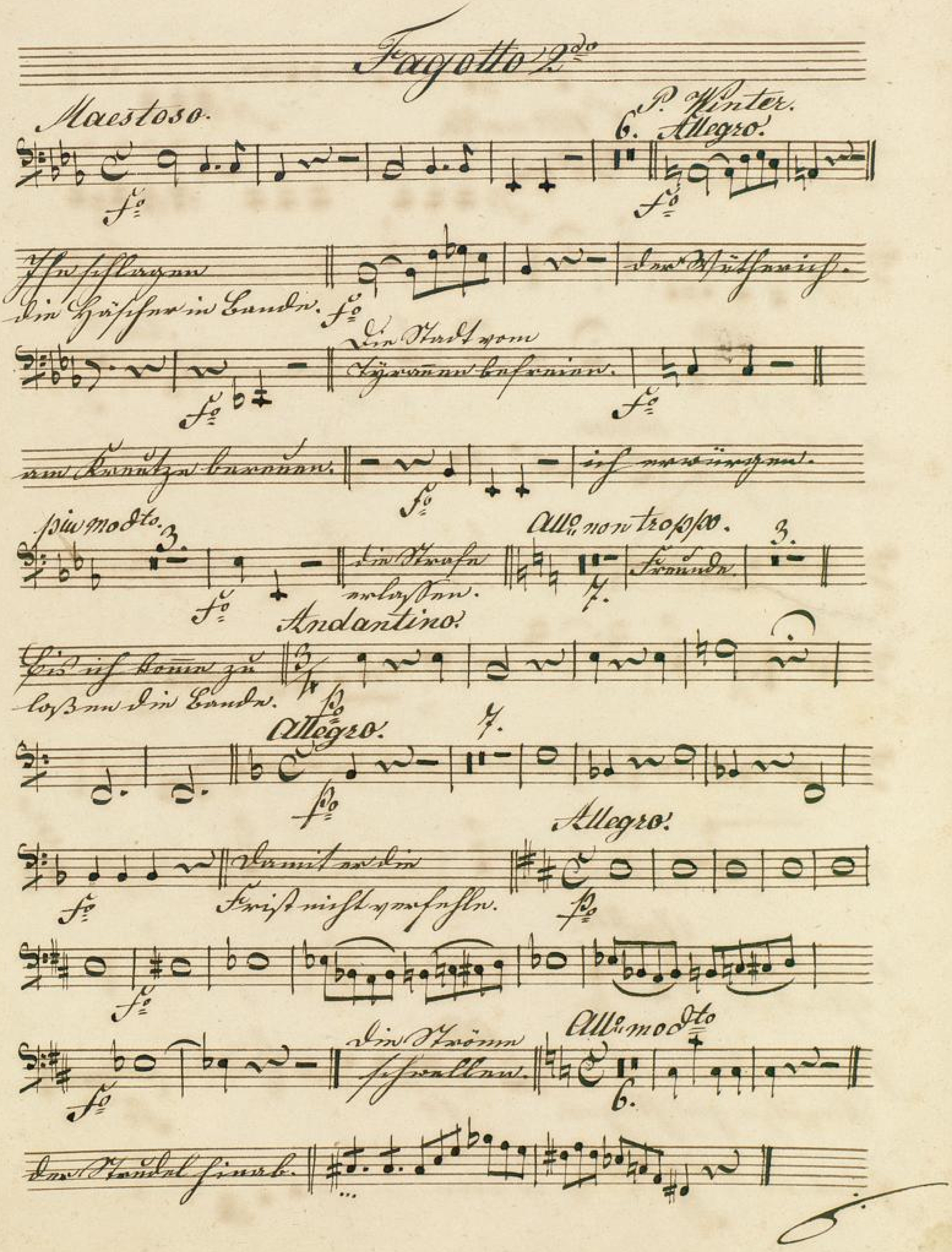

Andte
Allo
Allo
fo


Meno Allegro.
fz
fz
All° modto
fz
Solo.
Andtino.
fz

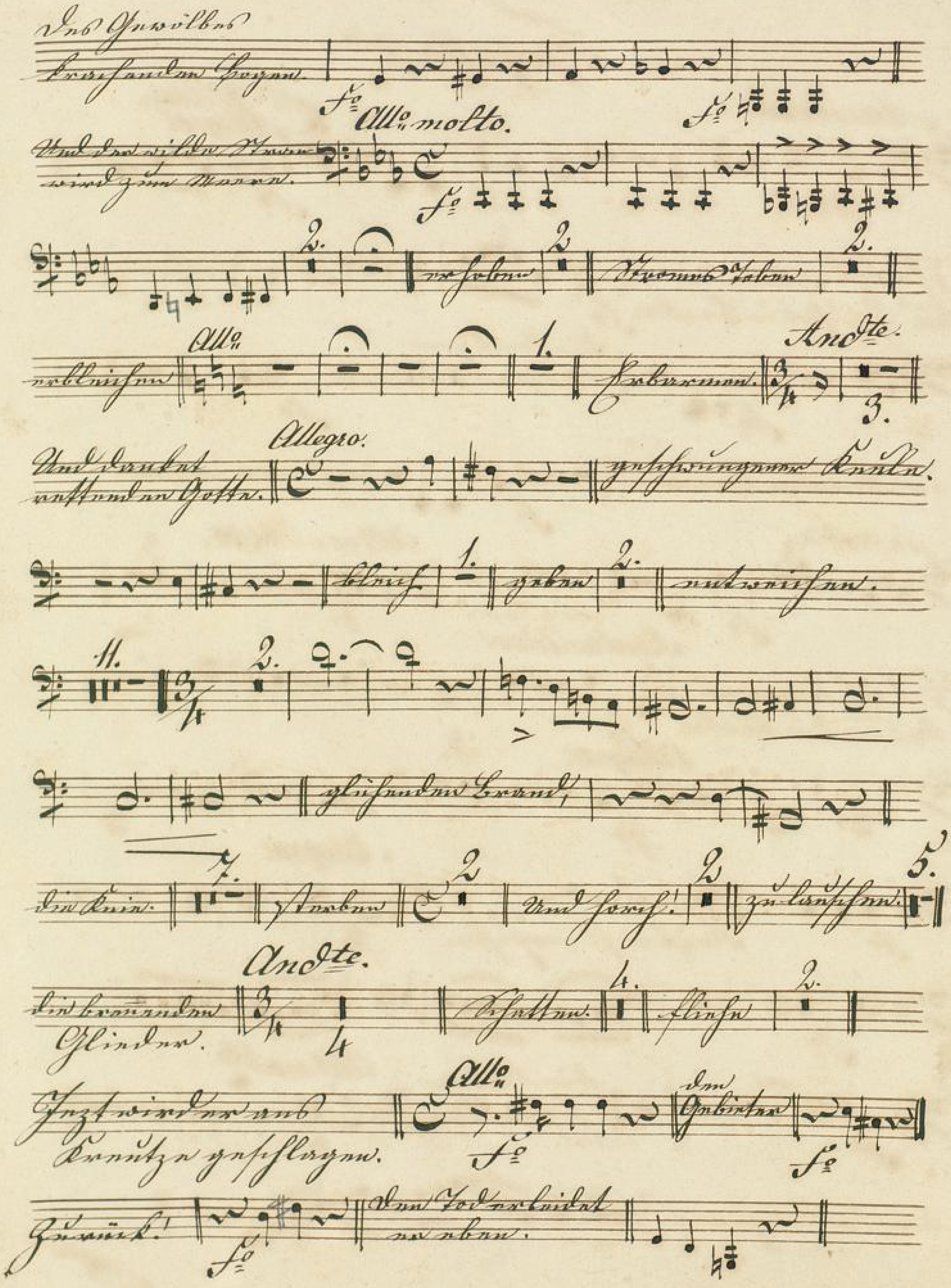

Maestoso.
Fg.
Und blicket sie lange verwundert an.
Zu ihrem Kinde der Ritter.
Andte.
Allo.
Fg.

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

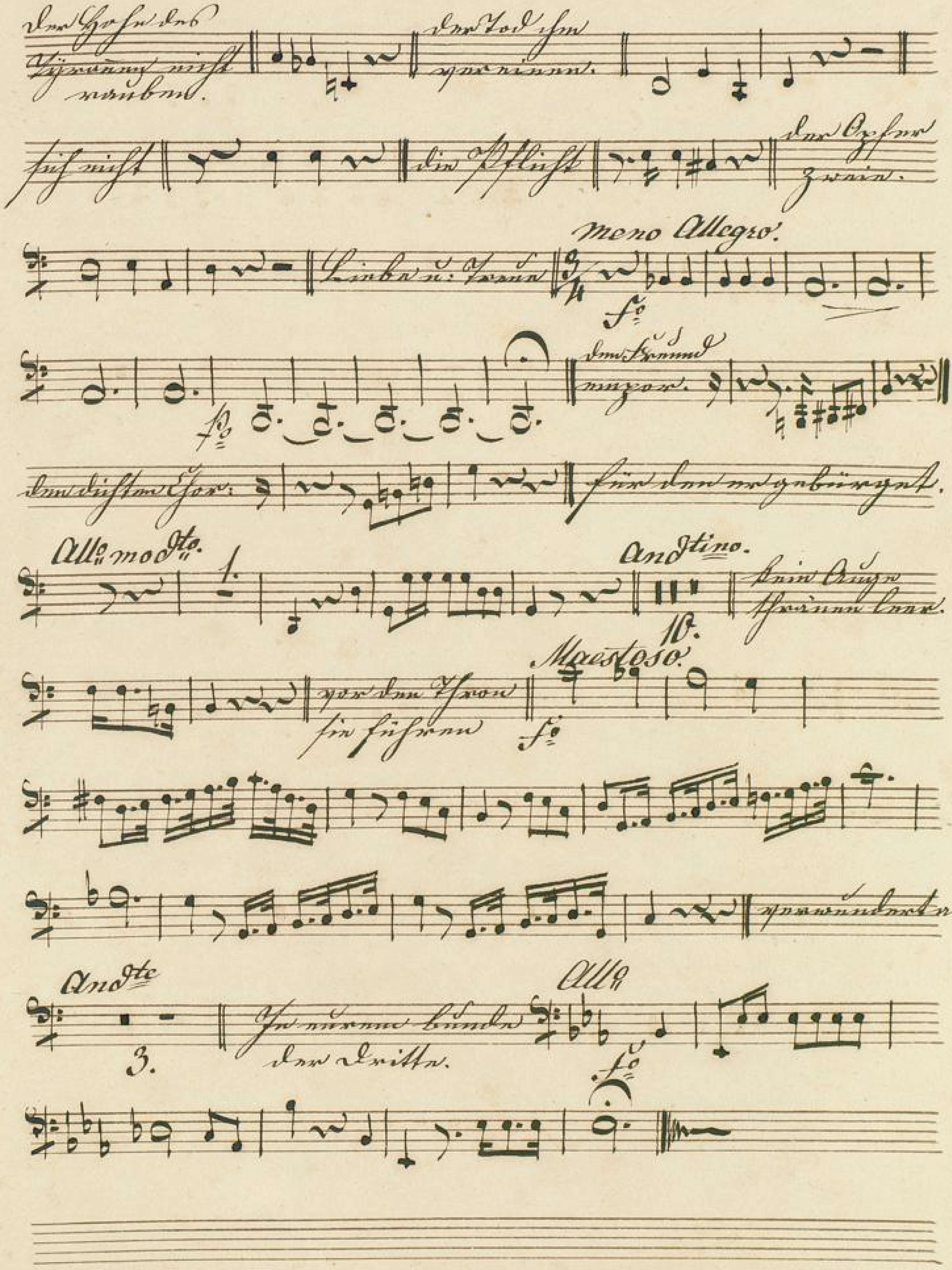
Nr 2053 1



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg



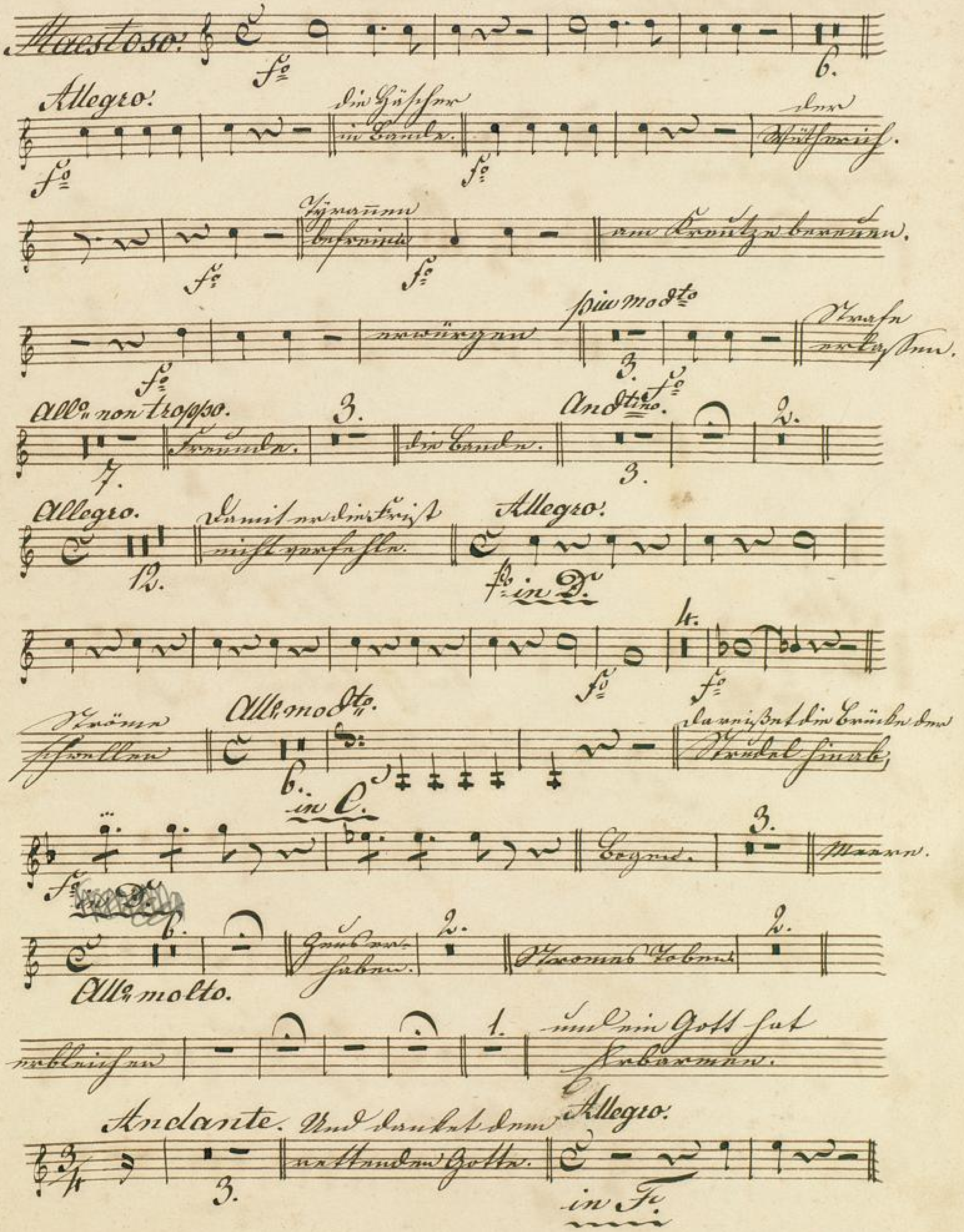
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

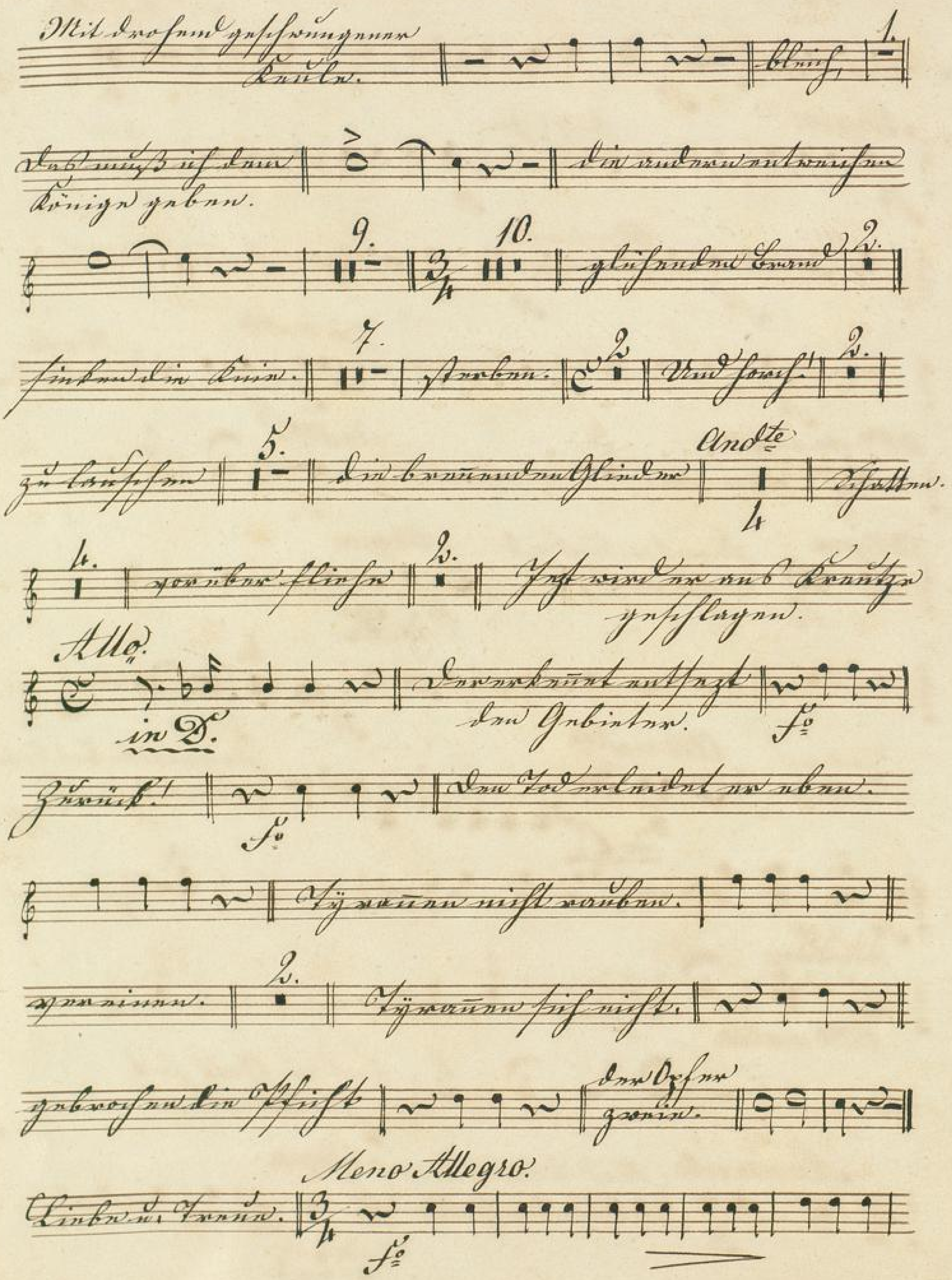

meno Allegro
Maestoso
10
3

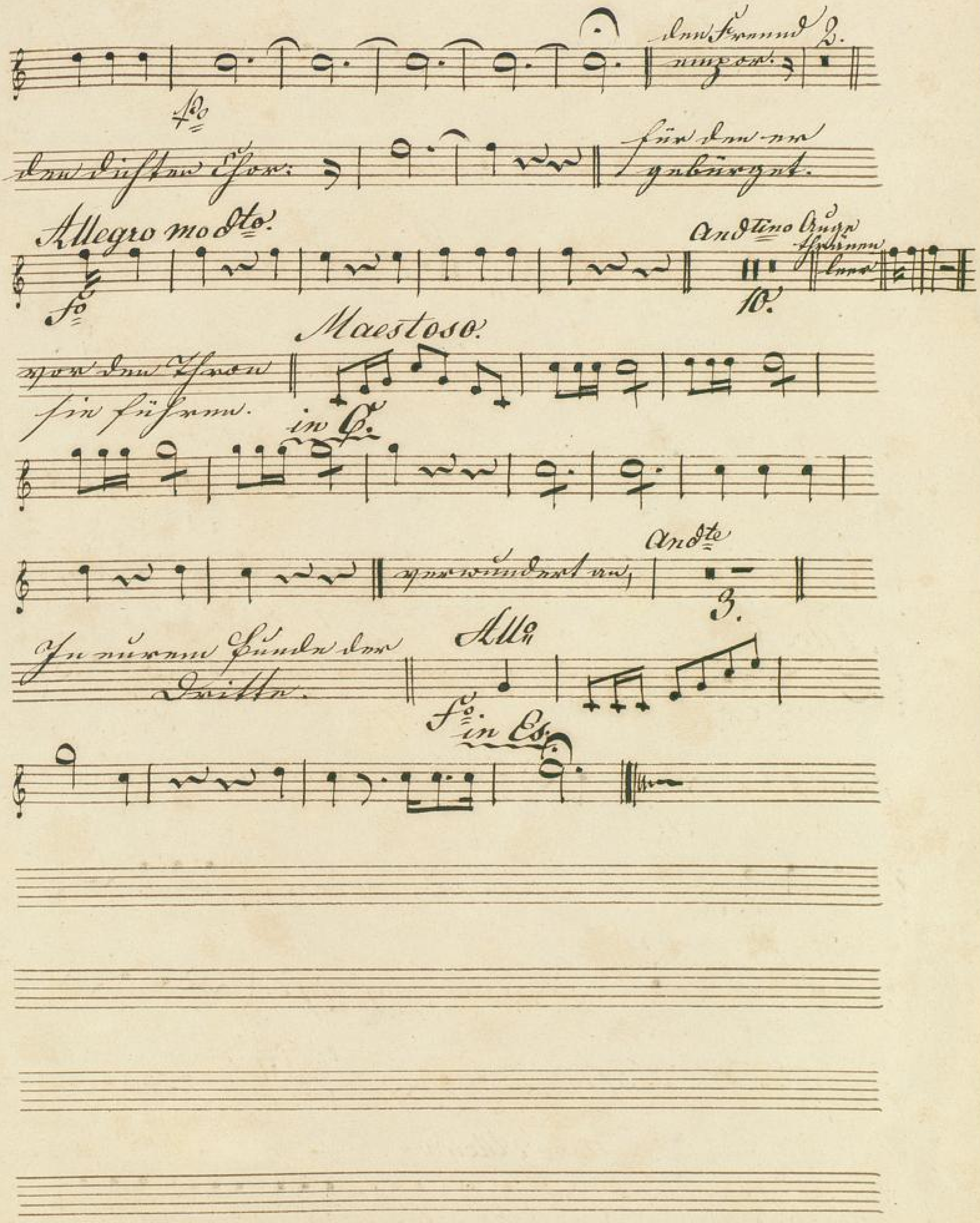
1
Ms 2053

Corno 1mo in Es.

P. Winter.




Andte
Allo.
in D.
Meno Allegro.

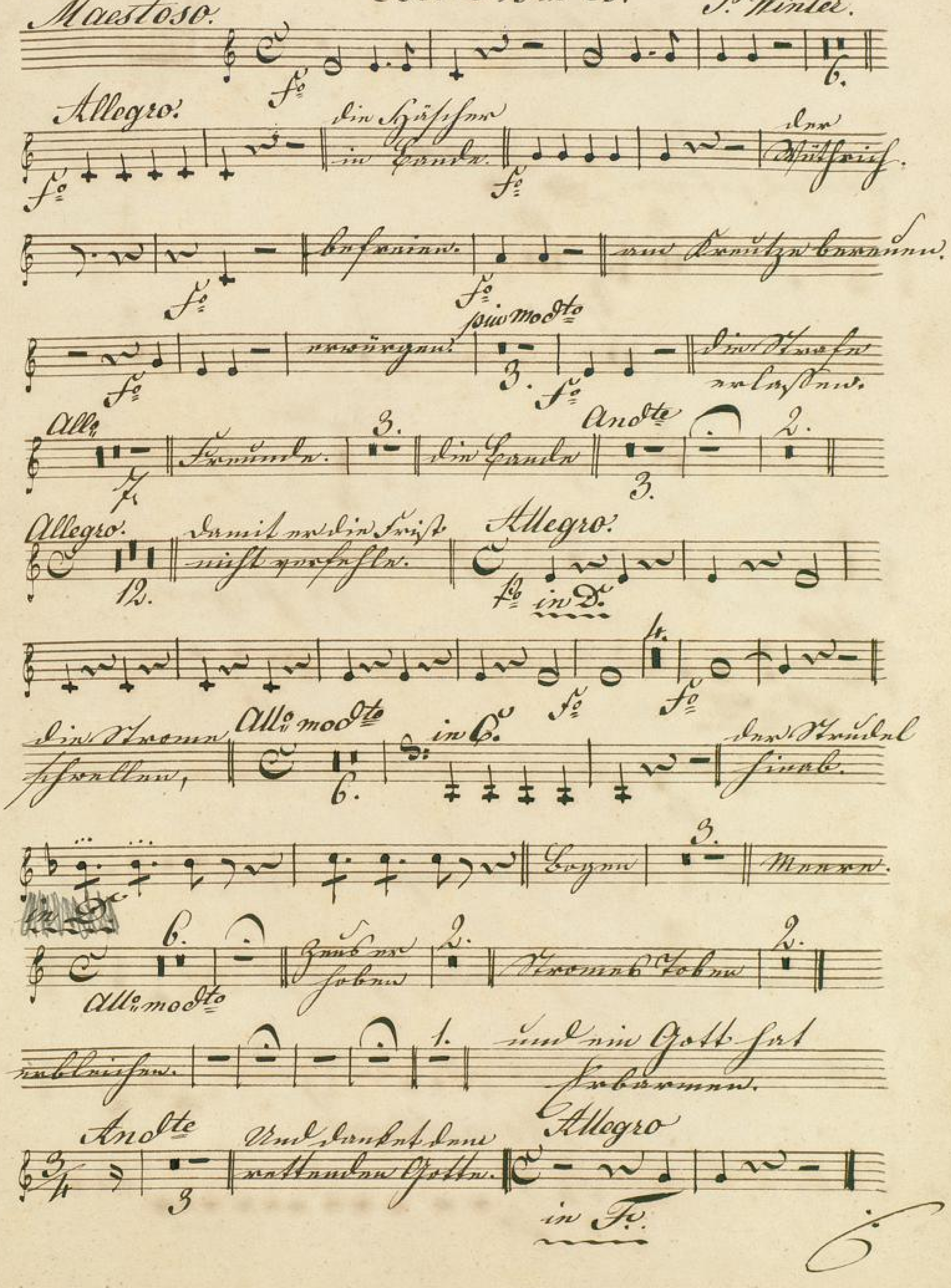

2.
Allegro mod^to
And^tino
10.
Maestoso
in C
And^te
3.
All^o
F^o in Es

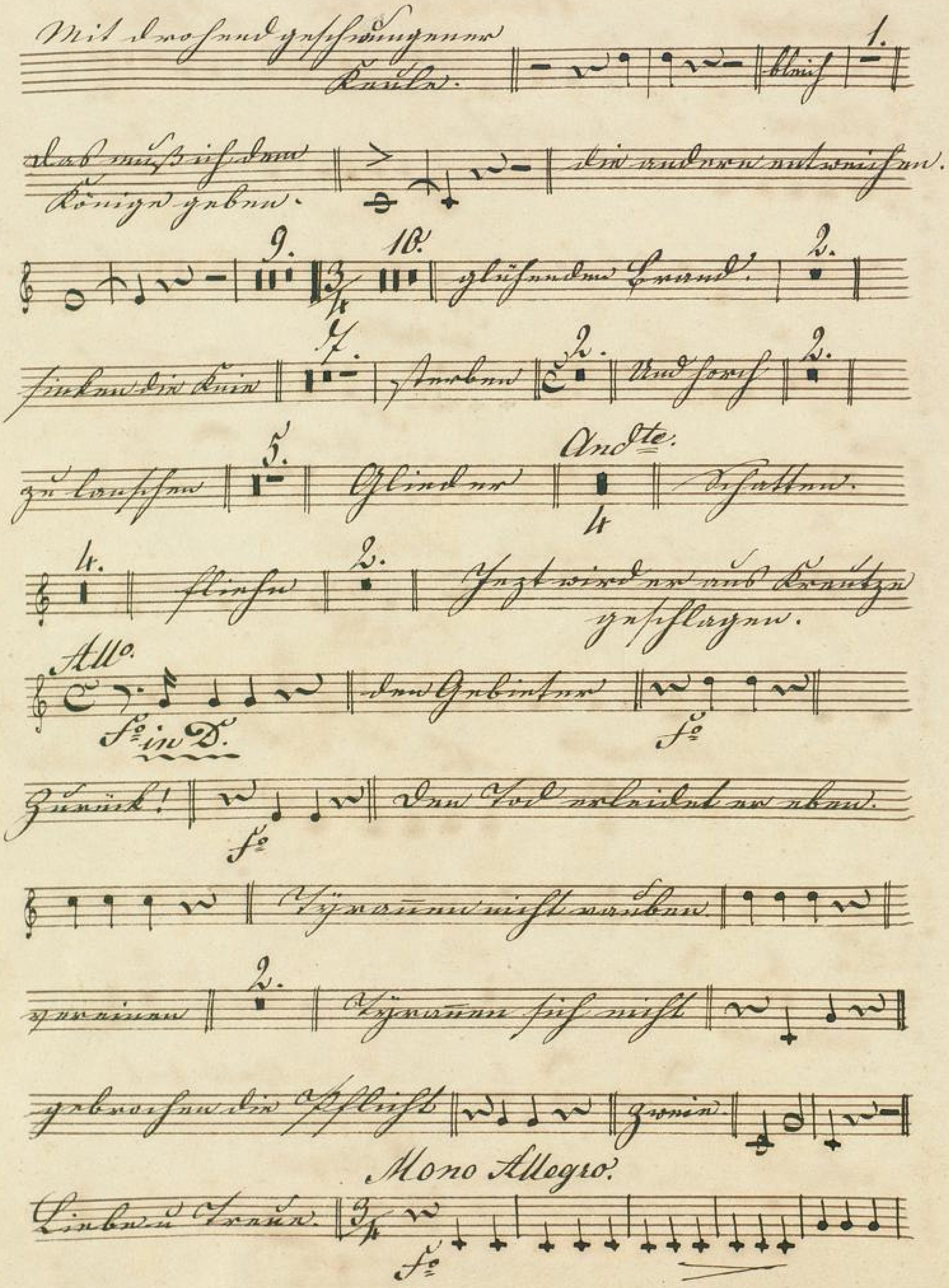
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

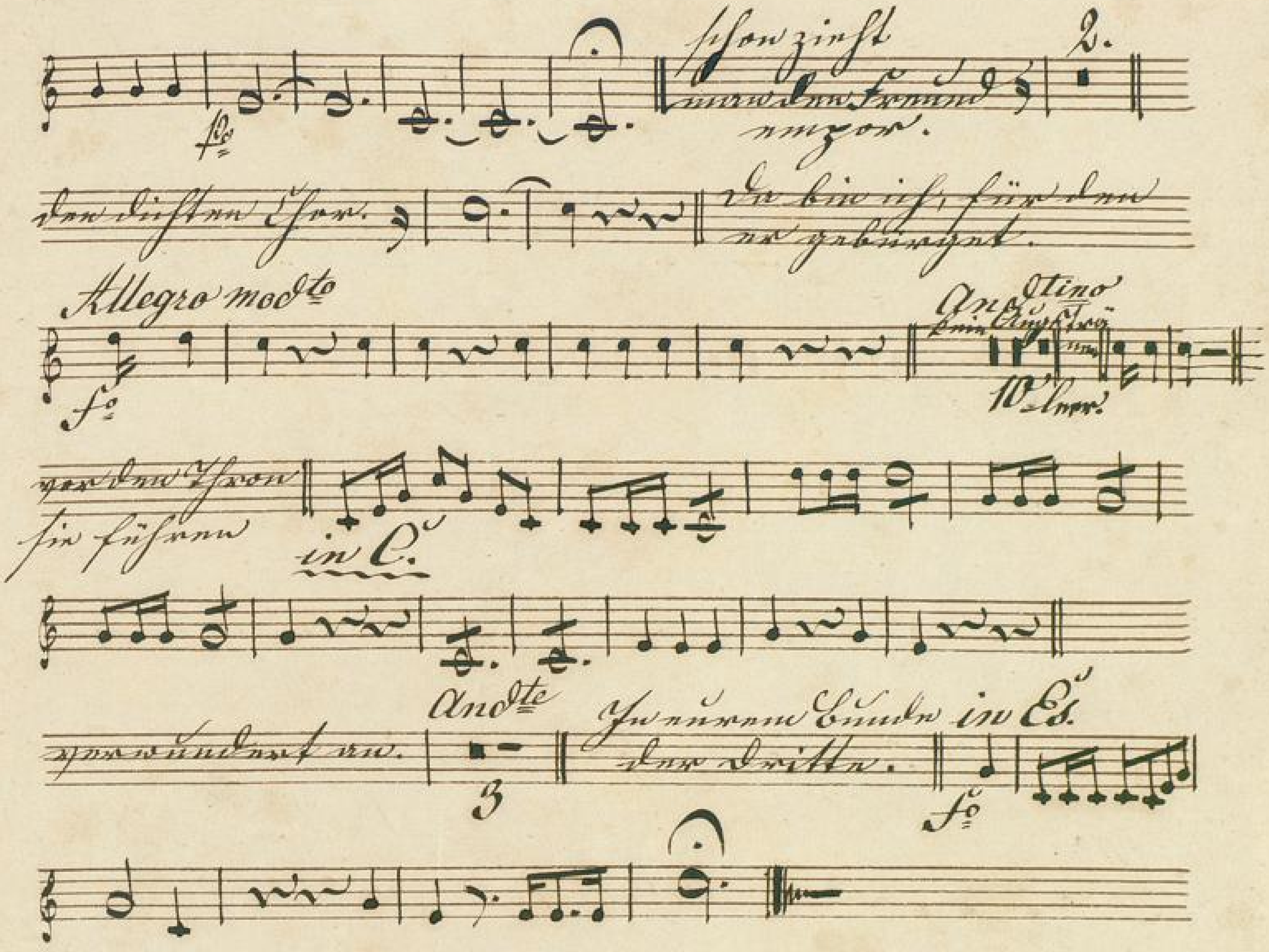
Nr 2053

Corno 2do in Es.

P. Winter.




Allo.
fz in D.
Andte.
Mono Allegro.


2.
Allegro mod.to
fo
And.tino
in C.
And.te
3
in Es.
fo

BADISCHE
LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg